

GM GORNY & MOSCH

GIESSENER MÜNZHANDLUNG GMBH

40 JAHRE



Auktion
Kunst der Antike
29. Juni 2011

198

Gorny & Mosch's representative in Russia

Mr. Andrey Pyatygin
Arbat 38/1, Bld. 2
119002 Moscow
Russia

Office Phone: 007 915 014 3539
Email: gornyandmosch@mail.ru

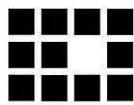
Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet.

All objects are guaranteed genuine.

GORNY & MOSCH
Giessener Münzhandlung

Gorny & Mosch ist Partner von Art Loss Register.
Sämtliche Gegenstände in diesem Katalog, sofern sie eindeutig identifizierbar sind und einen Schätzwert von mind. 1.000,- € haben, wurden vor der Versteigerung mit dem Datenbankbestand des Registers individuell abgeglichen.

Gorny & Mosch have retained the Art Loss Register to check all uniquely identifiable items offered for sale in this catalogue that are estimated at more than the equivalent of 1,000.- € against the Art Loss Register's computerized database of objects reported as stolen or lost.

 **THE ART LOSS REGISTER**
Helping the victims of art theft

GM GORNY & MOSCH

GIESSENER MÜNZHANDLUNG GMBH



Auktion
Kunst der Antike
29. Juni 2011

198

in den eigenen
Geschäftsräumen
at our office

GORNY & MOSCH
Giessener Münzhandlung GmbH
Maximiliansplatz 20, D-80333 München,
Tel. +49-(0)89/24 22 64 30, Fax +49-(0)89/2 28 55 13,
E-mail: info@gmcoinart.de
www.gmcoinart.de

Amtsgericht München HRB Nr. 75528
Geschäftsführer: Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch

Ihre Ansprechpartner

Mit Ihren Fragen und Anliegen können Sie sich direkt an die dafür zuständigen Mitarbeiter wenden.

Geschäftsführung

Dieter Gorny
Dr. Hans-Christoph von Mosch

Sekretariat

Marina Kaloshina
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-0
Heike Grande
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-13

Auktionsverwaltung

Sybille Ostendorf
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-20

Antike Münzen und Kunstobjekte

Dr. Hans-Christoph von Mosch
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-17
Dr. Georg Morawietz
Dr. Martin Schulz
Laura Klostermeyer M.A.
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-19

Münzen und Medaillen von Mittelalter bis Moderne

Michael Stoll
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-16
Dominik Schallehn
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-25
Robert Eberlein M.A.
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-14

Buchhaltung

Anne Schallehn
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-21
Marie Polansky
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-18

Online-Kommunikation

Irene Wambach M.A.
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-22

GORNY & MOSCH
Giessener Münzhandlung GmbH
Maximiliansplatz 20
D-80333 München

Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-0
Fax: +49-(0)89/2 28 55 13
www.gmcoinart.de
E-mail: info@gmcoinart.de

Amtsgericht München HRB Nr. 75528
Geschäftsführer:
Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch
Ust-IdNr. DE 129 359 049

Konten *Bank Accounts*

Postbank

BLZ 700 100 80
Kto.-Nr. 1503 84-802
BIC (SWIFT): PBNKDEFF
IBAN: DE 28 700 100 80 01503 848 02

Commerzbank München

BLZ 700 400 41
Kto.-Nr. 66 67 117 00
BIC (SWIFT): COBADEFF XXX
IBAN: DE 73 700 400 41 06667 117 00

HypoVereinsbank München

BLZ 700 202 70
Kto.-Nr. 002 860 120
BIC (SWIFT): HYVEDEMM XXX
IBAN: DE 36 700 202 70 00028 601 20

Inhaltsübersicht

Table of Contents

Mittwoch, den 29. Juni 2011

| | | |
|------------------|----------------------------------|----------|
| 11:00 Uhr | Besondere Objekte | 001-057 |
| | Glas | 058-111 |
| | Schmuck | 112-224 |
| | Kameen, Gemmen, Siegel | 224A-233 |
| 14:00 Uhr | Steinskulptur | 234-251 |
| | Bronzeskulptur | 252-310 |
| | Terrakottaskulptur | 311-322 |
| | Vasen | 323-364 |
| | Geräte | 365-395 |
| | Lampen | 396-439 |
| | Ägypten | 440-461 |
| | Alter Orient | 462-492 |
| | Byzanz | 493-509 |
| | Ur- und Frühgeschichte | 510-518 |
| | Islam | 519-526 |
| | Präkolumbische Kunst | 527-563 |
| | Antikisierendes | 564-569 |
| | Lots | 570-609 |
| | Literatur | 610-624 |

Besichtigung
in den eigenen
Geschäftsräumen

*Auction lot viewing
at our office*

Montag, den 27. Juni 2011, Dienstag, den 28. Juni 2011

von 10.00 – 12.00 und 14.30 – 17.00 Uhr,
am Tag der Auktion ab 9.00 Uhr und nach vorheriger Vereinbarung.

Monday, June 27, 2011, Tuesday, June 28, 2011

from 10.00 a.m. - 12.00 a.m. and 2.30 p.m. - 5.00 p.m.,
on the day of the auction from 9.00 a.m. and by appointment.

Unsere Ergebnisliste steht drei Tage nach unserer
Auktion im Internet für Sie bereit:

Our list of prices realized is available three days after the sale:

<http://www.gmcoinart.de>

Live Bieten – von Ihrem Computer zu Hause aus!

Beteiligen Sie sich an der **Gorny & Mosch** Auktion bequem von zu Hause oder von Ihrem Büro aus, als wären Sie persönlich im Saal – **live im Internet**.

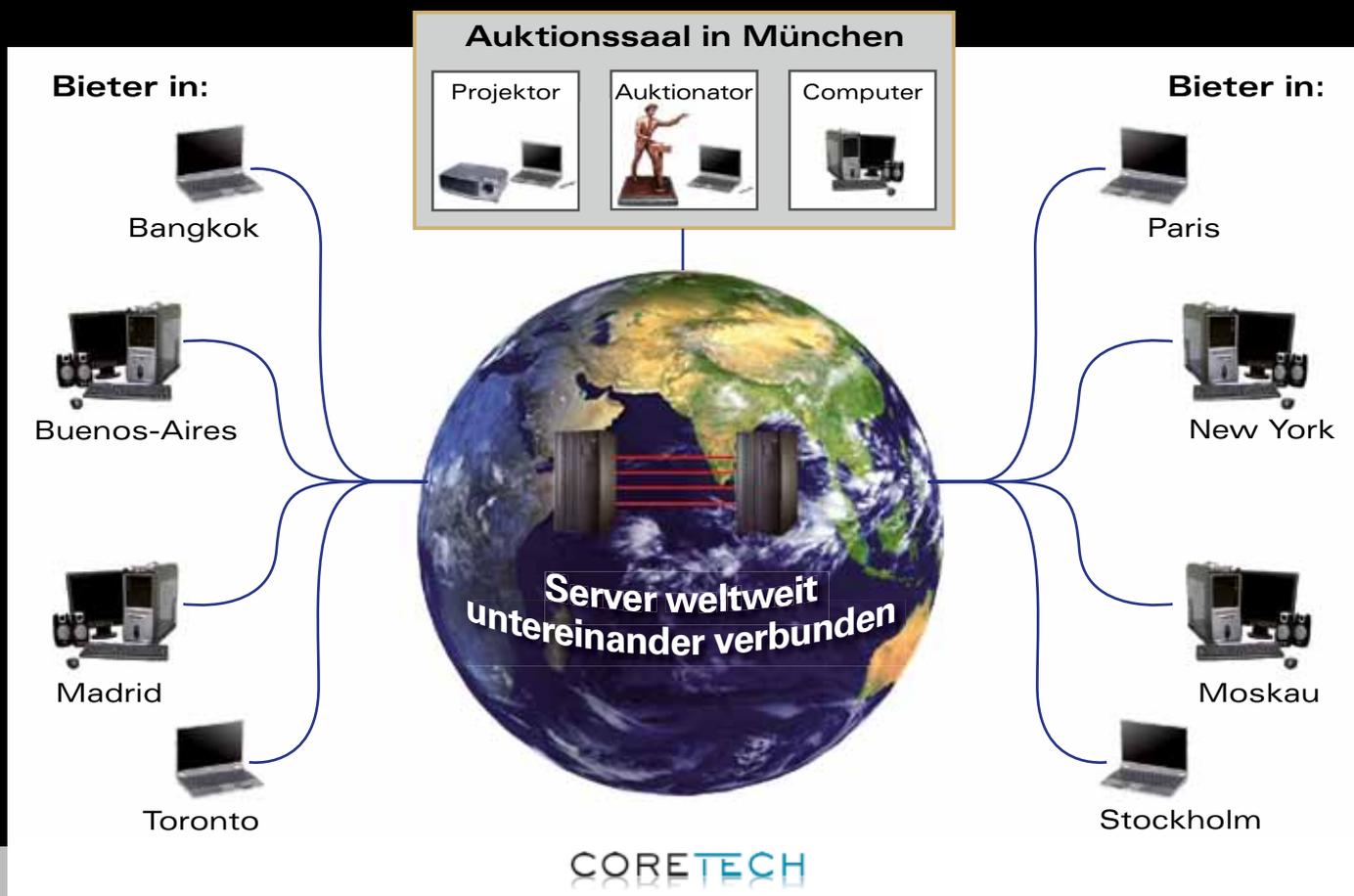
Sie hören den Auktionator, Sie sehen die aufgerufenen Lose, Sie können in Echtzeit bieten – schnell, einfach, komfortabel.

Sie benötigen lediglich einen Computer und eine Internetverbindung und müssen sich vorher online registrieren.

- **Live bieten**, genauso, als wären Sie selbst im Auktionssaal.
- **Live hören**, die Stimme des Auktionators wird direkt übertragen.
- **Live sehen**, verfolgen Sie die Steigerungen Los für Los.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Sie können **jederzeit einsteigen** und bieten.
- Sie sind über **Steigerungen und Zuschläge** immer informiert.
- Sie sehen die aktuellen Steigerungen in **Euro und anderen Währungen**.
- Sie können jederzeit die **Summe Ihrer Auktionskäufe** einsehen.
- Sie können dem Auktionator avisieren, bei welchen Losen Sie sich beteiligen möchten.
- Nutzen Sie alle Vorteile eines Saalbieters und **reagieren Sie individuell** und unabhängig, um Ihre Wunschlose zu ersteigern.



So einfach beteiligen Sie sich als Internet-Bieter:

Besuchen Sie unsere Website
www.gmcoinart.de

Registrieren Sie sich online und wählen Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort.
Simulator: Testen Sie mit

dem Simulator das System und machen Sie sich mit der einfachen Handhabung des Internetbietens vertraut.

Nehmen Sie am **Auktionstag** live an unserer Versteigerung teil!

Live Bidding – at home from your computer!

Participate comfortably in the **Gorny & Mosch** auction from home or your office – **live on the Internet**.

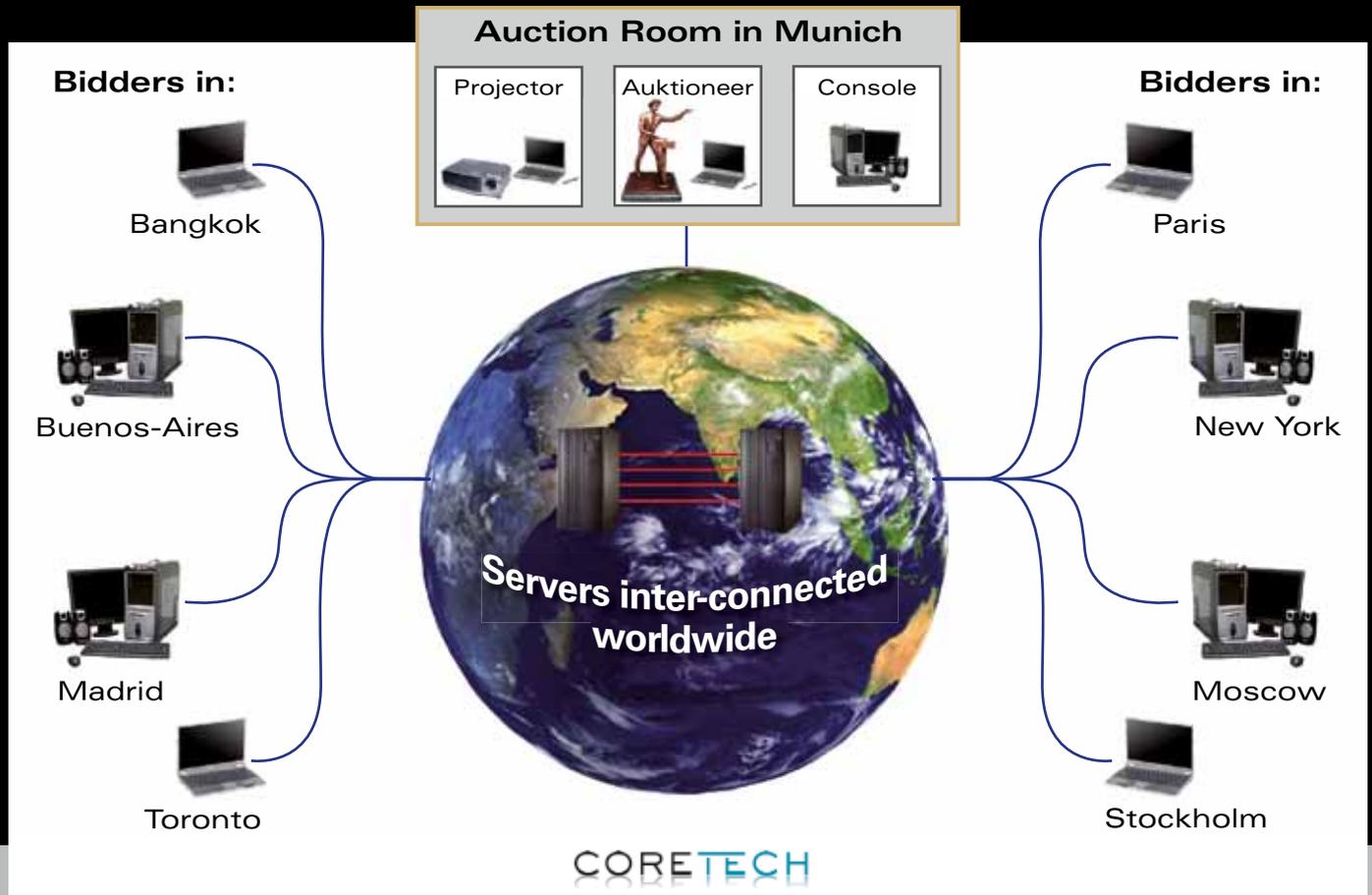
You hear the auctioneer, you see the current lots, you can bid in real time. It is fast, easy, comfortable.

You just need a computer, an internet connection and to register on-line in advance.

- **Bid live**, just as if you were in the auction room personally.
- **Listen live**, the auctioneer's voice is broadcasted in real-time.
- **Watch live**, follow the increments lot by lot.

Your advantages at a glance:

- You can log on and bid **at any time**.
- You are always informed about **increments and hammer prices**.
- You see the current increment in **Euro and other currencies**.
- You can look at the **total of your winning bids** at any time.
- You can inform the auctioneer (up to one lot before) of the lots you might bid on.
- Take all advantages of an auction room bidder and **react individually** and independently to win your favorite lots.



Join us and bid live:

Visit our website at www.gmcoinart.de

Register on-line and choose your username and password.

Simulator: Try the simulator and get familiar with the easy handling of bidding on-line.

On the **auction day** join the auction and participate live!

Hinweise für Käufer

1. Der Ausruf erfolgt zu 80% des im Katalog angegebenen Schätzpreises. Gebote darunter werden nicht akzeptiert!
2. Der Zuschlagpreis ist der Nettopreis. Der zu zahlende Gesamtpreis errechnet sich wie folgt:
Zuschlag + 15% Aufgeld + 7% Mehrwertsteuer.
3. Mit dem beiliegenden Formular können Sie schriftliche Gebote abgeben.
4. Kaufen Sie erstmals bei uns ein, geben Sie bitte auf dem Formular den Namen eines Händlers an, dem Sie gut bekannt sind (Referenz), andernfalls bekommen Sie das Objekt nur per Vorauskasse zugeschickt.
5. Die Bezahlung kann in bar, mit Scheck, per Überweisung oder mit Kreditkarten (EC, VISA, American Express, ec-cash) erfolgen. Bei Bezahlung mit Kreditkarte fällt eine Gebühr von 3,5% an.
Für ausländische Bieter gilt: Zur Bezahlung der ersteigerten Stücke empfiehlt es sich, den Betrag per Postgiro zu überweisen. Bei Scheck- oder Banküberweisung fallen 15 € Gebühren an.
6. Der ideale Weg, Objekte zu ersteigern, ist jedoch die persönliche Teilnahme an unseren Auktionen. Selbst kurz vor der Auktion und in den Pausen können die Objekte noch in aller Ruhe besichtigt werden. So fallen keine Spesen an, Sie haben einen persönlichen Eindruck der Ware und ein eventueller Verlust der Objekte beim Postversand kann vermieden werden.
7. Die Kosten für Verpackung, Versicherung und Versand werden gesondert ausgewiesen.
8. Das Abonnement von vier Katalogen kostet 45 €. Wenn Sie unsere Kataloge abonnieren wollen, überweisen Sie bitte den entsprechenden Betrag auf unser Postbank-Konto (siehe S. 2). Der Preis für einen einzelnen Katalogband beträgt 15 €.
9. Im Streitfall gelten die Versteigerungsbedingungen am Ende des Kataloges.

Hinweise für Einlieferer

Wenn Sie einzelne Objekte oder eine Sammlung versteigern lassen wollen, sind Sie bei uns an der richtigen Adresse!

1. Wir garantieren Ihnen eine fachgerechte Bearbeitung und qualitative Publikation Ihrer Stücke in unseren Katalogen.
2. Unsere Kataloge erreichen einen großen internationalen Kundenkreis, der durch unsere Präsenz auf den wichtigen internationalen Börsen stetig erweitert wird. Mit dieser Voraussetzung können wir Ihnen einen guten Verkauf Ihrer Stücke versprechen.
3. Es werden nur Objekte einzeln in die Auktion aufgenommen, deren Schätzwert über 250 € liegt.
4. Für nicht verkaufte Stücke werden keine Gebühren berechnet.
5. Unsere Verkaufsprovision beträgt 20% des Zuschlagspreises.
6. Die Firma Gorny & Mosch schätzt Ihre Stücke nach dem derzeitigen Marktwert. Zu hoch angesetzte Limite werden nicht akzeptiert.
7. Drei Wochen vor der Auktion übersenden wir Ihnen eine Auflistung der Objekte, die in die Auktion aufgenommen wurden, mit den dazugehörigen Schätzpreisen. Auf diese Weise sind Sie über den Bestand Ihrer Objekte in unserem Hause bestens informiert.
8. Die Auszahlung der Einlieferer erfolgt 54 Tage nach der Auktion.

Guide for Bidders

1. Lots will open at 80% of the estimates listed in the catalogue. No bids under this limit will be accepted.
2. A 15% buyer's premium and 7% VAT for lots delivered in Germany and the European Union will be added to the successful bid price and is payable by the purchaser as part of the total purchase price. Lots exported outside of the European Union will not be assessed VAT, but bidders are responsible for respecting customs laws of the countries to which they wish their lots to be sent.
3. Bidders can submit written bids with the accompanying bidsheet.
4. If you are bidding in our auction sale for the first time, please give us the name of another dealer that knows you well as a reference. If you are unable to do this, we won't send objects before your invoice has been paid in full.
5. Payment may be made by cash, valid check, bank/post wire or credit card (EC, VISA, American Express, ec-cash). For payment by credit card an administration charge of 3.5% will be added.
For bidders outside Germany, we recommend payment via postal money order („Postgiro“). High supplemental charges can occur if payment is made by cheque or bank wire.
6. The ideal way to take part in our auctions is to attend in person. Up to the time of sale and even between the sessions you will be able to view the lots at your leisure. In this way you do not have to pay shipping charges, you will have seen the lots by yourself and there will be no chance of loss or damage in the mail.
7. Packing, insurance and postage are charged separately.
8. A subscription of four catalogues costs 45 €. Would you like to subscribe our catalogues please credit the appropriate amount to our Postbank account. The price for a single catalogue is 15 €.
9. The conditions of sale at the end of this catalogue will be used as guidelines in case of dispute.

Guide for Consigners

Whether you are consigning single objects or a collection, we are people to see!

1. We guarantee a competent description of your objects and quality presentation in our catalogues.
2. Our catalogues reach a vast international clientele which is constantly augmented by our presence at the largest international shows. This promises favorable results when we auction your objects.
3. Only objects with an estimated value of over 250 € will be sold as individual lots.
4. You will not be charged any fees for your unsold lots.
5. Our seller's commission is 20%.
6. The company Gorny & Mosch estimates your objects according to current market value. Artificially high reserves will not be accepted.
7. Three weeks before auction you will receive a list of your objects which are in sale with their corresponding estimates. This way you are informed of the status of the objects you have entrusted to us in full.
8. Payment to consigners is made 54 days after the sale.

Avvertenze per compratori

1. Al principio dell'asta viene chiamato l'80% del prezzo di stima indicato nel catalogo. Offerte inferiori non vengono prese in considerazione!
2. Il prezzo da pagare corrisponde al prezzo netto. Il prezzo finale da pagare si calcola come segue: prezzo aggiudicato + 15% della commissione + l'IVA applicata.
3. Offerte in forma scritta possono essere rilasciate compilando il modulo in allegato.
4. Se acquista per la prima volta da Gorny & Mosch, La preghiamo di indicare nel formulario il nome di un commerciante numismatico di Sua conoscenza come referenza. In caso contrario la moneta Le sarà inviata solo a pagamento avvenuto.
5. Il pagamento può essere effettuato in contanti, tramite assegno valido, via bonifico bancario o con carta di credito (EC, VISA, American Express, ec-cash). Per il pagamento con la carta di credito, verrà addebitato un importo del 3,5%. **Per acquirenti esteri:** Per il pagamento degli oggetti aggiudicati, si consiglia effettuare il versamento per postagiuro.
6. Tuttavia il modo migliore per acquistare oggetti è partecipare personalmente all'asta. Poco prima dell'inizio dell'asta e durante le pause, si ha la possibilità di prendere visione degli oggetti a cui si è interessati. In questo modo Le vengono evitate spese inutili e facendosi così un'idea personale della merce. Il rischio di smarrimento durante la spedizione viene così ridotto al minimo.
7. Le spese di imballaggi, di assicurazione e di spedizione vengono addebitati a parte.
8. Il prezzo dell'abbonamento di quattro cataloghi è di 45 €. Se ha interesse ad un abbonamento, La preghiamo di versare la corrispondente somma sul nostro conto corrente postale (vedi pag. 2). Il prezzo per un singolo catalogo è di 15 € e la lista dei prezzi di aggiudicazione è di 3 €.
9. In caso di controversie, valgono le condizioni di vendita elencate in fondo al catalogo.

Avvertenze per venditori

1. Le garantiamo una schedatura e una pubblicazione professionale della merce a noi affidata.
2. I nostri cataloghi raggiungono una vasta cerchia internazionale di collezionisti, che viene continuamente allargata per l'impegno promozionale che poniamo nel partecipare alle più importanti manifestazioni internazionali del settore. I clienti presenti alle nostre aste sono collezionisti seri e professionali. Con questa premessa possiamo garantirLe buoni risultati di vendita.
3. All'asta vengono accettati singolarmente solo oggetti il cui valore è superiore a 250 €.
4. Non vengono addebitate spese per oggetti invenduti.
5. La nostra commissione di vendita ammonta al 20% del prezzo di aggiudicazione.
6. Gli oggetti vengono valutati a seconda del valore di mercato attuale. Limiti troppo elevati non vengono accettati.
7. Tre settimane prima dell'asta, Le verrà inviata la lista degli oggetti che saranno messi all'asta con il corrispettivo valore stimato. In tal modo teniamo al corrente il cliente sulla situazione della merce a noi affidata.
8. Il pagamento del venditore viene effettuato 54 giorni dopo la fine dell'asta.

Informations pour nos acheteurs

1. Les enchères débuteront à 80 % du prix estimé dans le catalogue. Toute offre inférieure ne sera pas acceptée.
2. Le prix de l'adjudication se comprend net. A celui-ci s'ajoutent une commission de 15 % et la TVA de 7 %.
3. Le formulaire ci-joint vous permet de faire une offre écrite.
4. Pour un premier achat, l'envoi des objets ne se fait qu'après règlement de la facture. Si vous nous fournissez une ou plusieurs références (maisons de vente aux enchères où vous êtes bien connu), ceci peut être négocié.
5. Le règlement peut se faire en liquide, par chèque, virement ou carte de crédit (Visa, American Express, Mastercard). Des frais de 3,5 % seront ajoutés pour tout paiement par carte de crédit. Nous recommandons à nos **enchérisseurs étrangers** d'effectuer les virements d'un compte postal. Pour les chèques ou les virements bancaires, des frais élevés peuvent en effet être demandés.
6. L'idéal c'est de participer personnellement aux enchères : vous pouvez juste avant la vente et pendant les pauses examiner les objets à volonté. Ainsi, vous jugez par vous-même de la marchandise, aucun frais de port n'est facturé et, le cas échéant, il n'y a aucun risque de perte de marchandise.
7. Les frais d'emballage, de port et d'assurance sont calculés/ indiqués séparément.
8. L'abonnement à quatre catalogues coûte 45 €. Pour vous abonner, veuillez virer le montant correspondant sur notre compte postal. Le prix d'un catalogue s'élève à 15 €.
9. En cas de litige, les conditions de vente exposées à la fin du catalogue font foi.

Informations pour nos consignateurs

1. Nous garantissons une description professionnelle de vos objets ainsi qu'une publication de haute qualité dans nos catalogues.
2. Nos catalogues s'adressent à une vaste clientèle internationale, qui augmente continuellement grâce à notre participation aux grands salons numismatiques mondiaux. Ainsi, il y a de grandes chances que vos pièces se vendent à de bons prix.
3. Les objets, dont le prix estimé est supérieur à 250 €, sont vendus séparément.
4. Aucun frais ne vous sera facturé pour les pièces non vendues.
5. Notre commission se chiffre à 20 % du prix de l'adjudication. La société Gorny & Mosch GmbH évalue vos pièces conformément au prix du marché. Les limites trop élevées ne seront pas acceptées.
6. Trois semaines avant la vente aux enchères, nous vous envoyons une liste des pièces proposées avec leur estimation. Ainsi, vous restez informé(e) du statut des objets que vous nous avez confiés.
7. Le produit de la vente est versé 54 jours après celle-ci.



1

Antinoos-Balsamarium. H 21 cm (mit den Henkeln). Römisch, 2. Jh. n. Chr. Bronzehohl-guss. Salbgefäß in Form einer Büste des Antinoos, die auf einer profilierten Basis steht und oben durch ein kleines Deckelchen an einem Scharnier auf dem Kopf geschlossen werden kann. Dargestellt ist ein bartloser Knabe mit fein ziseliertem, lockigen Haar und über der linken Schulter liegendem Tierfell, wobei auf den Brustkorb ein Tierkopf und ein Bein und auf den Rücken ein weiteres Bein fällt. Auf der Schulter wird das Fell durch eine Rosettenfibel zusammengehalten. Der Kopf des Antinoos ist leicht nach links gedreht, um den Hals trägt er ein Amulett. Der ehemals omega-förmige Griff ist mit Blättern und einer Rosette geschmückt und wurde in zwei seitlich am Kopf angebrachte Henkel eingehängt. Der Henkel ist gebrochen u. verbogen, auf einer Seite wurde statt des Hakens ein Loch gebohrt. Kratzer im Haar über der Stirn. **Herrliche samtig grüne Patina!!** 35.000,—

Provenienz: Bei Medieval and Renaissance Art, London, 1985.

Das Balsamarium zeigt den vergöttlichten Geliebten des Kaisers Hadrian, Antinoos. Er wurde offenbar von Hadrian, als dieser 123 n. Chr. das nördliche Kleinasien bereiste, in dessen Entourage aufgenommen und begleitete ihn fortan auf seinen zahlreichen Reisen. 130 n. Chr. ertrank Antinoos auf einer Ägyptenreise im Nil. Wenig später wurde er zum Gott erklärt und ihm wurden kultische Ehren zu Teil. Obwohl es unüblich war, dass Personen, die nicht zum Kaiserhaus gehörten, in solcher Art und Weise gewürdigt wurden, gibt es von Antinoos sehr viele überlieferte Bildnisse in den verschiedensten Gattungen der antiken Kunst, in denen man ihn zum Idealtyp des jugendlichen Mannes griechischer Prägung stilisierte. Allein aus der Freiplastik sind hunderte von Bildnissen überliefert. Hinzu kommen zahlreiche Münzportraits und weitere Darstellungen der Kleinkunst in Form von Gemmen, Kameen, Bronzen und auch Balsamarien. Viele Bildnisse (wie auch die Balsamarien) gleichen Antinoos durch Attribute dem Gott Dionysos/Bacchus an, den man mit Wiedergeburt und einem Leben nach dem Tod assoziierte. Ähnliche Balsamarien in der Münchener Antikensammlung Inv. Nr. SL 30 und Antikensammlung Berlin, Inv. 1988,4.

*Roman bronze balsamarium in form of a bust of Antinous with finely incised swirls of hair, wearing a necklace with pendant and the skin of an animal over the shoulder. 2nd century A.D. Part of the handle is broken and bent. Scratches in the hair. **Beautiful green patina!***





2

Figürliche Spiegelstütze. Großgriechenland(?), um 480 v. Chr. Bronzevollguss, H 15,8cm. Stehendes Mädchen mit erhobener Rechten, mit der Linken ihr Gewand raffend, gekleidet in einen kurzärmeligen Peplos mit Kolpos. Auf dem Haupt ruht ein mit einem Wolfszahnmuster verziertes Diadem, aus dem Voluten entspringen. Auf den Schultern zwei aufspringende Panther. Grüne Patina, Füße, r. Hand u. linker Panther gebrochen. Gussfehler am linken Ellbogen. 16.000,—

Provenienz: Ex Slg. G. Zacos, Schweiz.

Die Anlage der Haare erinnert insbesondere an einige spätarchaische Prägungen aus Syrakus, die den Kopf der Arethusa mit ganz ähnlicher Frisur zeigen. Verwandt scheinen auch stilistische Charakteristika des Gesichtes, wie die ausgeprägten, kräftigen Kinnknochen und die etwas übertrieben wirkende, vorstehende Oberlippe. Vgl. E.Boehringer, Die Münzen von Syrakus, Taf.4 und passim.

Greek bronze mirror handle in the form of a girl wearing a peplos. Magna Graecia(?), about 480 B.C. The mirror has been supported by volutes on the top of the head and two panthers standing on the shoulders of the girl. Excellent Late Archaic style. Appealing green patina, feet, right hand and left panther broken. Casting defect at the left elbow.



3

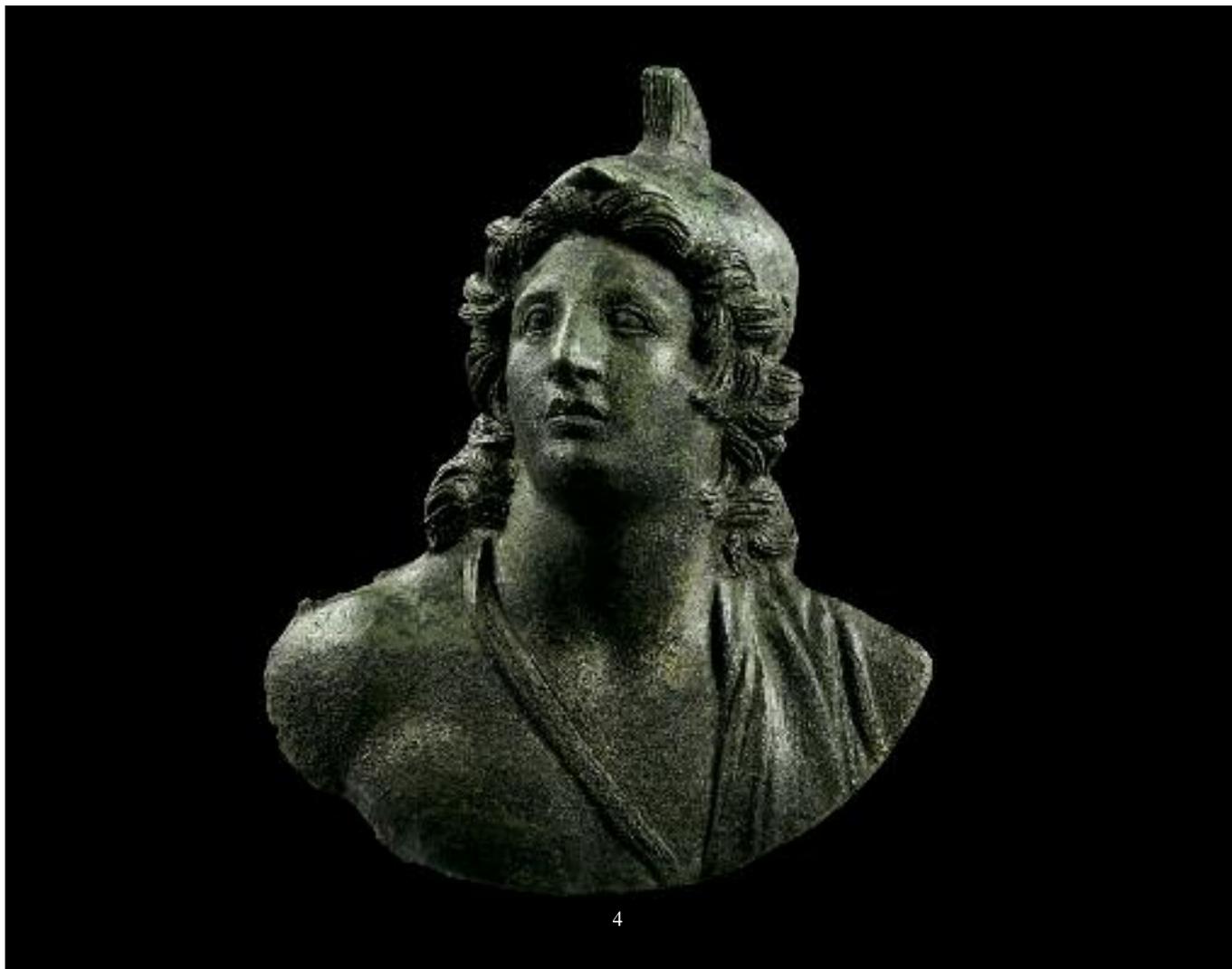
Mars Ultor. 1. / 2. Jh. n. Chr. H 15,5cm. Bärtiger stehender Mars in Militärtracht mit korinthischem Helm mit hohem Helmbusch, der von einer sitzenden Sphinx getragen wird. Die Rechte ist erhoben und hielt ehemals eine Lanze. Die Linke ist gesenkt und stützte sich ursprünglich auf einen Schild. **Ausgezeichnete Arbeit!** Schwarze Patina, linker Fuß und linke Hand gebrochen. 20.000,—

Provenienz: Aus luxemburgischer Privatsammlung 1980er Jahre.

Das Vorbild dieser Statuette befand sich im Mars Ultor Tempel auf dem Forum in Rom, das Augustus nach der Rückgabe der Partherfeldzeichen gelobt hatte. Das für diesen Tempel neu geschaffene Kultbild zeigt den Kriegsgott in einer neuen Interpretation. Während die Griechen den Gott meist als ungestümen jungen Mann zeigen, tritt er hier in der Gestalt einer vollbärtigen Vatergöttheit auf, die militärische Stärke mit Macht und Sicherheit

vereint. Das vorliegende Exemplar besticht vor allem durch seine detailreiche Wiedergabe des Originals, die auch nicht auf kleinere Ornamentdetails des aufwändigen Panzerdekors, die Reliefs auf den Beinscheinen und die Gravur der Pteryges verzichtet. Die beste großplastische Replik befindet sich in den Kapitولينischen Museen (H. Stuart Jones, The Sculptures of the Museo Capitolino (1912) 39 f. Kat.-Nr.40 Taf. 7), aber auch in der Kleinplastik wurde der Typus häufig wiedergegeben (vgl. z.B. A.Kaufmann-Heinmann, Die römischen Bronzen der Schweiz I. Augst (1977) Kat.-Nr.15-17.

*Bronze figure of Mars Ultor. Small copy of a famous statue from the Forum of Augustus. 1st - 2nd century A.D. Dark patina, left foot and hand are broken. **Excellent workmanship with all the details of the original!***



4

4
Heroenbüste. H 15,5cm B 13cm. Griechenland, 2. Hälfte 4. / 3. Jh. v. Chr. Einseitig gegossene Bronzeapplik mit Kaltarbeit. Büste eines jugendlichen Heroen (Achill?) in dynamischer Wendung nach rechts mit langem, wallenden Haar und über der Stirn aufspringender Haarlocke (Anastolé). Auf dem Kopf sitzt ein bebuschter attischer Helm. Über die linke Schulter fällt ein Gewandteil herab, während der Schwertriemen schräg über die muskulöse Brust läuft. Grüne Patina, intakt. 8.000,—

Provenienz: Aus U.S.-amerikanischem Privatbesitz, erworben in den 70er bis 80er Jahren.

Die schwellenden Orbitale und Stirnmuskeln, die prägnante, knollige Nase, die stark nach hinten fluchtende Gesichtsanlage und andere stilistische Charakteristika ermöglichen die zeitliche Einordnung des Stückes in die Spätklassik, spätestens in die Anfangsphase des Hellenismus. Verwandt erscheinen etwa die Heroenköpfe aus der Hand des Skopas vom Tempel aus Tegea.

Bronze applique showing the bust of a youthful greek hero (Achill?) turning his head in a dramatical movement to the right. His long, curly waving hair is covered by an attic helmet. Excellent work of the Late Classical or Early Hellenistic Period. 2nd half 4th to 3rd century B.C. Green patina, intact.

5

Büste des Dionysos. Einseitiges Bronzerelief, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 20cm (ohne Eisenstift). Applik mit der Büste des jugendlichen Dionysos mit Efeukranz und über die linke Schulter gelegter Nebris auf einer Basis mit seitlichen Palmetten. Auf der Rückseite ein durchlaufender Eisenstift. Schöne, matte, grüne Patina, Büste im unteren Bereich gebrochen und antik repariert. 10.000,—

Provenienz: Aus luxemburgischer Privatsammlung 1980er Jahre.

Bronze applique showing the bust of Dionysos wearing a nebris. Iron pin at the back side. Roman Imperial Period, about 2nd - 3rd century A.D. Smooth green patina, lower part of the bust broken and repaired in antiquity.





6

6
Karosserieaufhängung mit Heraklesbüste. H 15cm. Bronze. 2. - 3. Jh. n. Chr. Bronzene Karosserieaufhängung mit seitlichen Ketosköpfen und der Büste des jugendlichen Herakles mit umgehängtem Löwenfell in der Mitte. Auf dem Schaft Rankendekor in Kaltarbeit. Grüne Patina, kleine Fehlstellen, Eisen korrodiert. 6.000,—

Provenienz: Aus luxemburgischer Privatsammlung 1980er Jahre.

Zur Funktionsweise s. Mann und Ross und Wagen, Ausstellung München 1986, 59ff.

Bronze waggon fitting with the bust of Heracles between two heads of ketoi. Roman Imperial Period, 2nd - 3rd century A.D. Green patina, intact.



7
Büste des Herakles. Bronzene Wagenapplik. H 12,8cm L 9cm.
 Römische Kaiserzeit, Donaulande, 2. / 3.Jh. n. Chr. Büste des
 Herakles mit vor der Brust verknötetem und über den Kopf
 gelegten Löwenfell. Rückwärtig ein quaderförmiges Ansatz-
 stück. Schöne grüne Patina, intakt. 6.000,—

Provenienz: Aus luxemburgischer Privatsammlung 1980er Jahre.

*Bronze applique of waggon with the bust of Heracles. 2nd - 3rd
 century A.D. Appealing green patina, intact.*



8

Kykladenidol. H 21cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Frühkykladisch II, Dokathismata-Art, ca. 2200 - 2100 v. Chr. Weibliches Idol mit trapezförmigem Körper und dreieckigem, nach hinten gewölbten Kopf mit gratiger Nase. Die Brüste sind leicht erhaben und stehen weit auseinander, während die Arme, Beine und das Geschlecht mit feinen Ritzlinien inskribiert sind. Dabei liegt der linke Unterarm über dem Rechten, was dem typologischen Kanon entspricht. Drei geklebte Brüche an Hals, Oberschenkel und Knöchel. 7.500,—

Provenienz: Slg. Ernst Kaifel, seit 1970/80er Jahre.

Während das 19. Jahrhundert die Kykladenidole noch als "unbeholzene Erstlingswerke" (A. Milchhofer, 1883) und "kleine... Scheusale" (J. Overbeck, 1857) titulierte, galten den Künstlern der klassischen Moderne diese frühesten Marmorbildwerke der abendländischen Kunst als vorbildlich. Die Änderung der Sehgewohnheiten im 20. Jh. brachte eine breite Wertschätzung und entsprechende Auktionsergebnisse mit sich. Die rätselhaften Bildwerke kombinieren eine abstrahierende Formensprache mit der Wirkung des edlen Marmors. Die Funktion der Figuren ist dabei nach wie vor umstritten. Fest steht, dass diese Figuren bereits in ihrer Entstehungszeit hochgeschätzt waren und nicht nur in Gräbern, sondern auch in Privathaushalten aufbewahrt wurden. Sogar in einem Kenotaph auf einem offenem Platz in Aktrotiri auf Santorin, das um 1600 v. Chr. verschüttet wurde, fand sich ein Gruppe von 10 Idolen, die an dieser prominenten Stelle verwahrt wurden, wobei die Idole also mindestens 1000 Jahre älter waren, als der umgebende Kontext. Vgl. Kunst der Kykladen, Ausstellung Karlsruhe 1976, 476ff. Kat.-Nr. 214 - 220.

Marble Cycladic Idol, Dokathismata-Type, Early Cycladic II, about 2200 - 2100 B.C. Reassembled from three pieces, complete.





9

9

Kopf eines Kykladenidols. Weißer, feinkristalliner Marmor. H 11cm. Frühkykladisch, ca. 2700 - 2500 v. Chr. Lyraförmiger, nach hinten ausladender Kopf mit etwas schief liegender, kräftiger Nase. Spuren der aufgemalten Augen und Brauen sind noch zu erkennen. Im Hals gebrochen, Ausbrüche an Nasenspitze, rechter Wange und rechter, oberer Spitze. 35.000,—

Provenienz: Schweizer Privatsammlung, 1960er/1970er Jahre.

Vgl. Kunst der Kykladen. Ausstellung Karlsruhe 1976, 268 u. 465 Kat.Nr.164, 271 u. 467 Kat.-Nr-171.

Marble head of a Cycladic idol of the Spedos-type. About 2700 - 2500 B.C. Neck broken. Tip of the nose, part of the right cheek and right upper edge of the head broken. Traces of painting.



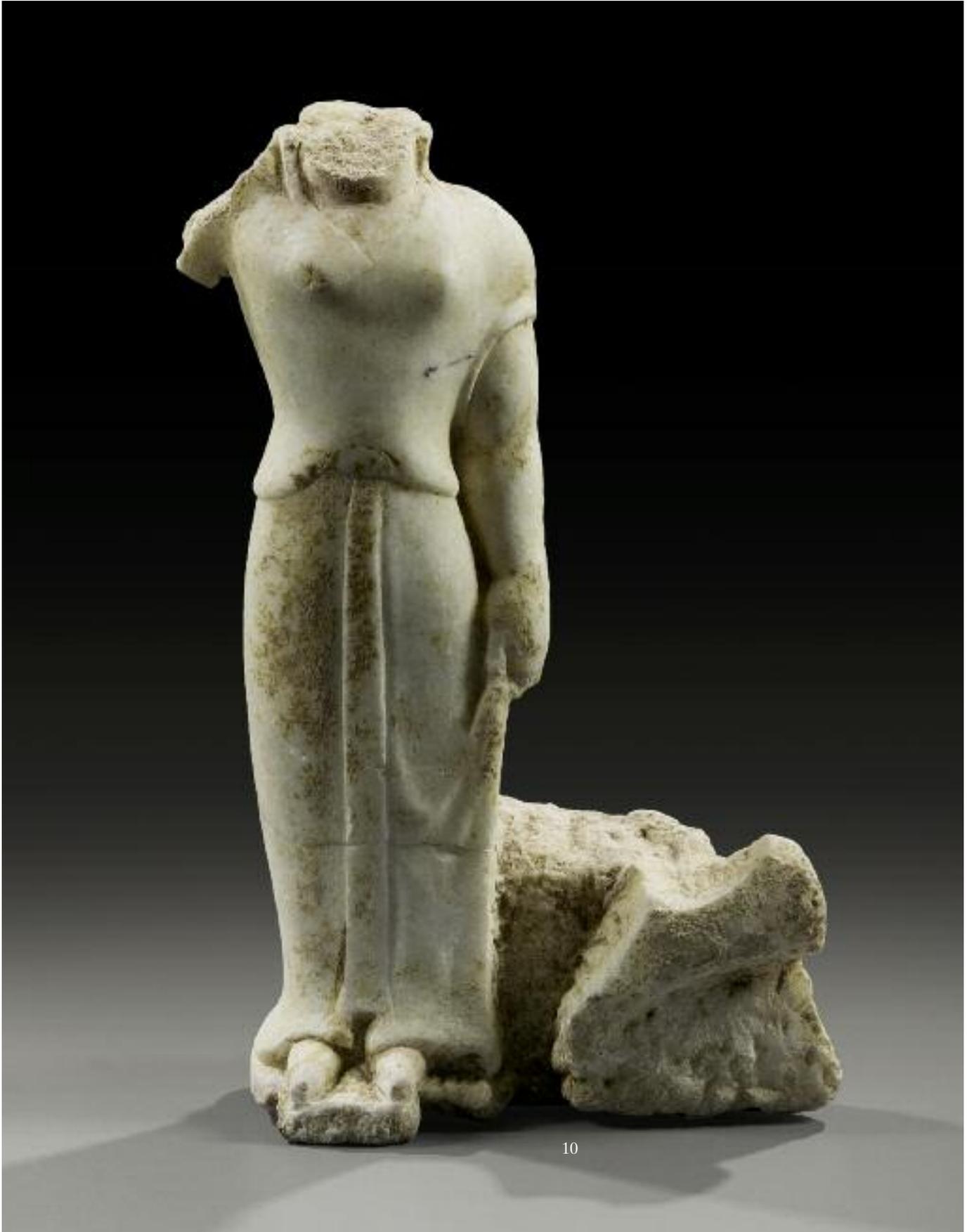
10

Kore. Weißer, feinkristalliner Marmor. H 29cm. Ostionien, Mitte 6. Jh. v. Chr. Stehende, weibliche Figur gekleidet in einen kurzärmeligen, an der Hüfte gegürteten Chiton mit Überfall. Mit der Linken greift sie mit dem für archaische Mädchenskulturen typischen Gestus in das Gewand. Der rechte Arm war - ganz unkanonisch - stark angehoben. Vermutlich trug das Mädchen einen Gegenstand auf der Schulter. Die ganze Figur war wohl Teil eines größeren Ensembles, wie die grob behauenen Ansatzflächen rechts nahelegen. Fußspitzen wieder angesetzt, geklebter Bruch im Kniebereich, rechter Arm und Kopf gebrochen.
50.000,—

Provenienz: Aus dem englischen Kunsthandel, bei "Medieval and Renaissance Art", erworben 1981.

Die aus großflächigen, sphärisch schwingenden Formen aufgebaute Figur erinnert stilistisch an die berühmte Geneleos-Gruppe, die allgemein in die Mitte des 6. Jhs. datiert wird und eines der bedeutendsten Werke aus den Anfängen der griechischen Plastik darstellt. Trotz des auf den ersten Blick recht statischen Aufbaues der Figur bemerkt man bei genauerem Studium, dass bereits in diesem frühen Stadium der Künstler versucht, die Bewegung detailliert zu erfassen. Der erhobene rechte Arm wirkt sich nicht nur auf die nähere Körperumgebung, wie die leicht angehobene rechte Brust aus, sondern auch auf den Bausch des Chitons, den Kolpos, der rechts weiter nach oben kurvt als links, die entsprechend reagierende vertikale Falte vor den Beinen und sogar auf die herabfallenden Bänder des Diadem über dem auf den Rücken herabfallende Haar, das sonst nur sehr cursorisch ausgearbeitet ist. Zur zeitgleichen Geneleos-Gruppe s. N. Himmelmann, in: H. Kyrieleis (Hrsg.), Archaische und klassische griechische Plastik (1986) 15ff.; B. Freyer-Schauenburg, Bildwerke der archaischen Zeit und des strengen Stils, Samos XI (Bonn 1974) 107 Kat.Nr. 58ff. Taf. 46ff. Ch. Löhr, in: K. Stemmer (Hrsg.), Standorte. Kontext und Funktion antiker Skulptur. Ausstellungskatalog Berlin (Berlin 1995) 142ff. Kat.Nr. B 24.

Archaic marble figurine of a girl ('kore') wearing a chiton and grasping her cloth with the left hand in an elegant gesture. Eastern Ionia, about middle 6th century B.C. Excellent work from the beginnings of greek sculpture. Raised right arm and head broken, toes reattached, repaired crack at the knee. The piece has been part of a larger ensemble, as can be seen by the marble attachment at the right.





11

11
Miltiades(?). Weißer, feinkristalliner Marmor, H 23cm. Frühe römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. Kopf eines bärtigen Greises mit vollem Haar und in die Stirn fallenden Sichellocken. Unter den Kotletten ist noch der Bartansatz erhalten. Die Stirn ist zu einem detailreich modelliertem Faltengebirge zusammengezogen. **Ausgezeichnete Bildhauerarbeit!** Fragmentarisch.

15.000,—

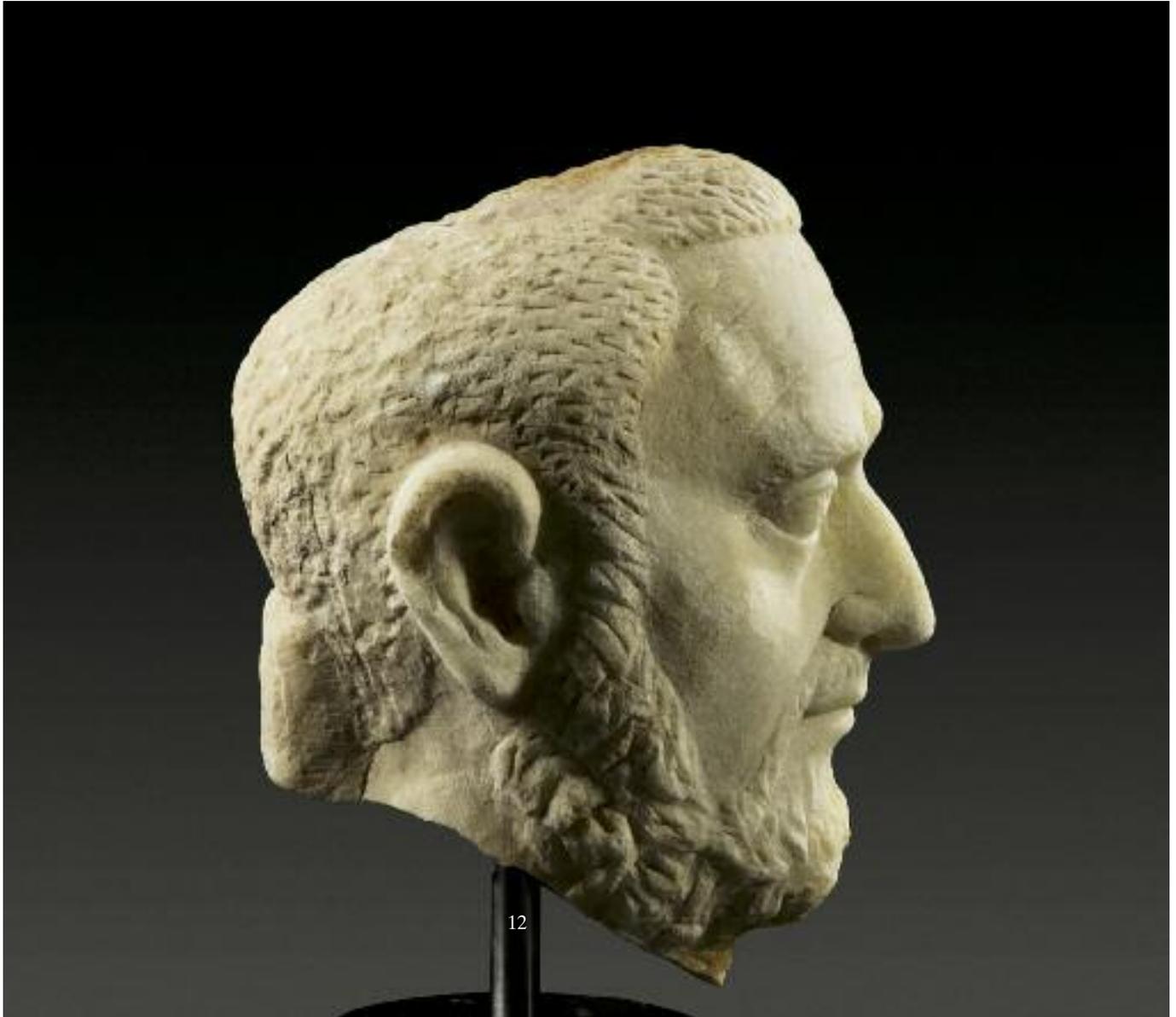
Provenienz: Ex "Privatsammlung Skulpturen & Kunsthandwerk" München.



Eine Replik des Kopfes befindet sich im Isabella Stewart Gardner Museum in Boston. Es handelt sich demnach um eine römische Kopie eines griechischen Originales, das eine bedeutende Persönlichkeit darstellte. In G.M.A.Richters "The Portraits of the Greeks" ist das Bostoner Stück unter die Porträts des athenischen Feldherrn Miltiades des Siegers vom Marathon eingordnet, allerdings unter Vorbehalt. Eine inschriftlich benannte Porträttherme des athenischen Feldherrn befindet sich heute in Ravenna. Die Anlage der Stirnhaare des ravennatischen Stückes ist mit unserem Kopf nahezu identisch, die Gestaltung der Schläfenhaare weicht jedoch völlig ab. Außerdem ist das ravennatische Stück ganz in hochklassischer Manier gestaltet, während das zugrundeliegende Original unseres Stückes nach Aufbau und Stil in frühhellenistischer Zeit entstanden sein muss. Als Vergleiche bieten sich etwa

die Porträts des Epikur oder des Metrodor an. Denkbar scheint allerdings, dass unser Stück auf eine frühhellenistische Umbildung des Feldherrnporträts zurückgeht, die die klassische Vorlage durch differenzierte Haaranlage und eine lebendigere Gestaltung des Karnats bereichert. Zum Bostoner Stück s. G.M.A.Richter, *The Portraits of the Greeks I* (1965) 96 Nr.7; C.C.Vermeule u. a., *Sculpture in the Isabella Stewart Gardner Museum* (1977) 34 Kat.-Nr.44.

Portrait of a bearded man. White marble. Early Imperial Period. Roman copy of an Early Hellenistic portrait of a famous greek personality (Miltiades The Younger, the victor of Marathon). Excellent workmanship! Fragmentary.



12

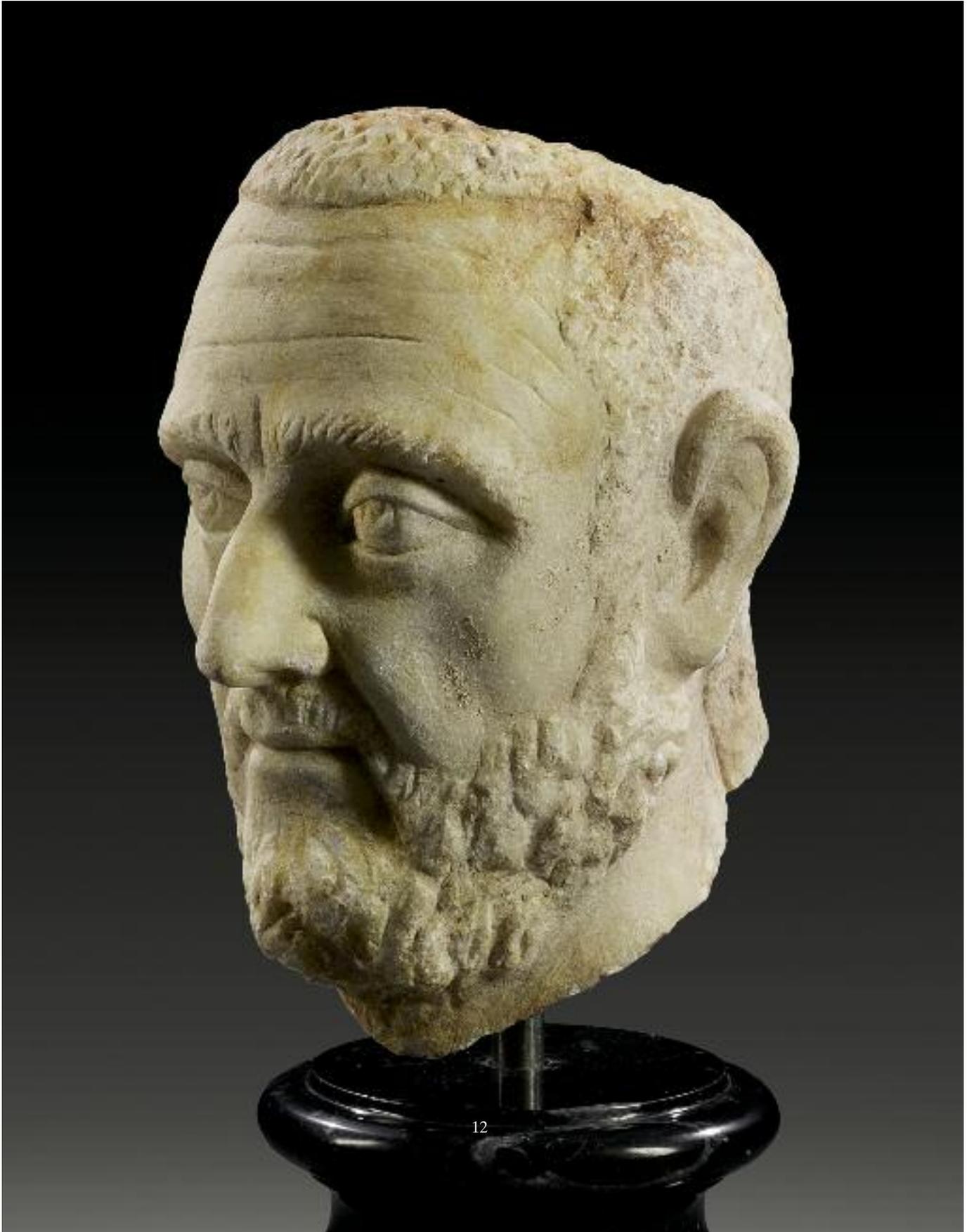
12
Traianus Decius(?). Weißer, feinkristalliner Marmor. H 26cm. Mitte 3. Jh. n. Chr. Kopf eines bärtigen Mannes mit kurzgeschnorenem Haar und einem nur wenig längeren Bart. Die Physiognomie des schmalen Kopfes bestimmen eine lange, spitze Nase, ein schmaler Mund und große, engstehende Augen. Die buschigen Brauen sitzen über einem weit vorkragenden Orbital. Das fortgeschrittene Alter des Porträtierten drückt sich in den eingefallenen Wangen und den mit dünnen Ritzlinien inskribierten Stirnfalten aus. Im Hals gebrochen, Oberseite der Kalotte antik abgearbeitet. 50.000,—

Provenienz: Aus dem englischen Kunsthandel, bei "Medieval and Renaissance Art", erworben 1981.

Der Kopf erinnert zuallererst an Porträts des Kaisers Trajanus Decius (249 - 251 n. Chr.), insbesondere an die Büste in den Kapitolinischen Museen, die das einzige gesicherte Decius-Porträt darstellt. Von diesem unterscheidet es sich ikonographisch lediglich durch eine andere Bartanlage (Vollbart statt Backenbart) und

durch eine schlichtere Mimik. Das stadtrömische Porträt bringt durch sorgenvoll gekräuselte Brauen die 'cura imperii' zum Ausdruck, ein Element, das unserem Stück fehlt, bei einer provinzielleren Werkstatt aber auch nicht unbedingt zu erwarten ist. Mit kurzgeschnittenem Vollbart ist Decius auch auf östlichen Prägungen, etwa Tetradrachmen aus Antiochia dargestellt. Stilistisch gelingt die Einordnung des Kopfes in die Zeit des Decius problemfrei. Für die cursorische Haaranlage durch regelmäßig gesetzte, keilförmige Einhiebe lassen sich sowohl an der erwähnten Büste in Rom, als auch an anderen zeitgleichen Stücken zahlreiche Parallelen finden. Lit.: K.Fittschen - P.Zanker, Katalog der römischen Porträts in den Capitolinischen Museen und anderen kommunalen Sammlungen der Stadt Rom I (1994)2 130ff. Kat.-Nr.110.

Marble Portrait of Traianus Decius(?), 249 - 251 A.D. White marble. Broken in the neck, minor dents, top of the calvarium worked off in antiquity.





13

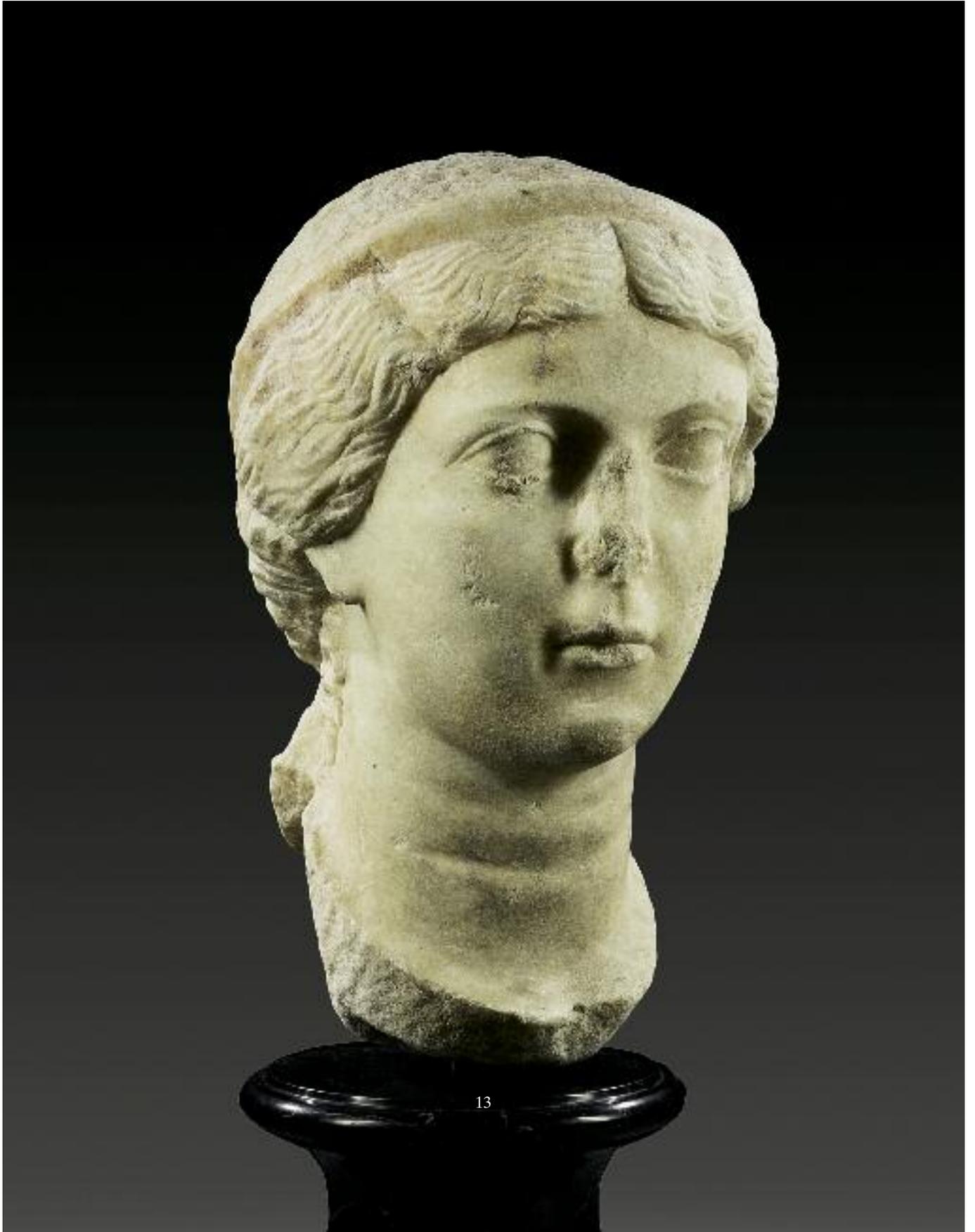
13
Antonia minor. Weißer, feinkristalliner Marmor. H 35cm. Frühe römische Kaiserzeit, tiberisch, Einsatzkopf mit konischem Halsabschluss. Porträt im sog. "Schlichten Typus". Jugendliche, leicht füllige Frau mit großen Augen, kleinem Mund mit leicht vorstehender Oberlippe und in der Mitte gescheiteltem Haar, das in langen Strähnen über die Schläfen herabfällt und im Nacken zu einem weit herabfallendem Nackenzopf zusammengefasst ist. Im Haar liegt ein nur cursorisch ausgeführtes Diadem. Die Haare an der Kalotte und am Hinterkopf sind nur grob gepickt. Im Nacken quellen kleine Löckchen unter dem Dutt hervor. Nase bestoßen, weitere, kleinere Bestoßungen an Lippen, linker Wange, linkem Ohr und Augenlidern. 60.000,—

Provenienz: Aus der Slg. Lee Hunt, Großbritannien, späte 60er - Anfang 70er Jahre.

Antonia minor, Tochter des Marc Anton und der Octavia, war eine der zentralen Frauengestalten des julisch-claudischen Kaiserhauses. Als Gemahlin des Nero Claudius Drusus wurde sie zur Mutter von Germanicus, Livilla und Claudius und zur Großmutter von Caligula. Besondere Freundschaft verband sie mit Berenike, der Enkelin von Herodes dem Großen, die sich in Rom

niedergelassen hatte. Auf Befehl des Caligula beging sie 37 n. Chr. Selbstmord, angeblich weil sie Trauer über den Tod ihres Enkels Tiberius Gemellus, den potentiellen Thronrivalen, geäußert hatte. Abgesehen von den Löckchen im Nacken, die vielleicht ein Zutat des Kopisten darstellen, entspricht das vorliegende Stück den bekannten Porträts. Antonia präsentiert sich darin mit einer sehr schlichten Frisur, die einerseits mit den langen Nackenzopf noch in spätrepublikanischer Tradition steht, andererseits mit dem Mittelscheitel mit lockerem Schläfenhaar den von Livia gesetzten klassizistischen Modetrend aufnimmt, der für alle Damen der julisch-claudischen Dynastie verbindlich war. Vgl. S.Künzl, Antonia Minor, Porträts und Porträttypen, JRZ 44, 1997, 479-482; K. Polaschek, Studien zur Ikonographie der Antonia Minor (1973) 20f. Taf. 2,2; 3,1; 4, 2; 6,2; A.Alexandridis, Die Frauen des römischen Kaiserhauses (2004) 139ff. Taf.12.3 - 13.1.

Marble portrait of Antonia minor, daughter of Marc Anton and Octavia, wife of Nero Claudius Drusus, mother of Germanicus, Livilla and Claudius, grandmother of Caligula. Tiberian era. Nose broken, several scuffs at the eyelids, the lips, the left cheek and the left ear.



13



14

14

Büste einer Dame. H 35cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Severisch, 1. Drittel 3. Jh. n. Chr. Unterlebensgroße Büste einer Dame mit Mittelscheitelfrisur auf einer profilierten Basis mit tabula ansata. Die Dame trägt eine an den Schultern gefübelte Tunica und einen weiten, vor der Brust verknöteten Mantel. Das Haar ist in der Mitte gescheitelt und zu langen, tordierten Zöpfen zusammengenommen, die über die Schultern hinabfallen und am Hinterkopf zu einem großen Nest zusammengerollt sind. Abgesehen von minimalen Bestoßungen an Nasenspitze und Kinn intakt. 25.000,–

Die römischen Frauenportraits ab severischer Zeit wirken in ihrer Mehrzahl wenig individuell, sowohl in der Physiognomie als auch in der stark vereinheitlichten Haartracht. Die Haarmode wird dominiert vom Kaiserhaus, insbesondere vom lange nachwirkenden Portrait der Julia Domna, dem die meisten der Damenbildnisse des 3.Jhs. n. Chr. mehr oder weniger ähneln. Die Haarfülle, die für die langen Zopffrisuren nötig war, wurde meist mit natürlichem Haar nicht erreicht. Man behalf sich mit Perücken, was auch in den Portraits dieser Zeit offensichtlich wird. Dem Repräsentationsbedürfnis kam man durch große, prachtvoll drapierte Büsten entgegen, die auf aufwändig gestalteten Sockeln ruhten, wie dies auch bei unserem Exemplar, freilich in verkleinerter Form, der Fall ist.

Under life size marble portrait bust of a lady of the Severan Era. The bust is very much in the manner and fashion of the empress Julia Domna, but most probably not herself but a contemporary lady of the ruling class. 1st third of the 3rd century A.D.

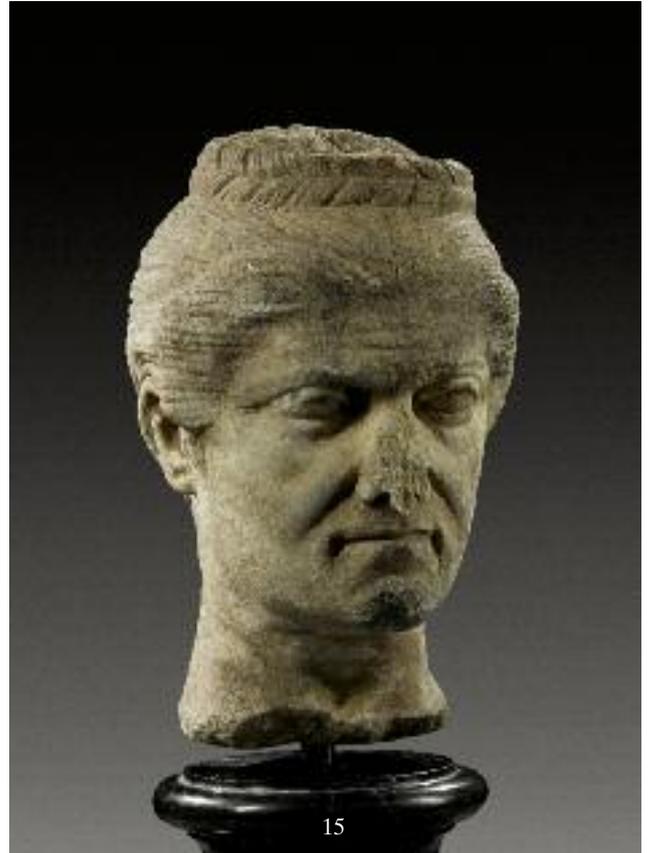
15

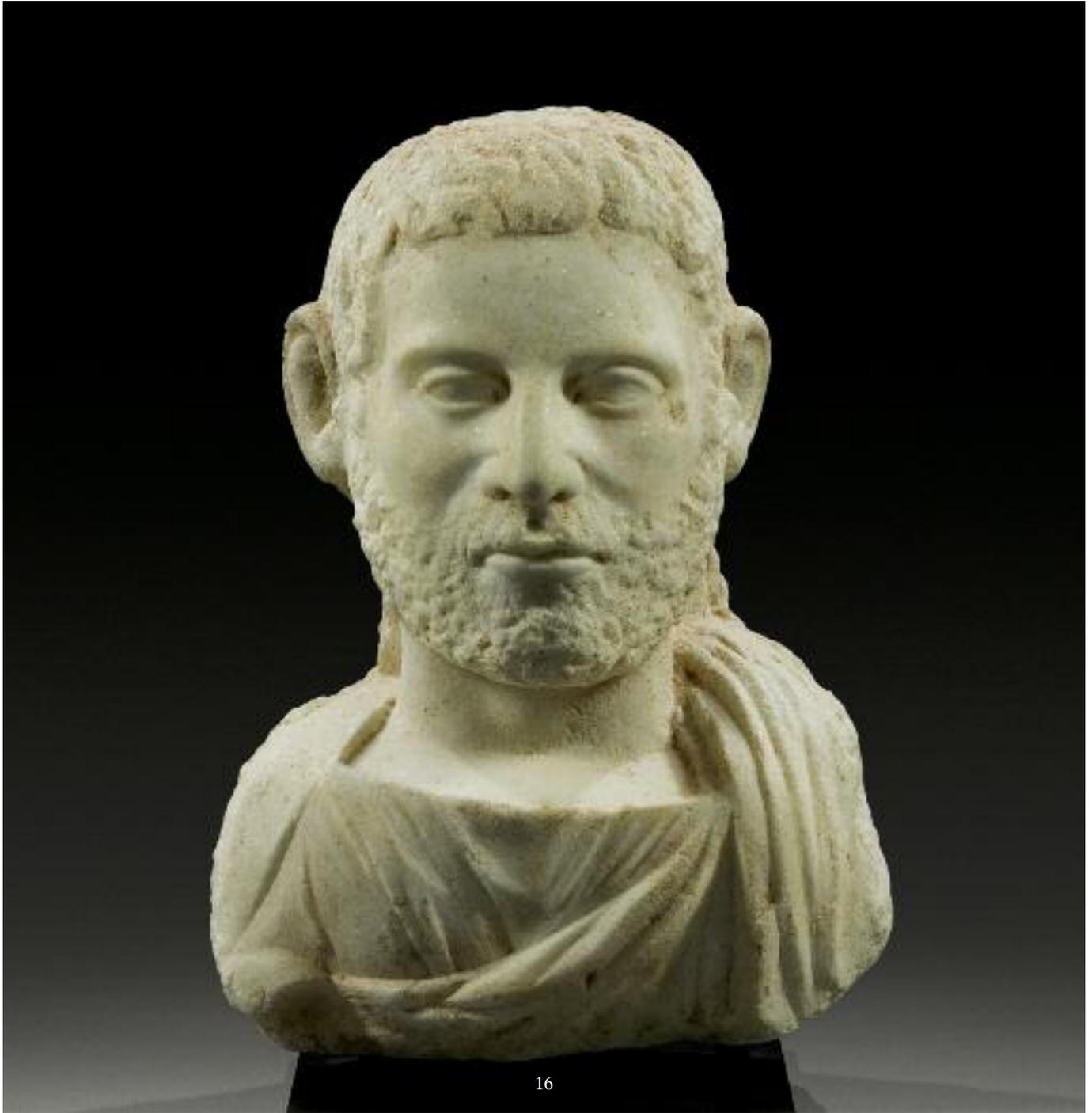
Portrait einer Matrone. Weißer, etwas grobkristalliner Marmor, H 30cm. Römische Kaiserzeit, frühantoninisch, ca. 140 - 150 n. Chr. Kopf einer älteren Dame mit aufwändiger Frisur. Im Nacken sind auf jeder Seite vier bogenförmig übereinander liegende Zöpfe nach oben auf die Kalotte geführt und dort zu einem runden Nest zusammengerollt. Diese dekorative Gestaltung der Rückseite verwundert angesichts der eher schlicht ausgelegten Front und bietet ein gewisses Überraschungsmoment. Im Hals gebrochen. Nase, Kinn und einzelne Frisurteile bestoßen, vertikaler Sprung. 15.000,–

Ex "Privatsammlung Skulpturen & Kunsthandwerk" München.

Die streng dreinblickende Dame orientiert sich in der Wahl ihrer Frisur an hochrangigsten, in Modefragen tonangebenden Vorbildern. Sie übernimmt weitgehend die Frisur der Faustina maior, wie sie an dem Portrait der Kaiserin in Chatsworth House überliefert ist, allerdings nochmals bereichert, denn an den Bildnissen der Kaiserin laufen nur auf einer Seite Zopfbögen nach oben. Dieses Motiv ist hier verdoppelt. Selbst mit üppigem Haarwuchs ist diese Frisur kaum zu realisieren. Bekanntlich wurde bei den Frisuren der Damen aus der römischen Oberschicht auch mit Haarteilen gearbeitet. Bei den Marmorbildnissen ist allerdings auch denkbar, dass der Bildhauer schlicht Elemente der Kaiserinnenfrisur angefügt hat, was den Gegensatz zur schlichten Gestaltung der Vorderseite erklären könnte. Zum Portrait in Chatsworth House vgl.: K. Fittschen – P. Zanker, Katalog der römischen Portraits in den Capitolinischen Museen und den anderen kommunalen Sammlungen der Stadt Rom III (Mainz 1983) Anm. 6. 11 Kat.Nr. 18. Ein ähnlicher Fall ebd. Kat.-Nr.92 Taf.113.114.

Portrait of a severe Roman matrona with lavish haistyle in the manner of Faustina maior. White marble. Early Antonine Period, about 140 - 150 A.D. Broken in the neck, dents at the node, chin and in the coiffure, vertical fissure.



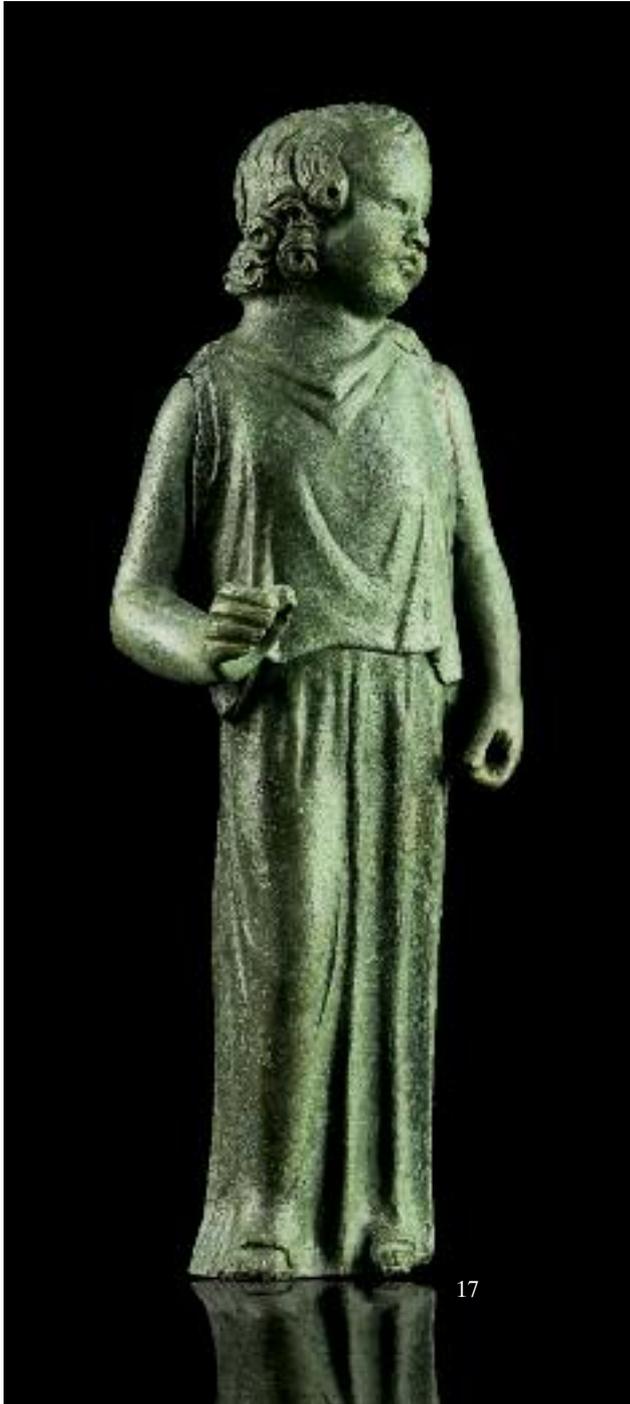


16

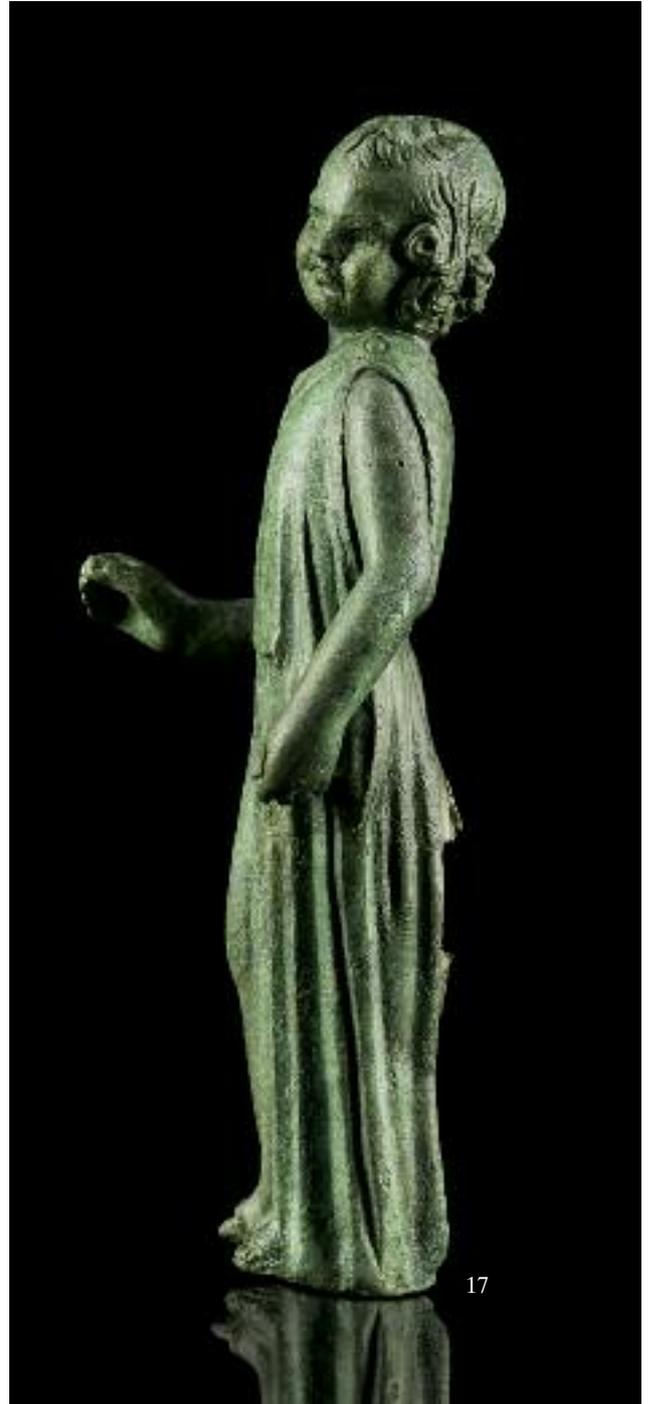
16
Büste eines Mannes. H 42cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. 2. Jh. n. Chr. Lebensgroße Büste eines Mannes mit kurzem Bart und kurzem, in kleinen Sichellöckchen endenden Haar. Er trägt eine Tunica und einen über die linke Schulter gelegten Mantel. Rückseite grob gepickt und flach. Intakt. 25.000,—

Aus britischen Privatbesitz.

Life size marble portrait bust of a bearded, shorthaired man wearing tunic and mantle. Back-side roughly picked and flat. 2nd century A.D. Intact.



17
Mädchenfigur. Mit Blei verfüllter Bronzeguss, H 16,5cm. Frühe Kaiserzeit, Ende 1. Jh. v. Chr. - Mitte 1. Jh. n. Chr. Figur eines jungen Mädchens gekleidet in einen langen, ärmellosen Chiton mit Scheitelzopffrisur. Die separat gefertigten Arme sind wieder angesetzt. Der rechte Arm ist angewinkelt, der linke gesenkt. Beide Hände hielten wohl ursprünglich Gegenstände (Opfergeräte?). Auf der Rückseite ein quadratischer Ausbruch. Herrliche hellgrüne Patina, schöner Stil. 30.000,—



Provenienz: Vom Sammler in den frühen 80er Jahren erworben.
Bronze figure of a young girl wearing a long, sleeveless Chiton. Bronze filled with lead. Charming work of the Early Imperial Period, probably Augustean. Arms worked separately and reattached, appealing green patina, square void.

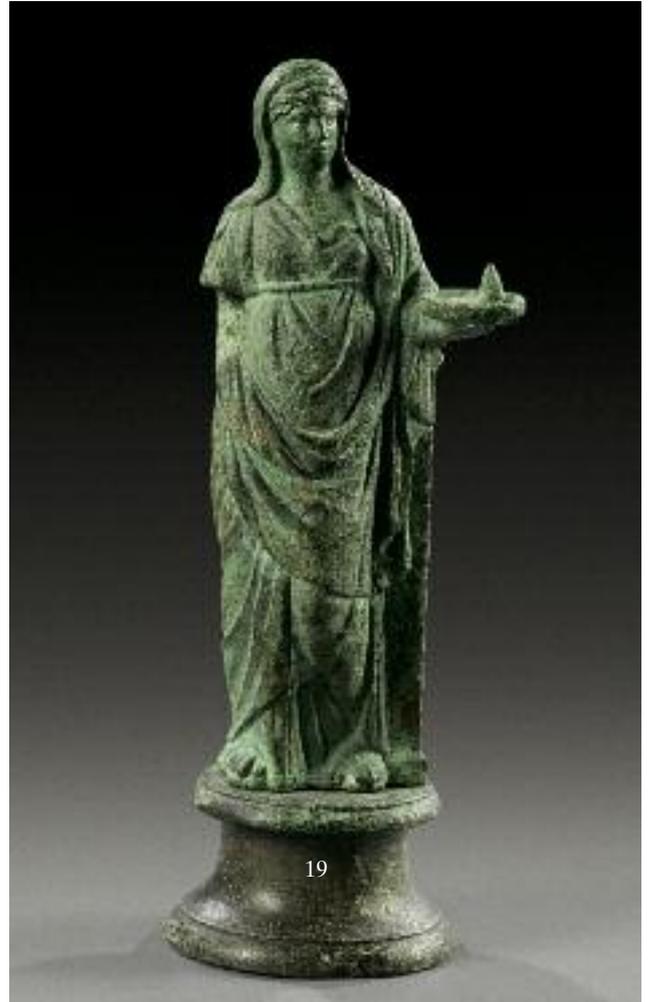


18
Kore. Bronzevollguss, H 11,1cm. Etruskisch, 1. Viertel 5. Jh. v. Chr. Stehendes Mädchen in langem Gewand mit schräg über die Brust gelegten Mäntelchen, dessen Falten in langen Bahnen den Oberkörper bedecken. Das lange, durch einen Reif gebändigte Haar fällt auf dem Rücken fast bis zur Hüfte hinab. Korrosionsspuren, grüne Patina, partiell ergänzte Oberfläche im Gesicht, Haar und an der Fußspitze. 8.700,—

Provenienz: Ex Slg. R.G., Mauritius, erworben 1977 - 85 von Leo Mildenberg für die Slg. R.G.

Zum Stil vgl. M.Cristofani, Civiltà degli Etruschi (1985) 284f.

Etruscan Bronze figure of a Kore. 1st quarter 5th century B.C. Green patina, traces of corrosion. Superficial parts of the face, hair and right shoe replenished.



19
Priesterin. H 18,4cm. Bronzehohl-guss. 1. Jh. n. Chr. Auf einer antiken, profilierten Basis. Stehende, diademierte Frau, die einen kurzärmeligen, unter der Brust gegürteten Chiton trägt, über dem ein über den Kopf gezogener und auf die linke Schulter herabfallender Mantel liegt. Sie stützt den linken Unterarm auf einen niedrigen Pfeiler und präsentiert mit der vorgestreckten Linken ein rundes Tablett, auf dem ein kegelförmiger Kuchen steht. Schöne mattgrüne Patina, r. separat gearbeiteter Unterarm fehlt. 5.000,—

Provenienz: Bei Gorny & Mosch 132, 2004, 177.

Der Typus basiert auf einer späthellenistischen Priesterinnendarstellung. Eine verwandte Darstellung einer Priesterin mit einem Tablett mit Opfergaben ist in der Großplastik etwa in dem so genannten "Mädchen von Antium" überliefert.

Bronze figure of a veiled priestess holding a round tablet with a cuneiform cake. On ancient roman stand. Roman Imperial Period, 1st century A.D. Green patina, separately worked right arm missing.



20
Faustina minor als Venus. H 12,5cm. Bronzevollguss. Röm. Kaiserzeit, Mitte 2. Jh. n. Chr. Stehende Kaiserin als Venus mit über die Hüften hinabgeglittenem Gewand. Die Göttin zieht mit der Rechten den Mantel vor der Scham etwas empor, so dass diese für den frontalen Betrachter verdeckt bleibt. Der Gestus weckt freilich das Interesse gerade besonders, zumal die radial auf den Intimbereich zulaufenden Faltenbahnen den Blick auf den Schoß lenken. Ähnlich "zufällig" verdeckt die angewinkelte Linke die Brust. Die Göttin trägt die Frisur der Faustina minor und ein Diadem. Die Züge der Kaiserin sind auch noch im Gesicht zu erkennen. Die Ohrläppchen sind durchbrochen und waren wohl ursprünglich mit Ohrringen geschmückt. Samtige, lindgrüne Patina, linke Fussspitze gebrochen, sonst intakt. 5.000,—

Provenienz: In den 90ern von einem bayerischen Händler erworben.

Die Darstellung der Damen des römischen Kaiserhauses "sub speciae deae", also in Gestalt einer Göttin, ist bereits seit Livia üblich. Bevorzugt werden dabei die Göttinnen des Glücks und der Liebe als Identifikationsfiguren gewählt. Zum Faustinaporträt vgl. K. Fittschen, Die Bildnistypen der Faustina minor und die Fecunditas Augustae, Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, Philologisch-Historische Klasse 3. 126 (1982) 46 Kat.Nr. 8 Taf. 12, 3. 4.

Bronze figure of the empress Faustina minor as Venus. Antonine Period, middle 2nd century A.D. Smooth green patina, part of the left foot broken.





21

21
Provinzialrömische Statuette der Venus. H 13,2cm. Bronzvollguss, Donaulande, 2. Hälfte 2. Jh. n. Chr. Nackte, stehende Venus mit aufgetürmtem, mehrfach um den Kopf geschlungenen Haarzopf. Die rechte Hand, die wohl ehemals eine Schale hielt, nach vorne gestreckt. Mit der gesenkten linken Hand hält sie einen Granatapfel. Beide Oberrame sind mit einem Reif geschmückt. Auf antiker, profilierter Basis. **Höchst interessante Venusdarstellung in gutem provinziellen Stil!** Schöne dunkelgrüne Patina, intakt. 3.500,—

Provenienz: Ex Hirsch 246, 2006, 767.

Roman provincial bronze figure of Aphrodite with turreted coiffure on ancient stand, 2nd half 2nd century A.D. Attractive green patina, intact.



22

22
Herakles. H 10,5cm. Bronzvollguss. Römisch, 1./2. Jh. n. Chr. Nackter Herakles mit vor der Brust verknotetem Löwenfell, das den Kopf bedeckt und über dem linken Ellbogen aufgewickelt ist. Die vorgestreckte Linke hielt vermutlich die Hesperidenäpfel, während in der gesenkten Rechten noch der Ansatz der Keule erhalten ist. **Guter Stil!** Schwarzgrün nachpatiniert, l. Arm, l. Fuß und Keule gebrochen. 6.000,—

Naked Herakles with lion's skin covering his head. Roman, 1st / 2nd century A.D. Good style! Dark green repatination, left hand, left foot and club broken.



23
Hermes. H 12,5cm. Späthellenistisch - Frühe Kaiserzeit, 1. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. Bronzefullguss. Nackter Hermes mit geflügeltem Petasos, Geldbeutel in der Rechten und über den linken Arm herabfallenden Schultermäntelchen. Grüne Patina, guter Stil, intakt 3.600,—

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 128, 2003, 270.

Bronze figure of Hermes wearing winged petasos and sandals and holding a purse in his right hand. A cloak is falling down from his left shoulder. Late Hellenistic / Early Roman Imperial Period, 1st century B.C - 1st century A.D. Green patina, rarely such a complete figure is found.



24
Schauspieler. Bronzefullguss, H 9,8cm. Bronzefigur des "Leitenden Dieners" aus der jüngeren Komödie mit ausgestopftem Wams und herrlich detailliert ausgearbeiteter Maske in herrlicher, selbtherrlicher Pose mit verschränkten Händen stehend auf zugehöriger, antiker Basis. Ausgezeichneter Stil, schöne dunkelgrüne und rotbraune Patina, Füße an den Knöcheln gebrochen und auf der zugehörigen Basis wieder angesetzt. 3.800,—

Aus luxemburgischer Privatsammlung.

Bronze figure of an actor ("servant") of the New Comedy. On belonging base. Early Roman Imperial Period, 1st century A.D. Excellent style, appealing patina, restored crack at the ankles.



25
Komischer Schauspieler. Bronzevollguss, H 8,7cm. Griechenland, 4. Jh. v. Chr. Bronzefigur eines Dieners mit ausgestopftem Wams und grotesker Maske mit angehobenen Armen. In den ausgebreiteten Händen balancierte er separat gefertigte Gegenstände, die heute fehlen. Herrliche lindgrüne Patina, Glied gebrochen. 8.500,—

Provenienz: Erworben Galerie Segredakis, Paris, 1970er Jahre. Mit französischem Antikenpass.

Vgl.: D.G.Mitten - S.F.Doeringer, Master Bronzes from the Classical World, The Fogg Art Museum (1967) 120f.; T.B.L.Webster, Monuments Illustrating Old and Middle Comedy (1971) 41 Abb.159.

Bronze figure of a comic actor ('servant'). Greece, 4th century B.C. Excellent, appealing patina, penis broken, separately worked objects, originally held in his hands, missing.



26
Groteskentänzer. Bronzevollguss, H 6,5cm. Griechenland, 3. - 1. Jh. v. Chr. Bronzefigur eines nackten Tänzers mit übergroßen Kopf mit übertriebenen Gesichtszügen und dickem Bauch. Herrliche grüne Patina, Füße, rechter Arm, Glied gebrochen. 5.000,—

Provenienz: Aus belgischer Privatsammlung M.A., Brüssel 1995.

Bronze figure of a grotesque dancer. Greece, 3rd - 1st century B.C. Excellent, appealing patina, feet, right arm and phallus broken.



27

27

Fragment einer Kaiserpriesterkrone. B 12,5cm H 7cm. Einseitig ausgearbeitetes Bronzerelief. Östlicher Mittelmeerraum, Mitte 2. Jh. n. Chr. Leicht gewölbte Bronzeplatte mit drei nebeneinandergerihten Büsten. Das mittlere Porträt ist eindeutig als Bildnis des Antoninus Pius (138 - 161 n. Chr.) zu identifizieren. Die beiden seitlichen Köpfe sind physiognomisch weniger eindeutig charakterisiert. Mit dem jungen Mann zu seiner Linken kann wohl nur der praesumptive Thronfolger Marc Aurel gemeint sein. Die Dame zur Rechten müßte dann als Faustina Maior identifiziert werden. Die Büsten sind jeweils mit einer kursorisch gravierten Faltenangabe versehen, wobei jeweils über die linke Schulter ein vertikales Band verläuft, das an die Schulterbänder römischer Muskelpanzer erinnert. 12.000,—

Provenienz: Aus dem bayerischen Kunsthandel, 90er Jahre.

Die Priester des Kaiserkultes im östlichen Reichsgebiet trugen Kronen, an denen die Büsten der Herrscher angebracht waren. Meist ist dabei nicht nur das jeweilige Herrscherhaus abgebildet, sondern auch vorhergehende divinisierte Kaiser. Überliefert sind derartige Kronen auf Münzbildern und rundplastischen Portraits dieser Priester. Die einzelnen Herrscher sind dabei nur selten zu identifizieren. Meist sind die Büsten nur ganz allgemein als Herrscherbildnisse gekennzeichnet. An unserem Fragment scheint

immerhin die mittlere Büste eindeutig benennbar, während die seitlichen Köpfe, die letztlich nur eher allgemeinen Typen entsprechen, anhand der historischen Situation benannt werden können. Die merkwürdigen Schulterbänder sind eventuell ein vom Bildhauer missverstandenes Trachtelement, das er auch auf die Kaiserin übertrug. Die Büstenkronen wurden bei bereits bestehenden rundplastischen Priesterbildnissen gelegentlich "aktualisiert" und den neuen Herrschaftsverhältnissen angepasst. Die Zurichtung unseres Fragmentes spricht dafür, dass es sich auch hier um ein solches Zu- oder Ersatzstück für eine Büstenkrone handelt. Vgl.: H. Beck - P. Bol (Hrsg.), Spätantike und frühes Christentum. Ausstellungskatalog Frankfurt a. M. (1983) 34ff.; J. Rumscheid, Kranz und Krone. Zu Insignien, Siegespreisen und Ehrenzeichen der römischen Kaiserzeit (2000), 7ff. Taf.1-37. Als Beispiel für eine aktualisierte Krone s. ebd. 142f. Kat.-Nr.64 Taf.28; 29; 30,1-2; K. Dahmen, Bronzene 'Büstenkronen': Priesterliche Insignien als statuarische Appliken, KölnJB 33, 2000, 203ff.

Fragment of a bronze crown of an imperial priest showing three busts of the roman imperial family. The middle bust is identifiable as Antoninus Pius (138 - 161 A.D.). The other two busts are less individually characterized but might be Faustina Maior and Marcus Aurelius as Caesar. Green patina, fragmentary.



28



29

28

Satyrkopf. H 7,5cm. Bronze. Applik. Frühe Kaiserzeit. Kopf eines jugendlichen Satyrn mit um den Hals gebundenem Pantherfell, Stierhörnern und Efeukranz mit Korymben. Herrlicher Stil, schwarzgrüne Patina, intakt 12.000,—

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 119, 2002, 3062.

Das Stück zeigt den jugendlichen Satyr in einer außergewöhnlichen Ikonographie. Entgegen der dominierenden Bildtradition erscheint er hier mit langer, gerader Nase, schmalen Backen und langem, gewellten Haar. Der starre Blick und die leicht hochgezogene Oberlippe verleihen dem Bildnis einen unheimlichen, bedrohlichen Ausdruck, der die Wildheit des Mischwesens auf subtile Weise hervorhebt. In dieser Hinsicht ähnelt der Kopf der "Medusa Rondanini", bei der die bedrohlichen Züge des Gorgoneions auf die selbe Weise erzeugt werden.

Bronze applique in form of the head of a young satyr wearing a diadem and a wreath of ivy leaves. Early Roman Imperial Period, 1st century A.D. Dark green patina, intact.

29

Büste eines Faustkämpfers. Mit Blei verfüllter Bronzehohl-guss, H 6,8cm 442g. Römische Kaiserzeit, 2. Jh. n. Chr. Laufgewicht in Form der Büste eines bärtigen Athleten mit geschwollenen Ohren und kurzgeschorenem Haar. Augen in Silber eingelegt. Schöne dunkelgrüne Patina, guter Stil, intakt. 3.500,—

Provenienz: Aus dem bayerischen Kunsthandel, 90er Jahre.

Vgl. N.Franken, Aequipondia (1994) 168ff. (dieser Typus dort nicht aufgeführt).

Bronze steelyard weight in form of the bust of a boxer. Bronze filled with lead. Roman Imperial Period, 2nd century A.D. Appealing green patina, intact. Eyes inlaid in silver.



30

Büsten-Balsamarium. 2. / 3. Jh. n. Chr. H 11cm (ohne Henkel).
Bronzenes Gefäß in Form einer Büste, die auf einer profilierten
Basis steht. Dargestellt ist ein Afrikaner mit "dreadlocks",
kurzer Hakennase und Ziegenbärtchen. Die Augen sind in Silber
und Glas eingelegt. Um den Hals liegt ein in Silber eingelegter
Reif, der vorne mit einem Juwel versehen war, der heute ausge-
fallen ist. Herrliche, samtige dunkelgrüne Patina, Henkel fehlt.
6.000,—

*Provenienz: Aus dem bayerischen Kunsthandel, erworben Mitte
der 90er Jahre.*

*Die tatsächliche Verwendung der sogenannten Balsamaria ist
umstritten. Für Flüssigkeiten, wie Öle etc., scheint das Gefäß mit
dem nicht dicht zu verschließenden Deckel ungeeignet. Die meist
raue, unebene Innenseite ist auch für Salben wenig zweckmäßig.
Vermutlich hat man in diesen Geräten Weihrauch aufbewahrt.
Dafür spricht auch, dass diese Gefäße häufig in Form von Afrika-
nern gestaltet waren, die mit den Herkunftsländern dieses Duft-
stoffes assoziiert waren. s. dazu R. Fleischer, Die römischen Bron-
zen aus Österreich (1967) 136; P. Goessler, Antike Büstengefäß-
chen aus Metall, in: Antike Plastik, Festschrift W. Amelung zum
60sten Geburtstag (1928) 75ff.*

*Bronze balsamarium in form of a bust of an african man with
dreadlocks. Eyes inlaid in silver and glass. Necklace inlaid in
silver with frontal jewel missing. Complete and intact. 2nd - 3rd.
century A.D.*

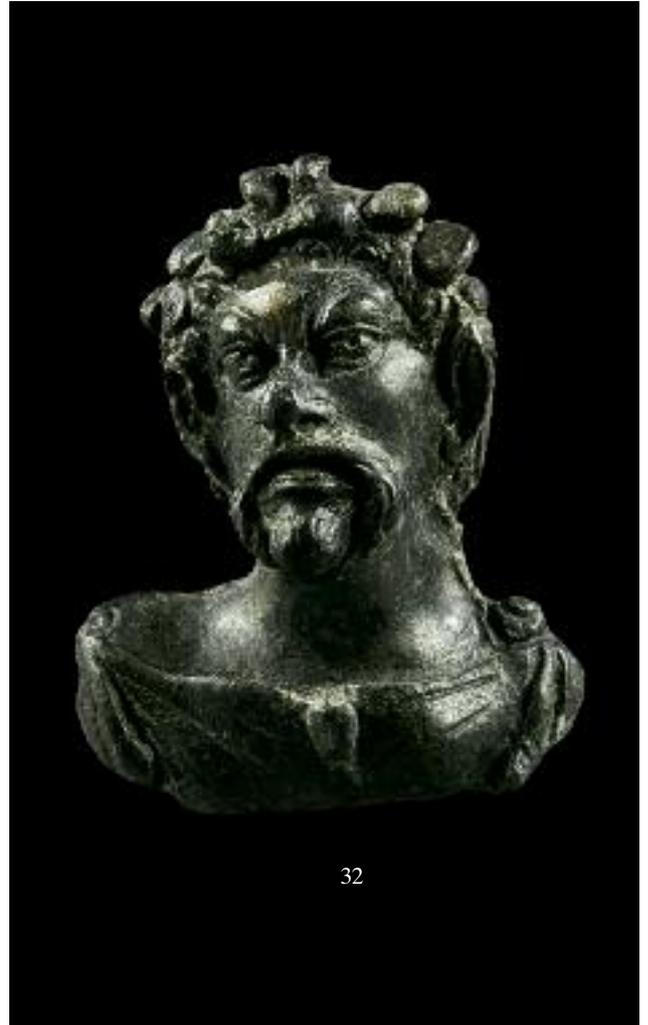


31
Theatermaske. Röm. Kaiserzeit, ca. 2. - 3. Jh. n. Chr. H 8,5cm.
 Bronze. Applik in der Form einer Maske eines jugendlichen
 Schauspielers der "Neuen Komödie" mit Lorbeerkranz im Haar.
 Grüne Patina, intakt 4.500,—

Provenienz: Bei Gorny & Mosch 132, 2004, 325.

Vgl. M. Bieber, History of Greek and Roman Theater Abb. 385f.

*Theatre mask. Bronze relief applique. Roman Imperial Period,
 2nd / 3rd century A.D. Green patina, intact.*



32
Büste des Pan. Bronzehohl-guss, Rückseite offen. Röm. Kaiserzeit.
 H 5cm. Büste mit an der Schulter gefibeltem Gewand, zer-
 zaustem Bart, Efeukranz und Spitzohren. **Prachtstück!** Herr-
 liche dunkelgrüne Patina, intakt 10.000,—

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 119, 2002, 3068.

*Bust of the god Pan. Bronze relief applique. Roman Imperial
 Period, 1st - 3rd century A.D. Dark green patina, intact.*



33

Zebustier. Bronzefullguss, H 14cm L 15cm. Römischer Kaiserzeit, östlicher Mittelmeerraum, 2. - 3. Jh. n. Chr. Stehender Stier mit hochgerecktem Kopf. Auf der Schulter sitzt ein großer Buckel, entlang des Halses fällt eine mächtige Wamme herab. **Prächtige, kraftvoll durchmodellerte Skulptur!** Matte grüne Patina, Beine und ein Horn gebrochen, Abschürfungen. 4.500,—

Provenienz: Aus dem bayerischen Kunsthandel, 90er Jahre.

*Bronze figure of a Zebu bull with hump and large dewlap. Roman Imperial Period, 2nd / 3rd century A.D. Smooth green patina, feet and one horn broken, several scratches. **Lively and energetic sculpture!***



34

Hahn. H 8cm L 9cm. Bronzefullguss. Südwestkaspische Region. 1. Viertel 1. Jt. v. Chr. Stilisierte Figur eines Hahnes mit Kugeln am Kamm, am Schnabel, an den Enden der Hautlappen und an den Enden der Zehen und Schwanzfedern. Ebenso zieht sich eine Reihe von jeweils vier Kugel seitlich entlang der Brust. Die Augen sind in blauem Glasfluss eingelegt. Der Kamm ist in Kaltarbeit mit Punktkreisen, die Hautlappen sind mit einem Karomuster verziert. Intakt. 4.000,—

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung, erworben Anfang der 80er Jahre.

Vgl.: Collection Jean Paul Barbier. Paris Drouot 27.5.1970, S.28 Kat.-Nr.175f. Abb. S. 175.

Bronze figure of a rooster. Southeast Caspian Region, 1st quarter 1st millennium B.C. Highly stylized figure decorated with pellets. Eyes inlaid in blue glass.



35

Fußbalsamarium. Bronzehohl-guss, L 17,5cm H 10cm. Römische Kaiserzeit, ca. 2. Jh. n. Chr. Deckel mit peltenförmiger Öffnung und beweglichem Verschluss. Schöne grüne Patina, Teil der Kette fehlt, kleine Durchbrüche an den Zehen, sonst intakt.
8.000,—

Provenienz: 2001 von einem bayerischen Händler erworben.

Bronze foot balsamarium. Roman Imperial Period, 2nd century A.D. Attractive green patina, part of the chain missing, some holes at the toes.



36

36
Votivhand. H 21cm. Bronzehohl-guss, röm. Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. Leicht geöffnete Hand mit unwirklich abgespreiztem Daumen. Auf dem Unterarm zwei Befestigungslöcher. Außenseite grün nachpatiniert, kl. Gussfehler, sonst intakt. 6.000,—

Bronze votive hand. Roman Imperial Period, 1st - 3rd century A.D. Outside repatinated, some minor casting defects, otherwise intact.



37

37
Votivhand. H 19cm. Bronzehohl-guss, röm. Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. Weibliche Hand, die eine Kugel zwischen Daumen und Zeigefinger hält. Schöne lindgrüne Patina, intakt. 5.000,—

Provenienz: In den 90ern von einem bayerischen Händler erworben.

Ähnliche Hände, allerdings meist in kleinerem Format, schmücken oft Gegenstände aus dem Bereich der weiblichen Lebenswelt, z. B. Haarnadeln. Es ist anzunehmen, dass hier die Hand der Venus dargestellt ist, die vielleicht den Apfel des Paris zwischen den Fingern hält. In diesem Fall könnte es sich dementsprechend um eine Votivhand für den Kult der Liebesgöttin handeln. Vgl. K. Dahmen, Die antiken Bronzen im Römisch-Germanischen Museum Köln, Kölner Jahrbuch 29, 1996, 116ff. Kat.-Nr.140ff.

Bronze votive hand of Venus holding a pellet (apple of Paris). Roman Imperial Period, 1st - 3rd century A.D. Attractive smooth green patina, intact.



38

38
Mosaik mit Meerwesen. B 205cm H 144cm, ca. 2. / 3. Jh. n. Chr. Rechteckiges Mosaik aus weißen, schwarzen und verschiedenen braunen oder grauen Steinen von ca. 1 - 1,5cm Seitenlänge. Im schwarzgerahmten Bildfeld zwei Erogen, die auf Delfinen reiten, wobei einer der beiden eine Peitsche schwingt. Dazwischen tummelt sich zahlreiches Meeresgetier, darunter Muränen, diverse Fische, eine Garnele, ein Tintenfisch und zwei Quallen. **Abgeschlossenes Motiv!** Fachmännisch restauriert mit nur minimalen Ergänzungen. 36.000,-

Provenienz: Aus mitteldeutscher Privatsammlung 1955 - 1980.

Roman mosaic, about 2nd / 3rd century A.D. Rectangular panel with black frame. The main motif are two Erotes riding on dolphins. These are surrounded by sea-animals. Professionally restored with only tiny filled up areas.



39

39
Mosaik mit vier Vögeln. Dm 160cm, ca. 3. Jh. n. Chr. Rundes Mosaik aus weißen, schwarzen und verschiedenen braunen Steinen von ca. 1cm Seitenlänge. Rahmen mit Zick-Zack-Muster. Im runden Bildfeld drei Säulen mit Kapitellen. Auf den seitlichen Kapitellen zwei Fasane, die auf der mittleren Säule liegendes Futter picken. Im Hintergrund fliegen zwei weitere Fasane heran. **Abgeschlossenes Motiv!** Fachmännisch restauriert mit nur minimalen Ergänzungen. 22.000,—

Provenienz: Aus mitteldeutscher Privatsammlung 1955 - 1980.

Roman mosaic, about 3rd century A.D. Round panel with zig-zag-frame. In the center three columns. On top of the central column some birdseed which is picked by a couple of pheasants on the lateral columns. Two other birds are approaching from above. Professionally restored with almost no filled up areas!



40

Bronzehelm im phrygischen Typus. H 27,8cm, L 25cm, B 23cm, Bronze. Griechisch, 4. Jh. v. Chr. Helm in Form einer phrygischen Mütze. Über dem abgesetzten Stirnrand hohe Kalotte, die in einen nach vorn kragenden Zipfel ausläuft. Die darauf applizierten Palmetten fehlen. Rechts hinten antikes Reparaturblech. **Herrliche grüne Emailpatina!** Dickes, unkorrodiertes Bronzeblech. Fachmännisch restaurierte Risse, komplett. 35.000,—

Provenienz: Aus englischem Privatbesitz. Bei "Medieval and Renaissance Art" erworben in den 1970ern.

Vgl. H. Pflug u.a., Antike Helme. Sammlung Lipperheide und andere Bestände des Antikemuseums Berlin (1988) 163 ff.

Helmet of the phrygian type, bronze. Greek, 4th century B.C. Amazingly well preserved bronze with excellent green patina. Professionally restored cracks, complete.



41



42



43

41

Phalera mit Dionysoskopf. Silbertauschierter, bronzener Pferdegeschirranhänger mit aufgesetztem Mittelmedaillon in Hochrelief und Bandhaken auf der Rückseite. Dm 15cm. Spätere römische Kaiserzeit, 3. Jh. n. Chr. Die kleinteiligen Ornamente auf der runden Phalere bestehen aus mit geometrisch-floralen Mustern gefüllten Halb- und Vollkreisen, die von weiteren Ornamentkreisen gerahmt werden. In den Zwickeln Blumenmuster. Das Mittelmedaillon zeigt den fast vollplastischen, frontalen Kopf des jugendlichen Dionysos mit Efeukranz, dessen Blätter teilweise vergoldet sind. Mittelmedaillon wieder angesetzt, sonst intakt. 4.500,—

Silver damascened bronze phalera (horse trapping) with central medallion in high relief showing the frontal head of Dionysos wearing an ivy wreath. The ivy leaves partially gilded. Later Roman Imperial Period, 3rd century A.D. Medaillon reattached, otherwise intact.

42

Phalera mit Heraklesbüste. Silbertauschierter, bronzener Pferdegeschirranhänger mit aufgesetztem Mittelmedaillon in Hochrelief und Bandhaken auf der Rückseite. Dm 15cm. Spätere römische Kaiserzeit, 3. Jh. n. Chr. Die kleinteiligen Ornamente auf der runden Phalere bestehen aus mit geometrisch-floralen Mustern gefüllten Rauten. In den Zwickeln Blumenmuster. Das Mittelmedaillon zeigt die fast vollplastische, frontale Büste des Herakles mit Efeukranz und umgebundenem Löwenfell. Im Hintergrund Keule und Bogen. Mittelmedaillon wieder angesetzt, sonst intakt. 3.500,—

Silver damascened bronze phalera (horse trapping) with central medallion in high relief showing the bust of Heracles wearing a wreath and lion's skin. In the background bow and club. Later Roman Imperial Period, 3rd century A.D. Medaillon reattached, otherwise intact.

43

Phalera mit Mänadenbüste. Silbertauschierter, bronzener Pferdegeschirranhänger mit aufgesetztem Mittelmedaillon in flachem Hochrelief und Haken auf der Rückseite. Dm 15cm. Spätere römische Kaiserzeit, 3. Jh. n. Chr. Die kleinteiligen Ornamente auf der runden Phalere bestehen aus mit geometrisch-floralen Mustern. Das Mittelmedaillon zeigt die nach rechts gewandte Büste einer Mänade mit herabgerutschtem Gewand und Tympanon in der Linken. Mittelmedaillon wieder angesetzt, sonst intakt. 2.500,—

Silver damascened bronze phalera (horse trapping) with central medallion in low relief showing the bust of a maenad turned to the right holding a tympanon in her left hand. Later Roman Imperial Period, 3rd century A.D. Medaillon reattached, otherwise intact.





45

44

Griechischer Silberbecher. Getriebenes Silber, Dm 8,7cm H 6,2cm. Griechenland, 4. Jh. v. Chr. Kugeliger Corpus mit kleinem Omphalos und hoher, weitauskragender Lippe. Der Corpus ist außen mit einem lesbischen Kymation, einem Flechtband und einem hohen Zungenstab verziert. Auf der Außenseite des Omphalos ist eine Rosette angegeben. Vergoldungsreste sind auf dem Flechtband erhalten. Innen über dem Omphalos ist ein separat gefertigtes Medaillon mit einem Afrikanerkopf angebracht. Medaillon wieder angefügt, intakt. 15.000,—

Provenienz: Bei Gorny & Mosch 194, 2010, 25.

Greek silver beaker with fine ornamental, partially gilded design on the outside and a medallion with a negroe's head inside, 4th century B.C. Medallion reattached, otherwise intact.

45

Skyphos mit schimmernder Bleiglasur. 1. Hälfte 1. Jh. n. Chr. H 6,3cm Dm 14cm. Ton mit außen grüner, innen gelber Glasur. Halbkugelige Schale mit Ringhenkeln und mit Voluten verzierten Daumenplatten auf niedrigem, konischen Fuß. Auf der Außenseite plastischer Zungenstab. **Seltener Gefäßtypus!** Herrliche Irisierung, intakt. 4.000,—

Provenienz: Aus bayerischer Sammlung, 1982 erworben.

Zur Form vgl.: A.Hochuli-Gysel, Kleinasiatiscche Reliefkeramik (1977) Taf.63 W 56.

*Roman terracotta skyphos with plastical lozenges on the outside. Outside green, inside yellow glazing. 1st half 1st century A.D. **Rare type!** Phantastic shining iridescence, intact.*



46

Kylix. H 9,2m Dm 21,5cm (mit Henkeln). Griechenland, ca. 4. / 3. Jh. v. Chr. Bronzeschale mit leicht gewölbtem Boden, scharf abgesetzter, nach innen gewölbter Wandung und horizontaler Lippe. Die Henkel, die oben in dreieckigen Griffplatten enden und mit lanzettförmigen Attaschen am Gefäßkörper befestigt sind, schwingen in weiten Bögen aus. Der Fuß ist mehrfach profiliert und endet in einer konischen Standplatte. Lindgrüne Patina mit dunkelgrünen und bläulichen Schichten. Fuß und Henkel wieder angesetzt, äußerste Attaschenspitzen gebrochen.
5.000,—

Provenienz: Aus U.S.-amerikanischem Privatbesitz, 1982 erworben.

Elegant greek bronze kylix with projecting handles and profiled decor, about 4th / 3rd century B.C. Green and bluish patina, foot and handles reattached, tips of the handle attachments broken.



47

47

Kylix. H 9,9cm, Dm ohne Henkel 10,3cm. Bronze. Griechisch, spätes 6. - frühes 5. Jh. v. Chr. Kleine Schale mit tiefem Becken, zwei zierlichen Henkeln u. einem hohen, außen u. auf der Unterseite profilierten Fuß. Im Inneren in der Mitte ein plastischer Kreis u. Punkt. Grüne Patina, feine Risse, Fuß wiederangesetzt.
7.500,—

Provenienz: Ex Slg. R.G., Mauritius. Erworben 1977 - 1985 von Leo Mildenberg für die Sammlung R.G.

Bronze kylix with beautiful decor. Greek, late 6th - early 5th century B.C. Green patina, minor fissures, foot reattached.



49

Osiris. H 29,6cm (ohne Befestigungszapfen). Bronzevollguss. Spätzeit, 664 - 332 v. Chr. Osiris in Mumienform mit Dreschflegel u. Haken. Hohe Atef-Krone mit Federn. Über der Stirn bäumt sich eine Uräus-Schlange auf. Die Füße stehen auf einem quaderförmigen Block, in dem unten ein Befestigungszapfen angebracht ist. Hieroglyphische Inschrift umlaufend an der Basis: "Osiris, Wn-nfr, der Leben geben möge; Mond, der es Re gleichet am Himmel, verborgen in den beiden Ländern(?), seine Mutter ist ein Kind des Mondes von Beginn an". Dunkle u. rotbraune Patina, eingelegte Augen teilweise verloren, sonst intakt. 12.500,—

Provenienz: Bei Gorny & Mosch 179, 2009, 500A.

Bronze statuette of Osiris with hieroglyphic inscription on the base. Egypt, Late Period, 664 - 332 B.C. Dark and red-brown patina, splinters of the eyes are missing, otherwise intact.

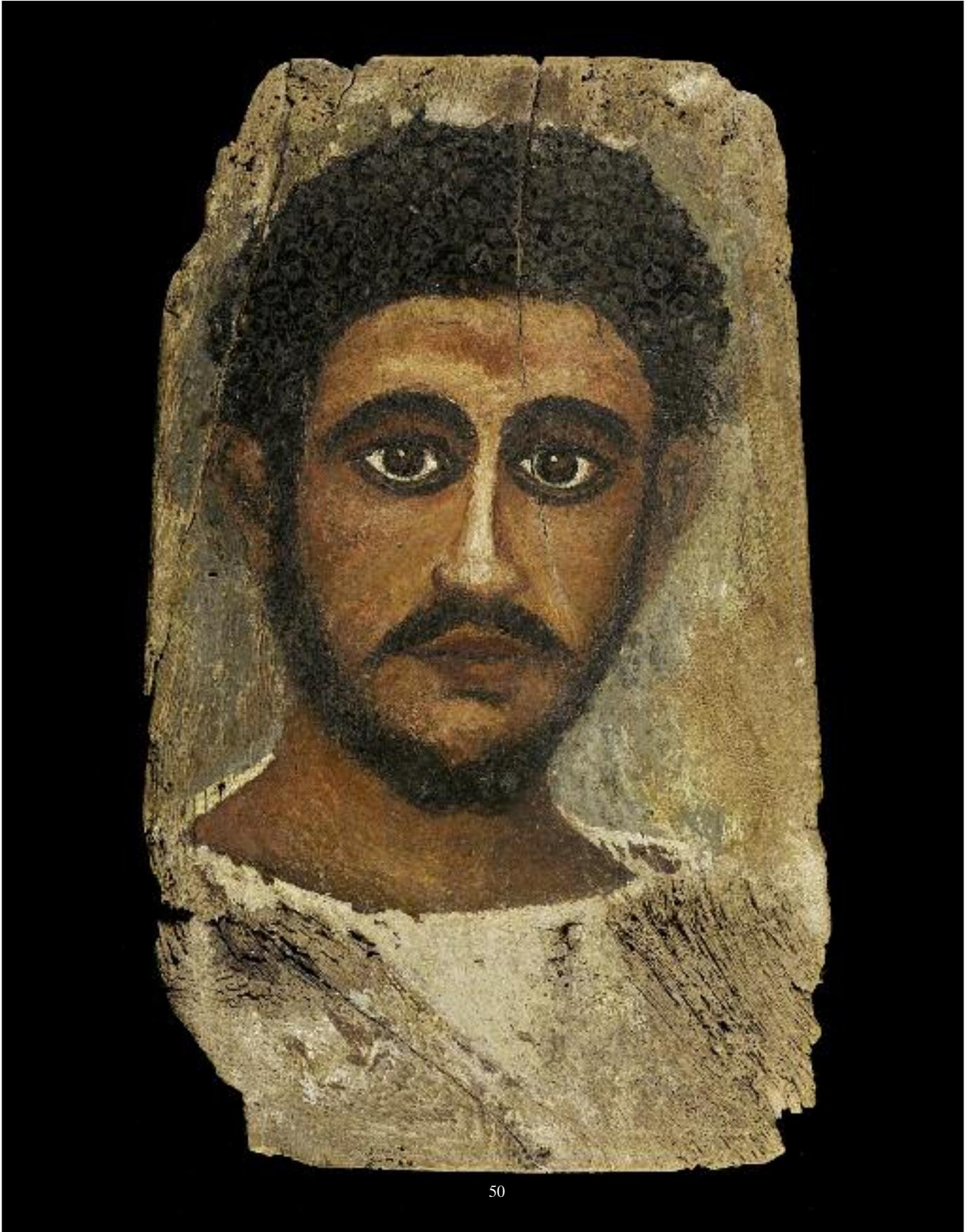
50

Mumienporträt. Ägypten, 3. Jh. n. Chr. Enkaustische Malerei auf Holz, 34,5 x 21,5cm. Porträt eines jugendlichen Mannes mit lockigem Haar und feinem Bartflaum. Tafel an den Rändern ausgebrochen. Professionell restauriert. 18.000,—

Provenienz: Schweizer Privatsammlung, 1960er/1970er Jahre. Mit Gutachten und Restaurationsbericht von Xavier Beugnot.

Vgl. S.Walker - M.Bierbrier, Ancient Faces. Mummy Portraits from Roman Egypt (1997) 70. 94. K. Parlasca, Ritratti di mummie. Repertorio d'arte dell'Egitto greco-romano, Serie B, Bd. 3 Nr. 504 Taf. 122,4 (Hildesheim Inv. 3067).

Egyptian encaustic mummy portrait of a young bearded man with curly hair. 3rd century A.D. professionally restored. Worn at the edges.





51



52



53

51

Baal. Gold, H 3,5cm, 6,8g. Levante, ca. 1800 - 1200 v. Chr. Figur eines stehenden Kriegers mit erhobenen Armen, spitzem Helm und großem Geschlecht auf einer kleinen Basis. Intakt. 12.000,—

Provenienz: Ex Slg. Jean-Philippe Desert, 1970er Jahre.

Vgl.: O. Negbi, Canaanite Gods in Metal (1976) Taf. 24f.; H. Seeden, The Standing Armed Figurines in the Levant, PBF I 1 (1980) Taf.E.

Gold figure of the god Baal with tapering helmet. Canaanite, about 1800 - 1200 B.C. Intact.

52

Große Goldfibel mit Königsporträt. 47,20g. 4,9 x 4,4cm. Hellenistisch, 1. Jh. v. Chr. Ovale Medaillon mit zwei durch profilierten Golddraht getrennten Schmuckbändern, außen umlaufend kegelförmige Rosetten, nach innen folgt ein Flechtband. In der Mitte befindet sich ein großer ovaler, konvexer, blutroter Granat. Auf ihm ist die drapierte Büste eines jugendlich wirkenden Herrschers mit Diadem u. idealisierten Gesichtszügen graviert. Das Medaillon ist zu einem späteren Zeitpunkt der römischen Kaiserzeit (ca. 4. Jh. n. Chr.) in eine schwere Fassung eingelassen worden, auf deren Rückseite eine Nadel sitzt. **Herrliches Schmuckstück! Gold!** Intakt. 40.000,—

Provenienz: Bei Gorny & Mosch 184, 2009, 35.

Bei dem Dargestellten muss es sich um einen hellenistischen Herrscher handeln. Die idealisierten Züge des Porträts machen aber eine Benennung schwer. Am ehesten wird man einen König des Bosporanischen oder Pontischen Königsreichs vermuten, doch ist auch eine Identifizierung mit Mithradates VI. denkbar. Dessen

Gesichtszüge sind allerdings auf Münzen zumeist sehr markant, insbesondere ist die gewölbte Stirn zu nennen. Letztendlich ist auch eine Benennung als Alexander der Große möglich. Hierfür spricht die Jugendlichkeit des Dargestellten in Kombination mit den großen Augen.

*Large golden fibula with garnet engraved with the portrait of a hellenistic king with diadem. The front-medallion which has a very rich decor made of golden wires is from the 1st century B.C. while the back and the needle seems to be from Roman Imperial Times (perhaps 4th century A.D.). Intact. **Beautiful jewellery!***

53

Paar fränkische Silberfibeln und Zierplatten. Fränkisch, 1. Hälfte 6. Jh. n. Chr. Paar silberne Bügelfibeln mit rechteckiger Kopfplatte (L 11,4cm), an der seitlich je drei u. vorne fünf Rundeln sitzen, u. rautenförmiger Fußplatte mit stilisiertem Tierkopf als Abschluss. Die Oberfläche ist mit vergoldetem Kerbschnittdekor verziert, während am Rand ein Band mit Nielloeinlagen sitzt. Desweiteren befinden sich auf Kopfplatte u. Bügel vier rechteckige u. auf der Fußplatte eine spitzovale, in sich unterteilte Fassung mit Almandineinlagen. Dazu gehören zwei fast quadratische Zierplatten aus vergoldetem Silber mit Kerbschnittdekor u. vier kleinen Befestigungslöchern in den Ecken (5,5 x 5,8cm). **Herrliche Stücke in bester Erhaltung! 4 Stück!** Nadeln fehlen, sonst intakt. 20.000,—

Provenienz: 1995 im englischen Kunsthandel erworben.

*Pair of Frankish silver fibulae with gilding, niello-decor and garnet-inlays as well as two square silver fittings with gilding. 1st half of the 6th century A.D. Needles are missing, otherwise intact. **Beautiful objects in best condition! 4 pieces!***



54



55



56 Ausschnitt



56

54

Posamentriefibel. Ältere Hallstattzeit. L 40cm, ca. 1000 - 800 v. Chr. Am Mittelbügel sind mittels Manschetten zwei prallel laufende Drähte befestigt, die auf jeder Seite zu Spiralen aufgedreht sind. An den Manschetten 24 meist schwertförmige Anhänger. Der Fibelfuß mit großer Endspirale (Dm 9,5 cm). **Prachtexemplar mit herrlicher Emailpatina!** Mehrere Klebestellen, Teil einer Manschette fehlt. 25.000,-

Provenienz: In englischer Privatsammlung seit den 1970er Jahre.

Vgl. J. Paulik, Kunst der Vorzeit (1956) Abb. 99; J. Paulik, Ruizicove spony zu Slovenska, Slovensk Archeologia VII 2, 1959, 328 ff.; T. Bader, Die Fibeln in Rumänien, PBF XIV 6 (1983) Taf. 6 f.

Large bronze age fibula with spirals and pendants, about 1000 - 800 B.C. Reassembled, tiny part missing.

55

Posamentriefibel. Ältere Hallstattzeit. L 28 cm, ca. 1000 - 800 v. Chr. Der Fibelbügel mit fünf kleineren seitlichen Spiralen, die mittels Manschetten am Mittelbügel befestigt sind. Der Fibelfuß mit großer Endspirale (Dm 10,5 cm). **Prachtexemplar mit herrlicher Emailpatina!** Eine seitliche Spirale fehlt, eine seitliche Spirale geklebt, minimale Risse. 5.500,-

In deutscher Privatsammlung, seit Ende der 90er Jahre.

Vgl. Paulik 1956 a. O. Abb. 99; Paulik a. O. 1959, 328 ff.; Bader a. O. Taf. 6 f.

Large bronze age fibula with spirals, about 1000 - 800 B.C. One of the spirals missing, one spiral reattached, little cracks.

56

Urnenfelderzeitliches Schalenknaußschwert. L 64cm. Typ Königsdorf (Variante Tiszalök). Jüngere Urnenfelderzeit, ca. 1100 - 800 v. Chr. Bronzenes Vollgriffschwert mit lanzettförmiger Schneide, gewölbter Mittelrippe und parallelen Strichgruppen. Den Griff zieren feinen Gravuren. Die Griffstange unterteilen vier Gruppen von parallelen Linien - die obere Gruppe zusätzlich mit Tannenzweigmuster - in drei Felder mit drei oder vier Dreifachkreisen verziert. Auf der Oberseite der zweifach gelochten Griffschale sitzen Wellenlinien, die zwischen auf gepunkteten Stäben sitzenden Punktkreisen ondulieren. Herrliche dunkelgrüne Patina, Spitze des Blattes ergänzt, sonst intakt. 12.000,-

Aus englischer Sammlung, erworben in den späten 90ern.

Vgl. I. v. Quillfeldt, Die Vollgriffschwerter in Süddeutschland, PBF IV 11 (1995) 188ff. bes. Kat.-Nr.200.

Late Bronze Age Sword from the Urnfield Culture, about 1100 - 800 B.C. Phantastic preservation with appealing dark green patina and lavish incised decoration, top of the blade is modern, otherwise intact.



57

Zwei illyrische Silbergürtel. L jeweils ca. 102 bzw 103cm. B am oberen Ende 17cm, am unteren 4cm. 5. Jh. v. Chr. Zwei getriebene Silberblechgürtel, die sich zu einer Seite verbreitern. Der schmalere Bereich ist mit gepunzter Rautenornamentik verziert, am breiteren Ende sitzen Halbkugeln zwischen gepunzten geometrischen Streifen, Palmetten und Swastikaornamenten. Auf der Innenseite fein geritzte Hilfslinien. Beide Stücke mit Knickspuren. Kleinere Risse mit antiken Reparaturen.

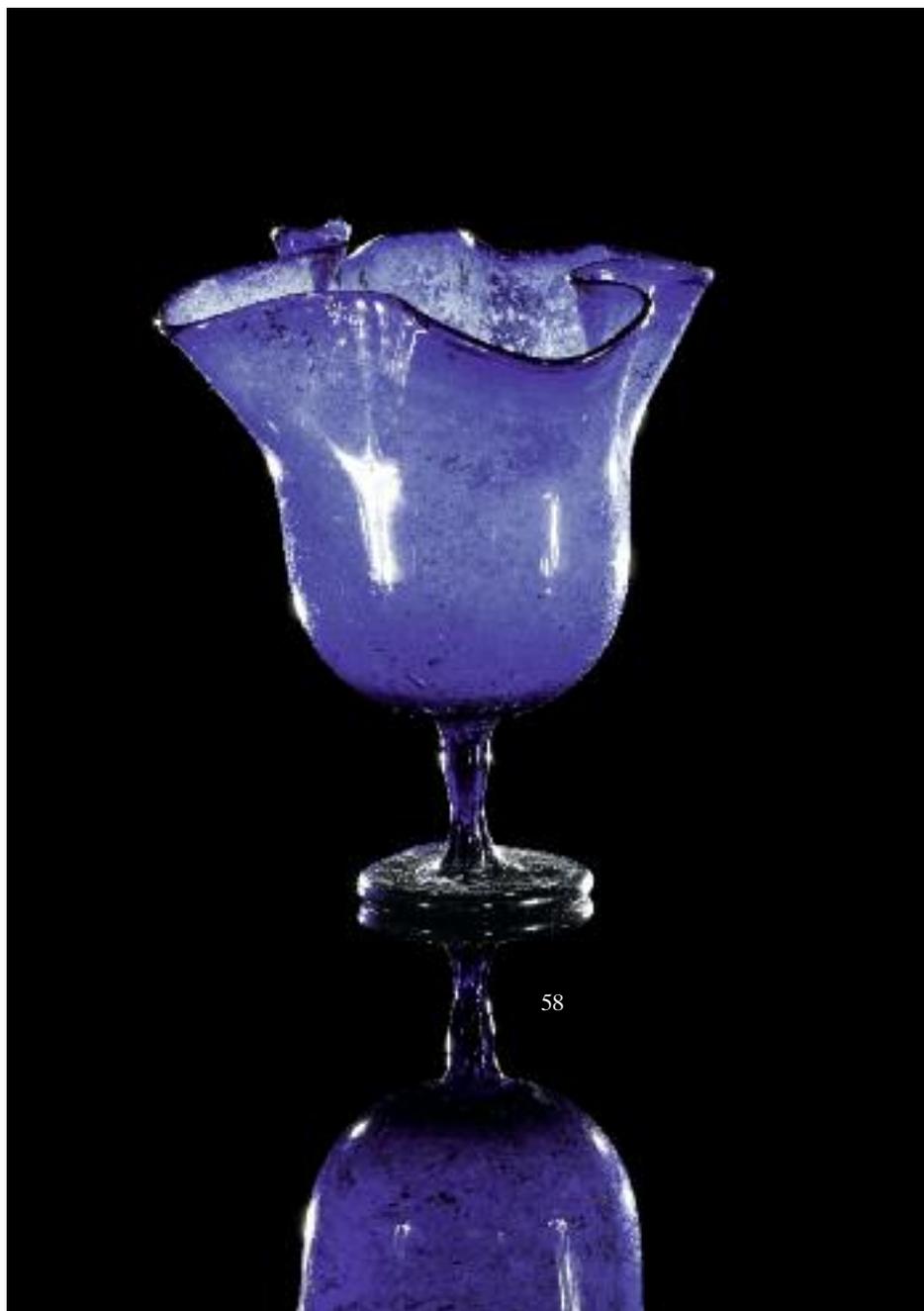
15.000,—

Provenienz: Seit den 1960er Jahren in deutscher Privatsammlung.

Ein fast identisches Paar aus dem Donau-Theiß-Raum aus dem Fund von Tütel im Ungarischen Nationalmuseum. Lit.: A Magyar Nemzeti Múzeum régészeti kiállításának vezetője (2002) S.74 Abb. 51.

Pair of Illyrian silver belts with geometric decor. 5th century B.C. Both with traces of bending, several cracks at the edges, some with ancient repair.

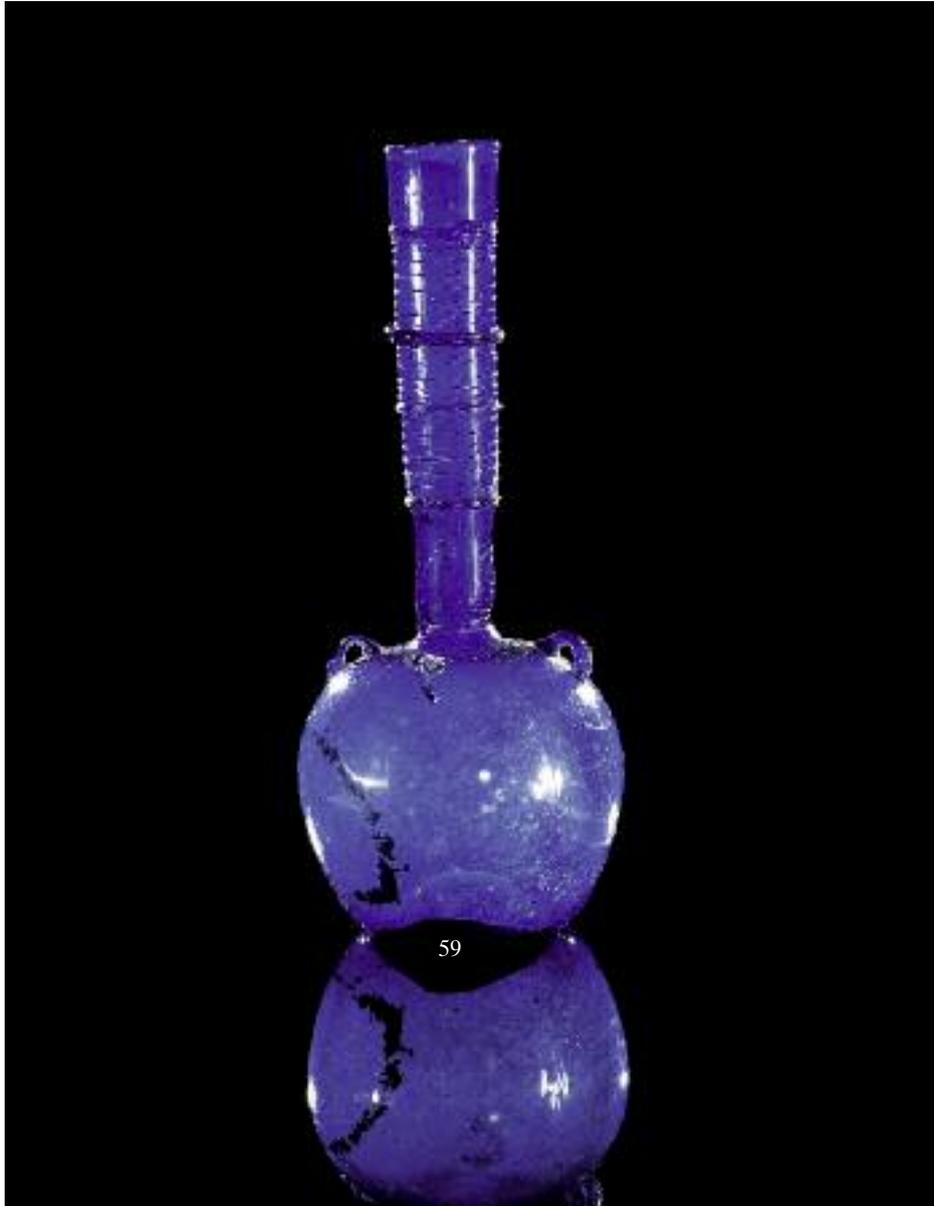
ANTIQUES GLAS



58
Blauer Blütenbecher. Spätantik - frühbyzantinisch, 4. - 6. Jh. n. Chr. H 10cm. Durchscheinendes blaues Klarglas. Tulpenförmiger Corpus mit in Form einer Blüte auskragender und eingezogener Lippe auf einem kurzen Stiel mit runder Standplatte. 16.000,—

Provenienz: Süddeutsche Sammlung, in den 90ern gekauft.

Blue goblet in form of a blossom. Late Antique / Early Byzantine Period, 4th - 6th century A.D. Intact.



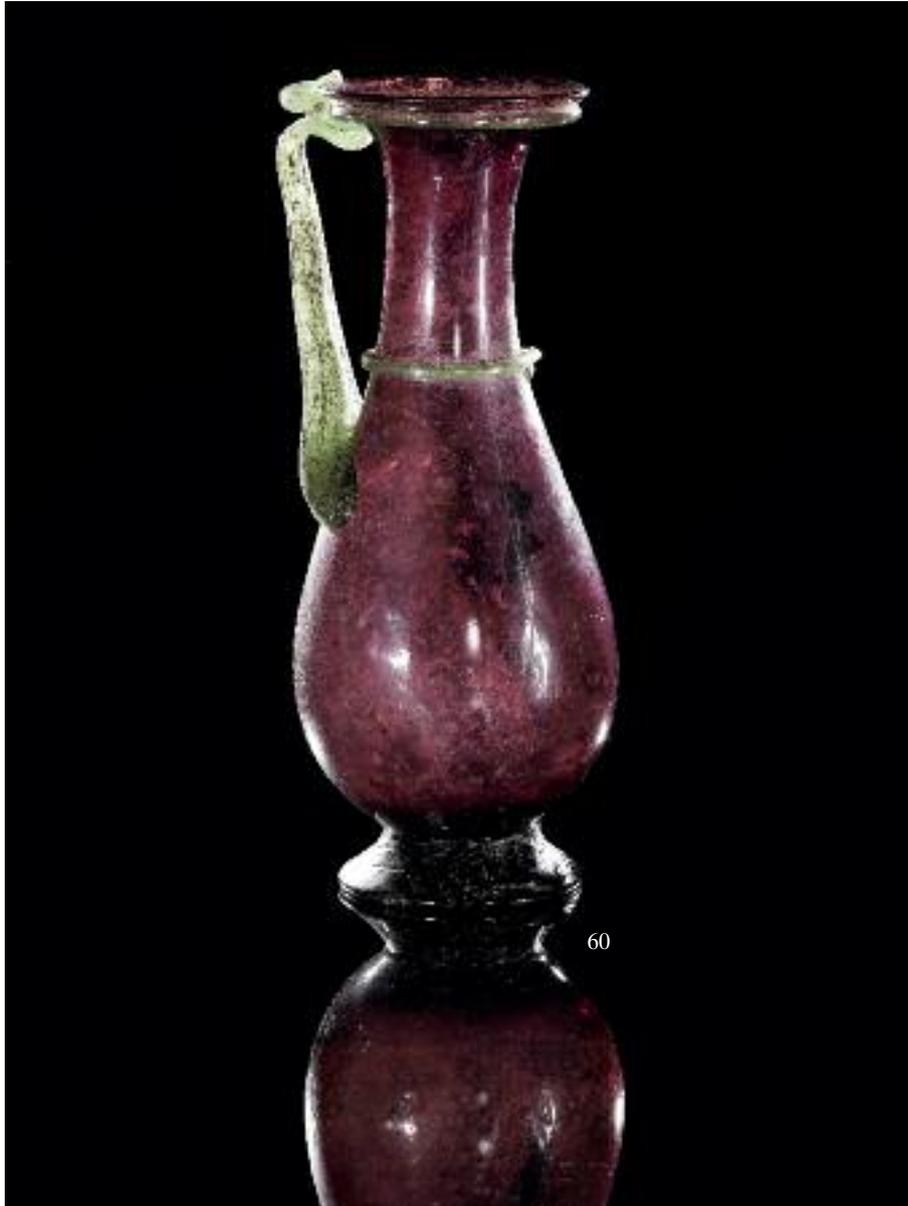
59

Blaue Flasche mit Fadendekor. Spätantik - frühbyzantinisch, 4. - 6. Jh. n. Chr. H 18cm. Durchscheinendes blaues Klarglas. Apfelförmiger Corpus mit langem zylindrischen Hals und hochgestochenen Boden. Auf der Schulter vier kurze Schlaufenhenkel. Am Hals ein spiralig umlaufender, dünner Faden und drei in regelmäßigen Abständen horizontal umlaufende, dickere Fäden. Intakt. 8.000,—

Provenienz: Süddeutsche Sammlung, in den 90ern gekauft.

Zur Form und zum Dekorationssystem vgl.: D.Whitehouse, Roman Glas in the Corning Museum of Glass II (2001) 167 Kat.-Nr.698; S.Carboni - D-Whitehouse, Glass of the Sultans, Ausstellung New York 2001, 110 Kat.-Nr.27 (mit zu später Datierung?).

Blue bottle with globular body and long narrow neck. On the shoulder four handles. On the neck fine spiral trailing with additional horizontal trails. Late Antique / Early Byzantine Period, 4th - 6th century A.D. Intact.

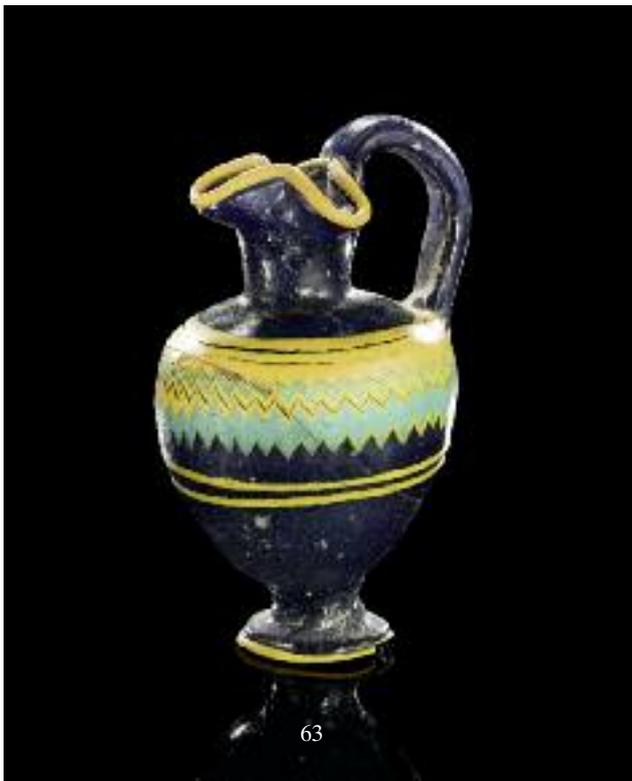


60

Große Kanne mit aufgesetztem Kragen. 3. - 4. Jh. n. Chr. H 20cm. Auberginefarbenes Klarglas. Ovoider, langgezogener Corpus mit konischem Fuß und Trompetenmündung. Der Henkel und die horizontalen Fadenauflagen an Schulter und Lippe in grünlichem Klarglas. Der scharf umknickende Bandhenkel unterhalb der Lippe mehrfach gefaltet. Teil der Fadenauflage am Kragen abgeplatzt, sonst intakt. 4.000,—

Provenienz: Londoner Privatbesitz seit Mitte der 80er Jahre.

Purple glass jug with greenish handle and trailing. Roman Imperial Period, 3rd - 4th century A.D. Small part of the trailing at the shoulder broken away, otherwise intact.



61

Rhodisches(?) Miniaturkännchen. ca. 5. Jh. v. Chr. H 9,2cm. Östlicher Mittelmeerraum. Sandkerntechnik. Kleine Kleeblattoinochoe aus opakem, dunkelblauen Glas. An der Lippe und am Fuß hellblaue Fadenauflage. Ein gelber Faden läuft spirilig um den Hals. Ein weiterer gelber Faden setzt an der Schulter an, läuft spirilig um den Bauch und ist in der Mitte, wo ein hellblauer Faden hinzutritt, zu einem Federmuster gekämmt. Darunter ein weiterer gelber Faden. Vorzügliche Qualität, intakt. 4.000,—

Vgl. Gläser der Antike. Sammlung Erwin Oppenländer Abb. 118 - 119; Y.Israeli, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) 59 Kat.-Nr.46; S.M.Goldstein, Pre-Roman And Early Roman Glass (1979) 126 Kat.-Nr.261.

Eastern mediterranean core-formed glass oinochoe with feather pattern, about 5th century B. C. Excellent quality, intact.

62

Rhodisches(?) Miniaturkännchen. ca. 6. - 4. Jh. v. Chr. H 10cm. Östlicher Mittelmeerraum. Sandkerntechnik. Kleine Kleeblatt-oinochoe aus opakem, dunkelblauen Glas. An der Lippe und am Fuß gelbe Fadenauflage. Ein gelber Faden läuft horizontal um den Hals. Ein weiterer gelber Faden setzt an der Schulter an, läuft spiralgig um den Bauch und ist in der Mitte, wo ein hellblauer Faden hinzutritt, zu einem Zick-Zackmuster gekämmt. Darunter ein gelber und ein hellblauer horizontaler Faden. Hals und Lippe geklebt, aber ohne Fehlstellen, kl. Absplitterung am Henkel. 3.000, –

Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, erworben bei Puhze, Katalog 14, 2000, Nr. 172.

Vgl. Gläser der Antike. Sammlung Erwin Oppenländer Abb. 118 - 119; Y.Israeli, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) 59 Kat.-Nr.46.

Eastern mediterranean core-formed glass oinochoe with zig-zag-pattern, 6th - 4th century B. C. Neck and rim reassembled without missing parts, splinter of the handle broken away.

63

Rhodisches(?) Miniaturkännchen. ca. 6. - 4. Jh. v. Chr. H 8cm. Östlicher Mittelmeerraum. Sandkerntechnik. Kleine Kleeblatt-oinochoe aus opakem, dunkelblauen Glas. An der Lippe und am Fuß gelbe Fadenauflage. Ein gelber Faden setzt an der Schulter an, läuft spiralgig um den Bauch und ist in der Mitte, wo ein hellblauer Faden hinzutritt, zu einem Zick-Zackmuster gekämmt. Darunter zwei gelbe horizontale Fäden. Aus zwei Teilen geklebt, komplett. 2.000, –

Aus rheinischer Privatsammlung seit den 1970er Jahren.

Vgl. Slg. Oppenländer a. O. Abb. 118 - 119; Y.Israeli, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) 59 Kat.-Nr.46.

Eastern mediterranean core-formed glass oinochoe with zig-zag-pattern, 6th - 4th century B. C. Reassembled from two fragments, complete.

64

Amphoriskos. 6. - 5. Jh. v. Chr. Östlicher Mittelmeerraum. Sandkerntechnik. H 7,3cm. Amphore aus opakem, dunkelblauen Glas. An der Lippe ein aufgesetzter gelber Faden umlaufend. Spiralgig umlaufende, gelbe und hellblaue Fäden, die am Bauch zu einem Zickzackmuster gekämmt sind. Fuß gebrochen, Randausbruch an der Lippe. 500, –

Aus rheinischer Privatsammlung seit den 1970er Jahren.

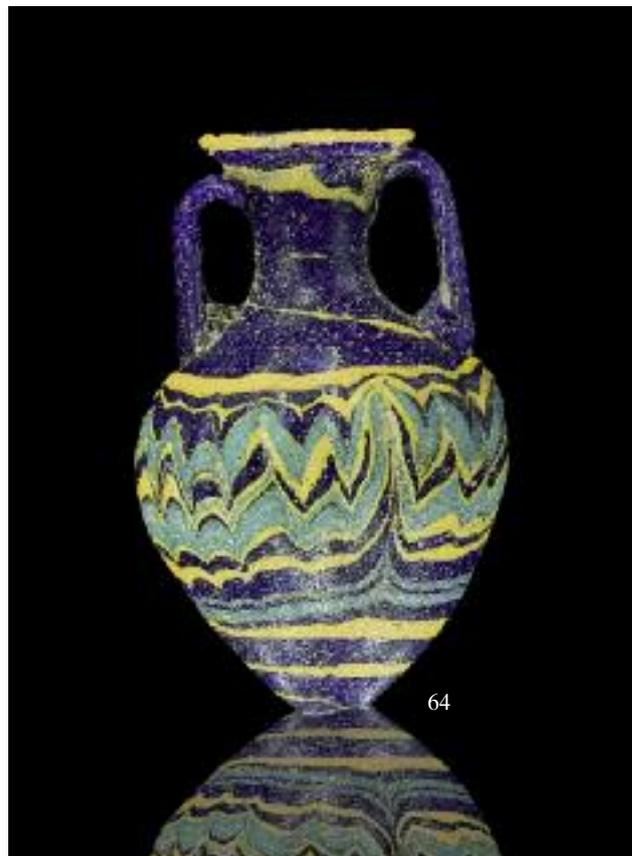
Miniature glass amphoriskos with zig-zag-pattern, 6th - 5th century B.C. Foot broken, part of the rim broken away.

65

Aryballos. 6. - 5. Jh. v. Chr. Östlicher Mittelmeerraum. Sandkerntechnik. H 5,2cm. Aryballos aus opakem, dunkelblauen Glas mit zwei kleinen, S-förmigen Henkeln. Spiralgig umlaufende Fäden, die am Bauch zu einem Zickzackmuster gekämmt sind. Dicker weißer Belag, eventuell kleinere Restaurierungen. 500, –

Aus rheinischer Privatsammlung, erworben bei Puhze 2002.

Miniature glass amphoriskos with zig-zag-pattern, 6th - 5th century B.C. White coating, possibly minor restorations.



64



65



66
Alabastron. ca. 2. / 1. Jh. v. Chr. Östlicher Mittelmeerraum. Sandkerntechnik. Längliches Gefäß (H 12,5cm) aus opakem, dunkelvioioletten Glas mit seitlichen Griffnuppen. Auf der Lippe aufliegender gelber Faden. Von der Schulter ausgehend ein gelber Faden, der am Bauch zu einem Feder-Muster gekämmt ist. Im Halsbereich geklebte Sprünge, am Boden kleiner, restaurierter Sprung. 2.000,—

Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, erworben bei Puhze.

Eastern mediterranean dark purple glass alabastron with feather-red yellow trails, about 2nd / 1st century B.C. Restored cracks at shoulder and bottom.

67
Blau-gelbes Alabastron. H 9,5cm. Sandkerntechnik. Östlicher Mittelmeerraum, 6. - 5. Jh. v. Chr. Schlankes, tropfenförmiges Salbgefäß aus opakem, hellblauen Glas mit zwei Schlaufenhenkeln. Auf der Lippe liegt ein gelber Faden auf. Am Bauch ein horizontal umlaufender gelber Faden, der zu einem Zick-Zack-Muster gekämmt ist. **Ausgesprochen seltener Typus!** Irisierung, intakt. 4.000,—

Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, erworben bei Puhze.

Zur Machart vgl. Y.Israeli, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) 54-57 Kat.-Nr. 32. 34. 41. Ein Glas, das wohl aus der gleichen Werkstatt stammt, erbrachte 2009 in der Auktion Christie's 28. April, Sale 5951, lot 73 den Preis von mehr als 16.000,-\$.

Eastern mediterranean core-formed glass alabastron with "duck-head" handles. Pale blue with minimal yellow trailing. 6th - 5th century B.C. Iridescence, tiny crack, otherwise intact.



68
Alabastron. ca. 2. / 1. Jh. v. Chr. Östlicher Mittelmeerraum. Sandkerntechnik. Tropfenförmiges Gefäß (H 7,8cm) aus opakem, dunkelblauen Glas mit seitlichen Griffnuppen. Von der Lippe ausgehend ein gelber Faden, zu dem am Hals ein weißer Faden hinzutritt. Die Fäden sind am Bauch zu einem Feder-Muster gekämmt sind. Kleiner Produktionsfehler, intakt. 1.000,—

Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, erworben bei Puhze 2002.

Vgl. Israeli a. O. 63 Kat.-Nr.58.

Eastern mediterranean alabastron with dark blue glass and feathered yellow and white trails, about 2nd / 1st century B.C. Tiny manufacturing fault, intact.

69
Alabastron. ca. 4. / 3. Jh. v. Chr. Östlicher Mittelmeerraum. Sandkerntechnik. Tropfenförmiges Gefäß (H 8cm) aus opakem dunkelblauen Glas mit seitlichen Griffnuppen. Von der Lippe ausgehend ein gelber und ein weißer Faden, die am Bauch zu einem Feder-Muster gekämmt sind. Partiiell Irisierung, ein Griffnuppe ergänzt. 600,—

Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung; bei Puhze Kat.12, 1998, Nr.238.

Vgl. Slg. Oppenländer Kat.-Nr.118.

Eastern mediterranean alabastron with dark blue glass and feathered yellow and white trails, about 4th - 3rd century B.C. Some iridescence, one knob restored.



70

Hellenistischer Amphoriskos. Ca. 3. - 2. Jh. v. Chr. Östlicher Mittelmeerraum, Sandkerntechnik. Doppelkonisches Gefäß (H 8,5cm) mit kleinen Schlaufengriffen. Aus opakem, dunkelblauen Glas. An der Lippe setzen spiralig umlaufend ein gelber und ein weißer Faden an, die im Bauchbereich zu einem Schuppenmuster gekämmt sind. Lippe aus hellblauem Glas. Geklebt, Fuß fehlt. 400,—

Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung; ex Hirsch, Auktion 203, 2001, 9.

Eastern Mediterranean, hellenistic, core-formed, fusiform amphoriskos with white and yellow trails, 3rd - 2nd century B.C. Reassembled, foot missing.

71

Hellenistisches Unguentarium. ca. 3. - 2. Jh. v. Chr. Östlicher Mittelmeerraum, Sandkerntechnik. Schlankes, spindelförmiges Gefäß (H 10cm). Aus opakem dunkelblauen Glas. An der Lippe setzt ein spiralig umlaufender gelber Faden an, der im Bauchbereich zu einem Zick-Zack-Muster gekämmt ist und unterhalb der Mittelzone endet. Geklebter Sprung am Fuß, ohne Fehlstellen. 1.000,—

Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, ex Puhze Katalog 14, 2000, 173; ex Sammlung Bereiter.

Vgl. Israeli a.O. 63 Kat.-Nr.36.

Eastern Mediterranean, hellenistic, core-formed fusiform unguentarium with yellow trails, 3rd - 2nd century B.C. Restored crack at the foot without missing parts.

72

Hellenistisches Alabastron. ca. 2. - 1. Jh. v. Chr. Östlicher Mittelmeerraum, Sandkerntechnik. Schlankes Gefäß (H 14cm) aus opakem, dunkelblauen Glas mit zwei Griffnoppen an der Schulter. Auf der tellerartigen Lippe setzt ein spiralig umlaufender weißer Faden an, der im Bauchbereich zu einem Schuppenmuster gekämmt ist. Aus Fragmenten wieder zusammengesetzt, ohne Fehlstellen. 1.200,—

Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, erworben bei Puhze.

Vgl. Slg. Oppenländer (1974) Nr.192; 198ff.; Israeli a. O. S.63 Abb.57.

Eastern mediterranean, hellenistic, core-formed blue-white alabastron, 2nd - 1st century B.C. Reassembled from fragments, but complete.

73

Alabastron. ca. 4. Jh. v. Chr. Östlicher Mittelmeerraum. Längliches Gefäß (H 14cm) aus opakem, dunkelblauen Glas mit zwei seitlichen Ösen. Von der Schulter ausgehend laufen weiße Fäden, die zu einem Federmuster gekämmt sind, horizontal um den Corpus. Aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt, eine Griffnuppe gebrochen, Teile der Lippe ergänzt. 800,—

Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, erworben bei Hirsch, München.

Vgl. Antike Gläser, Berlin Nr.8; Slg. Oppenländer Nr.188.

Eastern mediterranean alabastron with dark blue glass and feathered yellow and white trails. Reassembled from large fragments, one knob broken, rim partially restored.



74

Dattelflasche. L 7,5cm. Röm. Kaiserzeit, 1. / 2. Jh. n. Chr. Formgeblasen. Bernsteinfarbenes Unguentarium in Form einer Dattel. Kurzer Hals mit umgebördelter Lippe. Intakt. 750,—

Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, erworben bei Puhze.

Vgl. A.v. Saldern, Antikes Glas (2004) 262 Taf. 230.

Amber date flask, 1st - 2nd century A.D. Intact.

75

Dattelflasche. L 7,5cm. Röm. Kaiserzeit, 1. / 2. Jh. n. Chr. Formgeblasen. Bernsteinfarbenes Unguentarium in Form einer Dattel. Kurzer Hals mit umgebördelter Lippe. Schöne Irisierung, intakt. 750,—

Vgl. A.v. Saldern, Antikes Glas (2004) 262 Taf. 230.

Amber date flask, 1st - 2nd century A.D. Iridescence, intact.

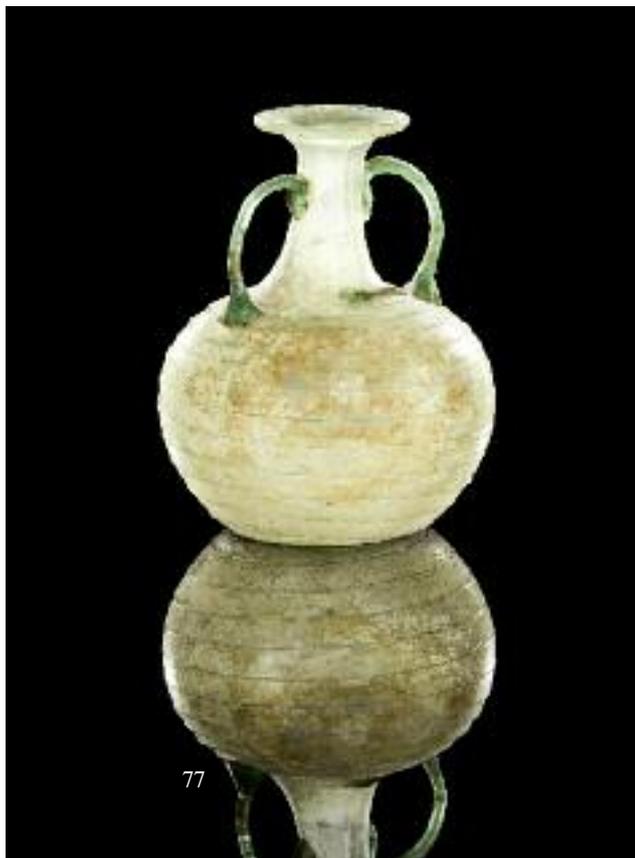
76

Prismatischer, violetter Amphoriskos. H 7,5cm. Östlicher Mittelmeerraum, Sidon(?), 1. Jh. n. Chr. Violette, durchscheinendes, formgeblasenes Glas. Der Corpus in Form eines Prismas mit kurzem Hals. Der Henkel aus grünlichem Klarglas. Geklebter Haarriss, ein Henkel fehlt. 500,—

Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.

Vgl. Slg. Oppenländer Nr.437.

Purple clear glass amphoriskos in prismatic form with greenish handle. "Sidonian", 1st century A.D. Restored crack, one handle missing.



77

Zweihenkeliges Fläschchen mit Fadendekor. 1. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. Frei geblasenes, weißliches Klarglas. Kugeliger Corpus mit langem Hals und ausladender Lippe. Spiralig umlaufend ein aufgesetzter dünner, grünlicher Faden. H 9,5cm. Intakt. 1.000,—

Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung. Erworben bei Kroha, Kölner Münzkabinett.

Double-handled flask with applied spiral trailing, 1st century B.C. - 1st century A.D. Intact.

78

Drei farbige Fläschchen mit Fadendekor. 1. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. Frei geblasenes Klarglas. Jeweils mit kugeliger oder ovoidem Corpus mit langem Hals und ausladender Lippe. Spiralig umlaufend ein aufgesetzter, dünner, weißer Faden. Das violette (H 9,5cm) und das bernsteinfarbene Glas (H 10cm) intakt. Das blaue Glas (H 8cm) mit Ausbruch an der Lippe. **3 Stück!** 800,—

Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.

Collection of three coloured flasks (amber, purple and blue) with applied white trailing, 1st century B.C. - 1st century A.D. The blue one with crack at the rim, otherwise intact. 3 pieces!





79

Sammlung eleganter Tränenfläschchen. Römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. Sammlung äußerst dünnwandiger, schlanker Tränenfläschchen. Davon drei aus farblosem Klarglas, eines aus gelbem Glas und eines aus blauem Glas. Ein Stück mit weinblattförmigem Ausguss, sonst trichterförmig. H 11,8 - 22,5cm. Teils mit schöner Irisierung, ein Stück mit geklebtem Hals.
5 Stück! 2.000,—

Provenienz: Aus U.S.-amerikanischer Privatsammlung, erworben 1979.

*Collection of elegant unguentaria. Roman Imperial Period, 1st century A.D. One yellow, one blue, the others colourless glass. One piece with restored neck, otherwise intact. **5 pieces!***



80

Bernsteinfarbene, mastoide Schale. Hellenistisch. Mitte 2. - Mitte 1. Jh. v. Chr. Dm 14,5cm, H 8cm. Formgeschmolzene, konische Schale mit drei Schliffringen innen unterhalb der Lippe. Großflächige, weiße Irisierung, intakt. 3.000,—

Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.

Vgl. S.M. Goldstein, Pre-Roman and Early Roman Glass (1979) S. 138 Nr. 282.

Amber mastoid glass bowl, mid 2nd - 1st century B.C. Partial thick, white iridescence, intact.

81

Hellenistische Glasschale. Dm 15cm. Späthellenistisch, 2./1. Jh. v. Chr. Halbkugelige Schale aus grünlichem, durchscheinendem Glas. Auf der Innenseite unterhalb der Lippe horizontaler Schliffring. Kleiner Sprung, Irisierung. 1.200,—

Provenienz: Ex rheinischer Privatsammlung; ex Gorny und Mosch 124, 2003, 19.

Vgl. Slg. Oppenländer Nr.246; Ancient Glass in the Israel Museum (2003) 77 Kat.-Nr.61.

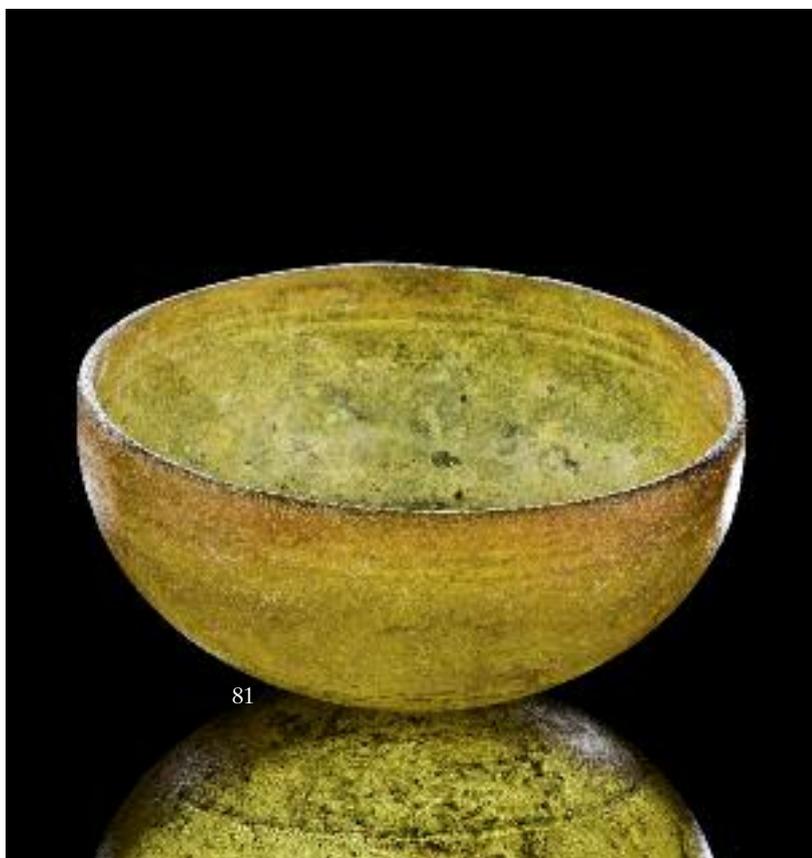
Greenish mold-made bowl with wheel-cut rings inside. Tiny dent, iridescence.

82

Bernsteinfarbene, halbkugelige Schale. Hellenistisch. Mitte 2. - Mitte 1. Jh. v. Chr. Dm 12cm, H 6,5cm. Formgeschmolzene, halbkugelige Schale mit Schliffring innen unterhalb der Lippe. Sprung, komplett, ohne Klebung. 1.000,—

Vgl. S.M. Goldstein, Pre-Roman and Early Roman Glass (1979) S. 138 Nr. 282.

Amber mastoid glass bowl, mid 2nd - 1st century B.C. Fissure, complete.



83

Flache Schale mit Schliffingen. Späthellenistisch-frühkaiserzeitlich. 1. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. Dm 14,5cm, H 4,5cm. Grünliches Klarglas mit violetten Schlieren. Formgeschmolzene, flache Schale mit zwei umlaufenden, horizontalen Schliffingen innen unter der Lippe und in der Mitte der Wandung. Ausgezeichnete Erhaltung, intakt. 750,—

Vgl. *Antike Gläser, Berlin Nr. 17; Y.Israeli, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) 81 Kat.-Nr.72.*

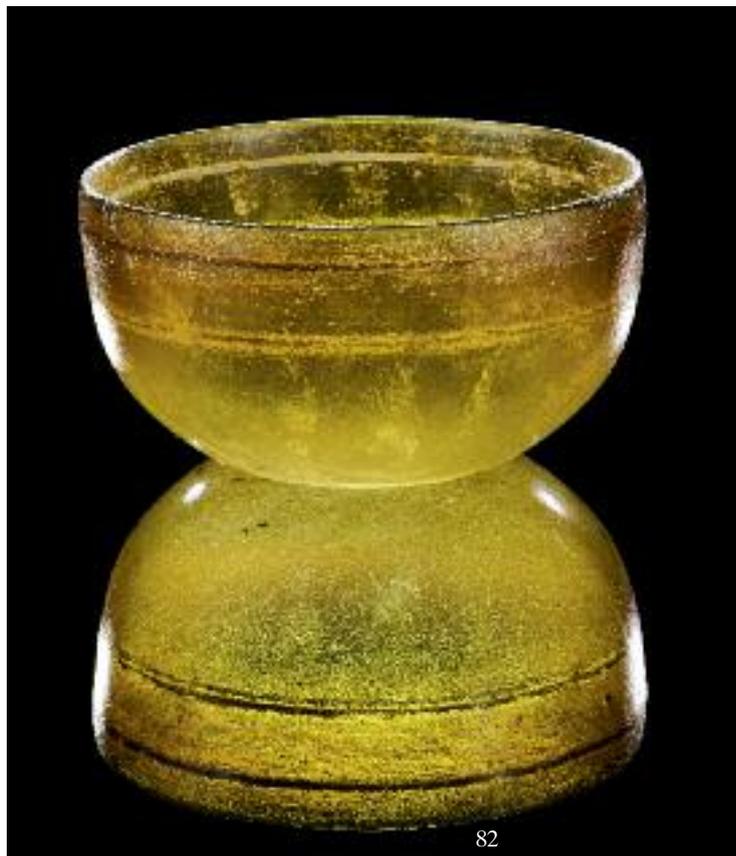
Shallow bowl with wheel-cut rings. Greenish clear glass with purple striations. 1st century B.C. - 1st century A.D., intact.

84

Gelbgrüne Rippenschale. Mitte 1. Jh. n. Chr. Dm 13,2cm H 5,5cm. Steilwandige Schale mit leicht gewölbtem Boden aus dickem, gelbgrünen Glas. An der Wandung kurze, leicht diagonal liegende Rippen. Der Rand selbst glatt geschliffen. Innen unterhalb der Lippe Schliffing. Aus drei Scherben geklebt, Iridisierung, ohne Fehlstellen. 750,—

Vgl. *Y.Israeli, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) 80f. Kat.-Nr.67. 71.*

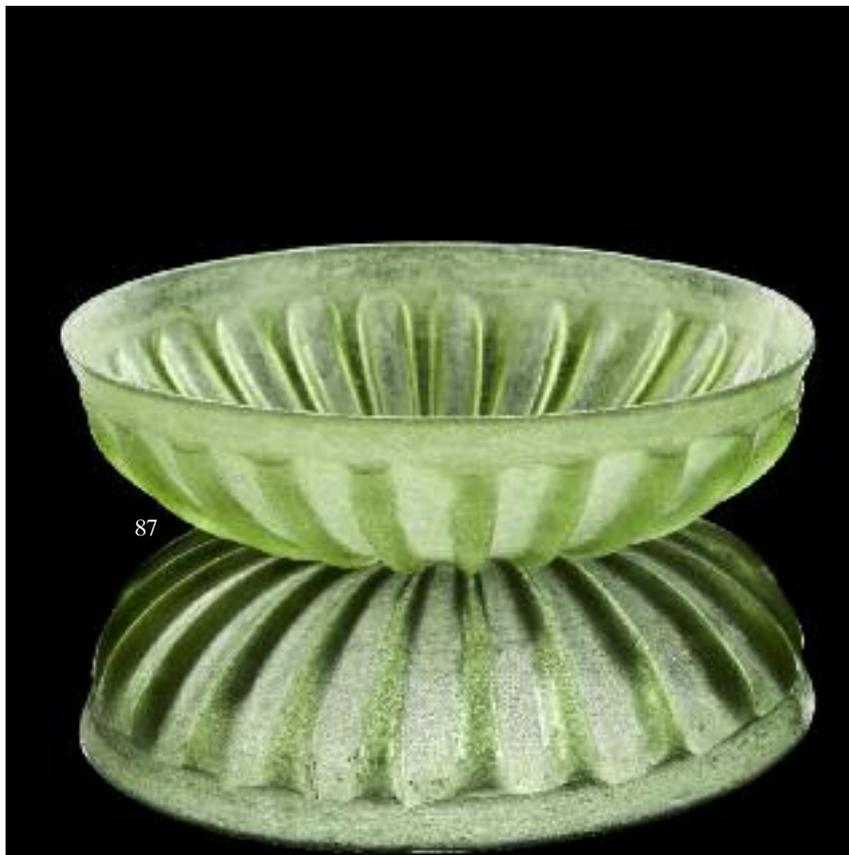
Greenish ribbed glass bowl. About mid 1st century A.D. Reassembled from three fragments, iridescence, without missing parts.





85

86



87

85

Bernsteinfarbene Rippenschale. Mitte 1. Jh. n. Chr. Dm 12,7cm H 4cm. Steilwandige Schale mit leicht gewölbtem Boden aus dickem, braunen Glas. An der Außenseite radiale, flache Rippen. Der Rand selbst glatt geschliffen. Innen unterhalb der Lippe Schlifftring. Kleine Stücke der Lippe ergänzt, Sprünge. 500,—

Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung seit den 1970er Jahren.

Vgl. Y.Israeli, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) 80f. Kat.-Nr.67. 71.

Amber ribbed glass bowl. About mid 1st century A.D. Tiny parts of the rim restored, cracks.

86

Violette Rippenschale. Mitte 1. Jh. n. Chr. Dm 12,8cm H 4cm. Steilwandige Schale mit leicht gewölbtem Boden aus dickem, violetten Glas. An der Außenseite radiale, flache Rippen. Der Rand selbst glatt geschliffen. Innen Schlifftring. Korrosionsspuren, sonst intakt. 500,—

Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung seit den 1970er Jahren.

Vgl. Y.Israeli, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) 80f. Kat.-Nr.67. 71.

Purple ribbed glass bowl. About mid 1st century A.D. Corroded surface, otherwise intact.

87

Durchsichtige, grünliche Rippenschale.

Römisch, 1. Jh. n. Chr., Dm ca. 16cm, H 4cm. Formgeschmolzene Schale mit 23 markanten, zur Lippe hin leicht nach rechts verdrehten Rippen auf der Außenseite. Mit gerader Lippe und horizontalen Schlifftringen innen am Boden. Intakt. 1.000,—

Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, seit 1970er Jahre.

Vgl. Antike Gläser, Berlin Nr.18f.; Vgl. Y.Israeli, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) 80 Kat.-Nr.90.

Shallow greenish bowl with pronounced ribs, 1st century A.D., intact.



88

Durchsichtige, grünliche Rippenschale.

Römisch, 1. Jh. n. Chr., Dm ca. 12,5cm, H 4cm. Formgeschmolzene Schale mit 23 markanten, zur Lippe hin leicht nach rechts verdrehten Rippen auf der Außenseite. Mit gerader Lippe und horizontalen Schlifftringen innen am Boden. Intakt. 800,—

Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, erworben bei Puhze 2003.

Vgl. Antike Gläser, Berlin Nr.18f.; Y.Israeli, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) 80 Kat.-Nr.90.

Shallow greenish bowl with pronounced ribs, 1st century A.D., intact.

89

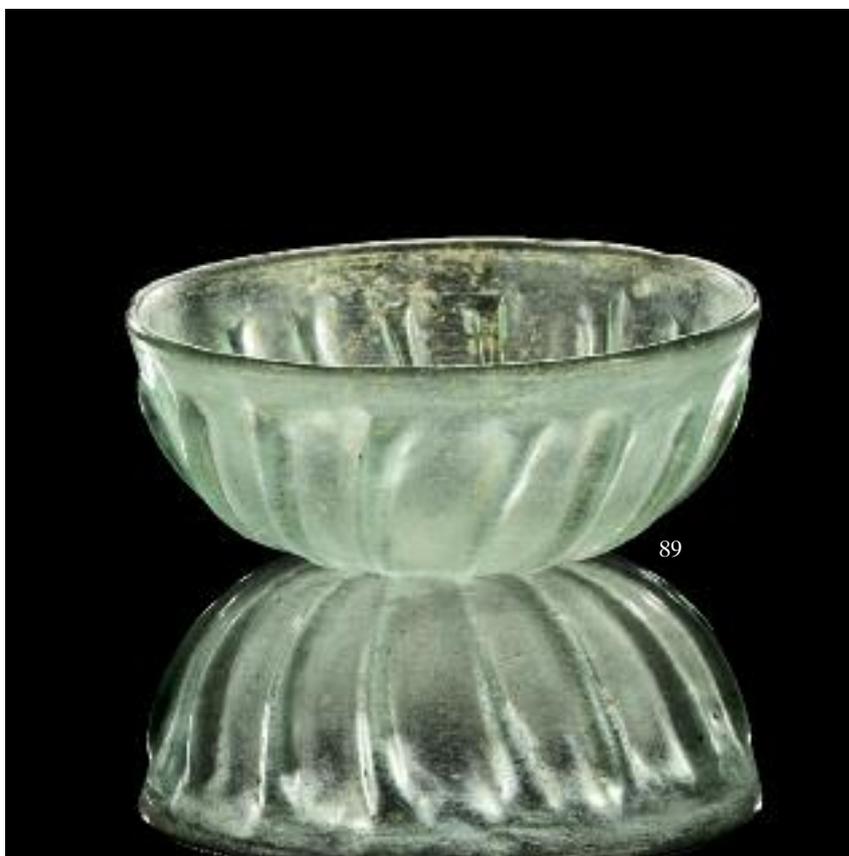
Durchsichtige, bläuliche Rippenschale.

Römisch, 1. Jh. n. Chr., Dm ca. 11,7cm, H 4,4cm. Formgeschmolzene Schale mit steiler Wandung und 16 markanten, zur Lippe hin leicht nach rechts verdrehten Rippen auf der Außenseite. Mit gerader Lippe. Intakt. 800,—

Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, erworben bei Puhze 2003.

Vgl. Slg. Oppenländer 249 - 249.

Bluish hemispherical bowl with pronounced ribs, 1st century A.D., intact.





90
Zarte Rippenschale mit weißem Faden. Dm 9cm. H 6,5cm. Römisch, Anfang bis 3. Viertel 1. Jh. n. Chr. Steilwandige Schale aus farblosem Klarglas mit sechzehn Rippen. Die Rippen sind oben durch Wulstbögen miteinander verbunden. Spiralig umlaufend ein eingearbeiteter weißer Faden, der am Boden wolkig ausläuft. Am Boden Sammlermarkierung R 16. Zwei winzige Randausbrüche, sonst intakt. 2.500,—

Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren. Erworben bei Weber, Köln.

Vgl. D. Whitehouse, Roman Glass in the Corning Museum of Glass II (2001) 203f. Nr.761.

Ribbed clear glass bowl with white trailing, 1st - 3rd quarter of the 1st century A.D. Splendid condition, only two tiny dents at the rim.

91
Zarte Rippenschale. Dm 8,5cm. H 5cm. Römisch, Anfang bis 3. Viertel 1. Jh. n. Chr. Steilwandige Schale aus farblosem Klarglas mit neunzehn Rippen. Die Rippen sind oben durch Wulstbögen miteinander verbunden. Nach einer Einziehung mit Schliffring läßt der Rand leicht aus. Winzige Sprünge, aber komplett und unrestauriert. 1.000,—

Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.

Vgl. D. Whitehouse, Roman Glass in the Corning Museum of Glass II (2001) Nr.758.

Ribbed bowl, 1st - 3rd quarter of the 1st century A.D. Tiny cracks, complete without any restorations.

92
Gelbe, zarte Rippenschale. Dm 8,7cm. H 5,5cm. Römisch, Anfang bis 3. Viertel 1. Jh. n. Chr. Steilwandige Schale aus gelblichem Klarglas mit vierzehn Rippen. Die Rippen sind oben durch Wulstbögen miteinander verbunden. Nach einer Einziehung mit Schliffring läßt der Rand leicht aus. An der Schulter ein umlaufender weißer Faden. Irisierung, intakt. 2.500,—

Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren, erworben bei Puhze.

Vgl. D. Whitehouse, Roman Glass in the Corning Museum of Glass II (2001) 203f. Nr.761.

Ribbed bowl, 1st - 3rd quarter of the 1st century A.D. Iridescence, intact.

93
Violette zarte Rippenschale. Dm 8,5cm. H 5,2cm. Römisch, Anfang bis 3. Viertel 1. Jh. n. Chr. Steilwandige Schale aus auberginefarbenem Klarglas mit sechzehn Rippen. Die Rippen sind oben durch Wulstbögen miteinander verbunden. Spiralig umlaufend ein eingearbeiteter weißer Faden, der am Boden wolkig ausläuft. Aus Fragmenten zusammengesetzt, komplett. 5.000,—

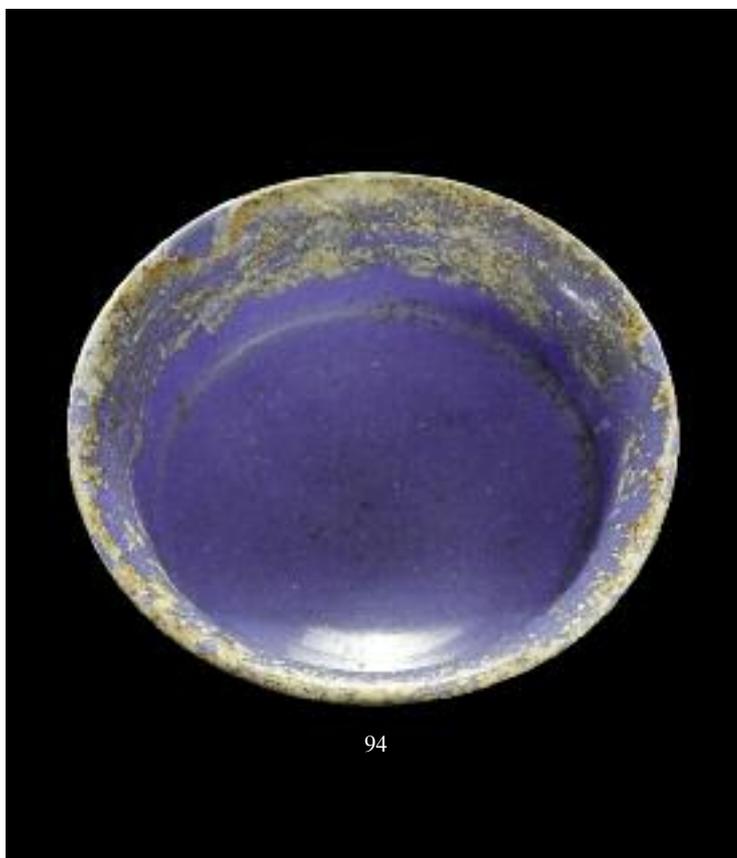
Vgl. D. Whitehouse, Roman Glass in the Corning Museum of Glass II (2001) 204ff. Nr.763-765.

Purple ribbed bowl with white trailing, 1st - 3rd quarter of the 1st century A.D. Reassembled from fragments, complete.





94



94

94

Blaue Schale. H 4,3cm Dm 10,7cm. Opakes blassblaues Glas. Formgeschmolzen. 1. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. Schale mit Standing, leicht gewölbtem Boden und scharf abgesetzter, auskragender Wandung. Intakt.

20.000,—

Aus U.S.-amerikanischer Privatsammlung, erworben in den 70er bis 80er Jahren.

A Roman or Late Hellenistic pale blue glass cup. Late 1st century B.C. / Early 1st century A.D. Intact.

94A

Schale mit Daniel-Darstellung. H 3,5cm Dm 10,5cm. Byzanz, 6. - 7. Jh. n. Chr. Gewölbtes Schälchen mit leicht abgeflachtem Boden. Den Rand bilden drei übereinanderliegende Zonen mit unterschiedlichem Reticella-Dekor in Gelb und Violett. Der Boden besteht aus einem zweischaligen Glas, dessen untere Seite innen weiß gedeckt ist. In diese weiße Fläche ist das Bild des "Daniel in der Löwengrube" eingraviert. Daniel steht mit erhobenen Armen in orientalischem Gewand zwischen zwei nach außen gewandten Löwen. Das Ganze wird gerahmt von zwei Bäumen. Aus großen Scherben zusammengesetzt, komplett.

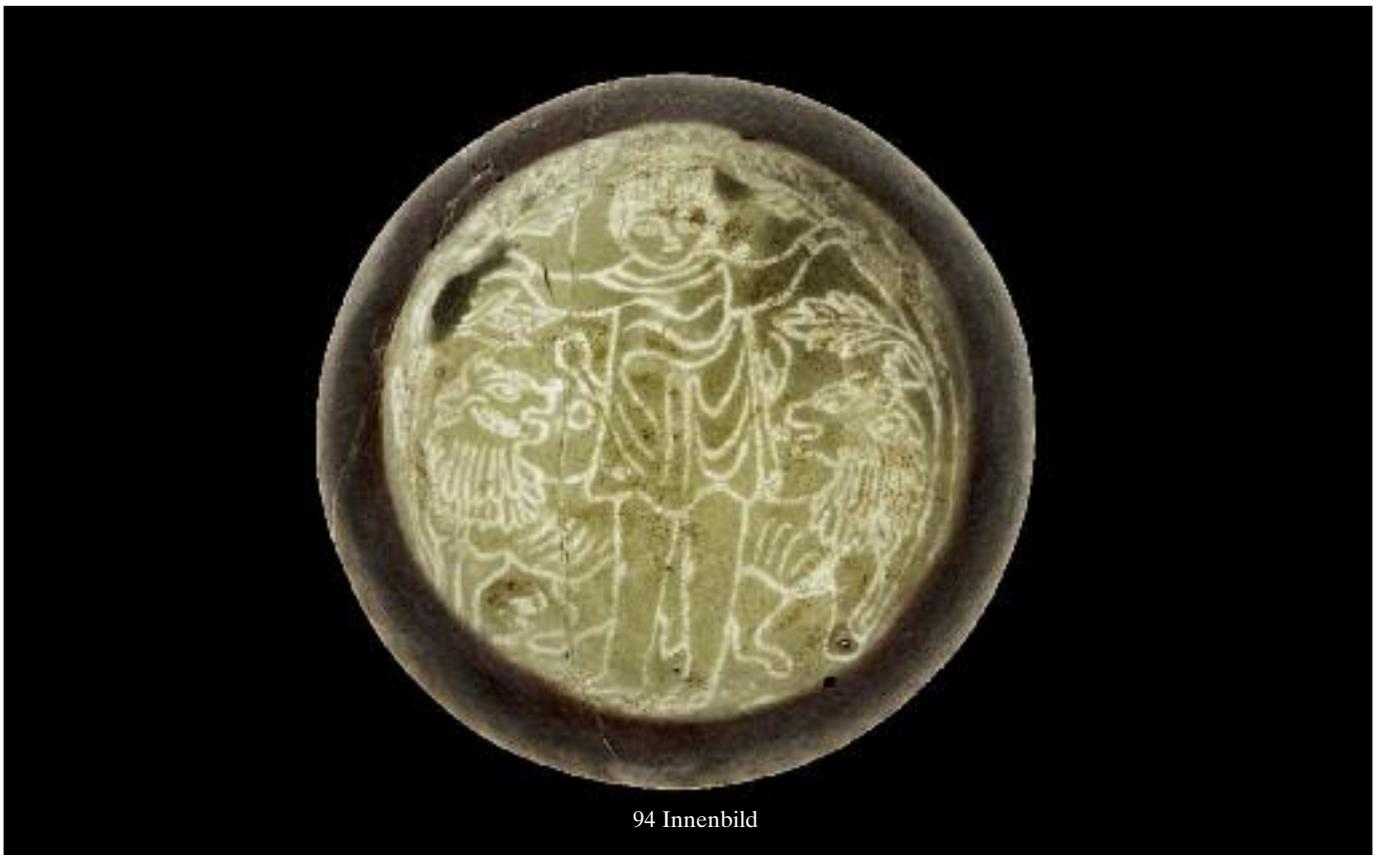
5.000,—

1995 im englischen Kunsthandel erworben.

Early Byzantine glass bowl with purple and yellow reticella frame and white two-layered bottom with engraving showing Daniel in the lion's pit. 6th/7th century A.D. Reassembled from large fragments, complete.



94A



94 Innenbild



95
Millefiori-Schälchen. H 4,0cm Dm 9,2cm. Opakes grünes und auberginefarbenem Glas mit gelben Spiralen und rot-weißen Blüten mit gelben Punkten. Formgeschmolzen. 1. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. Patella-Schale mit Standring, leicht gebauchter Wandung und doppelter Kehlung unter der Lippe. Aus Bruchstücken geklebt, partiell ergänzt. 1.800,—

Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, erworben bei Kölner Münzkabinett, Kroha.

Vgl. Antike Gläser. Ausstellung Antikenmuseum Berlin (1976) Nr.33ff. Israeli a. O. S.85.

A Roman mosaic glass Patella cup. Late 1st century B.C. / Early 1st century A.D. Purple matrix decorated with a cellular pattern of alternate white and red rings interspersed with yellow spirals on green background. Reassembled with some minor filled up areas.

96
Millefiori-Schälchen. H 3,8cm Dm 9,3cm. Opakes, schwarzes Glas mit rot-weißen Blüten gerahmt von gelben Punkten. Formgeschmolzen. 1. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. Patella-Schale mit Standring, leicht gebauchter Wandung und doppelter Kehlung unter der Lippe. Aus Bruchstücken geklebt, partiell ergänzt. 2.500,—

Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung; ex Hirsch Auktion 203, 2001, I.

Vgl. Antike Gläser. Ausstellung Antikenmuseum Berlin (1976) Nr.33ff. Israeli a. O. S.85.

A Roman mosaic glass Patella cup. Late 1st century B.C. / Early 1st century A.D. Black matrix decorated with yellow and red 'blossoms' surrounded by white dots. Reassembled with some minor filled up areas.

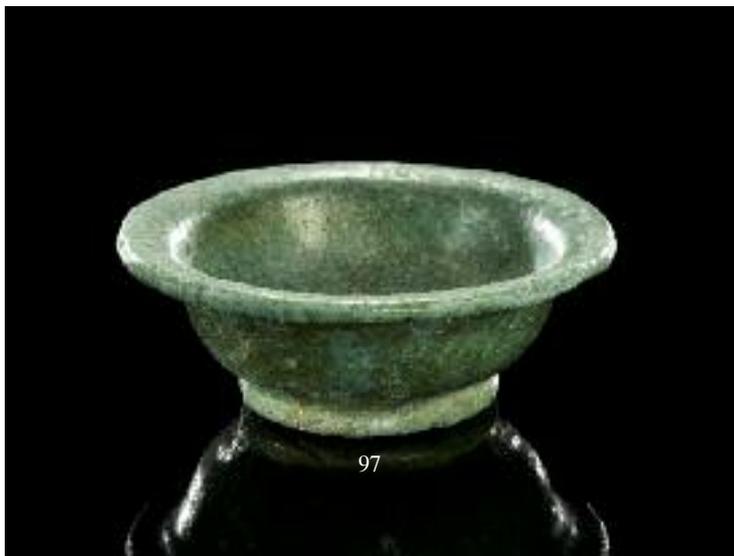
97

Patella-Schälchen. H 3,5cm Dm 9,8cm. Ägypten, 1. Jh. v. Chr. Fayence-Schale mit Standring, S-förmig geschwungener Wandung und leicht auskragender Lippe. Mit türkiser Glasur. Zwei Randfragmente ergänzt. 300,—

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung der 50er / 60er Jahre.

Das Stück zeigt die engen Verbindungen zwischen den Formen der Gläser und anderen Gattungen. Die Machart entspricht ptolemäischen Fayencen, was auch einen Hinweis auf den Herstellungsort der Millefiori-Schalen der gleichen Form gibt.

Ptolemaic fajence patella cup. 1st century B.C. Although not glass the piece has been included here to show the connection between glass and ceramic production originating most probably in Alexandria. Smaller parts of the rim restored.



98

3 blaue Gefäße. H 5,5 - 6,5cm. 1. Jh. n. Chr. Zwei Fläschchen mit tropfenförmigem Corpus aus opakem, marmorierten Glas und ein blaues Töpfchen mit umgebördelter Lippe. Ein Stück geklebt, sonst intakt. 600,—

Three blue miniature glass vessels, 1st century A.D. One piece reassembled, otherwise intact.

99

Tordiertes, purpurfarbenes Balsamarium. H 7,3cm. ca. 4. Jh. n. Chr. Schlankes, tropfenförmiges Salbgefäß aus violetterm Klarglas mit Trichteröffnung. Der Corpus diagonal tordiert. Feiner Haarriss. 500,—

Provenienz: Aus Privatsammlung London, seit Mitte der 80er Jahre.

Drop-shaped purple cosmetic tube with twisted ribbed body, about 4th century A.D. Fissure.



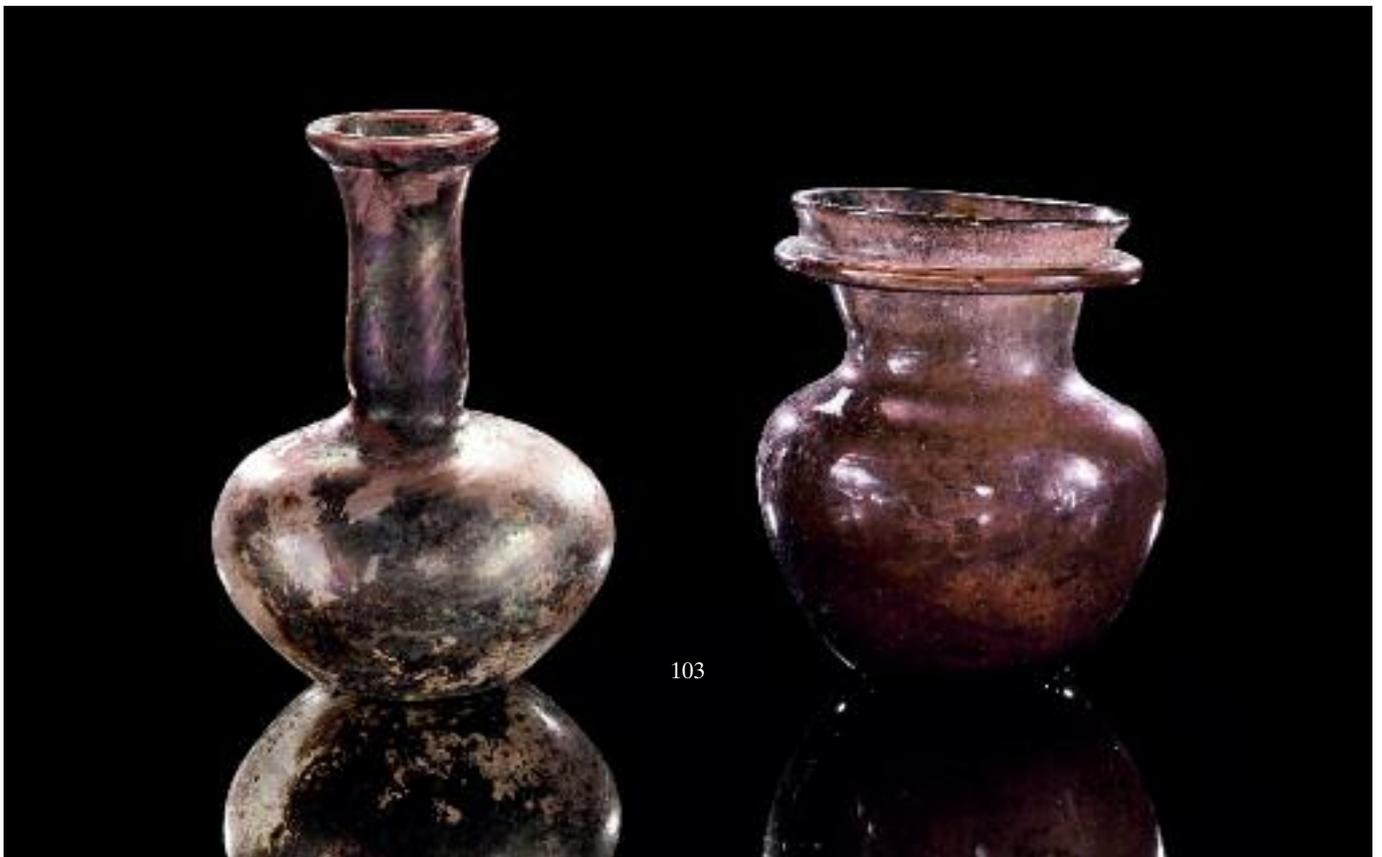
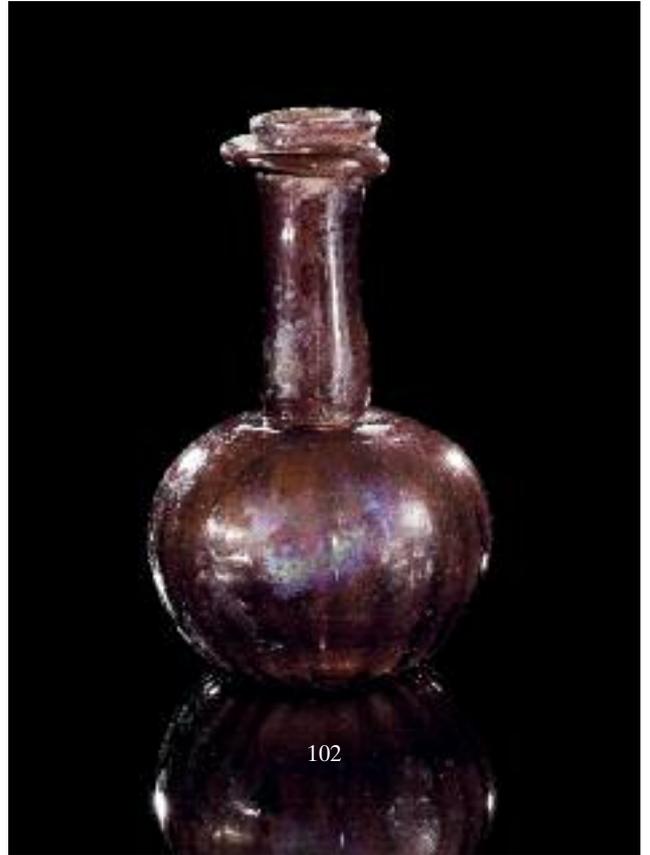
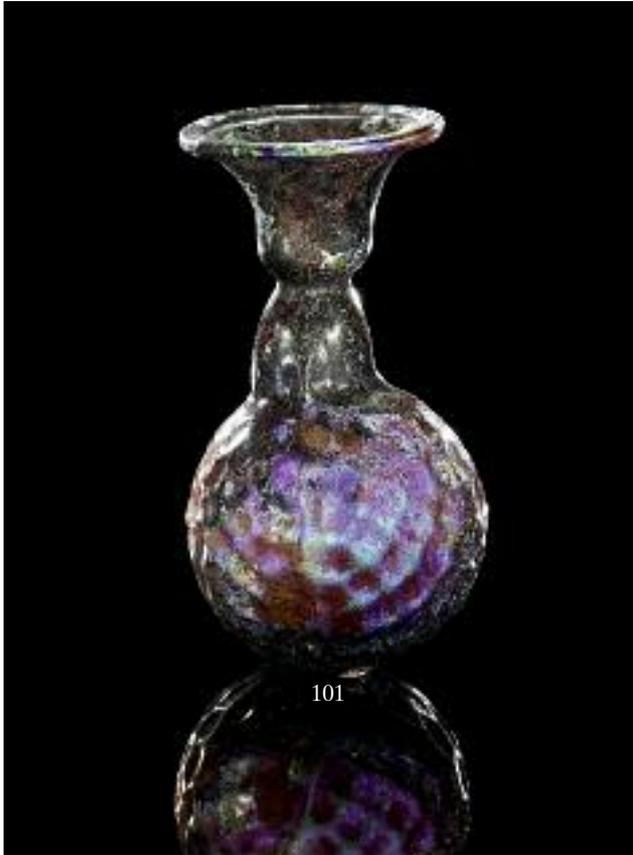
100

Auberginefarbene Pyxis. H 7cm (ohne Deckel). Röm. Kaiserzeit, 3. - 4. Jh. n. Chr. Töpfchen mit zylindrischem Corpus, Standring und weiter, gestauchter Mündung. Fachmännisch restauriert mit Ergänzungen, Deckel ergänzt. 500,—

Provenienz: Aus Londoner Privatbesitz seit ca. Mitte der 80er Jahre.

Pyxis made of purple translucent glass. Roman Imperial Period, 3rd - 4th century A.D. Professionally restored, lid supplemented.





101

Sprengler mit Wabendekor. H 9,5cm. Auberginefarbenes Klarglas, in zweiteiligem Model formgeblasen. Römisch (Syrien?), ca. 3./4. Jh. n. Chr. Kugeliger Corpus mit Wabendekor. Die abgesetzte Mündung trichterförmig. Intakt, partiell Iris. 800,—

Provenienz: Aus Londoner Privatbesitz, Mitte 1980er Jahre.

Sprinkler, mould-blown purple glass with honeycomb pattern, 3rd / 4th century A.D. Intact, some iridescence.

102

Auberginefarbenes Fläschchen mit Rippen. H 12,5cm. Röm. Kaiserzeit, 3. - 4. Jh. n. Chr. Formgeblasen. Flasche mit apfelförmigem Corpus, zylindrischem Hals und gestauchter Mündung. Der Corpus vertikal gerippt. Leichte Irisierung, intakt. 1.500,—

Provenienz: Aus Londoner Privatbesitz seit ca. Mitte der 80er Jahre.

Roman purple glass flask with vertical ribs. 3rd - 4th century A.D. Intact.

103

Auberginefarbene Gläser. H 9 u. 11,5cm. Röm. Kaiserzeit, 3. - 4. Jh. n. Chr. Töpfchen mit apfelförmigem Corpus, kurzem Hals und weiter, gestauchter Mündung. Fläschchen mit apfelförmigem Corpus und langem Hals. Leichte Irisierung, intakt. **2 Stück!** 1.500,—

Provenienz: Aus Londoner Privatbesitz seit ca. Mitte der 80er Jahre.

Bottle and pot made of purple translucent glass. Roman Imperial Period, 3rd - 4th century A.D. Intact. Two pieces!

104

Große Flasche mit Schliffingen. H 20cm. Röm. Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. Gelbliches Klarglas, geblasen. Apfelförmiger Corpus mit horizontal umlaufenden Schliffingen und schlankem, zylindrischen Hals mit gefalteter Lippe. Haarriss. 750,—

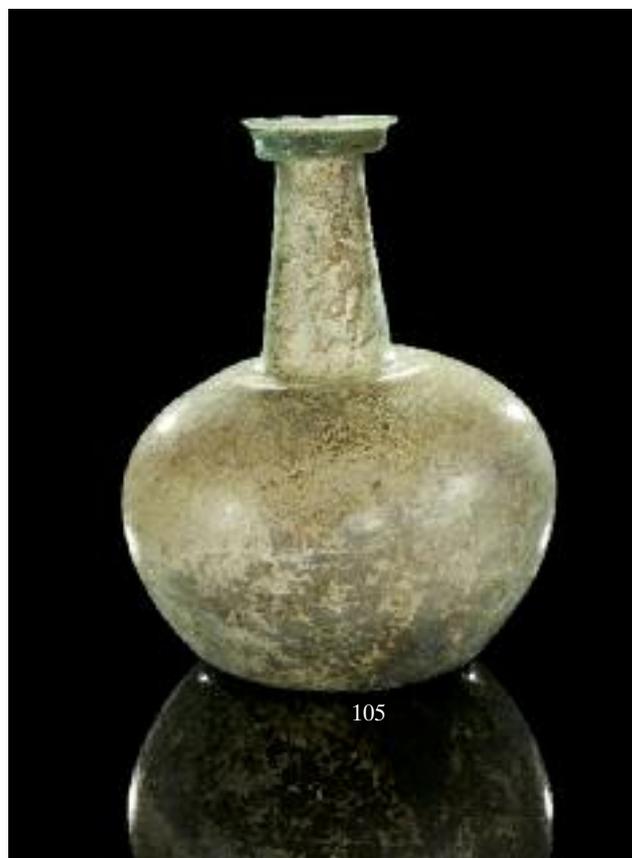
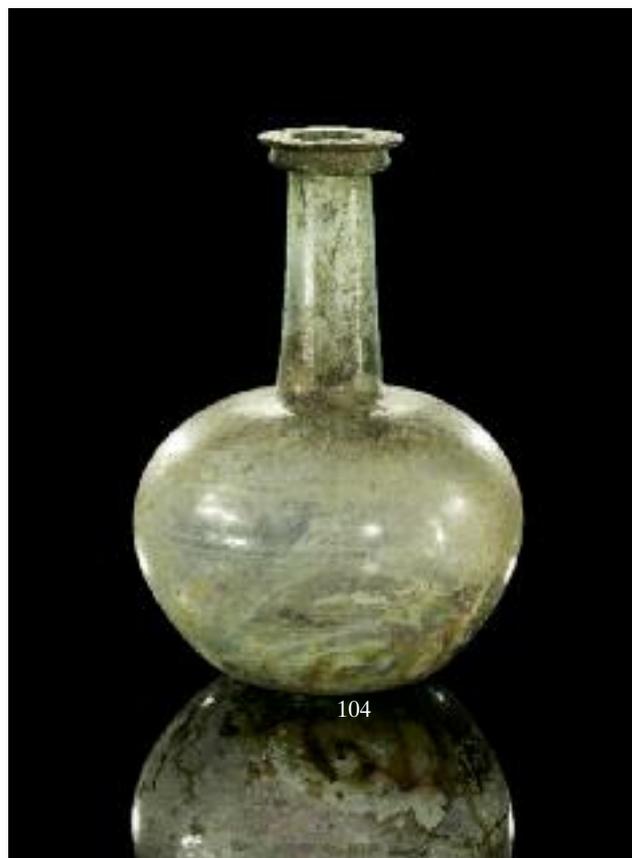
Provenienz: Privatsammlung, mit Expertise der Baroness Irene von Ohlendorff, München, 1970er Jahre.

Large Roman clear yellowish glass bottle with wheel cut decoration, 2nd - 3rd century A.D. Fissure.

105

Große Flasche mit gefalteter Lippe. H 20,5cm. Röm. Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. Grünliches Klarglas, geblasen. Apfelförmiger Corpus mit schlankem, zylindrischen Hals mit mehrfach gefalteter Lippe. Kleiner Ausbruch an der Lippe, sonst intakt. 750,—

Large Roman clear greenish glass bottle with folded rim, 2nd - 3rd century A.D. Crack at the rim, otherwise intact.





106
Zylindrischer Krug. Grünliches Klarglas, formgeblasen. H 17,8cm. Römisch, 1. - frühes 3. Jh. n. Chr. Zylindrische Flasche mit gewölbten Schultern, zylindrischem Hals und Trompetenmündung. Der breite, vertikal gerippte Henkel einmal geknickt und am Hals angesetzt. Unterhalb der Lippe horizontal umgelegter dicker Faden. Intakt. 750,-

Roman cylindrical glass jug with vertically ribbed handle, 1st - 3rd century A.D. Intact.

107
Zylindrischer Krug. Grünliches Klarglas, formgeblasen. H 10cm. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Niedrige zylindrische Flasche mit gewölbten Schultern, zylindrischem Hals und breiter, horizontaler Lippe. Der breite, mit vertikalen Rippen verzierte Henkel einmal geknickt und am Hals angesetzt. Intakt. 500,-

Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.

Vgl. Israeli A. O. 254 Kat.-Nr.322.

Roman cylindrical glass jug with ribbed handle, 1st - 2nd century A.D. Intact.

108
Schale. Römische Kaiserzeit, 3. - 4. Jh. n. Chr. Grünliches Klarglas. Dm 12,7cm H 7,5cm. Konische Schale mit leicht gewellter Wandung und Standplatte. Intakt. 300,-

Greenish bowl, 3rd - 4th century A.D. Intact.

109

Becher und Schälchen. Römische Kaiserzeit, 3. - 4. Jh. n. Chr. Beide aus bläulichem Klarglas. Kugelbecher mit Schlifftringen (H 6,5cm) und Schale mit S-förmig geschwungener Wandung und Standring (H 5cm Dm 10,5cm). Beide intakt. **2 Stück!** 400,—

Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, seit 1970er Jahren.

*Two Roman bluish glass vessels. Beaker and cup, 3rd - 4th century A.D. Both intact. **2 pieces!***

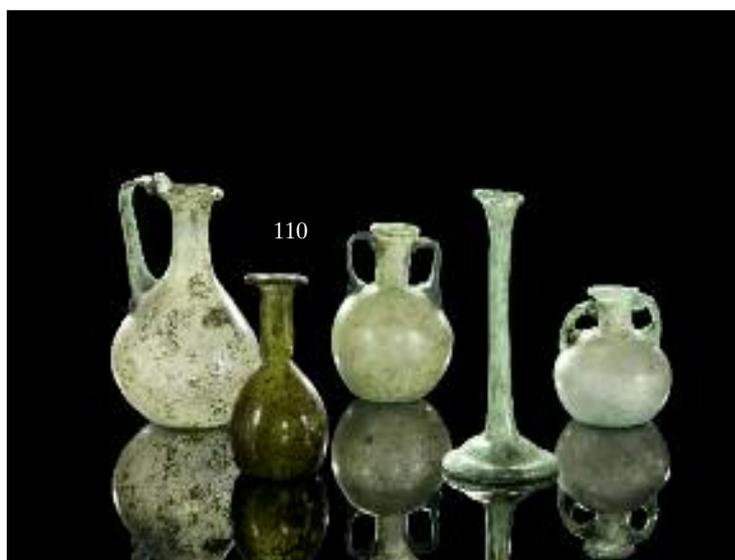


110

5 Glasgefäße. Meist 2. - 3. Jh. n. Chr. (H 6 - 11cm). Einhenkeliges Kännchen mit Bandhenkel, Unguentarium mit schlankem Hals und linsenförmigem Corpus; zwei zweihenkelige Aryballoi, davon einer mit hellblauen, opaken Henkeln und ein bernsteinfarbenes, ovoides Fläschchen. **Interessante Sammlung verschiedener Typen in ausgezeichneter Erhaltung!** Teilweise mit Iris! Alle intakt! 1.000,—

Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, seit 1970er Jahre.

*Collection of Roman glass objects. Roman Imperial Period, 2nd - 3rd century A.D. Comprising two globular bottles, one with pale blue handles, one unguentarium with lentoid body, a juglet and a amber bottle. **5 pieces!***

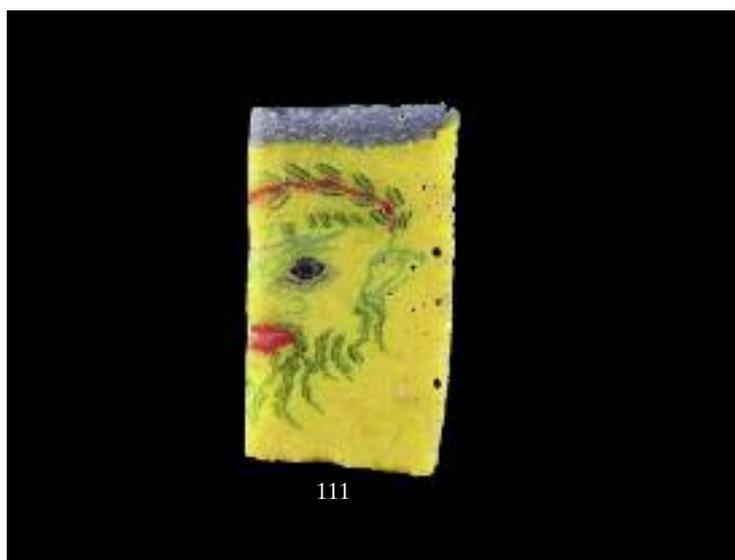


111

Mosaikglaseinlage. Romano-ägyptisch, 1. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. Gelbe Plakette mit halbem, frontalen, bekränzten Silenskopf. 2,5 x 1,5cm. Intakt. 2.500,—

Provenienz: Aus Londoner Privatbesitz seit Mitte der 90er Jahre.

A Romano-Egyptian mosaic glass inlay with a half frontal head of a Silenus. 1st century B.C. - 1st century A.D. Intact.



SCHMUCK



112

112

Ensemble Goldschmuck. 4,81g. a) Appliken bestehend aus einem schreitenden Löwen sowie vier Rosetten aus Goldblech, letztere mit Kugelhänger. Dazu vier Perlen aus Granat. Modern aufgefädelt, L ca. 6cm. Achämenidisch, frühes 5. Jh. v. Chr. Winzige Fehlstellen. b) Endstück von einem Armreif mit Golddraht (Schuppen) u. -granulatverzierung (Weintraube) sowie einer Öse, L 1,2cm. Hellenistisch, 4. - 2. Jh. v. Chr. Leicht verformt, kleiner Riss. c) Ohrring aus Goldblech in Form einer Mondsichel (Lunula), Dm 1,65cm. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Leicht eingedrückt, sonst intakt. d) Paar Ohrringe aus Golddraht mit Perlmutterperle, Dm ca. 1,5cm. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Intakt. **5 Stück! Gold!** 2.000,—

Provenienz: Aus Münchner Privatsammlung, erworben 50er bis 60er Jahre.

*Ensemble of golden jewellery. a) Applique in form of a lion and four rosettes with pendants (tiny parts are missing) and four garnet-beads. Achaemenid, early 5th century B.C. Modern strunged up. b) Ending of a bracelet with fine golden decor (scales and grape). Hellenistic, 4th - 2nd century B.C. A little bit dent, little crack. c) Earring in form of a crescent. Roman, 2nd - 3rd century A.D. A little bit dent, otherwise intact. d) Pair of earrings with nacre-beads. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact. **5 pieces!***



113
Ensemble Goldpektoral und -kette. 18,86g. Vorderasiatisch, Mitte 2. Jt. v. Chr. Spitzovales Pektoral aus Goldblech mit zwei Halterungslöchern, B 9,4cm (am Rand winzige Risse). Goldkette aus länglichen u. alternierend runden Gliedern, daran drei Scheibenanhänger, L 24,1cm (intakt). **2 Stück! Gold!** 800,—

Ensemble of Western Asiatic golden jewellery from the middle of the 2nd millenium B.C. incl. a pectoral (tiny cracks on the edges) and a chain with three pendants (intact). 2 pieces!

114
Ensemble Goldband u. -anhänger. 38,62g. Thrakien, 5. Jh. v. Chr. Das Ensemble besteht aus einem Diadem (B 27,3cm) u. drei Anhänger, davon sind zwei größer (H 7,8cm), einer kleiner (H 5,5cm). Alle Teile bestehen aus Goldblech, die mit getriebenem Dekor aus kleinen u. großen Buckeln verziert sind. Dazu noch kleine Fragmente eines weiteren Goldbleches. **4 Stück! Gold!** Ein Ende des Diadems fehlt, kleine Risse u. Fehlstellen. 2.500,—

Ensemble of Thracian golden jewellery from the 5th century B.C. incl. a diadem and three pendants. All made of golden sheets with chased decor. One ending of the diadem is missing, little cracks and few tiny fragments are missing. Plus little fragments of another golden sheet. 4 pieces!



115



116



117



118



119



120



121



122



123



124

- 115
Halskette mit Goldblättern. 14,42g, L 33cm, Römische Kaiserzeit, 3. Jh. n. Chr. Kette aus getriebenen, wellenförmigen Goldblättern mit einem großen, ovalen Karneol im Zentrum. An den Enden große Goldblätter. **Gold!** Sechs Goldblätter zum Teil gebrochen. 4.500,—
Provenienz: Ex Gorny & Mosch 137, 2004, 186.
Vgl. A. Greifenhagen, Schmuckarbeiten in Edelmetall II (1975) Taf. 15.5.
Necklace composed of small chased golden sheets with large orange cornelian. Roman, 3rd century A.D. Little fragments are missing.
- 116
Goldene Halsketten. Vorderasiatisch, 1. Hälfte 2. Jt. v. Chr. 39,45g, L 62cm. Die Kette aus Goldblech wird dominiert von hohlen Perlen mit Füllmasse. Die einzelnen Elemente sind verschieden geformt, z.B. als aneinandergereihte Kugeln oder in Granatapfelform. Einzelne Teile mit Granulatdekor. Im Zentrum vier bikonische Anhänger. Dazu eine weitere Kette (L 38cm 7,82g) aus kleinen Perlen in Form einer Granatapfelblüte und kleinen Zwischengliedern. **Gold! 2 Stück!** Modern aufgefädelt, moderne Verschlüsse. 1.500,—
Two golden necklaces with different golden beads. Western Asiatic, 1st half of the 2nd millennium B.C. Modern stringing and closure. Two pieces!
- 117
Goldene Halskette. 30,85g, L 59,5cm. Vorderasiatisch, 1. Hälfte 2. Jt. v. Chr. Die Kette aus Goldblech wird dominiert von hohlen Perlen mit Füllmasse im Kugeldekor, wobei eine große, an zentraler Stelle sitzende Perle u. vier längliche, aus fünf Kugeln bestehende Stücke hervorzuheben sind. Letztere sind mit feinen Längsrippen versehen. **Gold!** Winzige Fehlstellen, modern aufgefädelt, moderner Verschluss. 1.500,—
Golden necklace with ribbed globe-decor. Western Asiatic, 1st half of the 2nd millennium B.C. Tiny fragments are missing, modern stringing and closure.
- 118
Neolithische Türkis-Kette. L 54 cm. Baktrien, ca. 4. Jt. v. Chr. Kleine zylindrische Türkisperlen mit echten, zugehörigen Goldperlen alternierend, dazwischen größere Türkise in flacher Form. Kleine Absplitterungen, modern aufgefädelt und mit modernem Goldverschluss. 600,—
Provenienz: Süddeutsche Privatsammlung, 1980er Jahre.
Neolithic turquoise necklace. Bactria, 4th millennium B.C. Small cylindrical turquoise beads with proper gold beads alternating, in between flatter larger turquoise. Tiny splinters missing, modern stringing and closure.
- 119
Halskette aus Lapislazuli. L 45cm. Ptolemäisch oder frühe Kaiserzeit, 3. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. Die Kette besteht aus kleinen Röhren aus Lapislazuli, zwischen denen sich drei Anhänger in Gestalt von zusammengerollten Schlangen aus dem gleichen Material befinden. Modern aufgefädelt. 400,—
Provenienz: Süddeutsche Privatsammlung, 1980er Jahre.
Necklace made of lapis lazuli with three pendants in form of snakes. Ptolemaic or Early Roman Imperial Time, 3rd century B.C. - 1st century A.D. Modern stringing.
- 120
Halskette aus Lapislazuli. L 48,5 cm. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Die Kette besteht, abwechselnd aufgefädelt, aus blauen Scheibenperlen, Plättchen u. röhrenförmigen Perlen. Alle aus Lapislazuli. Winzige Absplitterungen, modern aufgefädelt. 400,—
Provenienz: Süddeutsche Privatsammlung, 1980er Jahre.
Necklace made of different lapis lazuli beads. Roman, 1st - 2nd century A.D. Modern stringing, intact.
- 121
Halskette aus Lapislazuli und weißem Stein. L 46,5 cm. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Die Kette besteht aus blauen facettierten u. weißen, kleinen, kugeligen Perlen sowie aus blauen Röhren, die abwechselnd aufgefädelt wurden. Modern aufgefädelt, intakt. 400,—
Provenienz: Süddeutsche Privatsammlung, 1980er Jahre.
Necklace with bevelled beads made of lapis lazuli, between them smaller tubular beads made of lapis lazuli and beads made of white stone. Roman, 1st - 2nd century A.D. Intact, modern stringing.
- 122
Halskette aus Lapislazuli und weißem Stein. L 52cm. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Die Kette besteht aus 13 Perlen aus Lapislazuli mit geschwungenem Profil, die durch kleine Röhrenperlen getrennt werden. Intakt, modern aufgefädelt. 150,—
Provenienz: Süddeutsche Privatsammlung, 1980er Jahre.
Necklace with 13 beautiful curved beads made of lapis lazuli, between them smaller beads made of lapis lazuli and white stone. Roman, 1st - 2nd century A.D. Intact, modern stringing.
- 123
Halskette aus Türkis. L 41,5 cm. Mohenjo-Daro, 2500 - 1500 v. Chr. Kette aus winzigen Türkisperlen, dazwischen kleine Abschnitte mit Perlen aus Achat, Lapislazuli und Silber. Modern aufgefädelt und mit modernem Verschluss. 250,—
Provenienz: Aus süddeutscher Privatsammlung, erworben zwischen den 1940er bis 1960er Jahren.
Mohenjo-Daro necklace, made of tiny turquoise, lapis lazuli, agate and silver beads. 2500 - 1500 B.C. Modern stringing with a hook-and-loop closure.
- 124
Halskette aus orangem Karneol. L 50,2 cm. Vorderasiatisch, ca. 2. Jt. v. Chr. Die Kette besteht aus unterschiedlichen, sich zur Mitte hin vergrößernden, runden Perlen und einer größeren, flachen Perle in Hellorange in der Mitte. Winzige Bestoßungen, sonst intakt, modern aufgefädelt. 400,—
Provenienz: Süddeutsche Privatsammlung, 1980er Jahre.
Necklace with round beads made of orange cornelian. Western Asiatic, about 2nd millennium B.C. Tiny damages, modern stringing.



125



126



127



128



129



130



131



132

- 125
Halskette aus Karneol, Türkis und Achat. L 49,5cm. Vorderasiatisch, 3. Jt. v. Chr. Die Kette besteht aus kleinen, sehr unterschiedlich geformten Perlen. Bemerkenswert ist die zentrale Perle aus orangem Karneol, die ein in Weiß aufgemaltes Muster besitzt. Winzige Absplitterungen, sonst intakt, modern aufgefädelt. 400,—
Provenienz: Süddeutsche Privatsammlung, 1980er Jahre.
Necklace made of red cornelian, turquoise and agate. The central cornelian-bead has an ornamental painting in white colour. Western Asiatic, 3rd millenium B.C. Tiny splinters are missing, otherwise intact, modern stringing.
- 126
Halskette aus Achat und Karneol. L 48 cm. Vorderasiatisch, 3. Jt. v. Chr. Die Kette besteht aus unterschiedlich großen, bikonischen Achatperlen und aus kleineren orangeroten Karneolperlen. Winzige Absplitterungen, modern aufgefädelt, intakt. 400,—
Provenienz: Süddeutsche Privatsammlung, 1980er Jahre.
Near Eastern necklace made of biconic agate beads and small orange cornelian beads. 3rd millenium B.C. Tiny splinters missing, modern stringing, intact.
- 127
Halskette aus Karneol, Chalzedon und bunten Achat. L 52cm. Vorderasiatisch, 3. - 2. Jt. v. Chr. Die Kette besteht aus runden oder scheibenförmigen Perlen aus rotem Karneol, einer bikonischen aus Chalzedon sowie ovalen, bikonischen und röhrenförmigen Perlen aus buntem Achat. Winzige Absplitterungen, sonst intakt, modern aufgefädelt. 650,—
Provenienz: Süddeutsche Privatsammlung, 1980er Jahre.
Necklace made of red cornelian, chalcedony and coloured agate. Western Asiatic, 3rd - 2nd millenium B.C. Tiny splinters are missing, otherwise intact, modern stringing.
- 128
Halskette aus verschiedenen Materialien. L 46 cm. Vorderasiatisch, 4. - 3. Jt. v. Chr. Die Kette besteht aus bikonischen, ovalen und röhrenförmigen Perlen aus Jaspis, Karneol, Achat und Chalcedon und kleinen, modernen Goldringen, die abwechselnd aufgefädelt wurden. Kleine Absplitterungen. Kette modern aufgefädelt, Goldverschluß und Goldringe modern. 400,—
Provenienz: Süddeutsche Privatsammlung, 1980er Jahre.
Necklace made of biconical, oval and tubular beads made of agate, jasper, cornelian and chalcedony and modern little gold rings. Western Asiatic, 4th - 3rd millenium B.C. With modern stringing, modern gold closure and modern gold rings.
- 129
Halskette aus Karneol und Bergkristall. L 49,5 cm. Vorderasiatisch. 3. - 2. Jt. v. Chr. Kette aus kleinen Karneol- u. Bergkristallperlen und mittigen Karneolanhängern in Form von stilisierten Käfern. An den Kettenenden mehrere moderne bräunliche Perlen. Modern aufgefädelt. 300,—
Provenienz: Aus süddeutscher Privatsammlung, erworben zwischen den 1940er bis 1960er Jahren.
Western Asiatic carnelian and rock crystal bead necklace, interspersed with pendant beads in shape of small bugs. 3rd - 2nd millenium B.C. With modern stringing.
- 130
Halskette aus Karneol, Marmor und Ton. L 65cm. Minoisch, 3. - 2. Jt. v. Chr. Die Kette besteht aus bikonischen Tonperlen, dazwischen befinden sich kleine Zwischenglieder aus orangem Karneol u. weißem Marmor. Kleine Splitter fehlen, modern aufgefädelt. 500,—
Provenienz: Süddeutsche Privatsammlung, 1980er Jahre.
Necklace made of biconical terracotta-beads as well as small cornelian and marble beads. Minoan, 3rd - 2nd millenium B.C. Tiny splinters are missing, modern stringing.
- 131
Halskette aus Karneol und feinkristallinen Stein. L 53,5 cm. Nubisch, ca. 3200 - 3000 v. Chr. Die Kette besteht aus geglätteten, sonst in ihrer Form belassenen Gliedern aus rotem bis orangem Karneol sowie großen diskusförmigen Steinperlen aus leicht rötlich gefärbtem Stein u. kleinen Perlen aus dunkelrotem u. weißem Stein. Modern aufgefädelt. 400,—
Provenienz: Süddeutsche Privatsammlung, 1980er Jahre.
Am Nil südlich des zweiten Katarakt entwickelte sich zur Zeit der Vordynastischen und Frühdynastischen Reiche in Ägypten eine eigenständige Kultur, die Einflüsse sowohl aus Ägypten wie auch aus dem Sudan zeigt.
Necklace made of cornelian, white and reddish stone beads. Nubian, about 3200 - 3000 B.C. Modern stringing.
- 132
Halskette aus Türkis. L 48 cm. Islamisch (?), 6. - 7. Jh. n. Chr. Die Kette besteht aus unterschiedlich großen bikonischen Perlen u. Scheiben. Modern aufgefädelt, intakt. 300,—
Provenienz: Süddeutsche Privatsammlung, 1980er Jahre.
Necklace with different biconical beads made of turquoise. Islamic (?), 6th - 7th century A.D. Intact, modern stringing.



133



134



135



136



137



137



138

133

Halskette aus Karneol und Fayence. L 43,5cm. Ägyptisch, 18. Dynastie, ca. 1550 - 1293 v. Chr. Zwischen den bikonischen Gliedern aus grüner Fayence sitzen 10 Anhänger in Form von Mohnblumen aus rotem Karneol. Modern aufgefädelt u. mit modernem Verschluss. 1.000,—

Provenienz: Aus einer Londoner Privatsammlung.

Necklace made of barrel beads (green faience) and ten pendants in form of poppy (red cornelian). Egyptian, 18th dynasty, about 1550 - 1293 B.C. Modern stringing and modern closure.

134

Armband aus Gold, Lapislazuli und Fayence mit Skarabäus. L 17cm. Ägyptisch, 2. Jt. v. Chr. Die Kette besteht aus kleinen Perlen aus Lapislazuli, in der Mitte sitzen zwischen zwei Rosetten aus Gold zwei Udjat-Augen aus grüner Fayence. Zentrales Motiv ist ein Skarabäus aus Steatit, dessen Stempelfläche ein Spiralmuster zeigt. **Gold!** Modern aufgefädelt u. mit modernem Verschluss. 700,—

Provenienz: Aus einer Augsburger Privatsammlung.

Bracelet with small beads made of lapis lazuli and two Udjat-eyes (green faience) between golden beads in form of rosettes. In the middle a scarab (steatite) with spiral-ornaments. Egyptian, 2nd millennium B.C. Modern stringing and modern closure.

135

Halskette aus Glas. L 48cm. Ägypten, Amarna, ca. 1350 v. Chr. Die Kette besteht abwechselnd aus tropfenförmigen und runden, verschiedenfarbigen (vor allem blau, grün, orange u. rot) Glasperlen. Mittig befinden sich runde Augenperlen. Kleine Stücke abgebrochen, modern aufgefädelt und moderner Verschluss. 500,—

Aus Londoner Privatsammlung, seit Mitte der 1980er Jahre.

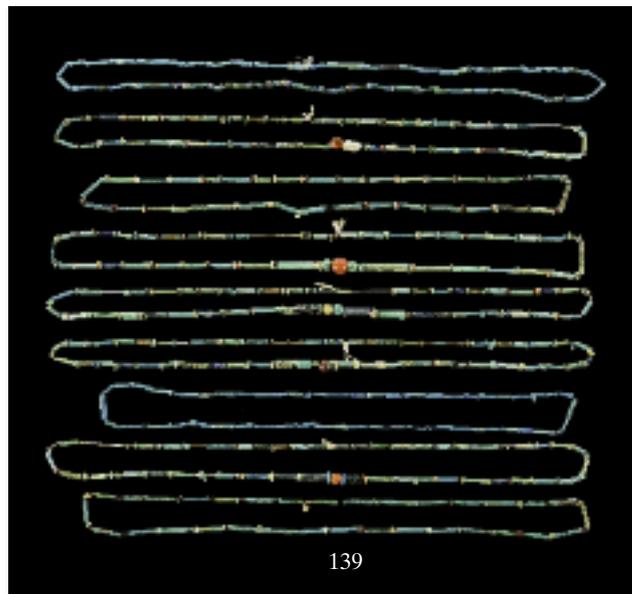
Necklace made of drop-shaped and round glass beads of different colours. In the middle round glass beads with stratified eyes as pendants. Egypt, Amarna. Ca. 1350 B.C. Beads partially broken, modern stringing and modern closure.

136

Halskette aus Fayence. L 46cm. Ägypten, Spätzeit. Die Kette besteht aus langen, blauen, glasierten Fayence-Röhren und kleinen Fayence-Perlen in Dunkelrot, dazwischen sitzen, zur Mitte hin größer werdende, glasierte und unglasierte Udjat-Augen aus Fayence. Kleine Farbabplatzungen, modern aufgefädelt und mit modernem Verschluss. 500,—

Provenienz: Aus Londoner Privatsammlung, seit Mitte der 1980er Jahre.

Necklace made of blue, dark green and dark red faience tubes and pearls. In between pendants in form of Wadjet eyes. Tiny damages, modern stringing and modern closure.



137

Halskette aus Fayence. L 47cm. Ägyptisch, amarnazeitlich, ca. 1350 v. Chr. Zwei Reihen von kleinen, hellgrünen und hellblauen Röhrcchen aus Fayence. Dazwischen zahlreiche kleine Anhänger aus blauer, gelber und grüner Fayence, die ägyptische Gottheiten (z.B. der weibliche Bes, der eine Handtrommel schlägt), Granatäpfel und Lotusblüten zeigen. Kleine Absplitterungen, modern aufgefädelt und mit modernem Goldverschluss. 500,—

Aus Londoner Privatsammlung, seit Mitte der 1980er Jahre.

Two-rowed necklace made of blue and green faience with numerous pendants depicting Egyptian gods (e.g. Bes), pomegranates and lotus. Egyptian, Amarna Period, about 1350 B.C. Tiny splinters missing, with modern stringing and modern closure.

138

Halskette aus Glas und Lapislazuli. L 47cm. Amarna, um 1400 v. Chr. Blaue Glasröhren, weiße Steinperlen, moderne Röhrcchen u. Perlen aus Silber sowie Lapislazuliperlen. In der Mitte eiförmige, blaue Glasröhren u. V-förmige Anhänger aus weißem Stein. Modern aufgefädelt u. mit modernem Verschluss. 300,—

Provenienz: Aus süddeutscher Privatsammlung, erworben zwischen den 1940er bis 1960er Jahren.

Necklace made of blue glass beads, lapis lazuli and white stone beads. In between modern silver beads. Amarna, ca. 1400 B.C. Modern stringing and modern closure.

139

Altägyptischer Fayence-Halsschmuck. L 50 - 65cm. Neues Reich bis Spätzeit. Neun Halsketten aus blauer, türkisener und hellgrüner Fayence bestehend aus Röhrcchen und Perlen sowie kleinen, runden Karneol- u. Jaspisperlen als mittlere Anhängersteine. Modern aufgefädelt. **9 Stück!** 750,—

Provenienz: Aus süddeutscher Privatsammlung, erworben zwischen den 1940er bis 1960er Jahren.

Lot of nine Egyptian necklaces with mainly blue, turquoise and light green faience tubules and beads, but also small cornelian and jaspis beads. New Kingdom to Late Period. Modern stringing. 9 pieces!



140
Halsketten aus Glasperlen. L 60 - 65 cm. Vorderasiatisch, 3. - 2. Jt. v. Chr. Zwei Ketten aus unterschiedlich großen Glasperlen in verschiedenen Blau - und Beigetönen. **2 Stück!** Kleine Splitter fehlen, andere kleine Beschädigungen. 300,—

Provenienz: Aus süddeutscher Privatsammlung, erworben zwischen den 1940er bis 1960er Jahren.

*Two Western Asiatic necklaces made of blue and beige glass beads. 3rd - 2nd millennium B.C. Little splinters are missing, other damages. **Two pieces!***

141
Halskette aus Glasperlen. L 30 cm. Phönizisch, um 800 - 600 v. Chr. Kurze Kette aus verschiedenen großen und verschiedenfarbigen Glasperlen, darunter hell - u. dunkelblau. Mittig ein Glashänger in Form eines kleinen Kopfes. Kleine Fehlstellen. 400,—

Phoenician necklace made of different glass beads and with glass head pendant. Ca. 800 - 600 B.C. Tiny splinters missing.

142
Halskette aus Bronze. L 54 cm. Luristan, 9. - 8. Jh. v. Chr. Die Kette besteht aus unterschiedlichen Kettengliedern und Anhängern aus Bronze, darunter kleine Glöckchen u. Schellen. Grüne Patina, kleine Fehlstellen. 400,—

Provenienz: Süddeutsche Privatsammlung, 1980er Jahre.

Necklace made of bronze pendants including small bells and rattles. Luristan, 9th - 8th century B.C. Green patina, little fragments missing.

143
Silberner Halsreif (Torques) der Wikingerzeit. Dm 22,5cm. 10. - 11. Jh. n. Chr. Großer Halsring aus einem tordierten Strang, in dessen Rillen ein ebenfalls tordierter Silberdraht verläuft. Der Verschluss besteht aus einem breiten Streifen, dessen eines Ende einen Haken bildet. Seitlich des Verschlusses zwei Halbkugeln. An zwei Stellen ist der Torques mit Bündeln aus tordiertem Silberdraht umwickelt. Winzige Fehlstellen. 2.000,—

Vgl. Wikinger - Waräger - Normannen. Die Skandinavien und Europa 800 - 1200. Ausstellung Berlin (1992) S. 265 Nr. 146.

Large silver torques. Time of the Vikings, 10th - 11th century A.D. Tiny fragments are missing.

144
Silberner Halsreif (Torques). Dm 16,3cm. Späte Bronzezeit, 10. - 8. Jh. v. Chr. Halsring aus einem tordierten Vierkantstab, dessen Enden in kleine Knäufe enden. Intakt. 1.000,—

Silver torques. Late Bronze Age, 10th - 8th century B.C. Intact.

145
Lot Armreifen aus Silber. Dm 8,8, 9,1 u. 9,3cm. Östliches Schwarzmeergebiet, ca. 2. Jh. n. Chr. Alle Armreifen sind aus flachem Silber geschmiedet, wobei auf der Außenseite ein Mittelgrat umläuft, der an einer Stelle rautenförmig abgeflacht ist. Bei dem kleinsten der Reifen befindet sich an dieser Stelle ein gepunzter Dekor aus Punktreihen. Die beiden größeren Reifen haben an den Außenränder eine Perlstabverzierung. **3 Stück!** Ein Stück mit Riss u. winzigen Fehlstellen, die beiden anderen sind intakt. 600,—

*Lot of silver bracelets, one with stamped decor, two with plastic decor. Eastern area of the Black Sea, about 2nd century A.D. The smallest bracelet with crack, little fragments of this piece are missing, the two others are intact. **3 pieces!***



143



144



145



146

147

146
Paar halbrunde Ohringe aus Gold. 13,85g, B 4,4cm. Vorderasiatisch, 2. Jt. v. Chr. Halbrunde Ohringe mit kleinem Bügel, die am Rand zwei gerippte Golddrähte aufweisen. Beidseitig ist die Oberfläche mit halbrunden Reihen von plastischen Punkt-Kreisen verziert. **Außergewöhnliche Exemplare! Gold!** Intakt. 20.000,—

Provenienz: In den 70ern von Jean Philippe Desert erworben.

Pair of golden semicircled earrings with very fine decor in form of circles with dots. Western Asiatic, 2nd millenium B.C. Intact. Exceptional pieces!

147
Paar goldene Tropfenohrringe. 33,74g, 5 x 4,1cm ohne Bügel. Byzantinisch, um 600 n. Chr. Durchbrochen gearbeitete, spitzovale Ohringe, die aus mehreren Reihen profiliertem Golddraht bestehen. In den Zwischenräumen einfache Golddrähte, auf die Perlen aus farbigen Glas u. Perlmutt gesetzt sind. Zentral sitzt jeweils ein großer Amethyst. **Herrliche Arbeit! Gold!** Einige Perlen fehlen, sonst intakt. 12.000,—

Provenienz: Im Münchner Handel in den 80ern erworben.

Vgl. Die Welt von Byzanz. Ausstellung München (2004) S. 300 Nr. 495.

Pair of earrings made of golden wires in form of drops with beads made of amethyst, nacre and coloured glass. Byzantine, about 600 A.D. Few beads are missing, otherwise intact. Phantastic pieces!

148

Paar goldene Traubenhohrriuge. 6,04g, H 4cm. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Runde Ohrringe mit Bukkeln (Trauben) aus Goldblech, darüber eine runde Fassung mit blauem Glas. **Gold!** Winzige Risse u. Fehlstellen. 750,—

Pair of golden earrings in form of grapes with a blue glass-inlay. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Tiny cracks, little fragments are missing.

149

Goldener Ohrring mit Cameo. 1,99g, H 1,8cm. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. An dem rückwärtigen Bügel sitzt ein gerippter Schild mit runder Fassung, darin Cameo aus weißem Achat in Form eines Medusenhauptes. **Gold!** Rückwärtig winzige Fehlstelle, Cameo mit kleinen Rissen. 250,—

Golden earring with cameo made of white agate in form of a gorgoneion. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Little fragment of the back is missing, little cracks at the cameo.

150

Lot goldene Ohrring. 9,61g, H 1,3 - 4cm. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Fünf Paar u. ein einzelner Ohrring. **11 Stück! Gold!** Kleine Fehlstellen. 600,—

Lot of five pairs and one single golden earring. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Little parts are missing. 11 pieces!

151

Vier goldene Ringe. 13,02g. Dm 2 - 2,6cm. Spätere Bronzezeit, ca. 1100 - 800 v. Chr. Die Ringe sind offen und mit abgedrehten u. gravierten Mustern verziert. Zwei sind antik ineinander geflochten. **4 Stück! Gold!** Intakt. 1.500,—

Four golden rings with engraved and turned decor. Late Bronze Age, about 1100 - 800 B.C. Intact. 4 pieces!

152

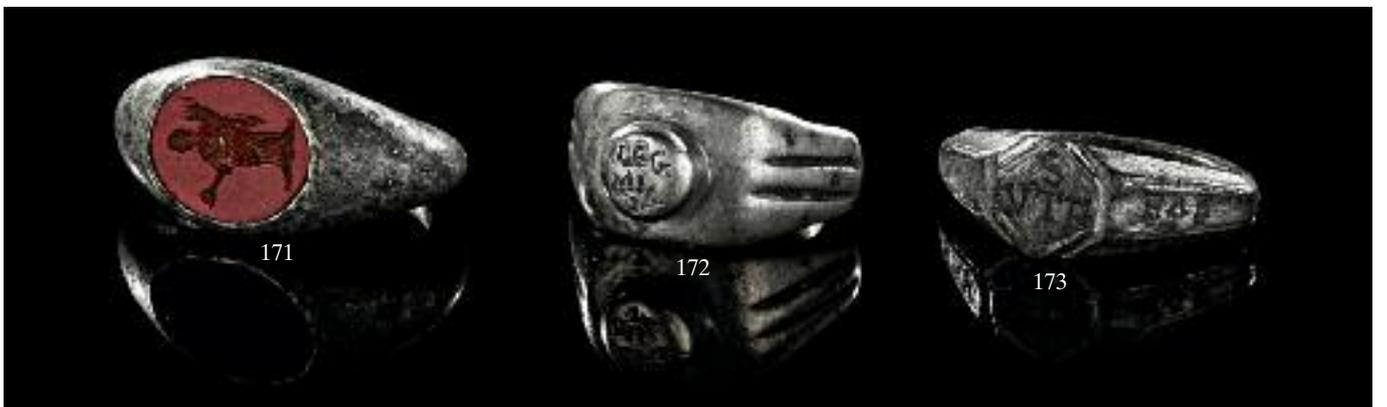
Paar silberne Ohrringe. H ohne Anhänger 6,3cm. Byzantinisch, 11. - 12. Jh. n. Chr. An einem halbrunden Bügel sitzt eine halbrunde, reich mit Granulat verzierte Scheibe. Als zentrales Motiv dient eine Zierleiste mit Nielloeinlagen. Unten befinden sich mehrere rezent angebrachte Anhänger mit Karneol-, Perlmutter- u. Glasperlen. Kleine Fehlstellen, Spuren von Korrosion. 1.000,—

Pair of silver earrings with granule-decor and niello as well as pendants with beads made of carnelian, nacre and glass (later additions). Byzantine, 11th - 12th century A.D. Little parts are missing, traces of corrosion.





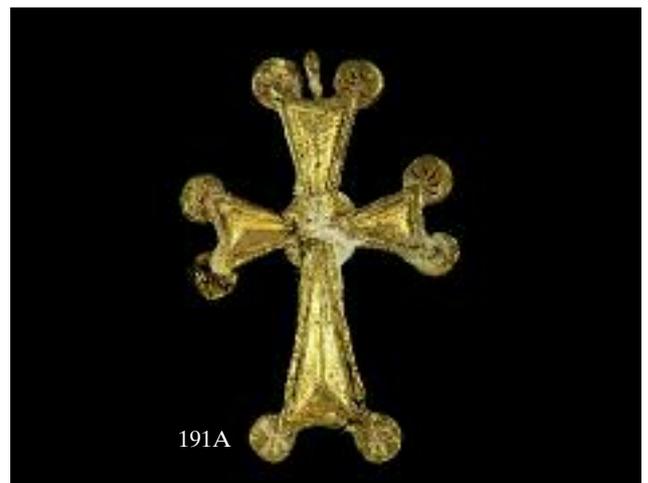
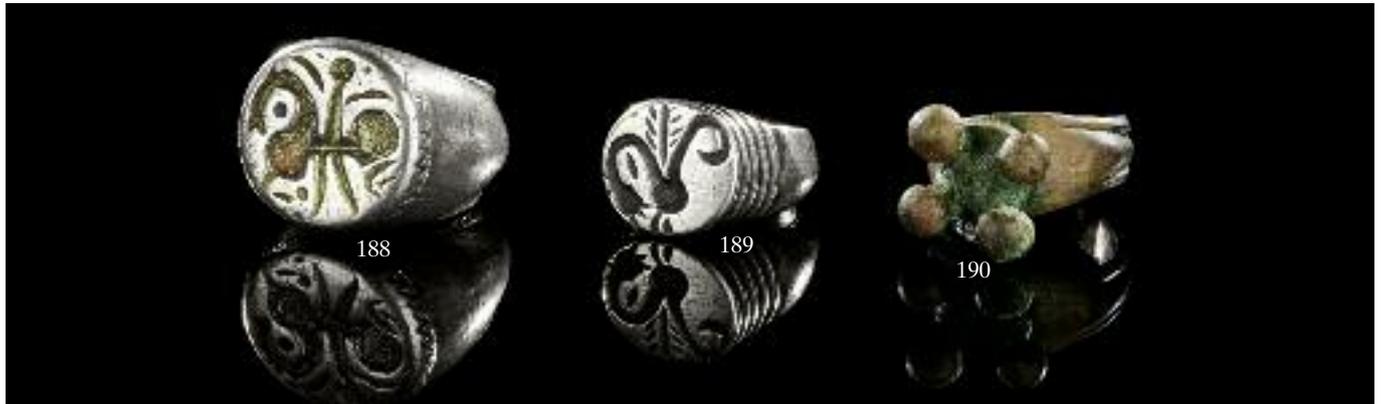
- 153
Goldring mit Schmuckrad. 6,52g, Umfang 60mm. Spätromisch, 4. - 5. n. Chr. Spiralring bestehend aus feinstem, geflochtenen Golddraht. Das eine Ende bildet eine einfache Schlaufe, während am anderen Ende ein großes, achtspeichiges Rad sitzt, das mit Granulat verziert ist. **Gold!** Ein kleines Stück des Golddrahtes fehlt, sonst intakt. 1.000,—
Golden spiral-ring made of finest twisted gold-wires and granule-decor. Late Roman, 4th - 5th century A.D. One little fragment of the wire is missing, otherwise intact.
- 154
Goldring mit Granulatdekor. 9,48g, Umfang 52mm. Südostkaspische Region, 1. Viertel 1. Jt. v. Chr. Breiter Ring mit sieben umlaufenden Reihen von Goldgranulat. **Gold!** Intakt. 2.000,—
Aus deutscher Privatsammlung, erworben Anfang der 80er Jahre.
Golden ring with granules-decor. Southeast Caspian region, 1st quarter 1st millennium B.C. Intact.
- 155
Manschette mit Blütendekor. 2,59g, L 2,6cm. Hellenistisch, 4. - 3. Jh. v. Chr. Manschette für eine Nadel aus Goldblech mit Granulat- u. Golddrahtverzierung. Zentrales Motiv ist eine Blüte, darum Kreise aus Granulat u. vier tropfenförmige Fassungen, in einer noch ein Granat. **Gold!** Winzige Risse, drei der Granateinlagen fehlen. 250,—
Golden sleeve for a needle with decor made of granules and golden wires as well as garnet. Hellenistic, 4th - 3rd century B.C. Little cracks, three of the garnet-inlays are missing.
- 156
Goldring mit Gemme aus Jaspis. 11,3g, Umfang 52-53mm. Römisch, 1. Jh. v. Chr. Sich nach oben verbreiternde, außen konvexe Schiene mit ovaler Fassung. Darin ein roter Jaspis, der das bärtige Porträt eines Parther zeigt. **Gold!** Intakt. 2.500,—
Golden ring with gemstone made of red jasper showing the bearded head of a parthian. Roman, 1st century B.C. Intact.
- 157
Goldener "Hochzeitsring". 3,57g, Umfang 56-57mm. Römisch, 1. Jh. n. Chr. Sich nach oben verbreiternde, außen konvexe Schiene. Darauf Relief mit dextrarum iunctio umgeben von toriertem Golddraht. **Gold!** Intakt. 600,—
Golden wedding-ring with clasped hands in relief. Roman, 1st century A.D. Intact.
- 158
Goldring mit Ornament aus blauem Glas. 9,06g, Umfang 56mm. Byzantinisch, 6. - 7. Jh. n. Chr. Dünne runde Schiene, darauf trichterförmiger Aufsatz mit Granulatdekor, darin durchbrochen gearbeitetes Ornament aus tiefblauem Glas. **Gold!** Intakt. 1.000,—
Golden ring with granule-decor and inlay made of deep blue glass. Byzantine, 6th - 7th century A.D. Intact.
- 159
Goldring mit Gemme aus Karneol. 5,38g, Umfang 50mm. Römisch, 3. Jh. n. Chr. Dünne Schiene mit seitlichem Granulatschmuck u. ovaler Fassung. Darin ein roter Karneol, in den die drapierte Büste einer Tyche mit Mauerkrone eingraviert ist. **Gold!** Winzige Fehlstellen an der Fassung, sonst intakt. 800,—
Golden ring with granule-decor and gemstone made of red cornelian showing the draped and turreted bust of a Tyche. Roman, 3rd century A.D. Tiny splinters of the mounting are missing, otherwise intact.
- 160
Goldring mit Gemme aus Karneol. 5,9g, Umfang 51-52mm. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Sich nach oben verbreiternde, außen konvexe u. profilierte Schiene mit ovaler Fassung. Darin ein roter Karneol, der eine Pietas mit erhobenen Händen zeigt. **Gold!** Kratzer auf der Gemme, sonst intakt. 800,—
Golden ring with gemstone made of red cornelian showing Pietas. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Scratch at the surface of the gemstone, otherwise intact.
- 161
Goldring mit Achat. 8,15g, Umfang 44mm. Römisch, 1. Jh. n. Chr. Sich nach oben verbreiternde, außen konvexe Schiene mit ovaler Fassung. Darin ein kegelförmiger Lagenachat mit brauner u. weißer Schicht. **Gold!** Intakt. 800,—
Provenienz: Aus süddeutscher Privatsammlung, erworben in den 1940ern bis 1960ern.
Golden ring with brown and white agate. Roman, 1st century A.D. Intact.
- 162
Goldener "Hochzeitsring" mit Gemme aus Granat. 2,96g, Umfang 47mm. Römisch, 1. Jh. n. Chr. Dünne, sich nach oben verbreiternde, außen konvexe Schiene mit ovaler Fassung, darin ein Granat mit dextrarum iunctio. **Gold!** Kleiner Kratzer, sonst intakt. 500,—
Golden wedding-ring with garnet showing clasped hands. Roman, 1st century A.D. Tiny scratch, otherwise intact.
- 163
Goldring mit Gravur. 3,17g, Umfang 51mm. Römisch, 1. Jh. n. Chr. Sich nach oben verbreiternde u. außen konvexe Schiene mit ovaler Platte. Darauf eingaviert eine thronende Göttin (Juno, Kybele?) mit Adlerzepter u. Palladium, seitlich des Thrones zwei liegende Löwen. **Gold!** Intakt. 800,—
Engraved golden ring with enthroned goddess with eagle-scepter and palladium between two lying lions. Roman, 1st century A.D. Intact.
- 164
Goldener Ring. 3,62g, Umfang ca. 52mm. Südostkaspische Region, 1. Viertel 1. Jt. v. Chr. Sechskantige, sich nach oben verbreiternde Schiene. Ursprünglich handelte es sich um einen offenen Ohrring mit aufgesetztem Granulatdekor, der rezent am unteren Ende verlötet wurde (vgl. K.R. Maxwell-Hyslop, Western Asiatic Jewellery c. 3000 - 612 B.C. Farbtaf. F). **Gold!** Schiene leicht verformt, sonst intakt. 400,—
Aus deutscher Privatsammlung, erworben Anfang der 80er Jahre.
Golden ring with hexagonal loop. Southeast Caspian region, 1st quarter 1st millennium B.C. Originally the object was an open earring which endings are soldered. Hoop is slightly deformed, otherwise intact.



- 165
Silberner Ring mit Gemme aus Karneol. Umfang 58-59mm. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Sich nach oben verbreiternde Schiene mit profilierten Außenseiten u. ovaler Fassung, die vergoldet ist. Darin ein oranger Karneol mit Amor in einer Biga. Winzige Risse in der Fassung, kleine Korrosionsstellen an der Schiene. 1.000,—
Provenienz: Erworben 2006 in der Galeria-Antica / München.
Silver ring with orange cornelian showing Amor in a biga. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Tiny scratches at the rim, little corrosion.
- 166
Silberne Kapsel mit Gemme aus Karneol. 3,05 x 2,2cm, H 1,9cm. Römisch, 3. Jh. n. Chr. Ovale Kapsel mit überstehendem Deckel, der vergoldet ist u. seitlich einen Knauf aufweist. Auf der Unterseite fünf Führungsringe. In den Deckel ist ein Gemme aus orangem Karneol eingelassen, auf dem eine Biga dargestellt ist. Splitter der Gemme fehlen, sonst intakt. 400,—
Silver, partially gilded oval capsule with orange cornelian showing a biga. Roman, 3rd century A.D. Little splinters of the stone missing, otherwise intact.
- 167
Silberner Ring mit Gravur. Umfang 63mm. Byzantinisch. Sich nach oben verbreiternder, außen konvexe Schiene, oben ovale Platte. Darauf eingraviert vier kleine Kreuze in einem großen Kreuz, seitlich auf der Schiene dreieckige Ornamente. Alle Verzierungen sind in Tiefe dunkel geätzt u. an der Oberfläche vergoldet. **Repräsentatives Stück!** Intakt. 400,—
Silver ring with engraved decor showing four small crosses on a large cross, at the sides of the hoop triangle-ornaments. The ornaments are etched in deep and have a gilding on the surface. Early Byzantine. Intact. Very representative piece!
- 168
Silberner Ring mit Gemme aus Karneol. Umfang 53mm. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Sich nach oben verbreiternde, außen konvexe Schiene mit ovale Fassung, darin oranger Karneol. Dieser zeigt eine Viktoria über einem Adler. Intakt. 600,—
Silver ring with orange cornelian showing Victoria and eagle. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.
- 169
Silberner Ring mit Gemme aus Achat. Umfang 55mm. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Sich nach oben verbreiternde, eckige Schiene mit profilierten Außenseiten u. ovaler Fassung, darin kegelförmiger Lagenachat mit weißen, grauen u. hellbraunen Lagen. Darauf Fortuna mit Ruder u. Füllhorn. Intakt. 400,—
Silver ring with agate with white, grey and bright brown layers depicting Fortuna with rudder and cornucopia. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.
- 170
Silberring mit plastischem Dekor. Umfang 60-61mm. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Sich nach oben verbreiternde Schiene mit profilierten Außenseiten u. querovaler Fassung. Darauf Relief mit Fortuna, die Ruder u. Zepter hält. Gebrauchsspuren, sonst intakt. 500,—
Provenienz: Ex Slg. Mr. J.C. / England; mit Zertifikat.
Silver ring relief showing Fortuna with rudder and scepter. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Traces of using, otherwise intact.
- 171
Silberner Ring mit Gemme aus Jaspis. Umfang 54-55mm. Römisch, 2. Jh. n. Chr. Sich nach oben verbreiternde, außen konvexe Schiene mit ovaler Fassung. Darin ein roter Jaspis mit Tyche, die Füllhorn u. Granatapfel hält. Intakt. 400,—
Silver ring with red jasper depicting Tyche with cornucopia and pomegranate. Roman, 2nd century A.D. Intact.
- 172
Silberner Ring mit Gravur. Umfang 48mm. Römisch, 3. Jh. n. Chr. Eckige, sich nach oben verbreiternder u. im oberen Teil profilierte Schiene, oben erhabene runde Platte, darauf eingraviert LEG / II / LIC. Intakt. 400,—
Als Legionen kommen die Legio II Adiutrix und noch wahrscheinlicher die Legio II Italica in Frage.
Silver ring with the engraved inscription LEG / II / LIC. Roman, 3rd century A.D. Intact.
- 173
Silberner Ring mit Nielloeinlagen. Umfang 54-55mm. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Eckige, sich nach oben verbreiternder u. im oberen Teil profilierte Schiene, oben erhabene sechseckige Platte, darauf mit Nielloeinlagen S / VT F, seitlich auf der Schiene EVE-RVS. Tönung, intakt. 300,—
Silver ring with inscription in niello-technique: above S / VT F, on the hoop EVE-RVS. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Dark tinge, intact.
- 174
Silberner Ring mit Gravur. Umfang 64-65mm. Byzantinisch, 14. - 15. Jh. n. Chr. Sich nach oben verbreiternde, außen konvexe Schiene, oben ovale Platte mit der gravierten Inschrift KYPIE BOHΘ[E]I. Intakt. 600,—
Silver ring with engraved inscription KYPIE BOHΘ[E]I. Byzantine, 14th - 15th century A.D. Intact.
- 175
Silberner Ring mit Gravur. Umfang 56mm. Byzantinisch, 12. - 14. Jh. n. Chr. Dünne, runde Schiene, oben ovale Platte mit der gravierten Darstellung eines Engels mit Kreuzzepter. Intakt. 800,—
Silver ring with engraved angel holding a cross-staff. Byzantine, 12th - 14th century A.D. Intact.
- 176
Silberner Ring mit Gravur. Umfang 45mm. Römisch, 3. Jh. n. Chr. Runde Schiene, oben zweistufiger, quadratischer Aufsatz, auf der Schiene eingaviert die Inschrift POMPILIVS. Tönung, intakt. 350,—
Silver ring with engraved inscription POMPILIVS. Roman, 3rd century A.D. Dark tinge, intact.



- 177
Bronzering mit Gravur. Umfang 59mm. Griechisch, 4. Jh. v. Chr. Dünne runde Schiene, oben ovale Platte. Darauf eingraviert die Darstellung der bekleideten Omphale, die auf dem Schoß des halbbekleideten Herakles sitzt. **Interessante Darstellung!** Schöne schwarze Patina, winziger Kratzer am Rand, sonst intakt. 300,—
Bronze ring with engraved image showing Omphale sitting on Heracles' lap. Greek, 4th century B.C. Nice black patina, tiny scratch, otherwise intact. Interesting image of the greek hero!
- 178
Bronzering mit Gravur. Umfang 60mm. Griechisch, 4. Jh. v. Chr. Dünne runde Schiene, oben ovale Platte. Darauf eingraviert ein Hahn u. darunter eine Feder oder ein Blatt. Schwarze Patina, Korrosionsspuren. 250,—
Bronze ring with engraved rooster and leaf or feather. Greek, 4th century B.C. Black patina, traces of corrosion.
- 179
Lot Bronzeringe mit Gravur. Umfang 55 u. 60mm. Griechisch, 4. Jh. v. Chr. Dünne runde Schiene, oben ovale Platte mit Gravur. Auf dem einen Ring stellt diese eine springenden Ziegenbock über einer Grundlinie dar, auf dem anderen ein nachdenklicher, sitzender Fuchs (griechische Fabel!) vor einem Baum. **2 Stück!** Dunkle bzw. schöne samtgrüne Patina, leichte Korrosion, sonst intakt. 500,—
Lot of bronze rings with engraved decor: a) jumping goat and b) a thoughtful, sitting fox (greek tale!) in front of a tree. Greek, 4th century B.C. Dark and nice green patina, traces of corrosion, otherwise intact. 2 pieces!
- 180
Bronzering mit Gravur. Umfang 61-62mm. Griechisch, 4. Jh. v. Chr. Dünne runde Schiene, oben spitzovale Platte. Darauf eingraviert ein zur Seite laufendes, lemurenartiges Tier, das den Kopf zum Betrachter gewandt hat. **Interessante Darstellung!** Schiene leicht verformt, intakt. 350,—
Bronze ring with engraved image showing a walking animal (primate?). Greek, 4th century B.C. Hoop slightly deformed, intact. Interesting image!
- 181
Bronzener Ring mit Gemme aus Jaspis. Umfang 50mm. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Sich nach oben verbreiternde, außen konvexe Schiene mit ovaler Fassung. Darin ein roter Jaspis mit drapierter Büste des Sol mit Strahlenkrone. Oberfläche korrodiert. 200,—
Bronze ring with red jasper depicting the bust of Sol. Roman, 1st - 2nd century A.D. Surface is corroded.
- 182
Bronzering mit Gravur. Umfang 59mm. Byzantinisch, 14. - 15. Jh. n. Chr. Sich nach oben verbreiternde, außen konvexe Schiene mit plastischem Dekor, oben runde Platte. Auf Schiene u. Platte zahlreiche gravierte u. gepunzte Ornamente. Herrliche grüne Patina, intakt. 200,—
Bronze ring with plastic, stamped and engraved ornaments. Late Byzantine, 14th - 15th century A.D. Beautiful green patina, intact.
- 183
Bronzering mit Gravur. Umfang 57mm. Byzantinisch, 7. Jh. n. Chr. Außen konvexe Schiene mit Schraffur im oberen Teil, oben ovale Platte, auf der ein Engel mit Kreuzzepter u. Globus eingraviert ist. Dunkelgrüne Patina, winzige Fehlstelle im Inneren der Schiene, sonst intakt. 250,—
Bronze ring with engraved angel holding a cruciform scepter and globe. Byzantine, 7th century A.D. Dark green patina, little splinter of the inside of the hoop is missing, otherwise intact.
- 184
Bronzering mit Gravur. Umfang 60mm. Byzantinisch, 10. - 11. Jh. n. Chr. Dünne, runde Schiene mit profiliertem, trichterförmigen Aufsatz, auf den eine frontale Christusbüste mit Kreuznimbus eingraviert ist. Dunkle Patina, intakt. 200,—
Bronze ring with engraved bust of nimbate Christ. Byzantine, 10th - 11th century A.D. Dark patina, intact.
- 185
Silberner Ring mit Gravur. Massives Silber 135,49g. Umfang 65mm. Südostkaspische Region, 1. Viertel 1. Jt. v. Chr. Außen konvexe Schiene, oben ovale, leicht konvexe Siegelfläche, darauf vierblättrige Blüte. Intakt. 1.500,—
Aus deutscher Privatsammlung, erworben Anfang der 80er Jahre. Massive silver ring with engraved decor showing a four-leaved flower. Southeast Caspian region, 1st quarter 1st millennium B.C. Intact.
- 186
Bronzener Ring mit Gravur. Massive Bronze 107,52g. Umfang 68mm. Südostkaspische Region, 1. Viertel 1. Jt. v. Chr. Außen konvexe Schiene, oben runde Siegelfläche, darauf eingraviert sich umblickendes Pferd sowie gepunzte Kreisornamente. Dunkelbraune Patina, Spuren von Korrosion, sonst intakt. 800,—
Aus deutscher Privatsammlung, erworben Anfang der 80er Jahre. Massive bronze ring with engraved decor showing a horse looking back. Southeast Caspian region, 1st quarter 1st millennium B.C. Dark brown patina, traces of corrosion, otherwise intact.
- 187
Silberner Ring mit Gravur. Massives Silber 60,23g. Umfang 53mm. Südostkaspische Region, 1. Viertel 1. Jt. v. Chr. Außen konvexe Schiene, oben runde Siegelfläche, darauf eingraviert ein Wasservogel u. gepunzter Kreisdekor. Teilweise getönt, winzige Reparatur am Rand, sonst intakt. 1.000,—
Aus deutscher Privatsammlung, erworben Anfang der 80er Jahre. Massive silver ring with engraved decor showing a water bird. Southeast Caspian region, 1st quarter 1st millennium B.C. Partially with dark tinge, tiny restoration at the side, otherwise intact.



188
Silberner Ring mit Gravur. Massives Silber 46,89g. Umfang 56mm. Südostkaspische Region, 1. Viertel 1. Jt. v. Chr. Außen konvexe Schiene, oben runde Siegelfläche, darauf ein Reiter mit ausgebreiteten Armen. Sowohl die Seite der Siegelfläche wie auch die Rahmung der Fingeröffnung ist mit einem Kreuzmuster verziert. Gebrauchsspuren, sonst intakt. 1.000,—

Aus deutscher Privatsammlung, erworben Anfang der 80er Jahre.

Massive silver ring with engraved decor showing a horseman with extended arms. Southeast Caspian region, 1st quarter 1st millennium B.C. Traces of using, intact.

189
Silberner Ring mit Gravur. Umfang 56mm. Südostkaspische Region, 1. Viertel 1. Jt. v. Chr. Außen leicht konvexe Schiene, die im oberen Teil waagrecht profiliert ist, oben runde Siegelfläche, darauf ein Tier (?) mit langem Hals u. Schwanz, darüber Pflanze. Gebrauchsspuren, sonst intakt. 750,—

Aus deutscher Privatsammlung, erworben Anfang der 80er Jahre.

Silver ring with engraved decor showing a animal (?) with long neck and tail. Southeast Caspian region, 1st quarter 1st millennium B.C. Traces of using, intact.



190

Bronzener Ring mit Kugeldecor. Umfang 56mm. Südostkaspische Region, 1. Viertel 1. Jt. v. Chr. Außen zweifach kannelierte Schiene, darauf ein runder Aufsatz mit vier Kugeln. Dunkelbraune Patina, intakt. 300,—

Aus deutscher Privatsammlung, erworben Anfang der 80er Jahre. Bronze ring with plastic decor in form of four globes. Southeast Caspian region, 1st quarter 1st millennium B.C. Dark brown patina, intact.

191

Goldener Kreuzanhänger. 3,93g, 4,4 x 2,9cm. Frühbyzantinisch, 5. - 7. Jh. n. Chr. Zentral eine ovale Fassung mit einem konvexen Granat. **Gold!** Intakt. 2.000,—

Aus Londoner Privatbesitz, erworben Mitte der 80ern.

Golden cross-pendant with garnet. Early Byzantine, 5th - 7th century A.D. Intact.

191A

Goldener Kreuzanhänger. 2,53g, 4,8 x 3,2cm. Byzantinisch, 10. - 12. Jh. n. Chr. Kreuz aus Goldblech mit sich verbreiternden Kreuzarmen, an deren Enden je zwei Serifen mit Strahlenmuster sitzen. Das Innere besteht aus Knochen (Reliquie?). **Gold!** Restauriert, kleine Risse. 2.000,—

Golden cross-pendant made of golden sheet with bone inside (relic?). Byzantine, 10th - 12th century A.D. Professionally restored, little cracks.

192

Scheibe eines Schwertknaufs. 23,98g, Dm 3,2cm. Ostgotisch, 5. Jh. n. Chr. Mit Goldfolie überzogener Bronzescheibe. Oben neun, in Blütenform angeordnete Einlagen aus rotem Carneol. Auf der Unterseite eine ebenfalls vergoldete Schlaufe für die Befestigung. **Gold!** Kleiner Riss im Goldblech, zwei Einlagen fehlen, eine mit Riss. 1.800,—

Vgl. Merowingerzeit - Europa ohne Grenzen. Ausstellung Berlin (2007) S. 307 f. I.17.5.

Pommel-rivet made of gilded bronze with red cornelian-inlays. Ostrogothic, 5th century A.D. Little crack in the golden sheet, two inlays are missing, one inlay with crack.

193

Riemenbeschlag mit der Büste des Kushanherrschers Huvishka (152 - 192 n. Chr.). Dm 4,5cm. Runde, vergoldete Bronzescheibe mit mitgegossener, rückwärtiger Öse. Auf der Vs. die drapierte Büste des Kushanfürsten mit Krone u. zwei Zeptern, wobei der Kopf mit einem Nimbus hinterlegt ist. **Gold!** Gut erhaltene Vergoldung, intakt. 750,—

Vgl. R. Göbl, Donum Burns. Die Kushanmünzen im Münzkabinett Bern und die Chronologie (1993) S. 195 Nr. 1569 u. Taf. 65.

Gilded bronze strap-fitting with the bust of Huvishka, King of Kushan (152 - 192 A.D.). Intact.

194

Weitförmiges Goldblech mit Göttin zwischen Löwen. 8,28g, 7,1 x 4,8cm. Vorderasiatisch, ca. 8. - 7. Jh. v. Chr. Rechteckiges Goldblech mit abgerundeter Oberkante, daran eine Öse. Der getriebene Dekor zeigt eine Göttin mit verhülltem Haupt, die zwischen zwei an ihr hochspringenden Löwen steht, das alles in einer Ädikula. **Gold!** Am Rand wenige kleine Risse. 2.000,—

Golden sheet in form of an aedicula with chased decor showing a goddess between two lions. Western Asiatic, about 8th - 7th century B.C. On the edges little cracks.

195

Vergoldete Bronzeapplik mit Reiterdarstellung. Dm 7,1cm. Nordgriechenland (?), 7. - 6. Jh. v. Chr. Dünne, runde Bronzescheibe, die mit Goldfolie überzogen ist. Letztere besitzt einen getriebenen Dekor in Gestalt eines Jägers zu Pferde, darunter sein Hund, umlaufend ein Eierstab. Am Rand saßen ursprünglich acht Knöpfe. Auf der Unterseite ein dünner Bronzestab als Führung für einen Gurt (?). **Interessante frühgriechische Darstellung!** **Gold!** Bronze mit grüner Patina, Teile der Bronzescheibe u. der Goldfolie fehlen. 1.000,—

Gilded bronze applique with image of a horseman with his dog. Perhaps Northern Greece, 7th - 6th century B.C. Bronze with green patina, parts of the bronze and the gold are missing. Interesting object of the early greek culture!



196



197



198



199



200



201

196

Goldene Bulla. 17,99g, H 7,8cm, Dm 4,8cm. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Flache, runde Kapsel aus Goldblech, oben größer, innen mit Bronze ausgelegter Bügel mit Granulatverzierung. **Gold!** Bügel gebrochen. 750,—

Bullae wurden von römischen Kindern getragen, um sie vor Unheil zu schützen.

Bulla made of golden sheet with clip which is decorated with granules. Roman, 2nd - 3rd century A.D. The clip is broken.

197

Riemenbeschlag. L 11,3cm. Silber, teilvergoldet. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Beschlag für einen Riemenendstück (Schwertgurt?) in spitzovaler Form mit seitlichen Lunulae u. graviertem u. gepunztem Dekor. Rückwärtig zwei große u. eine kleine Niete. Intakt. 500,—

Fitting for the end of a strap (belt for a gladius?) made of partially gilded silver with engraved and stamped decor. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.

198

Glasanhänger. H 2,3cm. Gelbes, transparentes Glas. Römisch, ca. 3. Jh. n. Chr. Kleine runde Scheibe mit wulstigem Rand. Auf der Vs. die Darstellung eines Bauern, der eine Ziege melkt. Intakt. 300,—

Provenienz: Süddeutsche Privatsammlung, 1980er Jahre.

Small pendant made of yellow glass showing a farmer milking a goat. Roman, 3rd century A.D. Intact.

199

Bleianhänger. H 3,1cm. Byzantinisch, 6. Jh. n. Chr. Kleine runde Scheibe mit profilierter Hängeöse u. plastischem Dekor. Auf der Vs. ein Reiterheiliger, der eine Schlange mit seinem Kreuzstab ersticht. Auf der Rs. befindet sich oben in der Mitte ein nimbirtes Kreuz auf der Wurzel Salomons, seitlich davon die Büsten von Sol u. Luna, im unteren Teil rennt ein Löwe über eine Schlange. **Interessante Ikonographie!** Graue Patina, kleiner Randkratzer, sonst intakt. 250,—

Lead-pendant, at the front riding saint killing the dragon, at the back a cross on top of the radix of Salomon between the busts of Sol and Luna, below a lion running over a snake. Byzantine, 6th century A.D. Grey patina, little scratch at the edge, otherwise intact.

200

Aphrodite. H 5,5cm. Silber, teilvergoldet. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Nadelaufsatz in Gestalte der Liebesgöttin mit nacktem Oberkörper, die sich auf einen Pfeiler stützt u. mit der Linken einen Apfel hält. Sie steht auf einem Kapitell, das dann in den Nadelschaft überleitet. Dunkel Tönung, Reste der Vergoldung erhalten, Nadel gebrochen. 250,—

Needle-top in form of Venus with apple leaning on a column made of partially gilded silver. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Darke tinge, needle is broken.



202

201

Glasperle. H 2 cm. Um 500 v. Chr. Phönizische Glasperle in Form eines bärtigen Mannes aus weißem, dunkelblauem und gelbem Glas. Stück des Oberkopfes gebrochen. 250,—

Phoenician glass bead in form of a bearded man made of blue, white and yellow glass. Ca. 500 B.C. Fragment of the head is missing.

202

Goldene Riemenzunge. **Massives Gold!** 49,89g, L 5,6cm. Frühbyzantinisch, 7. Jh. n. Chr. Durchbrochen gearbeitete Riemenzunge. In der Mitte Ranke mit Vögeln. Auf dem Fuß beiseitig rechteckiges Ornamentfeld mit jeweils drei Kreuzen. **Gold!** Intakt. 4.500,—

Provenienz: Erworben in den 90ern, ex Gorny & Mosch 158, 2007, 174.

Massive (!) golden belt-fitting with "peopled scroll" (tendrils with birds) and ornament with crosses. Early Byzantine, 7th century A.D. Intact.



203



204



205



206



207



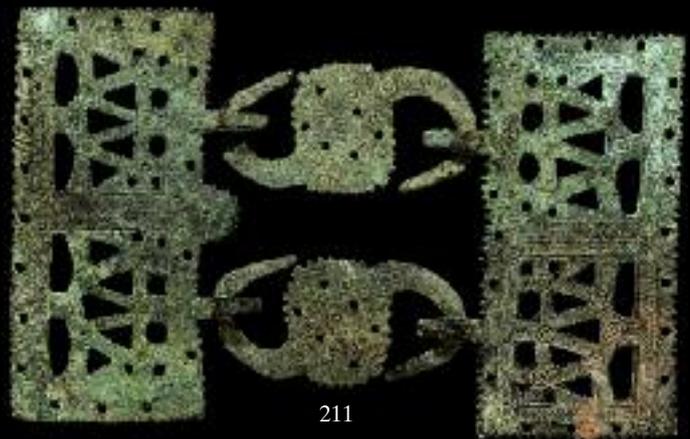
208



209



210



211

- 203
Paar Ordos-Bronzen. 4,5 x 6,1cm. 3. - 2. Jh. v. Chr. Zwei Gürtelschließen aus vergoldeter Bronze mit zwei bzw. drei Ösen auf der Rückseite. Dargestellt ist innerhalb eines Rahmens in Gestalt einer Girlande jeweils ein Trampeltier bzw. Baktrisches Kamel mit eingeknickten Vorderbeinen. Leichte Korrosionsspuren, sonst intakt. 1.000,—
Pair of gilded bronze belt buckle showing camels. Ordos-region, 3rd - 2nd century B.C. Little corrosion, otherwise intact.
- 204
Frühbyzantinische Gürtelschnalle. L 8,6cm. Ende 5. - Anfang 6. Jh. n. Chr. Großer ovaler Bügel aus Bergkristall, bronzener Dorn mit herzförmiger Fassung u. min. Resten einer Vergoldung, rechteckiger, außen gerippter Beschlag aus Bronze, darin ein moderner Einsatz aus Goldblech in Cloisonné-Technik, in den Fächern Einlagen aus Almandin u. weißem Email. **Wunderbares Stück!** Bronze mit grüner Patina, kleine Teile des Riemenbeschlages fehlen. 4.000,—
Early Byzantine belt-buckle with large loop made of rock-crystal and bronze stripe with traces of gilding and modern decor in cloisonne-technique with inlays made of almandin and white enamel. Late 5th - early 6th century A.D. Bronze with green patina, little fragments of the stripe are missing. Beautiful piece!
- 205
Frühbyzantinische Gürtelschnalle aus Silber. L 6,1cm. Ende 5. Jh. n. Chr. Ovaler Bügel, Dorn mit rechteckiger Fassung, darin Almandin, rechteckiger Beschlag mit vier Ecknieten (Stifte fehlen) u. Einlagen aus Almandin. Reste der Vergoldung, intakt. 1.200,—
Early Byzantine silver belt-buckle with inlays made of almandin. Late 5th century A.D. Traces of gilding, intact.
- 206
Frühbyzantinische Gürtelschnalle mit Löwen. L 8,8cm. Vergoldete Bronze. 7. Jh. n. Chr. An dem querovaler Schnallenrahmen sitzt ein länglicher Riemenbeschlag mit geschwungenen Seiten. Neben gravierten Mondsicheln u. einer Sonne findet sich innerhalb eines gestrichelten Rahmens ein plastisch ausgearbeiteter Löwe zwischen drei Sternen. Grüne Patina, Reste der Vergoldung erhalten, intakt. 250,—
Gilded bronze belt-buckle with lion between three stars and engraved crescents and sun. Early Byzantine 7th century A.D. Green patina, gilding is partially preserved, intact.
- 207
Frühbyzantinische Gürtelschnalle aus Bronze. L 7,3cm. 6.-7. Jh. n. Chr. Auf dem zungenförmigen Beschlag zwei stilisierte Tierköpfe, die teilweise graviert, teilweise gepunzt sind. **Interessanter Kerbschnittdekor!** Schöne dunkelgrüne Patina, intakt. 350,—
Early Byzantine bronze belt-buckle with two stylized animal-heads. 6th to 7th century A.D. Nice dark green patina, intact. Interesting engraved and stamped decor!
- 208
Silberner Gürtelbeschlag in Buchstabenform. 5 x 2,8cm. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Der ursprünglich vergoldete Beschlag zeigt den mit Weinranken umgebenen Buchstaben L, der zusammen mit anderen solcher Beschläge den Spruch VTERE FELIX ("gebrauche es glücklich!") ergab. **Herrliche Arbeit!** Ranken links gebrochen, kleine Spuren der Vergoldung erhalten, sonst intakt. 400,—
Gilded silver belt-fitting in form of the letter L encircled with vine from the saying VTERE FELIX. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Traces of the gilding are preserved, the tendrils on the back of the letter are broken, otherwise intact. Beautiful workmanship!
- 209
Parthische Gürtelschließe. 4,1 x 8,4cm. Bronze. ca. 1. Jh. v. Chr. Die in Durchbruchsarbeit gestaltete rechteckige Gürtelschnalle zeigt einen afrikanischen Elefanten mit Reiter u. erhabenem Rüssel. **Interessante Tierdarstellung!** Dunkle Patina, intakt. 750,—
Bronze belt buckle with elephant. Parthian, 1st century B.C. Dark patina, intact.
- 210
Frühbyzantinische Taschenschnalle aus Bronze im Tierstil. 4,3 x 5,4cm. 7. Jh. n. Chr. Einseitig ausgearbeitete Schnalle mit zwei stilisierten Tierköpfen (Typ Pápá). Dazu eine zugehörige Riemenzunge, L 4,8cm. **2 Stück!** Schöne dunkelgrüne Patina, intakt. 250,—
Vgl. M. Schulze-Dörrlamm, Byz. Gürtelschnallen u. Gürtelbeschläge im RGZM Bd. 1 (2009) S. 224 f. D36.
Early Byzantine bronze buckle (for a bag) with two stylized animal-heads. Also comprising a belonging strap-fitting. 7th century A.D. Nice dark green patina, intact. 2 pieces!
- 211
Frühbyzantinische Gürtelschließe. 9,3 x 15,1cm. Bronze. 6. - 7. Jh. n. Chr. Die Schließe besteht aus zwei durchbrochen gearbeiteten Beschlägen, die durch zwei S-förmige Haken verbunden sind. Alle Teile sind an der Oberfläche durch Kreispunzen u. geritzter Schraffur verziert. Dunkel Patina, intakt. 250,—
Provenienz: Ex Hirsch 268, 2010, 1241.
Early Byzantine bronze belt-closure with engraved and stamped decor. 6th - 7th century A.D. Dark patina, intact.



- 213
Thrako-skythische Beschläge. 5. - 4. Jh. v. Chr. Teilweise stark zinnhaltige Bronze. L 8 - 7,5cm. Sammlung Bronzeappliken mit zoomorphen Figuren, teilweise mit Ösen auf der Rückseite. Darunter ein besonders schöner Gürtelhaken in Form eines sich umwendenden Hirschkalbes. **3 Stück!** Schöne grüne Patina, intakt. 400,—
Vgl.: Im Zeichen des goldenen Greifen, Ausstellung München 2007/2008, 193f. Abb.13.14.
Three Thraco-Scythian bronze fittings in zoomorphic forms. 5th - 4th century B.C. Nice green patina, intact. 3 pieces!
- 214
Lot römische Goldfibeln. a) Zwiebelknopffibel. 42,18g (massives Gold!), L 4,9cm. Mitte 4. Jh. n. Chr. Im vorderen Bereich restauriert, Nadel ergänzt. b) Scharnierfibeln. 20,82g, L 3,7cm. Anfang 4. Jh. n. Chr. Fuß umgebogen, Kratzer, Nadel fehlt. **2 Stück! Gold!** 2.800,—
Provenienz: a) ex Gorny & Mosch 168, 2008, 133.
Lot of golden bulb headed fibulae. Roman, Early - middle 4th century A.D. The front part of the larger piece is restored, the needle is modern. The other fibula is partially deformed, scratches, the needle is missing. 2 pieces!
- 215
Zwiebelknopffibel mit Aposteldarstellungen. L 6,7cm. Römisch, Mitte 4. Jh. n. Chr. Hohl gearbeitete, vergoldete Bronzefibel mit rundem Bügel u. drei Knöpfen an Kopf- u. Querstange sowie breitem Fuß mit gezahnten Rändern. Auf Bügel u. Fuß feine Nielloarbeit, die neben Ornamenten auch drei Köpfe zeigt, die häufig als Aposteldarstellung interpretiert werden. Dunkelgrüne Patina, Goldauflage teilweise erhalten, ein Knauf eingedrückt, sonst intakt. 500,—
Gilded bronze bulb headed fibula with fine niello-decor showing amongst others three heads (apostles?). Roman, middle of the 4th century A.D. Dark green patina, gilding partially preserved, one knob slightly deformed, otherwise intact.
- 216
Paar silberne Bügelfibeln. L 9,9 u. 10,1cm. Vergoldetes Silber. Osteuropäische Bügelfibeln der frühslawischen Zeit, 1. Hälfte 6. Jh. n. Chr. Halbrunde Kopfplatte mit drei Knöpfen u. rhombischer Fußplatte. Auf der Kopf- u. Fußplatte befindet sich zahlreicher Kerbschnittdekor. Bemerkenswert ist zudem, dass beide Stücke eine Befestigung für eine Kette haben, von der sich einige Glieder an einer Fibel erhalten haben. Nadeln fehlen, die eisernen Spiralen sind korrodiert, Vergoldung weitgehend erhalten, sonst intakt. 4.000,—
Pair of Eastern European fibulae made of gilded silver. 1st half 6th century A.D. Needles are missing, the iron spirals are corroded, gilding mostly preserved, otherwise intact.
- 217
Lot silberne Bügelfibeln. L 4,9 u. 5,3cm. Vergoldetes Silber. Osteuropäische Bügelfibeln der frühslawischen Zeit, 1. Hälfte 6. Jh. n. Chr. Halbrunde Kopfplatte mit fünf Rundeln sowie einem Endstück in Form einer Maske, eine Fibel mit rhombischer Fußplatte, daran zwei runde Fassungen mit Almandin. Auf der Kopf- u. Fußplatte Kerbschnittdekor. **2 Stück!** Nadeln fehlen, sonst intakt mit gut erhaltener Vergoldung. 900,—
Eastern European fibulae made of gilded silver. 1st half 6th century A.D. Needles are missing, otherwise intact, gilding mostly preserved. 2 pieces!
- 218
Silberne Bügelfibel. L 5,5cm. Latènezeitlich, 2. - 1. Jh. v. Chr. Mit Ringen profilierter Bügel, der umgebogene Fuß läuft in einen Ring des Bügel aus. Auf der Nadelrast min. Reste einer vergoldeten Auflage. Intakt. 250,—
Provenienz: Ex Gorny & Mosch 174, 2008, 176.
Silver fibula with traces of gilding. La Tène culture, 2nd - 1st century B.C. Intact.
- 219
Keltische Bronzefibel. L 8,5cm. Latènezeitlich, 3. - 2. Jh. v. Chr. Herrliche dunkelgrüne Patina, intakt. 250,—
Celtic bronze fibula. La Tène culture, 3rd - 2nd century A.D. Nice dark green patina, intact.
- 220
Bronzene Fibel eines Angehörigen der Legio XII. L 5,1cm. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Die Bügelfibel besitzt auf dem Bügel eine kleine rechteckige Platte, in die LEG / XII graviert ist. Dunkle Patina, intakt. 200,—
Die Legio XII Fulminata, die 58 v. Chr. von Gaius Julius Caesar ausgehoben wurde, kämpfte u.a. mit diesem in den Gallischen Kriegen, marschierte 20 v. Chr. mit Tiberius gegen die Parther, der kampflös die von Crassus verlorenen Feldzeichen zurück gewann, und nahm 70 n. Chr. an der Belagerung Jerusalems durch den späteren Kaiser Titus teil. Sagenumwoben ist das Regenwunder (171 n. Chr.) aus der Zeit der Markomannenkriege des Kaisers Marc Aurel, als Gebete von christlichen Angehörigen der Legion das ganze Heer gerettet haben sollen. Zuletzt seien noch der Hl. Polyuktos und die Vierzig Märtyrer von Sebaste erwähnt, die alle Angehörige dieser Legion gewesen sein sollen.
Bronze fibula with the engraved inscription LEG / XII. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Dark patina, intact.



221
Bronzene Fibel in Gestalt eines Suebenkopfes. L 3,5cm.
Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Der Suebe besitzt einen langen, spitzen Bart sowie den charakteristischen Haarknoten auf der rechten Kopfseite. Grüne Patina, intakt. 250,—

In Römischer Zeit war Sueben eine Sammelbezeichnung für germanische Stämme, die im Nordosten des freien Germaniens vom Mittelgebirge bis zur Ostsee lebten. Dass der von den Römern gerne dargestellte seitliche Haarknoten tatsächlich ein Trachtbestandteil solcher Germanen war, belegt der spektakuläre Fund des Kopfes einer Moorleiche 1948 nahe Osterby bei Eckernförde.

Bronze fibula in form of the head of a Sueban with the characteristic hair bun on the right side of the head. Roman, 1st - 2nd century A.D. Green patina, intact.

222
Bronzene Fibel in Gestalt eines Reiterkampfes. 3,6 x 4cm.
Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Die Fibel zeigt, wie ein Reiter mit wehendem Mantel einen Barbaren niederreitet. Dunkelgrüne Patina, Pferdeschwanz fehlt, sonst intakt. 1.200,—

Bronze fibula in form of horseman fighting down an enemy. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Dark green patina, little fragment is missing, otherwise intact.

223
Bronzene Fibel mit Emailleinlagen. Dm 4,7cm. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Fibel aus mehreren Kreisen, die zum Teil mit weißem, blauem u. rotem Email verziert sind. Dunkelgrüne Patina, Einlagen teilweise etwas zerkratzt, sonst intakt. 750,—

Bronze fibula with white, blue and red enamel-inlays. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Green patina, inlays are partially a little bit scratched, otherwise intact.

224
Bronzene Fibel in Form eines Schildbuckels. Dm 3,6cm.
Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Grüne Patina, Nadel fehlt, Reste der Vergoldung erhalten. 150,—

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 174, 2008, 176.

Bronze fibula in form of a shield boss with traces of gilding. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Green patina, needle is missing.

GEMMEN, KAMEEN, SIEGEL



224A

224A

Cameo mit Athenabüste. H 4,8cm (mit Rahmen). Lagenachat mit weißer auf grauer Schicht. Römische Kaiserzeit, 3. Jh. n. Chr. Drapierte Büste der Athena mit pseudokorinthischem Helm. Das Ganze in einer Goldfassung mit Kymation. Nasenspitze, Kinn, Spitze des Helmbusches und Teile des Hintergrundes ergänzt.

11.500,—

Provenienz: Ex Lee Hunt Collection.

Cameo, agate with white and greyish layers, with draped bust of Minerva in golden frame. Roman Imperial Period, 3th century A.D. Top of the nose, chin, parts of the crest and the background restored.



225

225

Cameo mit Frauenbüste. H 2,15cm. Lagenachat mit weißer auf blauer Schicht. Römisch, um 220 n. Chr. Drapierte Büste einer Frau n. l. mit einer Frisur aus der Zeit der Kaiserin Iulia Maesa (218 - 224 n. Chr.). **Schöner Stil!** Nasenspitze gebrochen, sonst intakt.

1.200,—

*Cameo, agate with white and blue layers, with draped bust of a woman. Roman, about 220 A.D. Top of the nose is missing, otherwise intact. **Good style!***



- 226
Zwei Cameen mit Frauenbüsten. H 1,5 u. 1,4cm. Lagenachat mit weißer auf blauer Schicht. Römisch, 2. Hälfte 2. Jh. n. Chr. Drapierte Büsten zweier Frau mit Haarknoten im Nacken n. r. **Der kleinere Cameo mit sehr feinem Stil!** Kleine Fehlstellen. 400,—
Two cameos made of agate with white and blue layers showing draped busts of women. Roman, 2nd half 2nd century A.D. Little splinter of each piece is missing. The smaller piece with beautiful style! Two pieces!
- 227
Cameo mit Frauenbüste. H 2,15cm. Lagenachat mit weißer auf blauer Schicht. Römisch, um 160 n. Chr. Drapierte Büste einer Frau n. l. mit einer Frisur aus der Zeit der Kaiserin Faustina minor (147 - 176 n. Chr.). Intakt. 500,—
Cameo, agate with white and blue layers, with draped bust of a woman. Roman, about 170 A.D. Intact.
- 228
Skaraboides Siegel aus milchigem Chalzedon mit Rind. B 1,8cm. In der Längsachse durchbohrt. Griechisch, spätes 5. Jh. n. Chr. Intakt. 600,—
Vgl. H.C.L. Wiegandt, Die griechischen Siegel klassischer Zeit (2009) S. 77 und Taf. XCIII-XCVIII.
Scaraboid seal with bull, milky chalcedony. Greek, late 5th century B.C.
- 229
Gemme aus orangem Karneol mit zwei Kriegerern aus dem Mythos Sieben gegen Theben. H 1,6cm. Ovaler, oben u. unten leicht konvexer Intaglio. Römisch, 2. - 1. Jh. v. Chr. Zwei der Helden, die vor Theben streiten, rüsten sich zum Kampf, zwischen ihnen eine Säule, auf der ein Gefäß steht. **Interessante Mythen-darstellung!** Am Rand min. bestoßen, sonst intakt. 400,—
Ringstone, orange cornelian. Roman, 2nd - 1st century B.C. Two warriors from the myth "Seven Against Thebes" are arming themselves, between them a column with a vessel on the top. Very tiny splinters of the edge are missing, otherwise intact. Interesting image of the greek myth!
- 230
Gemme aus rotem Jaspis mit Büste der Faustina minor. H 1,5cm. Ovaler, oben u. unten flacher Intaglio. Römisch, 159 - 161 n. Chr. Drapierte Büste der Kaiserin Faustina minor (147 - 176 n. Chr.). Eine Absplitterung an der Oberfläche. 500,—
Zu der Datierung vgl. K. Fittschen, Die Bildnistypen der Faustina minor und die Fecunditas Augustae (1982) S. 41 f. 6. Bildnistypus.
Ringstone, red jasper. Roman, 159 - 161 B.C. Draped bust of the empress Faustina minor. Splinters of the surface missing.
- 231
Gemme aus gelblichem Glas mit Gryllos. H 1,3cm. Ovaler, oben u. unten flacher Intaglio. Römisch, 1. Jh. v. Chr. Maske bestehend aus dem Kopf der behelmten Athena, wobei der Helmessel gleichzeitig den Kopf eines bärtigen Silens bildet. Die Aegis hingegen ist aus den Gesichtern eines Jüngling u. eines Silens komponiert. Intakt. 600,—
Provenienz: Aus Münchner Privatsammlung, erworben 50er bis 60er.
Ringstone, yellowish glass. Roman, 1st century B.C. Gryllos consisting of the head of Athena with helmet, two heads of a bearded and a unbearded silen as well as the head of a youth. Intact.
- 232
Gemme aus orangem Karneol mit Büsten des Merkur und Sol. H 1,1cm. Achteckiger, oben flacher u. unten konvexer Intaglio. Römisch, 3. Jh. n. Chr. Gegenständige Büsten des Merkur mit Caduceus u. Sol mit Strahlenkrone, darüber kleine Figur des Merkur mit Caduceus u. Geldbeutel. **Antik umgeschnitten!** Intakt. 150,—
Die ursprünglich wahrscheinlich ovale Gemme aus dem frühen 3. Jh. n. Chr. wurde noch im Verlauf desselben Jahrhunderts zu einer achteckigen Form beschnitten. Vermutlich wurde dabei auch die kleine Merkurgestalt hinzugefügt.
Ringstone, orange cornelian. Roman, 3rd century A.D. Busts of Mercury and Sol, above small figure of Mercury with Caduceus and purse. Intact. Redesigned in ancient times!
- 233
Beidseitig graviertes Amulett aus Hämatit mit Christusszenen. 2,7 x 3,35cm. Dünnes, ovales Amulett. Byzantinisch, 9. - 10. Jh. n. Chr. A: Im oberen Register thronender Christus, zu seinen Seiten zu ihm fliegende Engel, im unteren Register links die Verkündigung an Maria (spinnende Maria, davor Engel) u. rechts die Flucht nach Ägypten (Maria mit Christusknaben auf Esel, davor Joseph). B: Im oberen Register thronender Christus, seitlich stehende Engel, im unteren Register in der Mitte Maria Orans, seitlich vier zu ihr gewandte Apostel. Beidseitig umlaufend u. zwischen den Registern zahlreiche Inschriften. **Sehr interessantes und seltenes Stück!** Untere Hälfte gebrochen. 1.000,—
Large amulet made of haematite with engraved images and inscriptions on both sides. Byzantine, 9th - 10th century A.D. On side A enthroned Christ between two flying angels, below annunciation to Mary and escape to egypt. On side B enthroned Christ between two standing angels, below Mary as orans between four apostles. Broken at the middle. Very rare and interesting object!

STEINSKULPTUR



234

Reitender Men. Weißgelber Marmor. L 24cm. 2. / 3. n. Chr.
Standbild des Men zu Pferde in orientalischem Gewand mit
Mondsichel an der Schulter und Phiale in der Rechten. Mond-
sichelspitzen, Kopf, Pferdebeine, Stütze und Füße gebrochen.
8.000,—

*Provenienz: Im Besitz des Vorbesitzers seit den 80er Jahren,
bayerische Sammlung.*

*Marble figure of the god Men in oriental dress with crescent on
his shoulder on horseback. Roman Imperial Period, 2nd / 3rd
century A.D. Head, legs, crescent, horse's legs and support
broken.*



235
Mädchenkopf. Weißer, feinkristalliner Marmor. H 20cm. Mittlere römische Kaiserzeit, Ende 2. / Anfang 3. Jh. n. Chr. Leicht unterlebensgroßer, jugendlicher Frauenkopf mit klassizistischer Mittelscheitelfrisur und idealisierten Gesichtszügen in leichter Wendung nach links. Ergänzungen an Stirn und Lippe, Nase und Hals gebrochen. 10.000,—

Provenienz: Bayerische Sammlung, im Handel in London in den 90ern gekauft.

Slightly under-life-size marble head of a girl with classic coiffure and idealized features. Middle Roman Imperial Period, late 2nd / early 3rd century A.D. Lips and part of the forehead restored, nose and neck broken.



236
Frühklassischer Jünglingskopf. Weißgrauer Marmor. H 18,5cm. Mitte 5. Jh. v. Chr. Unterlebensgroßer Kopf eines jungen Mannes, leicht nach rechts gewandt. Oberfläche stark verwittert. 4.000,—

Provenienz: Ex Slg. G. Zacos, Schweiz.

Stilistisch erinnert der Kopf an die Giebelskulturen von Olympia und die früheren der Metopen vom Parthenon.

Marble under life size head of a young man. Early Classical Period, middle 5th century B.C. Wheathered surface.



237

Verschleierter Frauenkopf. H 11,5m. Weißer, feinkristalliner Marmor. 2. Jh. / 3. Jh. n. Chr. Auf der Rückseite Ansatz der zum Reliefgrund führte. Vermutlich von einem Sarkophag. Nase bestoßen, im Hals gebrochen. 2.000,—

A under life size marble head of veiled woman. 2nd / 3rd century A.D. Neck broken, dent at the nose. Probably from a sarcophagus.

238

Hermes Propylaios. Weißer, feinkristalliner Marmor. H 12,5cm. Römische Kaiserzeit. Kopf des Hermes in archaischem Stil mit mächtigem Bart und langem, über die Schultern herabfallenden Haar, das durch eine Binde zusammengehalten wird und über der Stirn dekorativ zu drei Buckellockenreihen aufgetürmt ist. Verwachsene Oberfläche, Bart und Hals gebrochen. 2.000,—

Provenienz: Ex Bonhams 1.5.2008, Besitz einer englischen Dame, erworben in den frühen 1990ern im englischen Kunsthandel.

Als Urbild dieses verbreiteten Typus wird allgemein der sog. "Hermes Propylaios" angenommen, der am Eingang der Akropolis von Athen aufgestellt war, ein Werk des Alkamenes, der in der 2. Hälfte des 5. Jhs.v.Chr. tätig war. Obwohl also das Urbild bereits in hochklassischer Zeit geschaffen wurde, bezieht sich dessen Ikonographie deutlich auf den gerade überwundenen archaischen Stil. Alkamenes stellte sein Werk damit in die Reihe altehrwürdiger Kultbilder und schuf damit gleichzeitig eines der ersten bewusst archaisierenden Kunstwerke. Vgl. D. Willers, Zum Hermes Propylaios des Alkamenes, JdI 82, 1967, 37–109.

Marble miniature replica of the Hermes Propylaios, a work by Alkamenes originally placed at the entrance to the Acropolis at Athens. White marble. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Beard and neck broken.

239

Knabentorso. H 31m. Weißer, feinkristalliner Marmor. 1. - 3. Jh. n. Chr. Nackter Knabe mit schulterlangem Haar und einem Mantel, der an den Ellbogen eingehängt ist und den Körper auf Hüfthöhe hinterfängt. 4.000,—

Provenienz: Aus einer Londoner Christie's Auktion der 60er Jahre.

A under life size marble torso of a naked boy with long hair and a mantle covering his backside down from the hips. 1st - 3rd century A.D. Torso, worn surface.



240

Torso. Weißgrauer Marmor. H 22cm. 1. / 2. n. Chr. Körperfragment einer männlichen, unterlebensgroßen Figur. **Guter Stil!** Fragmentarisch. 4.000,—

Provenienz: Im Besitz des Vorbesitzers seit den 80er Jahren, bayerische Sammlung.

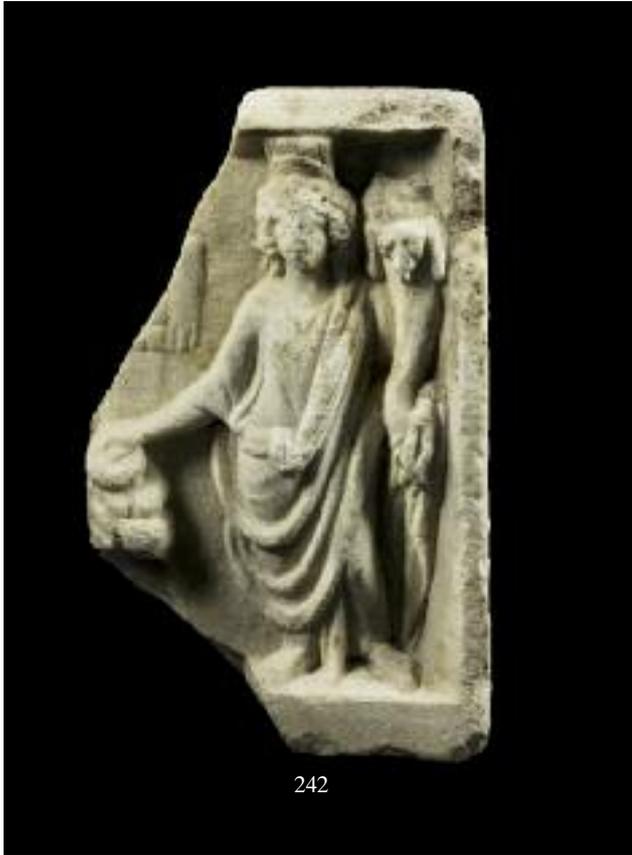
Marble torso of an under life size figure of a man. Roman Imperial Period, 1st / 2nd century A.D. Good style, fragmentary.

241

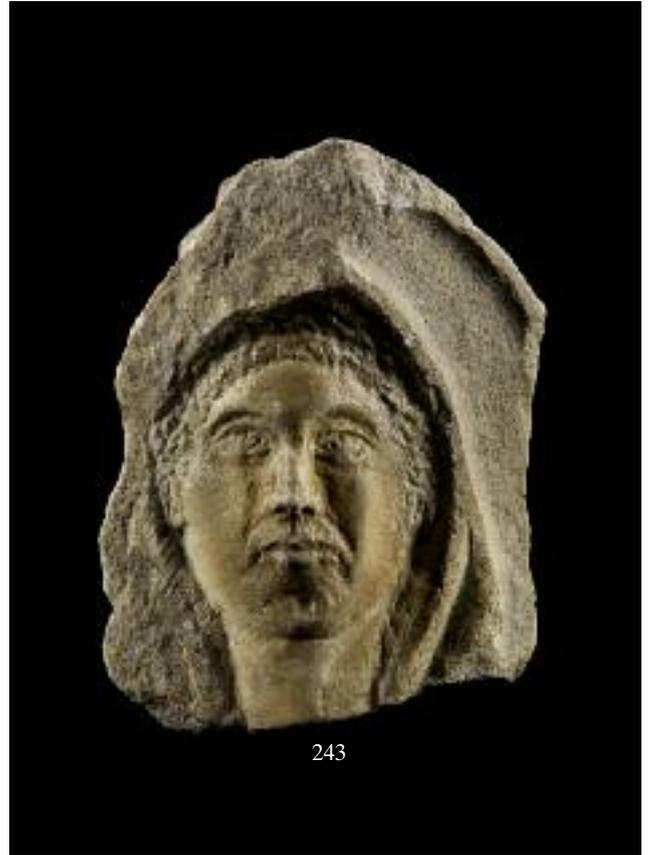
Apollontorso. H 49cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. Nackter Torso mit schräg über die linke Schulter gelegtem Mäntelchen und Resten des Zopfes im Nacken. Stark beriebene Oberfläche. 3.000,—

Provenienz: Aus amerikanischem Privatbesitz, ex Fortuna Fine Arts.

Marble torso of Apollo showing the god wearing a short mantle across his body. 1st - 2nd century A.D. Weathered surface.



242



243



244

242

Genius. Weißgrauer Marmor, H 39,5cm B 25cm T 7cm. Römische Kaiserzeit, 1. / 2. Jh. n. Chr. Fragment eines Weihreliefs, rechte Seite. Erhalten ist die Figur eines Genius gekleidet in Tunika und Toga mit Füllhorn in der Linken und Mauerkrone auf dem Kopf, der mit einer Schale in der Rechten an einem Altar opfert. Am linken Rand ein quadratisches Feld mit Franzen, vermutlich ein Vexillum. Fragmentarisch. 1.000,—

Provenienz: Seit den 1960er Jahren in deutscher Privatsammlung.

Fragment of a Roman marble dedicatory relief with Genius wearing tunic and toga, holding a cornucopia in his left and offering at an altar to his right. In the background a vexillum(?). Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Fragmentary.

243

Relief mit Frauenkopf. Weißgrauer Marmor, H 19cm B 15cm. Römische Kaiserzeit, Thrakien / Makedonien, 3. Jh. n. Chr. Fragment eines Grabreliefs mit frontalem, verschleierten Frauenkopf. Fragmentarisch. 500,—

Provenienz: Seit den 1960er Jahren in deutscher Privatsammlung.

Fragment of a roman marble funerary relief with the veiled female head. Thrace or Macedonia, 3rd century A.D. Fragmentary.



244
Löwenkopf. B 22cm H 16cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. 2. - 3. Jh. n. Chr. Architektur- oder Sarkophagfragment mit einem frontalen Löwenkopf mit leicht aufgerissenem Maul. 2.500,—
Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung 1960er/1970er Jahre.

Architectural or sarcophagus fragment with the frontal head of a lion. 2nd / 3rd century A.D. Fragmentary, worn surface.

245
Großer Kopf eines Bodhisattva. H 40,2cm. Gandhara, 2. Jh. n. Chr. Grauer Schiefer. Den gelängten Kopf bekrönt ein reich mit Juwelen geschmückter Turban. **Interessanter Stil!** Senkrecht vor den Ohren gebrochen. 5.000,—

Provenienz: Aus englischer Privatsammlung, erworben in den 80ern.

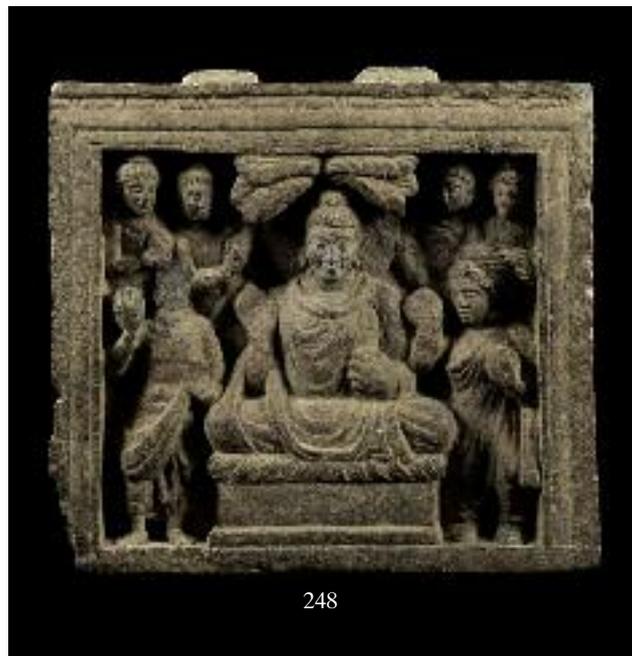
*Fragment of a large head of Bodhisattva, grey schist. Gandhara, 2nd century A.D. Vertically broken. **Interesting style!***



246
Kopf eines Buddha. H 24,4cm. Mathura-Schule, 2. Jh. n. Chr. Roter Sandstein. Das füllige Gesicht wird bestimmt durch einen kleinen spitzen Mund sowie stark stilisierte Augen u. Nase. Für die Aufnahme des ehemals eingelegten Bindi befindet sich auf der Nasenwurzel eine quadratische Vertiefung. Ohren, Nase, Haarknoten auf u. hinten am Kopf sowie im Hals gebrochen. 1.500,—

Provenienz: Aus englischer Privatsammlung, erworben in den 80ern.

Head of Buddha, red sandstone. School of Mathura, 2nd century A.D. Broken at the ears, nose and neck, parts of the hair on the top of the head and at the back are missing.



247

Buddhakopf. H 14,8cm. Gandhara, 3. - 4. Jh. n. Chr. Stuck, mit Lehm gefüllt. Der Reliefkopf mit leicht asymmetrischen Gesichtszügen weist eine gelockte Frisur mit Ushnisha auf. Außerdem finden sich schwarze (Haar) und violette (Haut) Farbreste. Im Hals und rückwärtig gebrochen, kleine Risse. 500,—

Aus englischer Privatsammlung, erworben in den 80ern.

Head of Buddha made of clay and stucco as well as traces of black and purple colour. Gandhara, 3rd - 4th century A.D. Broken at neck and backwards, little cracks.

248

Relief mit Buddha. H 27,3cm, B 29,5cm. Gandhara, 3. Jh. n. Chr. Dunkelgrauer Schiefer. Unter Baum sitzender Buddha, seitlich vorne zwei, hinten vier Gabenbringer. Kleine Absplitterungen am Rand u. Fehlstellen im Relief. 1.500,—

Provenienz: Aus westdeutscher Privatsammlung, erworben in den 1980ern.

Relief with sitting Buddha between six men with presents, dark grey schist. Gandhara, 3rd century A.D. Splinters of the edges and fragments of the relief are missing.

249

Fragment einer Stele mit Szenen aus dem Leben des Buddha. H 39,8cm. Gandhara, 2. - 3. Jh. n. Chr. Dunkelgrauer Schiefer. Erhalten sind vier Register. Im oberen hat sich noch der Rest eines Hundes erhalten, darunter zwei Personen zwischen zwei Affen. Im dritten Register hockt ein Mann unter einem Baum, rechts davon ein stehender Assistent u. ein sitzender Mann, unten im vierten Register noch ein Mann mit Turban, neben ihm ein Vogel. Einige kleine Fragmente restauriert. 1.000,—

Provenienz: Aus englischer Privatsammlung, erworben in den 80ern.

Relief-fragment with scenes from the life of Buddha, dark grey schist. Gandhara, 2nd - 3rd century A.D. Few small splinters are restored.



250

250
Rundes Relief von einer Stupabasis. H 14,4cm, B 29,8cm. Gandhara, 3. Jh. n. Chr. Dunkelgrauer Schiefer. Durch eine Säule getrennt zwei Szenen mit Buddha, links zwei Sitzende u. eine stehende Person aus einer Lehrszene ("erste Lehrszene"), rechts vier Adoranten seitlich des sitzenden Buddhas. Kleine Absplitterungen am Rand, im Bereich der Säule restauriert. 1.500,—

Provenienz: Ex Slg. Prof. T.B., Marburg; ex Hirsch 270, 2011, 106.

Round relief from a stupa with two scenes with Buddha, dark grey schist. Gandhara, 3rd century A.D. Fragments of the edges are missing, in the area of the column restored.

251
Relieffragment mit Gabenbringer. H 15cm, B 14cm. Gandhara, 2. Jh. n. Chr. Grüngrauer Schiefer. Am rechten Rand steht ein Gabenbringer in Exomis hinter einer niedrigen Säule, links daneben eine Säule in einem rechteckigen Panel. An den Seiten gebrochen. 500,—

Provenienz: Ex Slg. Prof. T.B., Marburg; ex Hirsch 270, 2011, 109.

Relief-fragment with man holding a present, greenish grey schist. Gandhara, 2nd century A.D. Broken at the sides.



251

BRONZESKULPTUR



252

Ein Paar Wagenaufsätze mit Mänadenbüsten. H 16,2 u. 16,4cm.
Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Die Aufsätze bestehen aus einer achteckigen Tülle mit seitlicher Riemenführung, auf der aus einem Blätterkelch jeweils eine Büste einer Mänade wächst. Diese tragen eine Nebris, die mit Korymben verziert ist, u. eine hochgesteckte, mit Locken geschmückte Frisur. Eine Mänade wendet dabei den Kopf nach links, die andere nach rechts. Die Augäpfel sind mit Silber überzogen. Grüne Patina mit braunen Stellen, intakt. 6.000,—

Provenienz: 1995 im englischen Kunsthandel erworben.

Pair of bronze waggon attachments with busts of maenads. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Green patina with brown spots, the eyes are silvered, intact.



253
Apoll. Bronzevollguss, H 13,5cm. Augen in Silber eingelegt. Römische Kaiserzeit, 2. Jh. n. Chr. Kontrapostisch, mit leicht angewinkelterm linken Spielbein stehender, nackter Apoll mit gesenkter Rechter und hüfthoch angewinkelter Linker. In der Rechten ist noch der Ansatz eines Attributs - wohl eines Zweiges - erhalten. Die Stirn ist von zwei Reihen von Buckellocken bedeckt. Zwei lange Spirallocken fallen hinter den Ohren auf die Schultern herab. Der Rest des langen Haares ist im Nacken zu einem streng gekämmten Zopf zusammengenommen. Füße gebrochen, linker Ellbogen und linker Unterschenkel angeknackst. 4.000,—

Die Figur orientiert sich an frühklassischen griechischen Bildwerken. Nah verwandt scheint insbesondere der "Kasseler Apoll", ein Meisterwerk des Strengen Stils, das dem Phidias zugeschrieben wird. Dessen Apoll stand auf der Akropolis von Athen und trug den Beinamen "Parnopios", da er die Athener von einer Heuschreckenplage befreit hatte. In der Rechten hielt diese Figur eine Heuschrecke.

Bronze figure of Apollo. Roman Imperial Period, 2nd century A.D. In the manner of the "Severe Style". Dark green patina, feet broken. Cracks in the left wrist and left limb and lower leg. Eyes inlaid in silver.



254
Jagende Artemis. Bronzevollguss, H 11,7cm. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Die Göttin erscheint hier mit unter dem Brust gegürtetem Chiton, einen Bogen spannend, den sie mit der Linken vor sich gestreckt hat. Ihr Haar ist in einem kunstvollen Knoten, der an jenen des berühmten Apoll Belvedere erinnert, auf der Kalotte zusammen genommen. Herrliche dunkelgrüne Patina, rechter Fuß und linke Hand gebrochen. 2.800,—

Bronze statuette of Diana in the gesture of drawing a bow. Roman, 1st - 2nd century A.D. Beautiful dark green patina, right foot and left hand broken.



255
Virtus. Bronzefullguss, H 11,6cm. Römische Kaiserzeit, 2. Jh. n. Chr. Stehende Virtus mit Helm, Paludamentum u. Muskelpanzer, daran drei Reihen Pteryges, sowie erhobener Rechten. **Herrlicher, klassischer Stil!** Grüne Patina, r. Hand, l. Unterarm, r. Bein u. l. Unterschenkel gebrochen, Reste von Silber in den Augen. 1.700,—

*Bronze figure of Virtus. Roman Imperial Period, 2nd century A.D. Green patina, parts of feet and hands broken, traces of silvering in the eyes. **Beautiful, classic style!***



256
Athlet. H 9cm. Griechenland, 5. Jh. v. Chr. Nackter Athlet mit kurzem Haar in klassischer Kontrapost-Haltung mit leicht angehobenen Armen und vorgesetztem linken Spielbein. Grüne Patina, Extremitäten gebrochen, Sprung im linken Oberarm. 2.000,—

Provenienz: Aus Münchner Privatsammlung 1980er Jahre. Bei Gorny & Mosch 174, 2009, 316.

Greek bronze figure of a naked athlete. Classical Period, 5th century B.C.



257
Minerva mit goldenem Halsring. Bronzевollguss, H 12,8cm. Römische Kaiserzeit, 2.-3. Jh. n. Chr. Minerva mit erhobener Rechter, in der wahrscheinlich ihre Lanze lag, hält auf ihrer Linken eine Eule. Um den Hals der Göttin, die auf eine profilierte Rundbasis montiert ist, liegt ein goldener Ring. **Schöner Stil!** Dunkelgrüne Patina, winzige Fehlstelle am Helmbusch, sonst intakt. 7.500,—

Bronze figure of Minerva with golden necklace and owl. Roman Imperial Period, 2nd to 3rd century A.D. Dark green patina, tiny part of the crest is missing. Beautiful style!



258
Zeus. Bronzевollguss, H 13,2cm. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. Statuette des nur mit einem über die Schulter herabhängenden Mantel bekleideten Zeus, der in der gesenkten Rechten eine Schale hält. Die erhobene Linke hielt ehemals ein Zepter. Provinzieller Stil. Grüne Patina, intakt. 1.600,—

Provenienz: Bei Gorny & Mosch 179, 2009, 284.

Roman provincial bronze figure of Zeus / Jupiter, 1st - 3rd century A.D. Green patina, intact.





- 259
Zeus. Bronzefullguss, H 12cm. Römische Kaiserzeit, 2./3. Jh. n. Chr. Nackter, kontrapostisch stehender Zeus mit ausladendem Lorbeerkranz. Auf der Rückseite eine winkelförmige Halterung, die das Stück als Geräteaufsatz ausweist. Grüne Patina, Füße und Hände gebrochen. 1.200,—
Bronze figure of Zeus, naked, wearing laurel wreath. On the back side attachment in form of an angle bracket. Roman Imperial Period, 2nd / 3rd century A.D. Green patina, feet and hands broken.
- 260
Hermes. H 10,5cm. Bronzefullguss. Römisch, 1. Jh. n. Chr. Nackter, stehender Hermes mit geflügeltem Kranz, Geldbeutel in der Rechten und auf der linken Schulter aufliegendem, über den linken Unterarm herabfallenden Mantel. Die Linke hielt ehemals einen separat gefertigten Caduceus, der heute verloren ist. Matte grüne Patina, intakt. 1.800,—
Provenienz: Bei Gorny & Mosch 179, 2009, 297.
Standing Hermes with purse. Roman, 1st century A.D. Nice smooth patina, intact. The separately worked caduceus in the left hand got lost.
- 261
Sitzender Heroe. H 8,9cm. Bronzefullguss. Römisch, 1. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. Ein junger Mann mit welligem Haar u. Haarknoten am Hinterkopf sitzt mit angezogenen Beinen. Dabei ist er nur mit einer Chlamys bekleidet, die auf der r. Schulter gefibelt ist. Grüne Patina, R. Arm, r. Fuß u. l. Unterschenkel fehlen. 3.000,—
Provenienz: Bei Gorny & Mosch 163, 2007, 287.
Sitting youth with chlamys. Bronze. Roman, 1st century B.C. - 1st century A.D. Green patina, right arm and foot and left lower leg are missing.
- 262
Viktoria. Römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. Einseitig ausgeführtes Relief in Bronzeguss. H 8cm. N. r. ausschreitende Viktoria in langem Gewand mit einem Kranz in der vorgestreckten Rechten und einem Palmzweig in der Linken. Das Stück war an einem hölzernen Hintergrund montiert, wie die Reste von Nägeln in den beiden Flügelspitzen nahelegen. Grüne und rotbraune Patina, intakt. 500,—
Provenienz: Aus österreichischem Privatbesitz, bei Gorny & Mosch 163, 2007, 286.
Bronze relief figure of Victory with wreath and palm branch, 1st - 3rd century A.D. Nice green and brown patina, intact.
- 263
Apoll. H 8,3cm. Bronzefullguss. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Apoll mit Lorbeerkranz u. umgehängtem Köcher hält in der Rechten eine Patera u. mit der Linken seinen Bogen. Schwarze Patina, intakt. 1.200,—
Apoll with laurel-wreath, bow and quiver as well as patera. Roman, 1st - 2nd century A.D. Black patina, intact.
- 264
Orientalischer Diener. Bronzefullguss, H 10cm. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. Stehender Orientale in knielangem Gewand und langer, gepunkteter Hose. Den Kopf bedeckt eine ebenfalls gepunktete Kyrbasia. Die Unterarme sind vorgestreckt und halten eine unförmige Platte, in deren Mitte sich ein Loch befindet. Schöne grüne Glanzpatina, intakt. 1.200,—
Die Figur diente wohl als Stützfigur eines Gerätes, das an der vor den Bauch gehaltenen Platte befestigt war.
Roman bronze figure of an oriental servant wearing a kyrbasia and long trousers. Roman Imperial Period, 2nd / 3rd century A.D. Appealing green patina, intact.



265

Eros mit phrygischer Mütze. Anhänger aus Bronzevollguss, H 7cm. Römische Kaiserzeit, 2./ 3. Jh. n. Chr. Auf einem Bein stehender Eros in der Haltung eines Bogenschützen. Auf dem Rücken hängt ein Köcher, während auf dem Kopf eine phrygische Mütze sitzt. Schwarze Patina, ein Flügel gebrochen. 800,—

In der reizenden Figur verschmilzt die Ikonographie des Eros, der als bogenschießender Liebesgott dargestellt ist, mit dem Bild des phrygischen Gottes Attis, dem kindlichen Geliebten der Kybele.

Bronze pendant. Roman Imperial Period, 2nd / 3rd century A.D. Winged Eros/Attis in the posture of an archer carrying a quiver on his back and with a phrygian cap on his head.

266

Venus. H 10cm. Bronzevollguss. Römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. Die Göttin mit Haarknoten und langem, auf die Schultern herabfallendem Haar steht in übertrieben geschwungenem Standmotiv. Die Arme unter der Mitte der Oberarme waren angesetzt. Schöne grüne und rotbraune Patina, Arme fehlen, Füße gebrochen. 1.200,—

Bronze statuette of Aphrodite/Venus. Roman Imperial Period, 1st century A.D. Green and reddish patina, both, separately worked arm missing, feet broken.

267

Eros mit Fackel. H 7,1cm. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. Laufender Eros mit Fackel in der erhobenen Rechten (Hochzeitgenius Hymenaios). Fleckige grüne Patina, kleine Fehlstelle an der Fackel, sonst intakt. 950,—

Cupid with torch (genius of wedding Hymenaios). Roman Imperial Period, 2nd - 3rd century A.D. Green patina with brown spots, top of the torch is missing, otherwise intact.

268

Priaposherme. 1. / 2. Jh. n. Chr. H 7,5cm. Bronzevollguss. Aus einem Hermenschaft emporwachsender Oberkörper des Priapos mit über den Kopf gezogenem Mantel und Fruchtschurz, der von einem mächtig aufragendem Geschlecht getragen wird. Grüne Patina, Basis fehlt. 800,—

Herm of the ithyphallic, veiled Priapos with leaves and fruits on top of his penis, bronze, Roman Imperial Period, 1st / 2nd century A.D. Green patina, base missing.

268A

Gladiator. 1. / 2. Jh. n. Chr. H 9,5cm. Bronzevollguss. Auf der Rückseite Ansatzspuren, grüne Patina. 2.000,—

Bronze figure of a gladiator. Roman Imperial Period, 1st / 2nd century A.D. Green patina.



268A



269

270

269

Italische Votivstatuette (Herakles?). Um 400 v. Chr. H 7,7cm. Bronzevollguss. Ausschreitender Krieger, der mit der erhobenen Rechten eine Keule schwingt und ein über den vorgestreckten linken Unterarm herabfallendes Gewand trägt. Schöne grüne Patina, linkes Bein geklebt. 250,—

Provenienz: Aus süddeutscher Privatsammlung.

Italic bronze votive figure of a warrior with club (Herakles?), about 400 B.C. Appealing green patina, left leg reattached.

270

Satyrknabe mit Kantharos. Bronzevollguss, H 5,5cm. Römische Kaiserzeit, ca. 1. Jh. n. Chr. Molliger Knabe mit umgehängtem Tierfell und Kantharos in der gesenkten Linken. Grüne Patina, intakt. 500,—

Bronze figurine of a chubby satyr boy holding a cantharus. 1st century A.D. Green patina, intact.

271

Mars. H 7,5cm (mit antikem Sockel). Bronzevollguss, 1./2. Jh. n. Chr. Nackter, stehender Mars mit pseudo-korinthischem Helm mit Helmbusch. In der erhobenen Rechten hielt der Gott eine Lanze, die gesenkte Linke stützte wahrscheinlich einen Schild. Auf antiker, profilierter Basis. **Herrliche, matte, dunkelgrüne Patina!** Schöne Miniaturskulptur, intakt. 750,—

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 158, 2007, 296.

Der Typus, der vor allem im gallo-römischen Bereich verbreitet war, fällt durch seinen pseudo-korinthischen Helm auf, der in Unteritalien in klassischer Zeit üblich waren. Vgl.: A.Kaufmann-Heinmann, Die römischen Bronzen der Schweiz I. Augst (1977) 26f. Nr.14; K.A.Neugebauer, BJB 147, 1942, 228 - 236; H. Menzel, Die römischen Bronzen aus Deutschland I. Speyer (1960) 6 Nr.6.

Roman bronze figure of Mars on antique base. 1st - 2nd century A.D. Attractive dark green patina, intact.



271



272
Priapos. 1. / 2. Jh. n. Chr. H 5,5cm. Bronzevollguss. Mit vorge-
setztem linken Bein stehender Priapos mit Haube und kurzem,
ärmellosen Gewand, das vor den Lenden zu einem Fruchtschurz
geöffnet ist, der von einem mächtig aufragenden Geschlecht
getragen wird. Grüne Patina, intakt. 800,—

*Ithyphallic Priapos with short tunic and leaves and fruits on top
of his penis, bronze, Roman Imperial Period, 1st / 2nd century
A.D. Green patina, intact.*

273
Priapos. H 5 cm. Bronzevollguss, 1. - 2. Jh. n. Chr. Ithyphalischer
Priapos mit Mantel und Haube, der über seinem Geschlecht
einen Fruchtschurz ausbreitet. Dunkelgrüne Patina, intakt.
750,—

*Ithyphallic Priapos holding a drapery with fruits and leaves over
the genital. 1st - 2nd century A.D. Dark green patina, complete.*

274
Statuette des Attis. H 6,8 cm. Bronzevollguss, 1. - 2. Jh. n. Chr.
Miniaturstatuette des Attis, bekleidet mit Mantel u. langer Hose,
die jedoch das Geschlecht entblößt, sowie Stiefelchen. Auf dem
Kopf phrygische Mütze. Mit der Linken rafft Attis seine Hose,
die Rechte hat er zur Seite ausgestreckt. Dunkelgrüne, partiell
hellgrüne Patina. 500,—

*Roman bronze miniature of Attis wearing typical dress and
Phrygian Cap. 1st - 2nd century A.D. Partially light green patina.*



275

“Aktaion.” H 8,9cm. Donaulande, 2. - 3. Jh. n. Chr. Kleine Weihstatuette aus Blei, die eine Gestalt in Chiton mit zum Kopf geführten Armen zeigt. Beidseitig wird sie von ursprünglich drei Hunden angefallen. Dunkelgraue Patina, ein Hund fehlt, etwas flach gedrückt. 600,—

Die Interpretation als Aktaion, jenem mythischen Jäger, der die Göttin Artemis beim Bade beobachtete, deswegen von ihr in einen Hirschen verwandelt und so von seinen eigenen Hunden zerrissen wurde, legt der Umstand nahe, dass die Tiere den Dargestellten eindeutig anfallen.

Lead figurine most probably of Aktaion who was killed by his own hunting-dogs after he was transformed by Artemis to a deer after watching her during her bath. 2nd - 3rd century A.D. Grey patina, one of the dogs is missing.

276

Vier Appliken mit Mänadenbüsten. H 11,2 bis 11,9cm. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Die Appliken bestehen aus einem konvexen Tondo, dessen Rand mit einem gravierten Muster versehen u. auf dessen Rückseite ein Eisenstift befestigt ist. Auf der Vorderseite sitzt jeweils eine hoch aufragende Mänadenbüste. Diese trägt eine Nebris u. eine hochgesteckte, mit Locken geschmückte Frisur. Zwei Mänaden wenden ihren Kopf nach links, die anderen nach rechts. Die Augäpfel sind mit Silber überzogen. **4 Stück!** Grüne Patina mit braunen Stellen, Eisen ein wenig korrodiert, sonst intakt. 7.500,—

Provenienz: 1995 im englischen Kunsthandel erworben.

*Four bronze appliques with busts of maenads. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Green patina with brown spots, the eyes are silvered, the iron pins on the back with little corrosion, otherwise intact. **4 pieces!***



277

Archaischer Löwe. Bronzehohl-guss mit Bleiverfüllung. L 9,8cm. Griechenland, letztes Viertel 6. Jh. v. Chr. Gefäßaufsatz in Form eines kauern den Löwen mit hochgeschlagenem Schwanz und n. r. gewandtem Kopf. Patina, intakt. 3.000,—

Provenienz: Ex Lot Gorny & Mosch 145, 2005, 72.

Greek archaic lion vessel attachment. Last quarter 6th century B.C. Patina, intact.

278

Stier. H 6 cm. L 7,2 cm. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. Bronzevollguss. Stier auf schmaler Standfläche laufend, mit leicht geöffnetem Maul. Auf dem Rücken eine Aussparung, die darauf hinweist, dass die Figur als Gerätestütze gedient haben könnte. Dunkle Patina. 500,—

Bronze figure of a trotting bull on a small base. Roman Imperial Period, 2nd - 3rd century A.D. Dark patina, intact.

279

Adler. Bronzehohl-guss, L 7cm H 8,8cm. Spätantik / frühbyzantinisch, 5. - 8. Jh. n. Chr. Mit geschlossenen Flügeln stehender Adler auf einer schmalen, rechteckigen Standplatte. Schöne lindgrüne Patina, intakt. 3.500,—

Bronze figure of an eagle. Late Antiquity / Early Byzantine Empire, 5th - 8th century A.D. Nice pastel green patina, intact.

280

Ziege. Bronzevollguss, H 7cm L 7cm. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. Samtige grüne Patina, Hinterbeine verbogen. 500,—

Bronze figure of a goat. Roman Imperial Period, 2nd / 3rd century A.D. Smooth green patina, hind legs bended.

281

Adler. Spätbyzantinisch, 12. - 15. Jh. n. Chr. oder später. Kupfer(?) vergoldet. L 7cm. Stehender Adler mit geschlossenen Flügeln. Füße gebrochen. 1.000,—

A Late Byzantine gilded figure of an eagle. 10th - 15th century A.D. or later. Feet broken.

282

Stier. H 4,5 cm. L 4,5 cm. Bronzevollguss. Römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. Auf einer rechteckigen Basis stehendes Zebusrind mit leicht nach rechts gewandtem Kopf. Auf der Stirn Sonnensymbol (Apisstier?). Dunkelgrüne Patina mit hellgrünen Flecken, Spitze des linken Hornes gebrochen. 400,—

Roman bronze Zebu on a rectangular base, engraved sun symbol on the forehead. 1st - 3rd century A.D. Dark green patina with light green spots, part of the left horn broken.

283

Maus. L 4,4 cm. Silber. Römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. Maus mit langem Schwanz, die an einer Nuss knabbert. Getönt, intakt. An der Spitze des Schwänzchens gebrochen. 300,—

Roman silver mouse. 1st - 3rd century A.D. Part of the tail broken.



284

Miniaturbüste. H 2 cm. Trajanisch(?), 1. - 2. Jh. n. Chr. Porträtbüste in Miniaturform aus Bronze. Die Frisur erinnert an die Haarmode in trajanischer Zeit. Dunkelgrüne Patina, minimale Bestoßungen. 300,—

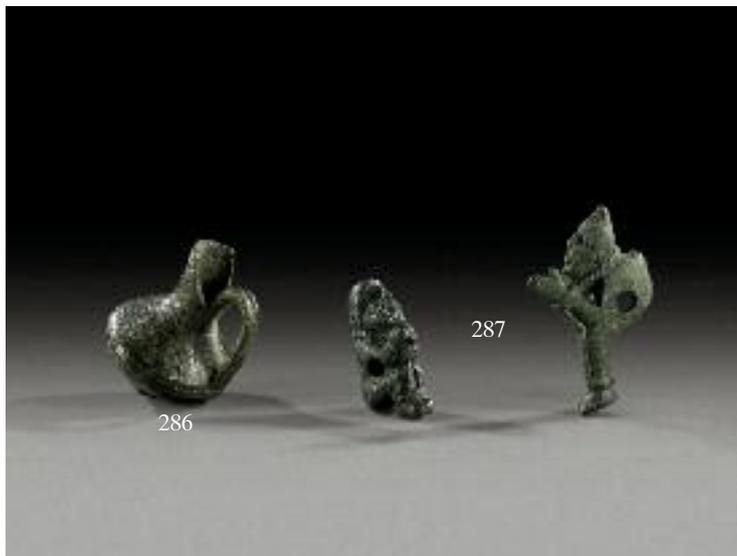
Midget bronze bust. Trajanic, 1st - 2nd century A.D. Dark green patina, intact.

285

Sabazioshand. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. Bronzehohl-guss, H 13cm. Rechte Hand vollführt den Segensgestus. Um den Knöchel windet sich eine Schlange. Auf dem Handrücken sitzen ein Frosch, eine Eidechse und eine Schildkröte. Schöne lindgrüne Patina, intakt. 1.000,—

Die Bronzehände aus dem Kult des schon bei Aristophanes in den "Vögeln" erwähnten Gottes Sabazios zeigen die Hand des Gottes im Gestus der "benedictio latina" und sind mit zahlreichen Tieren und Gegenständen, die mit dem Kult des Gottes assoziiert sind, bestückt. Lit.: S.E.Johnson, The Present State of Sabazios Research, ANRW II 17.4 (1984) 1583-1613; R. Fellmann, Der Sabazios-Kult in: M. J. Vermaseren, Die orientalischen Religionen im Römerreich (1981) 316ff.

Bronze votive hand of the cult of Sabazios. 2nd - 3rd century A.D. Attractive smooth green patina, intact.



286

Geometrische Miniaturkanne. ca. 8. Jh. v. Chr. Einhenkelige Kanne mit bikonischem Corpus u. Rillendekor. Grüne Patina, intakt. 400,—

Miniature one-handle jug. Geometric, about 8th century B.C. Green patina, intact.

287

Zwei Gefangene. Donaulande, 2. - 3. Jh. n. Chr. Germane (H 4cm) und Orientale (H 5,2cm). Bronzehohl-guss mit durchgeführten Löchern. Beide haben Hände und Füße mit einem Strick gefesselt. Der Germane ist am wallenden Kopf- und Barthaar, der Orientale an der phrygischen Mütze zu erkennen. Grüne Patina, intakt. 500,—

Vgl.: R. Fleischer, Die römischen Bronzen aus Österreich (1967) Nr. 202.

Two bronze figures of captives (German and Oriental), Roman Imperial Period, 2nd - 3rd century A.D. Green patina, intact.



288

Delfin. H 24cm L 27cm. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. Gerätestütze in Form eines springenden Delfins. Mit den Eisenteilen des eigentlichen Gerätes ist die Figur mittels Überfangtechnik verbunden. In den Flossen ursprünglich wohl andersfarbige Bronze-einlagen. Herrliche dunkelgrüne Patina, Spitzen der Schwanzflosse gebrochen, Eisenteile korrodiert. 2.500,—

Provenienz: Bei Gorny & Mosch 194, 2010, 300.

Bronze support of a large iron piece of furniture in form of a jumping dolphin. Inlays in the fins. Roman Imperial Period, 1st - 3rd century A.D. Appealing dark green patina, parts of the tail fin broken, iron parts corroded.



289

Stabaufsatz mit Tierkampf. H 19,5cm. Römisches Kaiserreich, ca. 3. Jh. n. Chr. Bronzetülle mit gepunzter Rankenverzierung und vollplastischer Jagdszene, in der ein springender Hund einem fliehenden Tier nachsetzt. Kastanienbraune Patina, Spitze gebrochen. 3.000,—

Provenienz: Bei Gorny & Mosch 179, 2009, 335.

Der Stabaufsatz diente wohl als Halterung für Votivbleche. Ein ähnliches Stück stammt aus dem Jupiter-Dolichenus-Heiligtum auf dem Zugmantel, ein anderes aus Trier. Ob diese Halterungen ausschließlich für den Kult des Jupiter Dolichenus verwendet wurden oder auch in anderen Kulturen benutzt wurden, scheint noch unklar. Vgl.: H. Menzel, Die römischen Bronzen aus Deutschland II Trier (1966) 87f. Kat.-Nr. 212

Roman bronze staff attachment with a dog chasing an animal. 3rd century A.D. Probably for the mounting of votive sheet metal plaques. Auburn patina, top of the staff broken.

290

Ein Paar Amphorenhenkel. Griechenland, um 500. v. Chr. Bronzehohl-guss. L je 16,5cm. Vertikal profilierte Henkel einer Halsamphora mit Voluten am oberen Ansatz und Löwenkalps als untere Henkelattachen. Seitlich der Löwenfelle wachsen jeweils zwei Schlangenköpfe empor. An einem Stück noch Reste des angenieteten Amphorenhalses. Ein Stück komplett, das andere mit einer abgebrochenen Löwentatze. Braune und grüne Patina. 2.500,—

Provenienz: Aus österreichischem Privatbesitz, bei Gorny & Mosch 158, 2007, 32.

Zur stilistischen Einordnung vgl.: Wealth of the Ancient World, Ausstellung Kimbell Art Museum, Fort Worth (1983) 110 Abb.; W.Gauer, Die Bronzegefäße von Olympia, Olforsch 20, 1991, Taf.32. Le 215.

Pair of two bronze amphora handles with lion scalps and snake's heads. Greece, Late Archaic, about 500 B.C. Attractive brown and greenish patina, marvelous style, one lion's paw broken.



291

Löwenkopf. Bronzehohl-guss, H 10,5cm. Spätantik / frühbyzantinisch, 4. - 7. Jh. n. Chr. Griff, der in einem Löwenkopf endet (vom Schwert einer Bronze-statue(?)). Schöne grüne Patina, Vergoldungsspuren, fragmentarisch. 1.200,—

Bronze handle terminating in a lion's head. Late antique / early byzantine, 4th - 7th century A.D. Appealing green patina, fragmentary.







295

292

Büste des Amor. H 11,3cm. Bronzehohl-guss. Römisch, 2. Jh. n. Chr. Der Liebesgott trägt eine lockige Frisur u. wendet den Kopf leicht nach links. Bekleidet ist er mit einer über beide Schultern gelegten Chlamys. Hinten an den Schultern sitzen zwei kleine Flügel. Grüne Patina, intakt. 3.500,—

Provenienz: Bei Gorny & Mosch GmbH, Auktion 194, 2010, 307.

Bronze bust of Amor. Roman, 2nd century A.D. Green patina, intact.

292A

Amorköpfchen. H 7cm. Bronzehohl-guss. Römische Kaiserzeit, 1./2. Jh. n. Chr. Augen in Silber eingelegt. Schöne dunkle Patina, im Hals gebrochen. 7.500,—

Provenienz: Ex Lee Hunt Collection.

Bronze head of Amor. Roman, 1st/2nd century A.D. Dark patina, broken in the neck.

293

Büste eines phrygischen Jünglings (Attis?). Bronzene Wagenapplik. H 12,5cm. Römisch, Donaulande, 2. / 3. Jh. n. Chr. Büste eines Jünglings mit phrygischer Mütze und Umhang. Rückwärtig eine Öse, unten Ansätze für drei Stützen. Herrliche schwarze Glanzpatina, untere Stützen gebrochen. 3.000,—

Provenienz: Bei Gorny & Mosch 158, 2007, 312.

Bronze applique of a waggon axis with the bust of a young Phrygian. 2nd - 3rd century A.D. Appealing black patina, supports broken.

294

Wagenaufsatz mit Jünglingsbüste. H 14cm. Bronze. Mittlere Kaiserzeit. Büste eines jungen Mannes mit lockigem Haar auf von floralen Motiven verzierter Basis mit zwei seitlichen tor-dierten Säulen. Schöne dunkelgrüne Patina, Sprünge im Schul-terbereich und an einer Säule. 500,—

Zum Aufsatztypus vgl. W. Melchart. Antike Kostbarkeiten aus österreichischem Privatbesitz (1997) Abb.130.

Bronze waggon attachment with the bust of a young man with curly hair. 2nd - 3rd century A.D. Nice dark green patina, small cracks at breast and one column.

295

Dionysos und Satyr. Einseitiger Bronzebeschlag. H 16cm. Röm. Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. Halbplastisches Relief, das den trun-kenen, nackten Dionysos darstellt, wie er sich auf einen Satyrn stützt. Letzterer stützt sich seinerseits auf einen Baumstamm, an dem eine Syrinx hängt. Dunkelgrüne Patina, linkes Bein und Unterteil des Stabes des Dionysos gebrochen, horizontaler Sprung. 2.500,—

Bronze relief depicting drunken Dionysos supported by a satyr. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Green patina, left leg and part of the thyrsos of Dionysos broken, horizontal crack.



296

Beschlag mit der Büste des Attis. Bronzefullguss, H 7,5cm. Römische Kaiserzeit, 2./3. Jh. n. Chr. Flacher Beschlag mit der Büste eines Knaben mit lockigem Haar und phrygischer Mütze. Guter Stil, schöne, samtige grüne Patina, Unterteil gebrochen. 600,—

Bronze attachment with the bust of a boy wearing a phrygian cap (Attis). Roman Imperial Period, 2nd / 3rd century A.D. Smooth green patina, lower part broken.

297

Büste des Sarapis. H 9,5cm. Bronzehohl-guss. Röm. Kaiserzeit, 2. / 3. Jh. n. Chr. Büste des Sarapis mit Polos auf einem Adler mit ausgebreiteten Schwingen. Augen in Silber eingelegt. Grüne Patina, Adlerfüße gebrochen. 500,—

Bronze bust of Sarapis with polos on an eagle with spread wings. Roman Imperial Period, 2nd / 3rd century A.D. Green patina, feet of the eagle broken.

298

Dreifußaufsatz mit Knabenbüste. H 5cm. Bronzehohl-guss. 1.- 2. Jh. n. Chr. Knabenbüste mit in Silber eingelegten Augen in einem Blätterkelch auf einer profilierten Basis. Rückwärtig Haken. Schöne dunkelgrüne Patina, Sprung am Stützenansatz, sonst intakt. 400,—

Tripod finial in form of the bust of boy. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Attractive green patina, crack at the back side, eyes inlaid in silver.



299

Situlaaattasche mit Ausguss in Form eines Hundekopfes. H 5,6cm. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Die Attasche ist in Gestalt des Kopfes eines Molossers gebildet. Dabei waren die Ohren ursprünglich in Silber eingelegt, während sich in dem leicht geöffneten Fang eine Röhre befindet, aus der der Wein fließen konnte. **Wunderbare Tierstudie!** Schöne dunkelgrüne Patina, intakt. 4.000,—

*Bronze attachment of a situla in form of the head of a dog (molosser) with a spout in the mouth. Roman, 1st - 2nd century A.D. Nice dark green patina, intact. **Beautiful image of a roman dog!***

300

Zwei thrakische Zierscheiben. Getriebenes, vergoldetes Silberblech, Dm 9,5cm. 4. Jh. v. Chr. Gewölbte, runde Bronzescheiben mit den Büsten einer Göttin mit Halsringen und prachtvoll ornamentiertem Gewand. Aus Fragmenten wieder zusammengesetzt mit Fehlstellen. 4.000,—

Pair of Thracian gilded silver roundels with frontal busts of a goddess. 4th century B.C. Reassembled from fragments with missing parts.



301
Applik. H 7 cm. B 7 cm. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. Fragment einer Applik aus Bronzeblech mit dem Kopf eines bärtigen Silenos mit Efeu- u. Korymbenkranz. Dunkelgrüne Patina. 500,—

Fragment of a bronze applique depicting the frontal head of Silenos with ivy-leaf wreath. 1st - 2nd century A.D. Dark green patina.

302
Henkelattasche mit frontalem Gorgoneion. H 6,7cm. Griechenland, 1. - 3. Jh. n. Chr. Schöne grüne Patina, Henkelansatz und ein Flügel gebrochen. 600,—

Bronze attachment of a handle showing the frontal head of Medusa, Greek, 5th / 4th century B.C. Green patina, handle and one wing broken.

303
Mänadenbüste. H 5,4cm. Römisch, um 200 n. Chr. Kleine Applik in Gestalt einer Mänadenbüste mit leicht n. l. gewandtem Kopf. Auf ihrer Stirn befinden sich zwei kleine Hörnchen, während ihr Haar seitlich in langen Locken auf die Schulter fällt. Um die Schulter trägt sie eine auf der Brust zusammengeknotete Nebris (Hirschkalbfell). Dunkelgrüne Patina, Reste der Versilberung an Hörnern, Augen u. Mund, intakt. 400,—

Bronze applique in form of the bust of a maenad with nebris (skin of young deer) with silvering at the eyes, mouth and the two small horns on the forehead. Dark green patina, intact.

304
Model aus Bronze. H 8,2 cm. B 6,7 cm. Römische Kaiserzeit, Thrakien. Model aus Bronze für Treibarbeiten aus Silber- oder Goldblechen. Darauf die frontale Büste einer Frau mit langen, auf die Schulter fallenden Zöpfen. Dunkelgrüne Patina, kleine Abplatzungen. 500,—

Bronze model for chase works of metal sheets depicting bust of a woman. Roman Imperial Period, Thrace. Dark green patina, little splinters missing.

305
Fragment eines Militärdiploms. Bronze. 5 x 3,3cm. Bruchstück vom oberen Teil der ersten Platte. Vs.: IMP CAESAR DIVI [...] / NERVAE NEPOS TR [...] / PONTIF MAX TRIB I[...] / EQVITIB ET PEDIT[...] / COH QVAE APP[...]. Rs.: IMP CAE[...] / NEPOS T[...] / MAXI[...] / EQ ET PED[...] / APP I EI[...] / ORET PP[...]. Grüne Patina. 350,—

Fragment of a Roman military diploma from the time of Hadrian. Green patina.

306
Stempel mit dem Raub der Europa. H 8,5 cm. B 10,5 cm. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. Rechteckiger Tonstempel mit Griff. Auf der Bildfläche nackte Europa mit wehendem Gewand, die von einem Stier getragen wird. Kleine Abplatzungen an den Ecken. 600,—

Aus bayerischer Privatsammlung der 1970er / 80er Jahre.

Roman clay stamp depicting the rape of Europa. 1st - 3rd century A.D. Edges partially broken away.

307
Donauländische Mysterienplakette. Rechteckige Bleiplatte (9,5 x 7,8cm). Römische Kaiserzeit. Ädicula mit vier Registern. Oben Helios, darunter Helena zwischen den Dioskuren, von denen einer über eine liegende Figur, der andere über einen Fisch hinwegreitet. Außerdem sind Opferszenen, Gerätschaften und Tiere zu sehen. Braune Bleipatina, Vs. kleine Kratzer. 400,—

Danubian mystery plaque. Roman Imperial Period. Shining brown patina, some tiny scratches on the obvers.

308
Donauländische Mysterienplakette. Runde Bleiplatte mit Eierstabrahmen (Dm 7,3cm). In der Mitte steht Helena und hält die Zügel der Pferde der Dioskuren, die über liegende Figuren hinwegreiten. Unten ein Fisch auf einem Dreifuß und verschiedene Gerätschaften und Tiere. Oben die Büsten des Sol und der Luna und zwei Schlangen. 3. Jh. n. Chr. Braune Bleipatina, gut ausgeprägtes Relief, Gussfehler, sonst intakt. 400,—

Lead plaque from the cult of the danubian rider, 3rd century A.D.



304



305



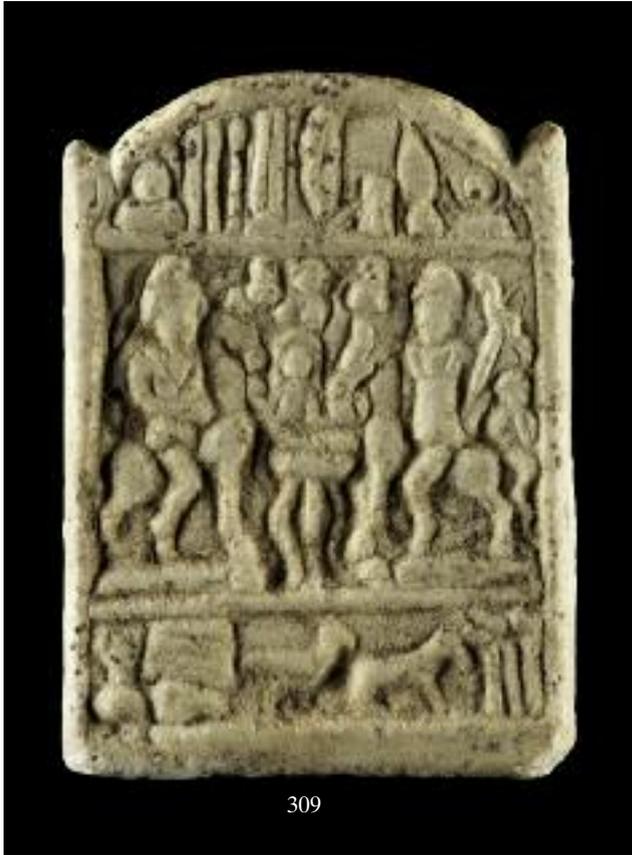
306



307



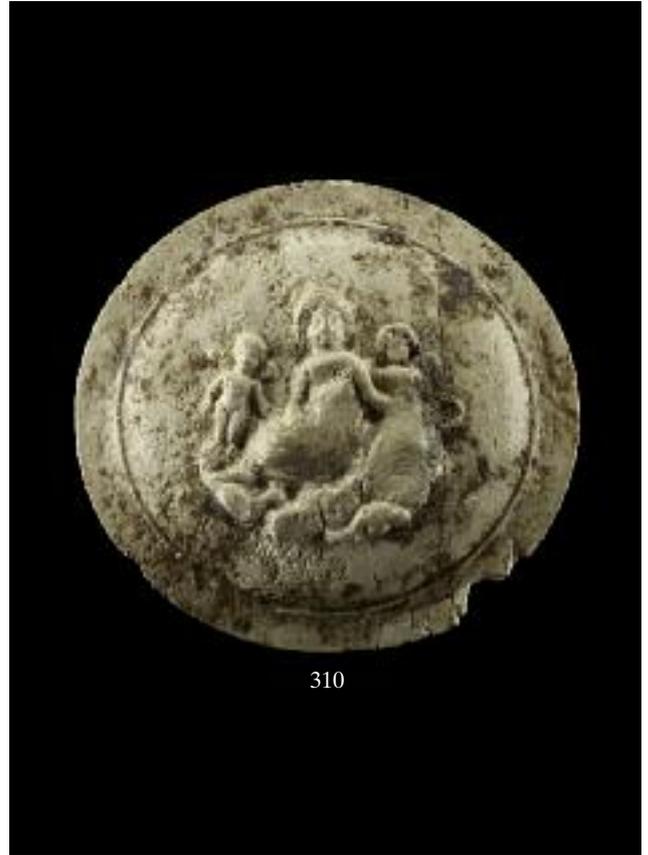
308



309

309
Donauländische Mysterienplakette. Hochkante Weihtafel aus weißem Marmor mit abgerundeter Oberseite u. Eckakroteren, 9,7 x 7,1cm. ca. 3. Jh. n. Chr. Im mittleren Bildfeld die beiden Dioskuren zu Pferde umgeben von weiteren Gestalten, darüber Kultgeräte, im unteren Register Opfertiere. An den Kanten min. bestoßen, sonst intakt. 700,—

Votive plaque made of white marble with the Dioskouroi. About 3rd century A.D. Tiny splinters of the edges are missing, otherwise intact.



310

310
Tondo mit Venus aus Elfenbein. Dm 6cm. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Tondo in Schildform, darauf in Relief die Liebesgöttin auf einen Felsen gelagert zwischen zwei Eroten. Kleine Fehlstellen am Rand, sonst intakt. 750,—

Provenienz: Bei Gorny & Mosch, Auktion 194, 2010, 322.

Little tondo in form of a shield with Venus between two cupids made of ivory. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Little splinters at the rim are missing, otherwise intact.

TERRAKOTTASKULPTUR



311
Venus. 1. Hälfte 1. Jh. n. Chr. H 45,5cm. Hohle Figur aus hellrotem Ton mit Brennloch rückwärtig. Stehende Venus im Typus "Frejus" oder "Genetrix" gekleidet in einen langen, ärmellosen Chiton, der über der linken Schulter geöffnet ist und die linke Brust freilässt. Die erhobene Rechte hält den Zipfel eines Mantels empor, der über den Rücken hinabfällt und dessen anderes Ende in der Linken liegt. Die Figur steht auf einer mitgefertigten Basis, die auf der Front einen dionysischen Thiasos mit zwei Satyrn und einem Panther zeigt. Die Frisur und Physiognomie sind frühkaiserzeitlichen Frauenportraits angeglichen. Aus großen Fragmenten wieder zusammengesetzt. 2.500,—

Das dahinterstehende griechische Bronzeoriginal ist eines der meistkopierten Werke der griechischen Plastik. Versuchsweise wird es dem Oeuvre des Kallimachos zugeschrieben. Jedenfalls stammt es aus der Zeit des "Reichen Stils" aus dem späteren 5. Jh. v. Chr. Bezeichnend ist die zunehmend freizügigere Gestaltung der Bildnisse der Liebesgöttin, die bis dahin stets sittsam bekleidet dargestellt wurde. Die Entwicklung, die in dieser Zeit einsetzt, findet ihren Endpunkt in der gänzlich nackten Aphrodite, die Praxiteles für die Knidier schuf.



Terracotta figure of Venus after the 'Frejus' or 'Genetrix' type on base with thiasos on the front. Early Roman Imperial Period. 1st half 1st century A.D. Reassembled from large fragments.

312
"Tanagräerin". H 30,1cm. Hellbrauner Ton mit Bemalung in Braun, Rosa u. Blau über weißer Engobe. Magna Graecia, 3. Jh. v. Chr. Terrakottastatuetten einer eleganten, jungen Griechin in Chiton u. Himation, mit dem sie beide Hände verhüllt hat, wobei sie mit der Linken einen Fächer hält. Im Haar, das zu einer Melonenfrisur gekämmt ist, liegt ein mit einer Binde umwickelter Efeu Kranz. Das Ganze auf einer einfach profilierten Rundbasis. Restauriert, zahlreiche Farbresten erhalten. 2.000,—

Provenienz: Ex Christie's vor 1999.

Terracotta figurine of a young greek woman (so-called Tanagra-type) with fan and ivy-wreath. Magna Graecia, 3rd century B.C. Restored, with a lot of preserved colours.



313

Aphrodite Anadyomene. Rötlicher Ton. H 19,5cm. Röm. Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. Auf einem Podest stehende, weibliche Figur, die mit ausgebreiteten Armen ihr Haar wringt und frontal ihren nackten Körper präsentiert. Die Figur hinterfängt ein Mantel der u-förmig herabfallend ihren Körper rahmt. Auf der Basis undeutliches figürliches Relief. Im unteren Bereich partiell ergänzt. 600,—

Terracotta figurine of Aphrodite Anadyomene. Roman Imperial Period, 1st / 2nd century A.D. Reddish clay. Some restorations at the base.

314

Schauspieler. H 12cm. Griechenland, 4. Jh. v. Chr. Beiger Ton. Figur eines dickbäuchigen, langbärtigen Mannes, der sich in einen engen Mantel hüllt. Oberfläche berieben, Füße gebrochen. 750,—

Provenienz: Ex Hirsch 254, 2008, 125; ex Sammlung Virzi, New York.

Greek terracotta figure of a bearded actor wearing a cloak. Late Classical Period, 4th century B.C.



315

Psi-Idol. Hellbeiger Ton, H 13,5cm. Mykenisch, ca. 1200 v. Chr. Stilisierte weibliche Gestalt mit Vogelkopf, Polos und erhobenen Armen. Die braune Bemalung deutet Gewandfalten an. Kleine Randausbrüche an der Krone und am Fuß. 1.200,—

Provenienz: Ex Slg. G. Zacos, Schweiz.

Vgl.: Hauch des Prometheus. Ausstellung München 1996, 56ff.

A mycenaean female terracotta idol in form of a Ψ (gesture of epiphany). About 1200 B.C. Minor scuffs at foot and polos.

316

Stierkampfgruppe. Hellbeiger Ton mit brauner Bemalung, H 8,5cm L 10,5cm. Mykenisch, ca. 1200 v. Chr. Stilisierter Stier mit langgestrecktem Körper, an dessen Schweif sich eine menschliche Gestalt klammert. Ein Horn gebrochen, leicht versintert. 2.000,—

Provenienz: Ex Slg. G. Zacos, Schweiz.

A mycenaean terracotta group showing a bull and a man clenching his tail. About 1.200 B.C. One horn broken, some sinter.



317

317

Lot Terrakottaskulpturen. Großgriechenland, ca. 3. Jh. v. Chr. a) H 13,3 cm. Rötlicher Ton mit Resten von weißer Engobe. Elegante Griechin in eng um den Körper u. Kopf geschlungenen Himation u. einem Chiton, der lang herabfällt. Das rechte Bein ist leicht nach Außen gestellt. Beide Arme bleiben unter dem Mantel verborgen. b) H 13 cm. Roter Ton mit Resten von weißer Engobe. Kleines Mädchens, bekleidet mit einem langen Gewand, das am Oberarm geknöpft u. unter der Brust gegürtet ist. Darüber trägt sie ein Himation. Die Arme sind dadurch komplett verhüllt, das rechte Bein ist etwas vorgestellt. **2 Stück!** Verwitterungsspuren, sonst intakt. 500,—

Lot of two Greek female terracotta figurines. Magna Graecia, 3rd century B.C. Traces of weathering, otherwise intact. 2 pieces!

318

Lot Fulcrum aus Terrakotta. Griechisch, 2. - 1. Jh. v. Chr. Lot aus drei Fulcumbekrönungen in Form von Hundeköpfen aus Terrakotta und dazu drei Medaillonbeschläge in Form von Büsten der Aphrodite aus Terrakotta. Der Fulcrumrahmen ist nicht erhalten. Außerdem ein kleines Terrakottaköpfchen (H 4cm) einer Frau. **7 Stück!** Ein Fulcrum am Hals gebrochen, Verwitterungsspuren. 1.000,—

Lot of fulcrum made of terracotta in shape of dogs' heads and busts of Aphrodite and a small terracotta head of a woman. 2nd - 1st century B.C. One of the fulcrum broken at the neck, traces of weathering. 7 pieces!

319

Stirnziegel mit Frauenkopf. 24,3 x 30,1cm. Hellbrauner Ton mit schwarzen Einschlüssen sowie schwarzer u. roter Bemalung. Etruskisch, 2. Viertel 5. Jh. v. Chr. Vor einem Hintergrund aus sich an den Enden nach vorne biegender Zungenstäben ein Mädchenkopf mit langen Zöpfen u. einem Schleier, der unten in Voluten ausläuft. Restauriert aus drei großen Fragmenten, dabei kleine Ergänzungen, linke Gesichtspartie überarbeitet. 1.200,—

Aus Slg. Josef Eder, erworben in den 80ern.

Antefix (roofing tile) in form of the head of a young woman with black and red painting. Etruscan, 2nd quarter 5th century B.C. Three large reassembled fragments with little additions, left part of the face is reworked.

320

Stirnziegel mit Widderkopf. 13,3 x 14,1cm. Hellbrauner Ton mit schwarzen Einschlüssen sowie weißer, schwarzer u. roter Bemalung. Etruskisch, 5. Jh. v. Chr. Vor einem Hintergrund aus sich an den Enden nach vorne biegender Zungenstäben ein frontaler Widderkopf. Widderkopf wieder eingesetzt, auf der Rs. kleine Fehlstellen. 900,—

Antefix (roofing tile) in form of the head of a ram with white, black and red painting. Etruscan, 5th century B.C. Fragment with ram-head is reattached, on the back are few fragments are missing.





321



322

321

Antefix mit Löwenkopf. B 21,5cm H 19,5cm T 15,5cm. Griechenland, 5. Jh. v. Chr. Hellgrauer Ton. Stirnziegel mit quadratischer Endplatte mit dem frontalen Kopf eines Panthers. Weiße Engobe mit rotbrauner und dunkelgrauer Bemalung. Die Flecken greifen von Tierkopf auch auf den Hintergrund über. Kleines Stück an der Stirn wieder angesetzt, rückwärtiger Ziegelteil gebrochen. 500,—

Provenienz: Publiziert in Christie's New York Dezember 2001, 445.

A Greek terracotta antefix with a facing head of a panther. 5th century B.C. Little piece at the brow is restored. Back part partially broken away.

322

Akroterrelief mit Gorgo und Pegasos. H 30,5cm. Etruskisch, spätes 6. Jh. v. Chr. Ockerfarbener Ton mit roter u. schwarzer Bemalung. Zentral Gorgo mit langem Chiton. Mit der Rechten trägt sie Pegasos, rechts sind die Vorderbeine eines weiteren Pferdes zu sehen. Zwei zusammengesetzte Fragmente, Farben teilweise gut erhalten. 500,—

Provenienz: Aus U.S.-amerikanischem Privatbesitz. Publiziert in: Gorny & Mosch 174, 2007, 231.

Das Bild der Gorgo ist im Etruskischen zunächst als "Herrin der Tiere" nachgewiesen. Insbesondere tritt sie als Göttin, die mit Pferden in Zusammenhang steht, auf. Dabei sind die Pferde mal geflügelt, mal ungeflügelt. Die mythologische Erzählung über die Geburt des Pegasos und des menschengestaltigen Chrysaor ist der etruskischen Bilderwelt erst ab Mitte des 6. Jhs. v. Chr. geläufig. s. LIMC IV (1988) s. v. Gorgones in Etruria 338f. Nr. 90. 91. 101. 102.

Terracotta relief (akroter) with red and black painting showing Gorgo with two winged horses. Etruscan, late 6th century B.C. Two restored fragments, painting is partially preserved.

VASEN



323

Apulischer Kantharos, Umkreis des White Sakkos-Malers. Um 310 v. Chr. H 34,5cm. Rotfigurig, Details in weißer u. gelber Farbe. Auf A zwischen Thyrsos auf Felsen sitzender Jüngling mit Blütenranke, auf B Frauenkopf mit Sakkos zwischen Thyrsos. Die seitlichen Henkel, die in Voluten enden, sind mit weißer Engobe überzogen, darauf Reste von rosa Farbe. Fachmännisch restauriert. 2.500,—

Apulian red-figure kantharos with volute-handles, Circle of the White Sakkos Painter, showing on the front a sitting youth with flower, on the back the head of a woman with sakkos. About 310 B.C. Professionally restored.



324

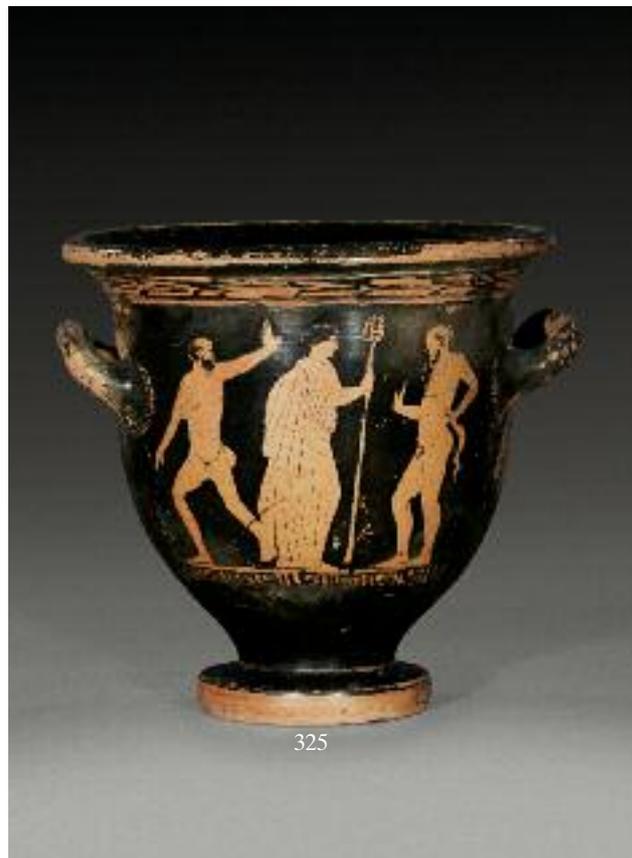
324
Kampanischer Glockenkrater des Boston Ready-Malers. 330 - 320 v. Chr. H 38,2cm, Dm 35,5cm. Rotfigurig, Details in weißer Farbe. Vs.: Eine sitzende junge Frau mit Schachtel zwischen zwei stehenden Frauen, die linke mit Spiegel, die rechte mit Blütengirlande. Rs.: Drei Manteljünglinge. Unter der Lippe umlaufender Lorbeerkranz, unter den Bildfeldern Mäander. In der Henkelzone Palmette u. Ranken. Restauriert, kleine Ergänzung an der Mündung, an einigen Stellen übermalt. 2.000,—

Provenienz: Ex Bonhams I. Mai 2008, 197.

Campanian red-figure bell-krater of the Boston Ready Painter. 330 - 320 B.C. On A a young woman with box sitting between two girls with mirror and flower-garland. On B three youths. Restored, little part at the rim is modern, some overpaintings.

325
Frühlukanischer Glockenkrater, Umkreis des Pisticii-Malers. 420 v. Chr. H 28,7cm, Dm 30,1cm. Rotfigurig. Vs.: Mänade mit Thyrsos zwischen zwei Satyrn. Rs.: Drei Manteljünglinge. Unter der Lippe umlaufend Lorbeerkranz, unter den Bildfeldern Mäander, an den Henkelansätzen Eierstäbe. An einigen Stellen, insbesondere an der Rs. Abplatzung der obersten Malschicht, sonst intakt. 2.000,—

Early Lucanian red-figure bell-krater, Circle of the Pisticii Painter. 420 B.C. On A maenad with thyrsos between two satyrs. On B three youths. On few spots, specially on B the very upper painting-layer is missing, otherwise intact.



325

326
Italo-geometrischer Skyphos des Bocchoris-Malers. 700 - 690 v. Chr. H 14,9cm. Schwarzfigurig (in Silhouetten-Technik). Beidseitig Fries mit je drei Mischwespen, die aus vierbeinigen Tieren mit Vogelhals u. -kopf bestehen. Reste von Sinter, Standring ergänzt. 1.000,—

Italo-geometric black-figure skyphos of the Bocchoris Painter. 700 - 690 B.C. On both sides a frieze with three four-legged animals with a bird-head and a bird-neck. Rest of sinter, foot is restored.

327
Kampanischer Skyphos in der Art des Libation-Malers. Um 330 v. Chr. H 14,9cm. Rotfigurig, Details in weißer Farbe. Vs.: Junge Frau mit Sakkos hält einen Spiegel vor ihr Gesicht. Rs.: Jüngling mit Hüftmantel u. Weintraube. In den Henkelzonen Palmetten, Ranken u. Blüten. Reste von Sinter, intakt. 1.000,—

Provenienz: Ex Zeller, Konstanz.

Campanian red-figure skyphos, Manner of the Libation Painter. About 330 B.C. On A a young woman with mirror and on B a youth with grape. Rest of sinter, intact.



328
Attische Lekythos des Edinburgh-Malers. Um 500 v. Chr. H 31,1cm. Schwarzfigurig, Details in weißer u. roter Farbe. Auf dem Corpus gruppieren sich drei Krieger mit Schilden u. Lanzen um ein Pferd. Darüber auf der Schulter Palmetten u. Strahlenkranz. Fachmännisch restauriert, dabei ca. 50 % des Figurenbildes erhalten. 1.000,—

Provenienz: Ex Sammlung C.M.G., Augsburg, 1980er Jahre.

Attic black-figure lekythos of the Edinburgh Painter. About 500 B.C. On the corpus three warriors and one horse. Professionally restored, about 50 % of the figures are preserved.

329
Attische, weißgrundige Leykthos. 460 - 450 v. Chr. H 26,7cm. Schlankes Gefäß mit langem Hals, großer trompetenförmiger Mündung u. kleinem, dicken Fuß. Mündung, Hals u. der unterste Teil des Corpus sowie die Oberseite des Fußes sind schwarz gedeckt, während die Schulter u. der größere Teil des Bauches weiß gefärbt waren. Unter dem Henkel befindet sich ein kleines, bereits antikes Loch. Deckweiß teilweise verloren, sonst intakt. 1.000,—

Provenienz: Aus süddeutscher Privatsammlung, erworben in den 80ern.

Attic white-ground lekythos. 460 - 450 B.C. White colour is partially lost, otherwise intact.

330
Apulischer Kantharos. Um 310 v. Chr. H 20,1cm. Rotfigurig, Details in weißer u. gelber Farbe. Beidseitig Frauenköpfe mit Sakkos zwischen Thyrsos. Kleiner Teil eines Henkels ergänzt, kleine Absplitterung am Rand. 800,—

Provenienz: Aus der Slg. Josef Eder; ex MuM 63, 29. Juni 1983, 68.

Apulian red-figure kantharos showing on both sides the head of a woman with sakkos between thyrsos. About 310 B.C. Little part of one handle is restored, tiny splinter of the rim is missing.





332
Attische Lekythos des Sabouroff-Malers. 470-460 v. Chr. H 17cm. Rotfigurig, Details in Weiß. Auf der Vs. ein Jüngling mit gekreuzten Beinen auf einen Stock gestützt. Er trägt im Haar eine Binde u. hält eine Blüte. Neben ihm steht ΚΑΛΟΣ. Auf der Schulter Strahlenkranz u. Palmetten. Restauriert, Corpus ohne Fehlstellen, Hals ergänzt, Mündung antik, aber nicht zugehörig. 1.000,—
Attic red-figure lekythos, Sabouroff Painter. 470 - 460 B.C. Youth with flower and staff, beside inscription ΚΑΛΟΣ. Restored, corpus complete, neck modern, the mouth ancient but not belonging.

334
Attische Lekythos des Haimon-Malers. Um 490 v. Chr. H 15,5cm. Schwarzfigurig, Details in Weiß u. Rot. Auf dem Corpus ringt Herakles mit dem Erymanthischen Eber, seitlich zwei Amazonen. Darüber Strahlenkranz. Einige Fehlstellen, Hals restauriert. 750,—
Süddt. Privatslg., zuvor tschechischer Privatbes., erworben vor 1980.
Attic black-figure lekythos of the Haimon Painter. About 490 B.C. On the corpus the fight between Heracles and the boar between two amazones. Little parts missing, neck restored.

335
Attische Lekythos. Um 500 v. Chr. H 16,5cm. Schwarzfigurig, Details in Weiß u. Rot. Auf dem Corpus eine verschleierte Frau zwischen zwei Kriegern. Auf der Schulter Lotusknospenranke. Restauriert mit Ergänzungen u. wenigen Übermalungen. 500,—
Aus Rheinischer Privatslg., erworben in den 30ern.
Attic black-figure lekythos. About 500 B.C. Woman between warriors. Restored, little overpainting.





336
Apulische Kleeblattoinochoe, Darius-Unterwelt-Werkstatt. Um 320 v. Chr. H 11,5cm. Rotfigurig. Auf der Vs. unter Wellenband Frauenkopf mit Sakkos. Winzige Absplitterungen, sonst intakt. 600,—

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung.

Apulian red-figure oinochoe, Workshop of the Darius and Underworld Painters, about 320 B.C. Tiny splinters are missing, otherwise intact.

337
Apulischer Aryballos, Gnathia-Ware. 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. H 10,5cm. Glanzton mit Weiß, Gelb u. Rot. Salbgefäß mit Noppen u. profilierter Standfläche(!). Auf dem Corpus zwischen Palmetten eine Eule u. ein Schwan. Auf der Mündung Wellenband, auf dem Fuß Strahlenkranz. **Ungewöhnliche Gefäßform!** Sinterreste, kleine Absplitterungen, sonst intakt. 1.000,—

Provenienz: Süddeutsche Privatsammlung, zuvor tschechischer Privatbesitz, erworben vor 1980.

*Apulian Gnathia aryballos with owl and swan. 2nd half 4th century B.C. Rest of sinter, tiny splinters missing. **Exceptional vase-form with rounded bottom!***

338
Korinthischer Aryballos. 600 - 575 v. Chr. H 7,8cm. Schwarzfigurig, Details in Rot. Auf dem Corpus Sirene hinter einem Panther zwischen Klecksrosetten, auf der Mündung zweifarbig Strahlen. Oberfläche stellenweise verrieben, sonst intakt. 250,—

Provenienz: Erworben bei Artemision.

Corinthian aryballos with siren and panther. 600 - 575 B.C. Surface partially rubbed, otherwise intact.



339
Frühitalischer Krater. 8. - 7. Jh. v. Chr. H 21cm. Impasto. Kugeliges Gefäß mit zwei waagerechten Henkeln u. geripptem Corpus. Ein Henkel restauriert, Fehlstellen am Fuß, ein kleines Loch im Corpus. 400,—

Aus süddeutscher Privatslg., erworben in den 70ern.

Early Italian impasto krater with ribbed corpus. 8th - 7th century B.C. One handle is restored, fragments of the foot are missing, one little hole in the corpus.

340
Zweihenkeliger Topf mit Ritzdekor. Westkleinasien, 2. Jt. v. Chr. H 21,6cm. Dunkelgrauer Ton. Bikonischer Corpus mit langem Hals u. ausladener Mündung. Zwei waagerechte Bandhenkel. Corpus u. Henkel mit eingeritzten Rauten. Henkel restauriert, Mündung partiell ergänzt, sonst intakt. 500,—

Aus Münchner Privatslg., erworben 50er bis 60er.

Two-handled pot with engraved decor. Western Asia Minor, 2nd millenium B.C. Handles are restored, little part of the lip is modern, otherwise intact.



341

341

Etruskische Oinochoe. Spätes 7. Jh. v. Chr. H 22,8cm. Bucchero sottile. Bauchiges Gefäß mit steilem Hals, plastisch verziertem Doppelhenkel u. Trompetenfuß. Auf Hals u. Schulter Rillendekor mit Schraffur, darunter Kreis-Punkt-Ornamente u. vertikale, plastische Rippen. Aus Scherben zusammengesetzt, dabei kleine Ergänzungen. 500,—

Provenienz: Aus süddeutscher Privatsammlung, erworben in den 70ern.

Etruscan jug with double-handle, stamped circle-decor and plastic ribs on the corpus. Late 7th century B.C. Reassembled, little parts are modern.

342

Zwei baktrische Pokale. H je 30 cm. Baktrien, spätes 3. - frühes 2. Jt. v. Chr. Halbkugelige Kelche auf hohem Fuß mit konischer Standplatte. Beide am unteren Stielansatz geklebt. 1.500,—

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung, 1970er/80er Jahre.

Two bactrian grey clay goblets on high stand. 3rd - 2nd millenium B.C. Feet cracked and reattached.



342

343

Lot Vasen. a) **Etrusco-korinthische Schale.** H 8,3cm, Dm ohne Henkel 15,4cm. Schwarzfigurig, Details in roter u. weißer Farbe. 580 - 550 v. Chr. Außen beidseitig je zwei Vögel seitlich einer Rosette. Winzige Absplitterungen, am Fuß kleine Ergänzung, sonst intakt. b) **Apulischer Skyphos.** H 15cm. Rotfigurig. 390 - 380 v. Chr. Beidseitig je zwei Manteljünglinge, davon hält auf A einer eine Strigilis, auf B einer eine Fackel, unter den Henkeln Palmetten. Restauriert, kleine Fehlstellen. **2 Stück!** 600,—

Provenienz: Einst im Besitz von Professor Christian Hülsen (1858-1935).

*Lot of ancient vases incl. an Etrusco-corinthian black-figure cup with birds (580 - 550 B.C., tiny splinters are missing, otherwise intact) and an Apulian red-figure skyphos with youths (390 - 380 B.C., restored, few fragments are missing). **2 pieces!***



343

Beide Vasen waren ein Geschenk von Prof. Christian Hülsen an den Großvater des jetzigen Besitzers. Prof. Hülsen war ein deutscher Klassischer Archäologe und Epigraphiker, der u.a. bei so namhaften Lehrern wie Ernst Curtius, Hans Droysen oder Theodor Mommsen studiert hatte. Einen Großteil seines Lebens verbrachte er in Italien, wo er z.B. von 1887 bis 1909 Zweiter Sekretär des DAI in Rom war. Seit 1905 auswärtiges Mitglied der römischen Accademia dei Lincei, wurde er 1907 zum korrespondierenden Mitglied der Preußischen, 1912 der Bayerischen Akademie der Wissenschaften ernannt. Seit 1917 lehrte Hülsen als Honorarprofessor an der Universität Heidelberg. Die letzten Jahre seines Lebens verbrachte er in Florenz. Prof. Hülsen bearbeitete für den Corpus Inscriptionum Latinarum die Inschriften der Stadt Rom und beschäftigte sich eingehend mit der Topographie Roms von der Antike bis in jüngere Zeit.

344

Etruskischer Bucchero-Kelch und zypriotische Schale. a) Ende 7. - Anfang 6. Jh. v. Chr. H 15cm. Bucchero sottile. Der Kelch ist außen mit abgedrehtem Rillen u. unten mit einem Perlband verziert u. steht auf einem hohen Trompetenfuß, der ebenfalls Rillendekor aufweist. Restauriert, kleine Fehlstellen. b) 1125 - 1050 v. Chr. H 3,6cm Dm ohne Henkel 17,5cm. Hellbrauner Ton mit roter u. dunkelbrauner Bemalung. Zweihenkelige, flache Schale. Die Bemalung besteht innen aus konzentrischen Kreisen, auf dem Rand Strichmuster. Auf der Unterseite zwischen konzentrischen Kreisen Schraffurmuster. Ein Henkel ist geklebt. **2 Stück!**

500,—

Provenienz: Aus belgischer Privatsammlung seit 1980er Jahre.

a) *Etruscan bucchero-calyx. Late 7th - early 6th century B.C. Restored, little fragments are missing.* b) *Cypriot two-handle bowled with red and dark brown painting. 1125 - 1050 B.C. One handle is reattached. **Two pieces!***

345

Lot antike Glanztonkeramik. a) Askos mit weißem Lorbeerkranz auf der Schulter, L 11,7cm. Griechisch (Unteritalien), 4. Jh. v. Chr. Winzige Bestoßungen, sonst intakt. b) Trierer Spruchbecher mit der Aufschrift DAMI, H 9,6cm. Römisch, 1. Hälfte 4. Jh. n. Chr. Sinterspuren, kleine Abreibungen, Splitter an der Mündung fehlt. **2 Stück!**

600,—



Aus Rheinischer Privatsammlung, erworben in den 30ern.

*Lot of antique black-glazed ceramics incl. a Greek askos from Magna Graecia with laurel-wreath in added white colour (4th century B.C., mostly intact) and a jingle-mug from Augusta Treverorum with the letters DAMI (1st half of the 4th century A.D., little splinter of the rim are missing, rest of sinter). **2 pieces!***

346

Apulische Lekanis der Menzies-Gruppe. Um 320 v. Chr. H mit Deckel 9,1cm, Dm 8,9cm. Rotfigurig. Auf dem Deckel zwei Frauenköpfe mit Sakkos, dazwischen Palmetten. Auf dem Deckelknopf schwarzfigurige Rosette, am Deckelrand Wellenband. Sinterreste, intakt.

400,—

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung.

Apulian red-figure lekanis with lid of Menzies Group. About 320 B.C. On the lid two women's heads with sakkos between palmettes. Rest of sinter, intact.





347

Kampanische Schale, Glanztonkeramik. 4. Jh. v. Chr. Schale mit innen abgesetztem Rand u. Standring aus beigem Ton. H ohne Henkel 5,8cm, Dm ohne Henkel 18cm. Auf der Unterseite signifikantes Rautenmuster. Intakt. 200,—

Provenienz: Seit den 70ern in Süddeutscher Privatsammlung.

Campanian black-glaze cup made of beige clay, below painted pattern in form of rhombs. 4th century B.C. Intact.

348

Apulische Schale mit Karikatur. 4. Jh. v. Chr. Dm ohne Henkel 14,9cm. Schale mit innen abgesetztem Rand u. profiliertem Standring, Bemalung in Six-Technik. Im Inneren Lorbeerkranz, darin nach links gewandter Kopf eines bärtigen Mannes mit schütterem Haar u. überlanger Nase. Außen beidseitig Lorbeerzweig. **Ungewöhnliche, humorvolle Darstellung!** Restauriert, dabei kleine Ergänzungen. 1.200,—

Provenienz: Aus der Slg. Josef Eder, erworben in der 80ern.

*Apulian cup in Six's-technique with a burlesque head of a bearded man with thin hair and extremely long nose. 4th century B.C. Restored with few very little added parts. **Exceptional, humorous image!***



349

Attische Trinkschale. 520 - 500 v. Chr. Randschale der Form C, H 11cm, Dm ohne Henkel 21,2cm. Schwarzfigurig, Details in weißer u. roter Farbe. Im Inneren kleiner tongrundiger Tondo mit Kreisornament. Außen drei Friese, der obere mit Palmetten, der mittlere mit Efeublättern (?) und der untere mit Stahlenkranz. Am oberen Ansatz des Stiels ein roter, plastisch abgesetzter Ring. Intakt, Farben gut erhalten. 1.500,—

Attic black-figure cup of type C with palmettes and ivy-leaves. 520 - 500 B.C. Intact, colours are well preserved.

350

Attischer Schalenskyphos. Um 500 v. Chr. H 7,4cm, Dm ohne Henkel 14,9cm. Schwarzfigurig, Details in roter Farbe. Auf dem tongrundigen Streifen zwischen dem abgesetztem Rand u. der unteren Standlinie beidseitig ein nach rechts schreitender Ziegenbock zwischen Ranken, seitlich der Henkel Palmetten. Ungefähr die Hälfte des Randes u. ein Henkel sind restauriert, dabei kleine Übermalungen. 750,—

Provenienz: Erworben in den 60ern bei Spink für die Slg. William Biers (USA); zuletzt erworben bei Charles Ede.

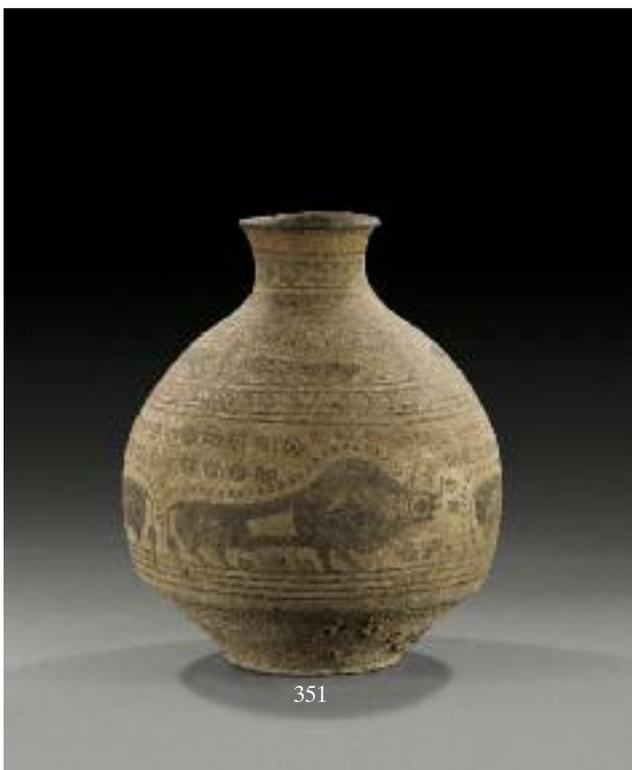
Attic black-figure cup-skyphos. About 500 B.C. On both sides a goat between tendrils. About the half of the rim and one handle are restored, little overpaintings.

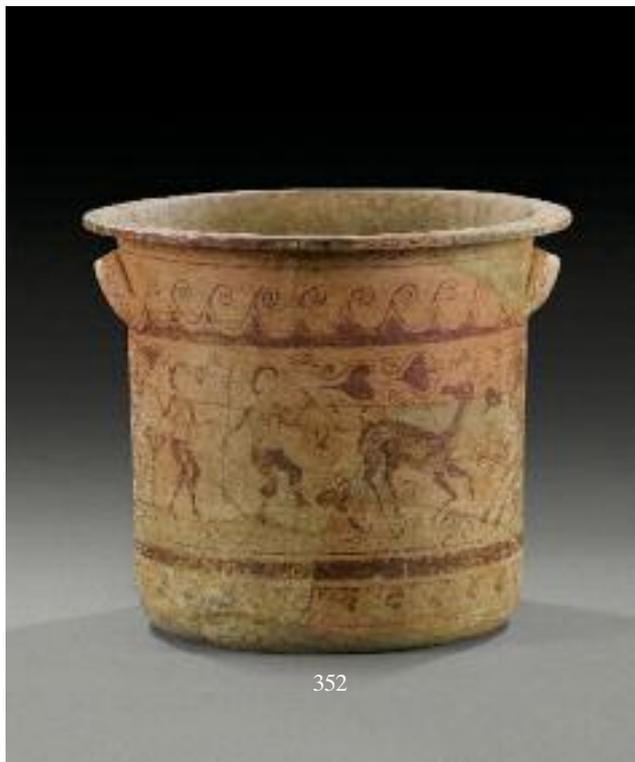
351

Altindisches Gefäß mit Tierdarstellungen. H 38,1cm. Heller Ton mit dunkelbrauner Bemalung. Oberes Indusstal, ca. 3000 v. Chr. Bauchiger Topf mit geschwungenem Hals u. Knick im unteren Teil. In den zahlreichen Bildzonen, die durch Linien voneinander getrennt sind, befinden sich u.a. Steinböcke, angeleinte Raubtiere u. Rinder. Mit **TL-Analyse!** Intakt. 3.000,—

Provenienz: Aus westdeutscher Privatsammlung, erworben in den 1980ern.

*Large Old Indian pot with ibeces, cows and other animals. Indus valley, about 3000 B.C. **With TL-analysis!** Intact.*





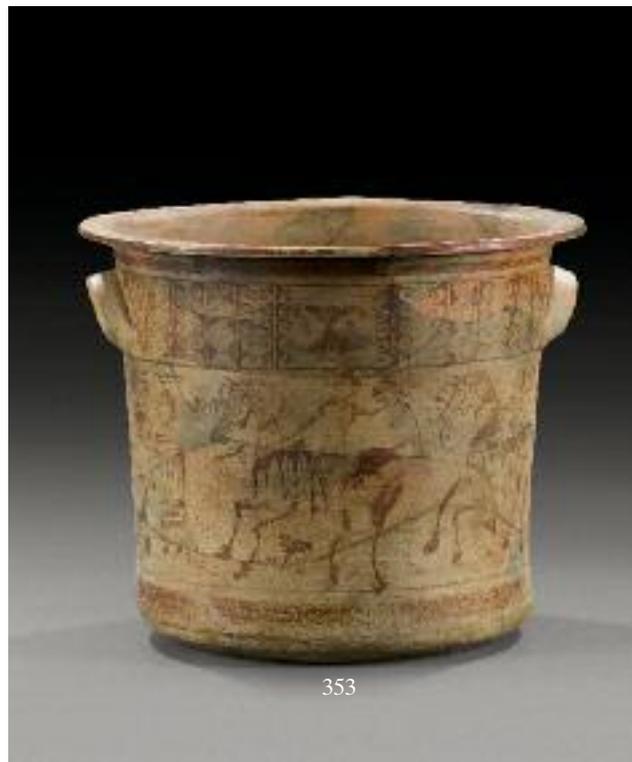
352

352
Keltiberischer Kalathos. Iberische Halbinsel, 2. - 1. Jh. v. Chr. H 28cm, Dm 32,4cm. Hellbeiger Ton mit brauner Bemalung. Zylindrischer Topf mit auskragender Mündung, konkavem Unterboden u. zwei Griffen. Außen zwischen einem Wellenband u. einem Fries aus schraffierten Dreiecken ein umlaufendes Bildfeld, das auf der Vs. eine Hirschjagd zeigt, bei der zwei Jäger zu Fuß u. ein Berittener das Tier umzingelt haben. Auf der Rs. befindet sich ein Eber. Die Zwischenräume sind mit einem reichen vegetabilen u. geometrischen Dekor gefüllt. Aus großen Scherben zusammengesetzt, fast komplett. 4.000,—

Provenienz: Ex Brian North Lee, Chiswick seit 1986.

Vgl.: Die Iberer, Ausstellung Bonn 1998, 265 f. Kat.-Nr. 41 und passim.

Celt-Iberian kalathos depicting a hunting scene (two hunters and one horseman hunting a deer) and a boar. The field is filled with ornaments. 2nd - 1st century B.C. Reassembled from large fragments, nearly complete.



353

353
Keltiberischer Kalathos. Iberische Halbinsel, 2. - 1. Jh. v. Chr. H 28,2cm, Dm 34cm. Hellbeiger Ton mit brauner Bemalung. Zylindrischer Topf mit auskragender Mündung, konkavem Unterboden u. zwei Griffen. Außen befindet sich unter einem Ornamentband aus rechteckigen Feldern, die mit geometrischen Mustern gefüllt sind, ein umlaufendes Bildfeld. Auf diesen ist eine Prozession dargestellt, die von einem Kentauren angeführt wird. Es folgen ein Flötenspieler, zwei Frauen mit efeuartigen Blättern u. zwei Reiter, die einen fächerartigen Gegenstand halten u. deren Pferde an Kopf u. Körper überaus prächtig geschmückt sind. In den Zwischenräume vegetabilen u. geometrischen Dekor. Aus großen Scherben zusammengesetzt, fast komplett. 4.000,—

Provenienz: Ex Brian North Lee, Chiswick seit 1986.

Celt-Iberian kalathos depicting a procession which is headed by a centaur. Behind following a flute-player, two women and two horsemen. The field is filled with ornaments. 2nd - 1st century B.C. Reassembled from large fragments, nearly complete.



354

354

Terra Sigillata-Topf. Gallien, 2. Jh. n. Chr. H 15cm, Dm 16,9cm. Hochwandiger Topf mit kleinem, niedrigen Fuß u. wulstiger Lippe (Dragendorff 30). Auf der Außenseite applizierter Dekor, unter einem Eierstab wechseln sich drei Bildfelder rapportartig ab: a) in einem Tondo tanzt eine Mänade mit aufgeblähtem Mantel, b) Pflanzen, darüber Vogel mit Schmetterling im Schnabel, c) Philosoph. Ein Sprung u. darüber kleiner restaurierter Ausbruch an der Lippe. 3.500,—

Provenienz: Ex Cahn 22. Sept. 2006, 331; ex Gorny & Mosch 184, 2009, 351.

Terra sigillata-bowl with applications in form of a dancing maenad, a bird with butterfly in the beak over a plant, and a philosopher. Roman, 2nd century A.D. One crack, above of it a little restored part of the rim.



355

355

Griechische Pyxis mit Deckel. 4. - 3. Jh. v. Chr. H 18,3cm. Hellbrauner Ton mit dunkelbraunem Überzug. Konisches Gefäß mit breitem Wulst auf drei Pantherfüßen. Darüber tiefgezogener Deckel mit überstehendem Rand u. runder Oberseite, darauf Medaillon mit plastisch gearbeiteter Frauenbüste. Darum eingeritzte Ranken, zwischen denen sich vier Delfine um zwei Palmetten gruppieren, auf dem Rand ein Wellenband. Fachmännisch restauriert. 1.000,—

Greek pyxis with lid, 4th - 3rd century B.C. Above medaillon with the female bust, around incised tendrils and dolphins around palmettes. Professionally restored.



356

356

Lot frühgriechische Keramik. a) Einhenkeliger Becher mit Linien- u. Wellenmuster, H 11,2cm, sowie Kelle mit Schlaufenhenkel u. schraffierter Bemalung, H ca. 13,2cm. Rotbraune Bemalung auf beigem Ton. Minoisch, 2. Hälfte 2. Jt. v. Chr. Restauriert, Fehlstellen mit Gips ergänzt. b) Runde, einhenkelige Tasse mit vier aufgemalten Fischen, H 6,9cm. Dunkle u. rote Bemalung auf rötlichem Ton. Zypriotisch, 8. - 7. Jh. v. Chr. Restauriert, kleine Fehlstellen. c) Dazu eine tiefe Bronzeschale mit abgesetztem Rand, darauf vertieftes Muster, u. Rillendekor auf dem Corpus, Dm 11,6cm. Vorderasiatisch, 1. Hälfte 1. Jt. v. Chr. Dunkle Patina, im unteren Bereich restauriert, partiell Korrosion, eine Fehlstelle. **4 Stück!** 500,—

*Lot of Early Greek ceramics incl. a one-handle jug and a ladle (Minoan, 2nd half 2nd millenium B.C., both are restored, missing parts added in plaster) as well as a one-handled cup with four painted (dark and red color) fishes (Cypriot, 8th - 7th century B.C., restored, few fragments are missing). Plus a bronze bowl with nice dekor (Western Asiatic, 1st half 1st millenium B.C., dark patina, lower part is restored, one fragment is missing). **4 pieces!***

357

Geometrischer Kantharos. H 7,4cm. Attika, 2. Hälfte 8. Jh. v. Chr. Kleiner Napf mit zwei Schlaufenhenkeln. Sowohl Henkel wie auch Corpus sind mit Streifendekor verziert, auf den Henkeln ist zusätzlich je ein X aufgemalt. Winzige Fehlstelle am Rand, sonst intakt. 750,—

Attic geometric kantharos with line decor. 2nd half 8th century B.C. Tiny splinter of the rim is missing, otherwise intact.



358

Lot geometrische Vasen. a) Einhenkeliger Becher mit Linien- u. schraffiertem Dekor, H 8,2cm. Athen, 725 - 700 v. Chr. Hälfte des Randes restauriert, dabei eine kleine Ergänzung. b) Kleiner Aryballos mit Liniendekor u. Fries mit zwei Vögeln, H 5,7cm. Euböa, 725 - 700 v. Chr. Intakt. **2 Stück!** 750,—

Provenienz: Erworben 1978 von Heidi Vollmoeller, Zürich; zuletzt erworben bei Charles Ede.

Lot of geometric vases incl. an Attic one-handed mug (725 - 700 B.C., part of the rim is restored but only one little fragment is missing and reattached) and an Euboean aryballos with two birds (725 - 700 B.C., intact). 2 pieces!

359

Minoischer Henkelbecher. 14. - 13. Jh. v. Chr. (SM III). H 5,2cm, Dm ohne Henkel 8,8cm. Brauner Ton mit dunkelbraunem Überzug u. weißer Bemalung. Kleiner bauchiger Becher mit einem Henkel. Auf der Außenseite befinden sich miteinander verbundene Spiralen. Kleine, retuschierte Sprünge. 1.200,—

Provenienz: Aus süddeutscher Privatsammlung, erworben in den 80ern.

Small Minoan one-handed bowl made of brown clay with white painted spiral-ornaments. 14th - 13th century B.C. Little, restored cracks.

360

Minoischer Becher. 19. - 17. Jh. v. Chr. (MM II). H 6,1cm. Brauner Ton mit hellen Einschlüssen u. weißer Bemalung. Kleiner Becher mit konvexem Corpus u. auskragender Lippe. Auf der Außenseite befinden sich fünf Schilfblätter. Winzige Absplittierungen an Lippe u. Stand, sonst intakt. 750,—

Provenienz: Aus süddeutscher Privatsammlung, erworben in den 80ern.

Small Minoan bowl made of brown clay with five white painted reeds. 19th - 17th century B.C. Tiny splinters are missing, otherwise intact.



361

Minoischer Dreifuß. 19. Jh. v. Chr. (MM II). H 3,7cm. Hellbrauner Ton mit farbiger Bemalung. Kleiner Topf auf drei Füßen mit zwei Henkeln, einer Noppe u. kleinem Ausguss. Die Innenseite ist mit beiger Engobe bemalt, während das Gefäß außen dunkelbraun gedeckt ist. Darauf befinden sich weiße u. rote Linien sowie ein weißes Zickzackmuster. Intakt. 600,—

Provenienz: Aus süddeutscher Privatsammlung, erworben in den 80ern.

Small Minoan tripod with two handles and a small spout. Inside with beige colour, outside with dark brown colour and white and red decor. 19th century B.C. Intact.



362

Skyphos mit grüner Glasur. 1. Jh. v. Chr. / 1. Jh. n. Chr. H 7,6cm, Dm ohne Henkel 8,6cm. Ton mit grüner Glasur. Halbkugelige Schale mit zwei Henkeln, die mit Voluten verziert sind. Auf den Außenseiten unter dem profilierten Rand befindet sich applizierter Dekor in Gestalt von einem Eierstab u. einer Girlande, die aus Weinlaub u. -trauben besteht. Restauriert mit kleinen Ergänzungen. 600,—

Provenienz: Aus süddeutscher Privatsammlung, erworben in den 80ern.

Late Hellenistic or Early Roman Imperial skyphos with green glazing and plastical vine garlands. 1st century B.C. / 1st century A.D. Restored with few modern parts.

363

Schälchen mit grüner Glasur. 1. Jh. v. Chr. / 1. Jh. n. Chr. H 5cm, Dm 9,5cm. Ton mit grüner Glasur. Halbkugelige Schale mit Standplatte und auskragender Lippe. Auf der Außenseite zu einem geometrischen Dekor zusammengesetzte, plastische Kreise und Achterschleifen. **Seltener Gefäßtypus!** Ungleichmäßig gefärbt, intakt. 800,—

Late hellenistic or Early Roman Imperial cup with green glazing and plastical decor of circllets on the outside. 1st century B.C. / 1st century A.D. Rare type! Intact.

364

Römische Transportamphora. 1. Jh. v. - 1. Jh. n. Chr. H 117,4cm. Italische Spitzamphora des Typus Dressel 1 für den Transport von Wein mit überkragender Mündung, abgesetztem Hals u. gestrecktem, leicht geschwungen Corpus aus hellbraunem Ton sowie dem separat gearbeiteten Deckel, der unten quadratisch ist u. oben eine profilierte, runde Abdeckung aufweist (H 13,9cm). Intakt mit schönem Meeresbewuchs. 1.500,—

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung.

Amphora for the transport of wine with stopper. Italy, 1st century B.C. - 1st century A.D. Intact with nice sea-encrustations.

GERÄTE



365

Bronzene Situla. H 22,9cm, Dm 21,6cm. Griechisch, 4. Jh. v. Chr. Eimer aus getriebener Bronze. Unter dem Rand ein umlaufendes lesbisches Kymation. Direkt darunter befindet sich auf der einen Seite ein an einem Baum vorbei rennender griechischer Krieger mit Schild, Helm u. Schwert, der bis auf einen Schultermantel nackt ist. Auf der anderen Seite befindet sich als Pendant dazu eine an einem Baum vorbei rennende Amazone, die mit phrygischer Mütze, Wams u. Hose sowie Schultermantel bekleidet ist u. einen Peltenschild u. eine Axt als Waffen trägt. Auf dem Boden konzentrische Ringe. Dazu ein Deckel aus dünnem Bronzeblech. **Sehr frühes Exemplar mit interessanter Ikonographie!** Grüne Patina, fast vollständig, lediglich am Boden restaurierte Sprünge. 20.000,—

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung, erworben in München 1984; ex Gorny & Mosch 194, 2010, 31.

Bronzene Situlen aus dem 4. Jh. v. Chr. sind äußerst selten erhalten. Umso beeindruckender ist bei diesem Stück die Ikonographie: ein nackter griechischer Held und eine Amazone. Man fühlt sich sofort an Achill und Penthesilea erinnert. Wer hier aber wen verfolgt, macht die Anordnung der Figuren nicht deutlich. In einer antiken Zweitverwendung arbeitete man die Henkelattaschen ab, glättete den Rand und setzte einen ursprünglich nicht zugehörigen Deckel darauf.

*Bronze situla with plastic decor showing a running Greek warrior (Achill) and a running amazon (Penthesilea). In a second use the handle and the attachment were removed and the situla got a lid. Greek, 4th century B.C. Green patina, nearly complete, only some restored cracks at the bottom. **Rare piece from the 4th century B.C. with very interesting iconography!***



366

Achämenidisches Silbergefäß. Naher oder Mittlerer Osten, 5. / 4. Jh. v. Chr. Dm 15cm H 11cm. Aus dickem Silberblech gefertigtes Gefäß mit kleinem, separat gearbeiteten, konischen Fuß, linsenförmigem Corpus mit weiter Öffnung, kurzem, vertikalen Hals und schmaler, horizontaler Lippe. Der Ausguss ist durch eine Auskragung in der Lippe angegeben. Ansatzspuren der Henkel. Kratzer an der Lippe, Henkel fehlen. 5.000,—

Provenienz: Süddeutsche Sammlung, in den 80er Jahren gekauft.

Achaemenid silver bowl with conical foot. Near or Middle East, 5th / 4th century B.C. Scratches at the rim, handles missing.

367

Bronzeschale mit Knauf. Westasiatisch, 1. Hälfte 1. Jt. v. Chr. Bronzeschale mit steiler Wandung, im unteren Bereich etwas ausbauchend. Im Zentrum ein pilzförmiger Knauf, dessen Oberseite in fünf Segmente unterteilt ist, die jeweils mit parallelen vertikalen Rippen verziert ist. Um den Fuß des Knaufes laufen vier konzentrische, scharfkantige Rippen. **Höchst interessantes Gefäß.** Herrliche Emailpatina, feine, fachmännisch restaurierte Haarrisse. 3.500,—

Vom Sammler in den 80er Jahren in Paris erworben.

Western asiatic bronze bowl with large knob surrounded by concentric ribs in the center. 1st half 1st millennium B.C. Excellent shining green patina. Some professionally restored fissures.

368

Amphora. Getriebenes Bronzeblech, H 40cm. Griechenland, 6. Jh. v. Chr. Großes Bronzegefäß mit zylindrischem Corpus, Schulterknick und nach außen gebogener Schulter. Die beiden Bandhenkel sind in einer antiken Reparatur angenietet. Die untere Attasche ist blattförmig, der Bügel vertikal gerippt. Am oberen Ansatz sitzen zentral je zwei Rotellen und zwei seitliche Knuppen. Seltenes frühes Exemplar. Einige fachmännisch restaurierte Sprünge und Dellen, herrliche, grüne Emailpatina! 3.500,—

Provenienz: Aus einer englischen Privatsammlung; ex Gorny & Mosch 189, 2009, 412.

Archaic Greek bronze amphora with two handles. 6th century B.C. In an ancient repair the originally soldered handles have affixed with rivets. Attractive shining patina, some restored cracks and dents.

369

Bronzekanne mit plastischem Dekor. H 21cm. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Kanne mit Kleeblattmündung u. abgedrehtem Rillendekor auf dem Fuß. Der hochgewölbte, vertikal gerippte Henkel endet unten in einer blattförmigen Attasche, auf der der kindliche Eros mit Fackel und Fruchttablett zu sehen ist. Der Boden ist bereits in einer antiken Reparatur ersetzt worden. Schöne grüne Patina, Henkel und Boden wiederangesetzt. 2.000,—

Bronze jug with ribbed handle and an attachment with relief of Eros. Roman, 1st - 2nd century A.D. Nice green patina, handle and bottom reattached. The original bottom has been replaced in an ancient repair.





370
Bronzekanne mit plastischem Dekor. H 20,3cm. Griechisch, 2. Viertel 5. Jh. v. Chr. Kanne mit Kleeblattmündung. Der Henkel ist oben mit einem tropfenförmigen Ornament verziert, darunter folgen schräge Rippen sowie unten eine Attasche mit Palmette. **Mit Röntgenaufnahme!** Grüne Patina mit braunen Stellen, unteres Drittel ist restauriert, dabei kleine Kunstharzergänzungen. 1.200,—

Vgl. Th. Weber, Bronzekannen (1983) Taf. X f

*Bronze jug with decorated handle and an attachment with palmette. Greek, 2nd quarter 5th century B.C. Green patina with brown spots, lower third is restored. **With X-ray photograph!***

371
Bronzekanne mit plastischem Dekor. H 16,7cm. Griechisch, 2. Viertel 5. Jh. v. Chr. Kanne mit Kleeblattmündung. Der kannelierte Henkel endet unten in einer Attasche in Gestalt eines frontalen Kriegerkopfes, dessen Helm einen großen, quergestellten Helmbusch aufweist. **Herrliche Henkelattasche der frühklassischen Zeit!** Grüne Patina mit braunen Stellen, ungefähr ein Drittel des Corpus ist ergänzt. 1.200,—

*Bronze jug with decorated handle and an attachment in form of the head of a helmeted warrior. Greek, 2nd quarter 5th century B.C. Green patina with brown spots, about two thirds of the corpus are ancient. **Beautiful piece of the Early Classical Period!***



372
Große Marmorschale. Dm 30cm H 6cm. Römische Kaiserzeit, 1. - 4. Jh. n. Chr.(?). Flache Schale mit profiliertem Rand und Standring. Aus Fragmenten zusammengesetzt. 1.500,—

Large shallow marble bowl. 1st - 4th century A.D.(?). Reassembled from fragments.

373
Bronzwaage. Balkenwaage, L 63,5cm, mit Inschrift und Skalierung, zwei Haken und doppelter Kette mit Aufhängung. Spätantik oder Byzanz. Schöne grüne Patina, intakt. 2.000,—

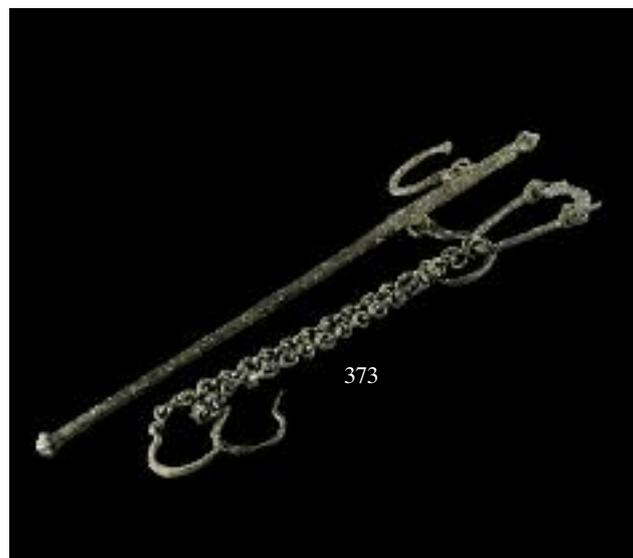
Provenienz: Erworben auf dem Londoner Kunstmarkt 2000, danach Privatbesitz Brüssel bis 2011.

Large Late Roman or Byzantine bronze balance.

374
Kyathos. L 25,5cm. 5. - 4. Jh. v. Chr. Napfähnliche Kelle mit langem Griff, der oben gebogen ist und in einem Schwanenkopf endet. Herrliche dunkelgrüne Patina, fein und präzise gearbeitetes Stück, intakt. 1.000,—

Vgl.: Makedonen, die Griechen des Nordens. Ausstellung Landesmuseum Hannover (1994) Abb.278.

Bronze kyathos, 5th - 4th century B.C. Detailed and precise workmanship, attractive dark green patina, intact.



375

Zwei Fingerkunkel. a) H 21 cm. Frühbyzantinisch, 6. - 7. Jh. n. Chr. Stabförmiges Gerät aus Bronze mit einem Ring im unteren Teil. Das andere Ende ist mit einem Zierelement in Form eines Hahns besetzt. Dunkelgrüne Patina. b) H 22,2 cm. Frühbyzantinisch, 6. - 7. Jh. n. Chr. Stabförmiges Gerät aus Bronze, an dessen einen Ende ein Ring sitzt. Das andere Ende ist mit einem cimboriumartigen Architekturteil mit einer darin frei beweglichen Kugel und einem darauf sitzenden Vogel mit Kreuz geschmückt. Im unteren Teil war der Stab gebrochen u. wurde wieder restauriert. Dunkelgrüne Patina. **2 Stück!** 750,—

Kunkeln wurden zum Spinnen verwendet. Auf sie wickelte man das Rohgarn, das später zu Feingarn versponnen wurde. Die Zierelemente verhinderten das Abrutschen des Garnes und mit dem Ring steckte man sie an den kleinen Finger. Vgl. L. Wamser (Hrsg.), Die Welt von Byzanz - Europas östliches Erbe, S. 274 Nr. 412 - 414.

*Lot of two bronze distaffs for yarning with adornment on top in form of a cock and a bird with cross. Early Byzantine Period, 6th - 7th century A.D. Dark green patina, one piece restored at the bar. **2 pieces!***





376

Schere mit schöner Ornamentik. Bronze. L 9,3cm. Römisch. Die beiden dreieckigen Schnittblätter laufen in fein profilierte Griffe aus, die unten durch eine Spirale verbunden sind. Herrliche hellgrüne Patina, intakt. 600,—

Roman bronze scissors with beautiful decor. Nice bright green patina, intact.

377

Wangenklappenfragment eines Helmes. L 9 cm. B 7,5 cm. Römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. Fragment einer Wangenklappe aus Eisen mit bronzem Überzug. Darauf Blitzbündel in Relief sowie zwei Rosetten. Eisen korrodiert, schöne braun-goldene Patina. 400,—

Cheek piece fragment of a Roman helmet depicting thunderbolt and two rosettes. Made of iron and bronze. 1st - 3rd century A.D. Iron corroded, beautiful brown patina.



378

Silberlöffel. Frühbyzantinisch, 5. - 6. Jh. n. Chr. L 23,4cm. Ligula mit geripptem Stiel, der über der Laffe in einen Tierkopf endet. Die Laffe ist auf der Unterseite mit einem palmettenartigen Dekor verziert. Partiiell getönt, intakt. 1.000,—

Early Byzantine silver spoon with animal-head. 5th - 6th century A.D. Partially with dark tinge, intact.

379

Silberlöffel. Spätantik - Frühbyzantinisch, 4. - 6. Jh. n. Chr. L 19cm. Ligula mit profiliertem Stiel, der beidseitig in Tierköpfen endet, und scheibenartiger Verbindung zur Laffe. Intakt. 1.000,—

Late Roman / Early Byzantine silver spoon with disk and handle terminating in animal's heads. Intact.



380

Spiegel. Dm 9,2cm. China, Han-Dynastie, 2. Jh. n. Chr. Runder Spiegel aus massiver Bronze. Auf der Außenseite vertiefter Tondo mit plastischem Dekor, der zwischen schraffierten Ringen einen Fries mit Ranken u. vier Vögeln zeigt. In der Mitte sitzt ein Knauf. Die leicht konvexe Spiegelfläche ist verzinkt. Herrliche dunkelgrüne Patina, am Rand u. auf der Spiegelfläche Korrosion, sonst intakt. 750,—

Bronze mirror with plastic decor outside showing birds between tendrils and a tinned mirror-side. Chinese, Han-Dynasty, 2nd century A.D. Nice dark green patina, at the edge and on the mirror-side corrosion, otherwise intact.

381

Anhänger für das Pferdegeschirr in Form einer Lunula. 9,4 x 8,6cm cm. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Großer Anhänger aus Bronze in Gestalt einer Mondsichel mit profilierten Spitzen, daran Ösen für Gurte. Oben sitzt zentral ein Knauf. Grüne Patina, intakt. 400,—

Bronze pendant for a bridle in form of a crescent. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Green patina, intact.

382

Kykladische Schnüröschale. Frühkykladisch. Dm 8,7cm. Flach gewölbte Schale mit innen abgesetzter Lippe, zwei Rippen mit Schnürösen auf der Außenseite. Antik gebrochen mit antiken Reparaturstellen, geklebt. 900,—

Vgl.: Kunst der Kykladen, Ausstellung Karlsruhe 1974, Kat.-Nr. 278.

Early Cycladic bowl, about 3200 - 2700 B.C. Reassembled from two pieces, ancient repairs.

383

Schieferschälchen. Syrien, ca. 3. Jt. v. Chr. Dm 7,5cm. Halbkugelige Schale. Intakt. 500,—

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung, 1970er / 80er Jahre.

Spherical schist bowl. Syria, about 3rd millennium B.C. Intact.

384

Kugeliges Töpfchen. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 7,9cm. Verzinnnte Bronze. Kugeliger Corpus mit abgedrehtem Dekor auf Schulter u. Unterboden, einem plastischen Eierstab u. gepunzten Kreisdekor auf der Schulter sowie abgeschrägtem Fuß. Auf dem Corpus befinden sich vertiefte Rauten u. vegetabile Ornamente. Restauriert mit kleinen Ergänzungen, winzige Fehlstellen. 250,—

Little spherical pot made of tinned bronze with plastic, stamped and deepened ornaments. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Restored, little parts are modern or missing.

385

Balsamarium in Form eines Pinienzapfens. 2. / 3. Jh. n. Chr. H 12,5cm (ohne Henkel). Bronzenes Gefäß in Form eines Pinienzapfens auf einer konischen Basis und mit Omega-förmigen Henkeln. Dunkelgrüne Patina, Deckel fehlt. 2.000,—

Bronze balsamarium in form of a pine cone. Green patina, lid missing. 2nd - 3rd century A.D.

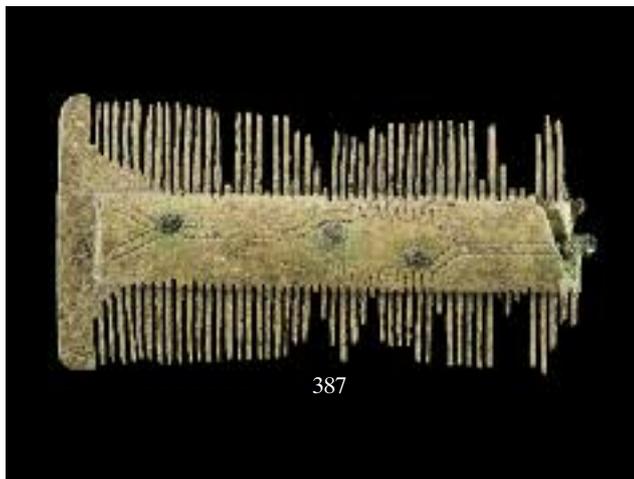
386

Pyxis aus Bein. H 6,3cm. Römisch oder frühbyzantinisch, 4. - 7. Jh. n. Chr. Kleine zylindrische Pyxis mit gezackter abgesetzter Mündung u. profiliertem Fuß. Der Corpus ist mit Rillen u. Kreis-Punkt-Ornamenten verziert. Kleines Stück der Mündung u. Teile des Fußes fehlen. 250,—

Provenienz: Ex Bonhams 13. April 2011, 521 "acquired in the 1950s" (part).

Roman or Early Byzantine cylindrical bone pyxis with nice decor. 4th - 7th century A.D. Little fragments are missing.





387

Kamm. Bein, B 8,5cm H 4,5cm. Römische Kaiserzeit, 1. - 4. Jh. n. Chr. Zweiseitiger Kamm mit gravierter Mittelleiste. Diverse Zähne und ein Seitenteil gebrochen, geklebt. 750,—

Vgl. Schmuck und Gerät aus Bein (1997) 97, Abb. 2.

Roman bone comb. 1st - 4th century A.D. Fragmentary, some parts reattached.

388

Gussformen, Punzen und Modell aus einer toreutischen Werkstatt. Bronze. Vorderasiatisch, ca. 8. Jh. v. Chr. a) Zweiteilige Gussform für einen liegenden Löwen mit zurückgewandtem Kopf, L 8,8cm. b) Zweiteilige Gussform für einen liegenden Mann mit Kopfbedeckung, L 9,1cm. c) Vier rechteckige bis quere ovale Punzen für Treibarbeiten, eine zeigt eine stehende Frau, eine zwei von einander abgewandte Löwenköpfe, zwei je eine zapfenartige Frucht, H 3,8 - 6,1cm. d) Eine Punze mit rundem Schaft für die Herstellung von Rosetten, H 8,3cm. e) Zwei Modell für die Herstellung von plastischen Protomen, eines in der Form eines Löwenkopfes, das andere kombiniert einen Löwen- und Eberkopf, H 5,4 u. 7,2cm. f) Ein Modell für ein liegendes Schaf, H 3,8cm. **Einzigartiges Zeugnis früher toreutischer Handwerkskunst! 12 Stück!** Dunkelgrüne Patina, Gebrauchsspuren, sonst intakt. 10.000,—

Provenienz: In den 80er Jahren in London erworben.

*Bronze tools from a toreutic workshop incl. two casting moulds (lying lion and lying man), five punches (standing woman, two lion-heads, 2 x cones, rosette), two models for plastic protomes (lion-head, combination of lion- and boar-heads), one model for a full plastic lying sheep. Western Asiatic, about 8th century B.C. Dark green patina, traces of uses, otherwise intact. **Unique objects of early toreutic art! 12 pieces!***

389

Drei Bronzepunzen. H 4 - 5cm. Donauländisch, ca. 4. / 3. Jh. v. Chr. Drei massive Bronzestäbe mit ovalem Querschnitt. Auf den Bildflächen ein n. r. liegender Widder, ein frontaler Kopf und ein kurzhaariger Kopf n. l. Grüne Patina, Gebrauchsspuren, intakt. 900,—

Collection of three bronze dies. Danubian region, 4th / 3rd B.C. Green patina, intact.

390

Bronzepunze. H 3cm. Donauländisch, ca. 2. / 3. Jh. n. Chr. Massiver Bronzestab mit ovalem Querschnitt. Auf der Front stilisierte Büste einer weiblichen Gottheit. Grüne Patina, Gebrauchsspuren, intakt. 400,—

Die Punze fand wohl zu Herstellung von Votivblechen Verwendung.

Bronze die for the production of votive sheet plaques. Danubian region, 2nd / 3rd century A.D. Green patina, traces of use, intact.

391

Bronzepunze. H 2,8cm. Kleinasien, 1. Hälfte 1. Jt. v. Chr. Massiver Bronzestab mit langovalem Querschnitt. Auf der Front der frontale Körper einer bekleideten, verschleierten, weiblichen Gottheit. Grüne Patina, Gebrauchsspuren, intakt. 400,—

Die Punze fand wohl zu Herstellung von Votivblechen oder Schmuck Verwendung.

Bronze die for the production of votive sheet plaques or jewellery. Asia Minor, 1st half 1st millennium B.C. Green patina, signs of usage, intact.



388

389

390

391



392



393

394



395

392

Henkel und Fuß einer Hydria. Griechisch, 470 - 460 v. Chr. Das Set besteht aus dem kannelierten senkrechten Henkel, der in einer Attasche in Gestalt einer Sirene, die auf einer Palmette steht, endet (16,3cm), den zwei ebenfalls kannelierten waagerechten Henkeln (B 11,3cm) sowie dem geschwungenen, fein profilierten Fuß (Dm 12,2cm). **Herrliche Arbeit der frühklassischen Kunst! 4 Teile!** Dunkelgrüne Patina, intakt. 3.500,—

Three handles and foot of a hydria. The vertical handle ends in an attachment with a sirene standing on a palmette. Greek, 470 - 460 B.C. Dark green patina, intact. Beautiful example for the Early Classical Period of Greek art! 4 pieces!

393

Henkel. L 12,5 cm. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Kannenhenkel, der unten in einer Attasche in Gestalt eines geflügelten Gorgoneions endet. Auf dem Henkel liegt ein Ornamentband aus Lorbeer auf. Dunkelgrüne u. rotbraune Patina, kleine Risse und Kratzer. 1.000,—

Roman bronze handle of a jug with an attachment in form of a gorgoneion and decorated with a laurel branch. 1st - 2nd century A.D. Green and reddish brown patina, little cracks and scratches.

394

Griff einer Patera mit Medusenhaupt. Bronze. L 14,5cm. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Kanneliertes Griff, der in einem geflügelten Gorgoneion endet. Grüne u. braune Patina, am Ansatz gebrochen, sonst intakt. 1.200,—

Roman bronze handle of a patera with the winged head of Medusa. 2nd - 3rd century A.D. Green and brown patina, broken at one side, otherwise intact.

395

Griff einer Patera mit Widderkopf. Bronze. L 12,4cm. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Kanneliertes Griff, der in einem Widderkopf endet. Grüne Patina, kleine Kratzer, sonst intakt. 500,—

Roman bronze handle of a patera with head of a ram. 1st - 2nd century A.D. Green patina, little scratches, otherwise intact.

LAMPEN



396
Große Lampe mit Theatermaske. L 18,5 cm, H 15cm. ca. 50 - 150 n. Chr. Bronzelampe mit halbrunder Schnauze. Der Griff besteht aus einem geschwungenen Henkel, auf dem eine Theatermaske angebracht ist. Fleckige, hellgrüne Patina, intakt.
 2.500,—

Bronze lamp with elongated body and round tip. Theatre mask at the handle. ca. 50 - 150 A.D. Spotted, light green patina, otherwise intact.

397
Lampe mit Pantherkopfhengel. L 20,5 cm. Römisch, ca. 50 - 150 n. Chr. Große Bronzelampe mit flachem Corpus und nach innen abgetrepptem Spiegel, darauf drei kleine Fülllöcher. Die halbrunde Schnauze weist zwei kleine, spitze Fortsätze auf. Der lange, gebogene Griff endet in einer gezackten Scheibe, auf der eine Pantherprotome mit aufgerissenem Maul und gebleckter Zunge sitzt. Zusätzlich ist der Griff im unteren Teil mit einer Art Verschalung, die oben u. unten je drei Blätter und eine Noppe hat, verziert. Dunkelgrüne Patina, minimale Ausbrüche.
 5.000,—

Roman bronze lamp with handle in form of a panther's head. Early Imperial Period, 50 - 150 A.D. Green patina, tiny scratches.



398

Bronzelampe mit Widderkopf. L 30 cm (mit Griffaufsatz), H 14 cm (mit Deckel). Frühislamische Lampe mit langer, schmaler Schnauze und schmalen Ringhenkel, darauf Aufsatz in Form eines langgezogenen Dreiecks mit je einer Noppe in den Ecken und Aussparung in Form eines Schlüssellocks. Auf dem Deckel plastischer Widderkopf. Außerdem mit zwei seitlichen Handhaben und einem Aufsatz auf der Schnauze in Form von stilisierten Blättern. 7. Jh. n. Chr. Eine seitliche Handhabe gebrochen, kleiner Ausbruch am Fuß, grüne Patina mit Sinter. 1.500,—

Provenienz: Aus englischer Privatsammlung seit 1980.

Early Islamic bronze lamp with the head of a ram on the lid. 7th century A.D. Dark green patina with sinter. Little damages.

399

Byzantinische Lampe. H 9,1 cm. L 14 cm. B 6,7 cm. Frühbyzantinisch. Östliches Mittelmeer, 5. - 7. Jh. n. Chr. Runde flache Bronzelampe mit schmaler Schnauze und leicht ausladendem Fußring. Das Loch auf der Unterseite zeigt, dass die Lampe für einen Kandelaber bestimmt war. Auf der großen, runden Einfüllöffnung sitzt ein Deckel mit hohem Knopfgriff. Die Handhabe ist eine Variante des üblichen Kreuzgriffes, bei der nicht das Kreuz, sondern ein mondsichelförmiges Zwischenstück mit dem Deckelscharnier verbunden ist. Mit grüner Farbe bemalt, Scharniersplint erneuert, Tülle fragmentarisch. 1.500,—

Ausgestellt in der Archäologischen Staatssammlung 2004 - 2005; publiziert in: Die Welt von Byzanz - Europas östliches Erbe. München 2004, Nr. 333.

Early Byzantine bronze lamp with cross-on-moon handle attachment. Early Byzantine, 5th - 7th century A.D. Frame-joint pin restored, painted with green colour.

400

Byzantinische Lampe. H 7,3 cm. L 14,2 cm. B 4 cm. Frühbyzantinisch, 5. - 7. Jh. n. Chr. Bronzelampe mit langer, schmaler Schnauze, die schon in islamische Zeit weist. Die Handhabe besteht aus einem Kreuzgriff. Auf dem Deckel sitzt ein stilisierter Vogel. Die quadratische Öffnung in der Unterseite diente zum Aufstecken der Lampe auf den Dorn eines Kandelabers. Dunkelbraune u. dunkelgrüne Patina, Scharniersplint ergänzt. 1.500,—

Ausgestellt in der Archäologischen Staatssammlung München 2004 - 2005; publiziert in: Die Welt von Byzanz - Europas östliches Erbe. München 2004, Nr. 331.

Early Byzantine bronze lamp with cross handle attachment and stylized bird on the lid. Early Byzantine, 5th - 7th century A.D. Dark brown and dark green patina, pin of the frame joint restored.

401

Bronzelampe mit verziertem Griffaufsatz. L 15,6 cm. H 5 cm. Byzantinisch, 6. - 7. Jh. n. Chr. Lampe mit eiförmigem Corpus und runder Schnauze. Über dem Henkel befindet sich ein Griffaufsatz in Form eines stilisierten Blattes mit Verzierung aus eingepunzten, konzentrischen Kreisen. Der Deckel fehlt, kleine Kratzer. 500,—

Early Byzantine bronze lamp with handle attachment in form of a stylized leaf. 6th - 7th century A.D. The lid is missing, scratches.

402

Kaiserzeitliche Lampe. L 9,8 cm. Römisch, 1. Jh. n. Chr. Lampe mit eckiger Volutenschnauze, die in zwei seitlichen Handhaben endet, und einem zu Ranken geschmiedeten Griff. Profiliertes Füllloch, auf dem wohl früher ein Deckel saß. Um den Griff befindet sich noch ein schmaler Bronzering für eine Kette. Dunkelgrüne Patina, an der Schnauze kleine Abplattung. 300,—

Roman bronze lamp with rounded body and splayed and fluked nozzle. "Volute-spines" at the body end of the nozzle. Wide circular filling hole stepped for a lid. Double rod-handle at the rear. Wire ring for the lid-chain encircles the handle. 1st century A.D. Dark green patina, part of the nozzle damaged.

403

Bronzelampe mit Griffaufsatz. L 14,5 cm. H 5,5 cm. Flacher Lampenkörper mit langer, eckiger Volutenschnauze. Die Voluten enden in zwei gelochten seitlichen Handhaben. Auf dem runden Henkel sitzt ein Reflektor in Form eines Efeublattes. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Dunkelgrüne Patina, Verwitterungsspuren. 500,—

Roman bronze lamp with rounded body and flat-topped nozzle. Pierced "volute-spines" at body end. Handle at rear with ivy-leaf. 1st - 2nd century A.D. Dark green Patina, traces of weathering.



- 404
Figürliche Tonlampe. L 10,3 cm. H 12,3 cm. Rötlicher Ton mit weißer Engobe. Tonlampe in Form eines Stieres mit zwei Akrobaten (Stierspringer?). Auf dem Stierrücken Füllloch, auf der Stirn des Stieres Brennloch. 2. Jh. n. Chr. Beriebene Oberfläche, minimale Bestoßungen. 400,—
Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, ex Galerie Puhze, Freiburg.
Roman clay lamp in form of a bull with two acrobats. 2nd century A.D. Partially worn surface, little splinters are missing.
- 405
Kopflampe. L 9,6 cm. Weißer Ton ohne Überzug. Lampenkörper in Form eines Stierkopfes mit Rundschnauze und Zapfengriff. Aus dem Maul öffnet sich das Brennloch, auf der Stirn befindet sich das Füllloch. 2. Jh. n. Chr. Vgl. Bailey II, Q 1141 f. Kleine Bestoßungen, Teil des Henkels weggebrochen. 300,—
Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung; ex Galerie Puhze, Freiburg.
Roman clay lamp in shape of a bull's head. 2nd century A.D. Tiny damages.
- 406
Lampe in Form eines Schiffes. L 9,6 cm. Roter Ton mit dunkelbraunem Überzug. Kahn mit gebrochener Heckzier und davorgelagerter Bank, auf der ein Mann sitzt. Im Bug befindet sich das Brennloch. Auf der Unterseite Lorbeerkranz. 1. - 2. Jh. n. Chr., vermutlich aus ägyptischer Werkstatt. Vgl. Bailey III, Q 1989 EA - 1991 EA. Heckzier abgebrochen, Reste von dunkelbrauner Farbe. 200,—
Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, ex Galerie Puhze, Freiburg.
Roman clay lamp in form of a small ship with oarsman. 1st - 2nd century A.D., Egypt. Part of the rear end broken, parts of the slip peeled off.
- 407
Fußlampe. L 7 cm. H 4,2 cm. Hellbrauner Ton mit rotem Überzug. Tonlampe in Form eines nackten rechten Fußes, hinter dem als Füllloch dienenden Beinansatz ein kleiner blattförmiger Griff. Einfache Rundschnauze mit zwei kleinen Voluten. 1. - 2. Jh. n. Chr., Ägypten? Etwas beriebene Oberfläche, sonst intakt. 250,—
Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, ex Weber, Köln.
Clay lamp in form of a right foot. 1st - 2nd century A.D. Egypt? Worn surface, but complete.
- 408
Römische Tonlampe mit Eros. L 15,8 cm. B 13,5 cm. Hellbrauner Ton mit rot-braunem Überzug. Große gehenkelte Lampe mit eckiger Volutenschnauze und zwei kleinen Aufsatzlampen mit Rundschnauzen und Blatthenkel auf der Schulter. Loeschke Typ 1 B/C. Auf dem Spiegel nackter Eros n. r. gewandt stehend, in der Rechten Brustpanzer, in der Linken Schild haltend. Ende 1. - 2. Jh. n. Chr. Vgl. Bailey II Q 1233; Bailey III Q 1692. Henkel abgebrochen, ein Griffaufsatz wieder angeklebt, partiell abgeriebene Stellen. 400,—
Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, erworben seit den 1970er Jahren.
Roman clay lamp with two miniature lamps on top and depicting Eros holding shield and cuirass. 1st - 2nd century A.D. Broken handle, partially restored, worn surface.
- 409
Große römische Tonlampe mit Löwen. L 17,4 cm. Brauner Ton mit rotbraunem Überzug, gehenkelt und mit herzförmiger Schnauze. Auf der Lampenschulter Schmuckband in Form eines Zungenstabfrieses. 2. - 3. Jh. n. Chr. Auf dem Spiegel Löwe nach links laufend. Kleine Abplatzungen, verwitterte Oberfläche. 400,—
Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, ex Weber, Köln.
Large Roman clay lamp depicting a lion running to the left. 2nd - 3rd century A.D. Partially peeled off slip, traces of weathering.
- 410
Römische Tonlampe. L 18,5 cm. Zweischnauzige Tonlampe mit auf der Schulter endenden Voluten. Zwischen den Voluten auf den Stegen vegetables Ornament. Auf dem Spiegel Rosette. Der Griffaufsatz in Form eines stilisierten Akanthusblattes. Schulter VIII b. Augusteisch - Ende 2. Jh. n. Chr. Minimale Beschädigungen, Sinter. 300,—
Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, erworben seit den 1970er Jahren.
Roman clay lamp with two spouts and floral ornaments. 1st - 2nd century. Tiny damages, sinter.



- 411
Tonlampe mit Barbar. L 13,7 cm. Rötlicher Ton mit Engobe u. beiger Bemalung, gehenkelt und mit eckiger Volutenschnauze. Auf dem Spiegel Mann in langen Hosen mit Kelch n. r. laufend. Unten Inschrift. 2. Jh. n. Chr. Kleine Beschädigungen. 250,—
Aus rheinischer Privatsammlung, erworben seit den 1970er Jahren.
Roman clay lamp depicting a man in barbarian dress holding a cup. 2nd century A.D. Little damages.
- 412
Tonlampe mit Gladiatoren. L 11,6 cm. Beiger Ton mit braunem Überzug mit eckiger Volutenschnauze. Loeschcke I C. 1. Jh. n. Chr. Auf dem Spiegel zwei Gladiatoren (Retiarius und Secutor). Darunter tabula ansata, die wohl die Namen der Kämpfer enthielt. Verwitterungsspuren, Sinter. 350,—
Aus rheinischer Privatsammlung, erworben seit den 1970er Jahren.
Roman clay lamp depicting two fighting gladiators. 1st century A.D. Traces of weathering, sinter, otherwise intact.
- 413
Tonlampe mit Polyp und Muräne. L 11,5 cm. Beiger Ton mit bräunlichem Überzug, ungehenkelt und mit runder Volutenschnauze. 1. Jh. n. Chr. Auf dem Spiegel Muräne, die einen fünfarmigen Polypen im Maul hält. Links unten eine kegelförmige Muschel. Mit Fußsohlenstempel auf der Unterseite. **Interessante Darstellung!** Kleine Bestoßungen. 350,—
Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, ex Weber, Köln.
Clay lamp with moray and polyp. 1st century A.D. Little damages.
- 414
Tonlampe mit Mutterschwein. L 12,7 cm. Beiger Ton mit rotem Überzug, gehenkelt und mit eckiger Schnauze, von der ein schmaler Kanal zum Spiegel führt. Auf dem Spiegel eine Sau n. r. An den Seiten zwei ohrenförmige Handhaben. 1. - 2. Jh. n. Chr. Kleine Abplatzungen, sonst intakt. 400,—
Aus rheinischer Privatsammlung, erworben seit den 1970er Jahren.
Roman clay lamp depicting sow to the right. 1st - 2nd century A.D. Slip partially peeled off, otherwise complete.
- 415
Tonlampe mit Symplegma. L 11 cm. Hellroter Ton mit Resten von braunem Überzug. 2. Jh. n. Chr. Gehenkelt mit Rundschnauze mit herzförmigem Abschluss. Auf dem Spiegel ein Symplegma (Venus pendula), auf der Schulter Eierstab. Auf der Unterseite Werkstattstempel in Form einer Fußsole. Stellenweise abgenutzte Oberfläche. 300,—
Aus rheinischer Privatsammlung, erworben seit den 1970er Jahren.
Roman clay lamp depicting erotic scene. 2nd century A.D. Partially worn surface.
- 416
Tonlampe mit Isis und Sarapis. L 11 cm. Beige-oranger Ton mit dunkelbraunem Überzug. 2.-3. Jh. n. Chr. Mit Henkel und herzförmiger Schnauze. Auf der Schulter Zungenband. Auf dem Spiegel die antithetischen Büsten der Isis und des Sarapis. Mit geritzter Inschrift auf der Unterseite EX OFICI/NA CVS / AB AQVAS / REGIAS. Oberfläche partiell abgerieben. 300,—
Aus rheinischer Privatsammlung, erworben seit den 1970er Jahren.
Roman clay lamp depicting the busts of Isis and Sarapis. 2nd - 3rd century A.D. With inscription at the bottom. Worn surface.
- 417
Korinthische Tonlampe mit Symplegma. L 10,2 cm. Hellbrauner Ton mit violett-braunem Überzug. 2. Jh. n. Chr. Gehenkelt und mit runder Schnauze. Auf dem Spiegel erotisches Symplegma. Auf der Schulter Eierstab. Mit geritzter Inschrift ΓΑΑΗΝΟΥ auf der Unterseite. Minimale Bestoßungen. 400,—
Aus rheinischer Privatsammlung; ex Galerie Puhze, Freiburg.
Corinthian clay lamp depicting erotic scene. 2nd century A.D. Tiny damages.
- 418
Tonlampe mit Galeere. L 10 cm. Beige-brauner Ton m. dunkelbraunem Überzug, gehenkelt. Loeschcke VIII, 2. - 3. Jh. n. Chr. Rundschnauze m. herzförmigem Abschluss, auf der Schulter Zungenfries. Auf dem Spiegel Galeere n. r. Die Unterseite ist verziert mit einer Rosette und einem Zungenfries am Schnauzenansatz. Kleine Bestoßungen am Henkel. 250,—
Aus rheinischer Privatsammlung, ex Galerie Puhze, Freiburg.
Roman clay lamp depicting a galley. 2nd - 3rd century A.D. Tiny damages at the handle.
- 419
Tonlampe mit Hund. Loeschcke V, 1. - 2. Jh. n. Chr. Heller Ton mit braunem Überzug, L 12,3cm. Schnauze mit seitlichen Voluten, auf dem Spiegel Hund, der an einem Baum angeleint ist, auf dem Boden Werkstattmarke LMRES / I. Kleine Kratzer, Überzug teilweise abgeblättert. 250,—
Aus rheinischer Privatslg.; ex Gorny & Mosch 154, 2006, 469.
Roman clay lamp with a dog and mark of the workshop, 1st - 2nd century A.D. Little scratches, slip partially peeled off.
- 420
Tonlampe mit Greifen. L 10,8 cm. Beiger Ton mit braunem Überzug, ungehenkelt und mit eckiger Volutenschnauze. Ende 1. Jh. n. Chr. Auf dem Spiegel ein Tierreigen: Zwei Greife versuchen einen springenden Hirsch zu fangen. Leicht verwitterte Oberfläche, sonst intakt. 250,—
Aus rheinischer Privatsammlung, erworben seit den 1970er Jahren.
Roman clay lamp depicting two griffins running behind a stag. 1st century A.D. Traces of weathering, complete.
- 421
Tonlampe mit Leda und Schwan. L 10,6 cm. Ockerfarbener Ton mit rotem Überzug, ungehenkelt und mit runder Volutenschnauze. 1. Jh. n. Chr. Loeschcke IV. Auf dem Spiegel Leda den Schwann abwehrend. Links Altar, rechts großes Ei. Minimale Bestoßungen. 350,—
Aus rheinischer Privatsammlung, ex Münzzentrum 67, Nov. 1989, 95 (Slg. Jovy). Publiziert in: Antiken aus Rheinischem Privatbesitz (1973) Nr. 186.
Roman clay lamp depicting Leda and the swan. 1st century A.D. Tiny damages.
- 422
Tonlampe mit Symplegma. L 10,6cm. 1. Jh. n. Chr. Schulter IIa. Beige-brauner Ton mit rötlichem Überzug, ungehenkelt und mit runder Volutenschnauze. Auf dem Spiegel erotisches Symplegma. Sinterbelag, auf der Unterseite seitlich kleines Loch, sonst intakt. 400,—
Provenienz: Deutsche Privatsammlung, seit 1973.
Roman clay lamp depicting erotic scene. 1st century A.D. Surface partially covered by sinter, tiny hole sideways, otherwise intact.



423
Tonlampe mit Pan und Herme. L 10,4 cm. 1. Jh. n. Chr. Rötlicher Ton mit Resten von dunkelbraunem Überzug, ungehenkelt u. mit runder Volutenschnauze. Auf dem Spiegel opfert Pan aus einer Schale vor einer Priaposherme, r. am Rand Pedum. Kleine Bestoßungen. 400,—

Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, ex Galerie Puhze, Freiburg.

Roman clay lamp depicting Pan sacrificing in front of a herm of Priapos. 1st century A.D. Worn surface.

424
Römische Tonlampe mit Faustkämpfer. L 10,5 cm. Beiger Ton mit Resten von dunkelbraunem Überzug, ungehenkelt und mit eckiger Volutenschnauze. Auf dem Spiegel besiegt (?) Faustkämpfer mit Lendenschurz und bandagierten Armen n. r. stehend. 1. Jh. n. Chr. Mit Fußsohlenstempel auf der Unterseite. Intakt. 250,—

Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, erworben seit den 1970er Jahren.

Roman clay lamp depicting a defeated (?) boxer with suligaculum and bandages standing to the right. 1st century A.D. Intact.

425
Römische Tonlampe mit Victoria. L 10 cm. Hellbrauner Ton mit braunem Überzug, ungehenkelt und mit eckiger Volutenschnauze. 1. Jh. n. Chr. Auf dem Spiegel nach links fliegende Victoria, die in der Rechten einen Schild hält mit der Inschrift OB/CIIVI/SER. Vgl. Bailly II, Q 829. Kleine Bestoßungen, Sinter. 300,—

Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, ex Galerie Puhze, Freiburg.

Roman clay lamp depicting flying Victoria to the left with shield "OB/CIIVI/SER". 1st century A.D. Little damages, sinter.

426
Römische Tonlampe mit Symplegma. L 9,9cm. 1. - 2. Jh. n. Chr. Loeschcke Typus IV; Leibundgut Spätform XIIc; Schulter VIIb. Beiger Ton mit braunem Überzug, ungehenkelt und mit runder Volutenschnauze. Auf dem Spiegel erotisches Symplegma. Auf der Unterseite "MVNSVC". Oberfläche etwas abgerieben, kleine Kratzer, sonst intakt. 400,—

Provenienz: Deutsche Privatsammlung, seit 1973.

Roman clay lamp depicting erotic scene. Inscription "MVNSVC" at the bottom side. 1st - 2nd century A.D. Surface worn, little scratches, otherwise intact.



- 427
Römische Tonlampe m. Segelboot. L 9,3 cm. Grauer Ton m. hellbraunem Überzug. 1. - 2. Jh. n. Chr. Ungehenkelt und mit runder Schnauze mit Schultervoluten. Auf dem Spiegel Segelboot n. r., in dem zwei Fischer sitzen. Verwitterte Oberfläche, sonst intakt. 250,—
Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung; ex Galerie Puhze, Freiburg.
Roman clay lamp depicting two fishers in a sailing boat. 1st - 2nd century A.D. Worn surface, but complete.
- 428
Tonlampe mit Biga. L 9,7 cm. Beiger Ton mit gelb-braunem Überzug. 2. Jh. n. Chr. Loeschcke VIII. Auf dem Spiegel eine nach r. sprengende Pferdebiga mit Wagenlenker. Auf der Unterseite Werkstattstempel M.NOV.IVST, darüber zwei kleine konzentrische Ringe. Intakt. 250,—
Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung; ex Gorny & Mosch 128, 2003, 407.
Die Werkstatt des Novius Justus ist als nordafrikanisch anzusehen, die vielleicht in El Djem ansässig war und zwischen 120 und 180 n. Chr. aktiv gewesen ist.
Roman clay lamp depicting a chariot race biga. 2nd century A.D. Intact.
- 429
Römische Tonlampe mit Diana. L 11 cm. 2. - 3. Jh. n. Chr. Rötlicher Ton mit braunem Überzug. Mit Volutenschnauze und gehenkelt. Auf dem Spiegel Diana nach rechts schreitend, in der Linken einen Bogen haltend, in der Rechten einen Pfeil aus ihrem Köcher ziehend. Auf der Unterseite Werkstattstempel L MVNPHILE. Verwitterungsspuren, Sinter, intakt. 250,—
Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, ex Gorny & Mosch 154, 2006, 470.
Roman clay lamp depicting Diana walking to the right with bow, arrows and quiver. 2nd - 3rd century A.D. Traces of weathering and sinter, complete.
- 430
Römische Tonlampe mit Gladiatoren. L 9,6 cm. Hellbrauner Ton mit rotbraunem Überzug. 1. - 2. Jh. n. Chr. Gehenkelt und mit Rundschnauze mit herzförmigem Abschluss, auf der Schulter Eierstab. Auf dem Spiegel zwei Gladiatoren, links der secutor, rechts der retiarius. Mit Werkstattstempel in Form einer Fußsohle auf der Unterseite. Intakt. 300,—
Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, ex Galerie Puhze, Freiburg.
Roman clay lamp depicting two fighting gladiators. 1st - 2nd century A.D. Intact.



- 431
Römische Tonlampe mit Mischwesen. L 10,5 cm. Hellbeiger Ton mit rotbraunem Überzug. 1. Jh. n. Chr. Loeschcke VIII. Auf dem Spiegel Mischwesen (Triton?) mit Fischschwanz u. menschlichem Oberkörper mit Bart u. Zipfelmütze n. l. schwimmend. Auf der Unterseite Werkstattstempel IVNI ALEXI. Vgl. Bailey II, Q 1273 f. Partiiell abgeriebene Oberfläche. 250,—
Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, ex Galerie Puhze, Freiburg.
Roman clay lamp depicting mythical creature. 1st century A.D. Partially worn surface.
- 432
Tonlampe mit Pferdebändiger. L 10,2 cm. Hellbeiger Ton mit dunkelbraunem Überzug. 1.- 3. Jh. n. Chr. Typ Loeschcke IV. Auf dem Spiegel Wagenlenker (?) mit Pferd nach rechts laufend. Auf der Schulter konzentrische Kreise. Auf der Unterseite Ritzinschrift PVLII/AENI. Leicht abgeriebene Oberfläche. 250,—
Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, ex Galerie Puhze, Freiburg.
Roman clay lamp depicting charioteer with horse. 1st - 3rd century A.D. Surface rubbed.
- 433
Tonlampe mit Sphinx. L 10,3 cm. Beiger Ton mit braunem Überzug, gehenkelt, mit runder Schnauze und gerippter Schulter. 1. Jh. n. Chr. Auf dem Spiegel die thebanische Sphinx, die auf einem ihrer Opfer sitzt. Im Hintergrund Knochen. Auf der Unterseite Werkstattstempel. **Interessante Darstellung!** Minimale Beschädigungen. 300,—
Aus rheinischer Privatsammlung, erworben seit den 1970er Jahren.
In der griechischen Mythologie hielt sich die thebanische Sphinx auf einem Berg in der Nähe Thebens auf und ließ vorbeikommende Reisende nur dann passieren, wenn diese ein von ihr gegebenes Rätsel lösen konnten: "Was geht am Morgen auf vier Füßen, am Mittag auf zweien und am Abend auf dreien?" Diejenigen, die die Antwort auf das Rätsel nicht kannten, wurden von ihr getötet und verschlungen. Erst Ödipus erriet die richtige Lösung: "Der Mensch - als Kleinkind krabbelt er auf allen vier Füßen, als Erwachsener geht er auf zwei Beinen und im Alter braucht er einen Stock." Nachdem Ödipus das Rätsel gelöst hatte, stürzte sich die Sphinx von einem Felsen und starb, und somit war Theben befreit.
Roman clay lamp depicting the Theban sphinx. 1st century A.D. Tiny damages. Very interesting image!
- 434
Römische Tonlampe mit Hund und Hase. L 9,4 cm. Grauer Ton mit hellbraunem Überzug. 1.-2. Jh. n. Chr. Gehenkelt mit herzförmiger Schnauzenform. Auf dem Spiegel Hund u. Kaninchen n. r. gewandt vor einem Bäumchen. Henkel leicht bestoßen, sonst intakt. 250,—
Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung; ex Galerie Puhze, Freiburg.
Roman clay lamp depicting dog and rabbit in front of a little tree. 1st - 2nd century A.D. Tiny damages at the handle, otherwise intact.
- 435
Römische Tonlampe mit Eroten. L 8,4 cm. Beiger Ton mit rotbraunem Überzug. Gehenkelt und mit einfacher Rundschnauze mit herzförmigem Abschluss. 2. Jh. n. Chr. Auf dem Spiegel zwei Eroten, die aus einem überquellenden Fruchtkorb naschen. Auf der Schulter Kranz mit Feigenblättern und -früchten. Mit Werkstattstempel L.CASAE auf der Unterseite. **Sehr gut ausgeformt!** Intakt. 350,—
Aus rheinischer Privatsammlung, erworben seit den 1970er Jahren.
Roman clay lamp depicting two erotes who nibble from a fruit basket. 2nd century A.D. Piece of high quality! Intact.
- 436
Tonlampe mit Menorah. L 7 cm. Grau-brauner Ton, mit nicht durchbohrtem Henkel, zwei Fülllöchern und einfacher Rundschnauze. Auf dem Spiegel ein siebenarmiger Leuchter (Menorah), begleitet von Lulab und Etrog. 4. Jh. n. Chr., aus Ägypten. Vgl. Baily III, Q. 2062f. Verwitterungsspuren, intakt. 400,—
Aus rheinischer Privatsammlung, erworben seit den 1970er Jahren.
Egyptian clay lamp with two filling-holes and unpierced handle, depicting Menorah, 4th century A.D. Traces of weathering, but complete.
- 437
Aramäische Tonlampe. L 8,7 cm. Hellbeiger Ton. 1. Hälfte 2. Jh. n. Chr. Baur Typ IV, Gruppe 2. Runder, flacher Corpus mit erhabenem Rand und rundem Füllloch und kurzer, eckiger Schnauze. Um das Füllloch herum aramäische Inschrift: Aglibol und Malakbel. Kleine Bestoßungen. 750,—
Malakbel und Aglibol waren semitische Götter, die besonders in der syrischen Oasenstadt Palmyra zusammen verehrt wurden. In dieser Verbindung nannte man sie „heilige Brüder“. Zusammen bildeten sie eine Trias an der Seite des Himmelsgottes Baalschamin.
Aramaic lamp made of beige-white clay. Spatulate nozzle, raised edge surrounding top of lamp, rim round filling-hole. Within edge and rim: Aramaic inscription, reading: Aglibol and Malakbel. 1st half of the 2nd century A.D. Little breaks.
- 438
Spätantike Tonlampe mit Büste. L 13,8 cm. Nordafrika, Pohl 1, 4. - 5. Jh. n. Chr. Dunkelbrauner Ton. Auf dem Spiegel mit zwei Fülllöchern, stilisierte Büste im Profil n. rechts gewandt, mit breiter gestrichelter Augenbraue und mit einer Art Helm auf dem Kopf. Auf der Schulter konzentrische Kreise u. "Herzmotive", im Kanal zwei Dreiecke. Intakt. 300,—
Aus rheinischer Privatsammlung, erworben seit den 1970er Jahren.
Late Roman clay lamp depicting stylized bust. 4th - 5th century A.D. Intact.
- 439
Spätantike Tonlampe mit badender Venus. L 13,2 cm. Roter Ton. Nordafrika, Pohl 2, 4. - 5. Jh. n. Chr. Auf dem Spiegel frontale Darstellung der nackten (badenden?) Venus. Im Hintergrund Schleier und Säule. Auf der Lampenschulter ornamentale Halbkreise u. Blätter. Henkel wieder angesetzt. 200,—
Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung; ex Gorny & Mosch 154, 2006, 481.
Late Roman clay lamp from North Africa depicting Venus. 4th - 5th century A.D. Reattached handle.

ÄGYPTEN



440

Katze. Bronzefullguss, H 11,5cm (incl. der Einlasszapfen).
Ägypten, 22. - 26. Dynastie, 944 - 525 v. Chr. Sitzende Katze mit
hochgestellten Ohren und um das Hinterteil gelegtem Schwanz.
Auf der Schulter graviertes Schuppenmuster. 8.800,-

*A bronze figure of a cat. Egypt, 22nd - 26th dynasty, 944 - 525 B.C.
seated with erect ears. Auburn patina, intact.*



441
Osiris. H 15 cm (ohne Sockel). Bronzenvollguss. Spätzeit, um 900 v. Chr. Osiris in Mumienform mit Dreschflegel und Haken. Hohe Atef-Krone mit Federn und Uräus-Schlange. Die Füße stehen auf einem quaderförmigen Block mit Befestigungszapfen. Rotbraune Tönung, intakt. 3.000,—

Provenienz: Aus einer alten englischen Sammlung.

Bronze statuette of Osiris. Third Intermediate Period of Egypt, about 900 B.C. Reddish surface, good workmanship, intact.



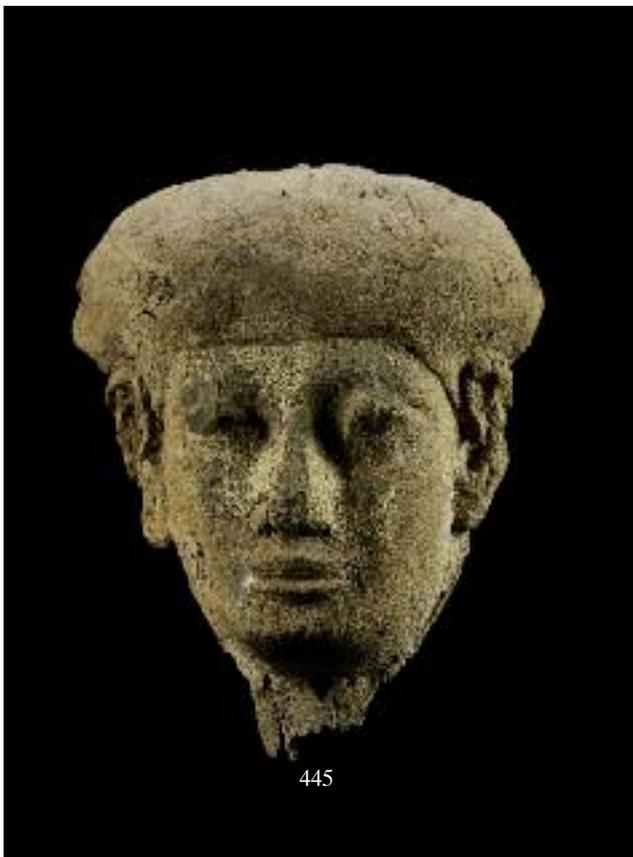
442
Osiris. H 13,5cm (ohne Befestigungszapfen). Bronzenvollguss. Dritte Zwischenzeit, 1070 - 664 v. Chr., 25. Dynastie. Osiris in Mumienform mit Dreschflegel u. Haken. Hohe Atef-Krone mit Federn. Über der Stirn bäumt sich eine Uräus-Schlange auf. Schwarze Patina, eine Feder gebrochen, ab etwa der Mitte der Oberschenkel ergänzt. 500,—

Bronze statuette of Osiris. 3rd Intermediate Period, 25th Dynasty. Black patina, one feather broken, lower part below the laps replenished.

443
Isis. Grünlicher Serpentin mit Vergoldungresten, H 11,7 cm. Griechisch-römische Zeit, 332 v. Chr. - 395 n. Chr. Sitzende Isis mit kleiner Sonnenscheibenkrone und Horusknaben auf dem Schoß. Kopf des Horusknaben u. Teile des Knies der Isis sind weggebrochen, außerdem kleine Kratzer. 800,—

Sitting Isis with the Horus-child. Egypt, Graeco-Roman Period. Greenish serpentite with traces of gilding. Part of the Horus-child and left knee of Isis broken, scratches.







444
Oxyrhynchos. Bronzevollguss mit Details in Kaltarbeit, L 10,5cm. Spätzeit, 9. - 1. Jh. v. Chr. Nilbarsch mit Sonnenkrone auf einer langen skiförmigen Basis. Grüne und rotbraune Patina, intakt. 1.600,—

Provenienz: Bei Gorny & Mosch 179, 2009, 505.

A bronze Nile perch, Late Period, 9th - 1st century B.C. Green and auburn patina, intact.

445
Gesichtsfragment eines Sarkophagdeckels. H 28cm B 22,5cm. Holz mit bemaltem Überzug. Im Gesicht Stoffüberzug. Spätzeit, 7. - 1. Jh. v. Chr. Breiter Kopf eines Mannes mit Perücke. Mit minimalen Farbresten. 1.000,—

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung.

Fragment of a painted wooden sarcophagus lid. Late Period, 7th - 1st century B.C. Colour mostly flaked off.

447
Skulptur aus Schiefer. H 24 cm. Zeit des Psammetich I., II. oder III., 26. oder 27. Dynastie (ca. 664 - 525 v. Chr.). Grünliches Schieferblockfragment. Erhalten sind die Beine und die Arme einer Gottheit (?), die einen kleinen Osiris in Mumienform mit Krummstab, Dreschflegel und Atefkrone nach vorne hält. Auf der Rückseite des Blockes befindet sich eine Leiste mit eingehauenen Hieroglyphen ("sich oder es für oder durch ihn Psammetich, mit jenem, jeden ausgezeichnetem Herzen in Schatzhaus"), darunter die Kartusche Psammetichs. Fragmentarisch erhalten, einige Bestoßungen, der rechte Arm der Gottheit wieder angesetzt sowie weitere Restaurierungen. Der untere Teil der Hieroglyphen ergänzt. 4.000,—

Fragment of an Egyptian slate sculpture. Time of Psammetich I, II. or III., 26th - 27th Dynasty (about 664 - 525 B.C.). Only fragmentary preserved, damages, part of the hieroglyphs has been added later.

448
Lot zwei Fische aus Stein. a) L 8 cm. Prädynastik, Ende 4. Jt. v. Chr. (?) Kleiner Fisch aus weißem Marmor, mit angegebenem Mund und Augen. b) L 7 cm. Prädynastik, Ende 4. Jt. v. Chr. Stilisierter Fisch in Form einer Zitrone, aus rotem Stein. Kleine Bestoßungen, abgeriebene Oberfläche. 500,—

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung. Der weiße Fisch publiziert in: R. Bloch, Antiquitäten - Antike Kleinkunst, München 1976, S. 99, Abb. 81.

Lot of two stylized fishes, made of red stone and marble. Egypt, Predynastic Period. Little breaks, worn surface.



449

Djed-Pfeiler. H 10 cm. Ägypten, Spätzeit. 716 - 30 v. Chr. Kleiner Djed-Pfeiler aus grünlicher Fayence. Die Hieroglyphe des Djed-Pfeilers steht für Dauer und Beständigkeit und war besonders in Amulettform beliebt. In der Mitte wieder zusammengesetzt. 800,—

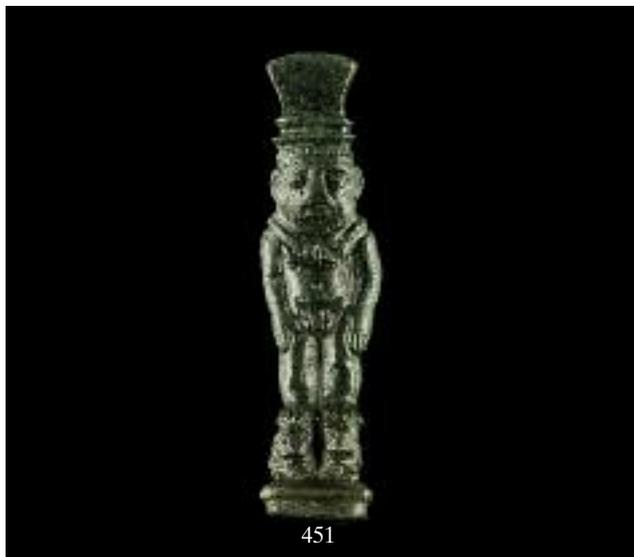
Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung.

Pillar-like Djed symbol made of greenish faience. Egypt, Late Period. 716 - 30 B.C. Mended from two pieces.

450

Djed-Pfeiler. H 8,4 cm. Ägypten, Spätzeit. 716 - 30 v. Chr. Kleines pfeilerförmiges Symbol mit vier Querriegeln aus hellgrüner Fayence. Man vermutet, dass der Djed-Pfeiler einen Pfahl darstellt, um den Getreideähren gebunden sind. Auf einem modernen Sockel, im unteren Teil geklebte Bruchstelle. 400,—

Egyptian Djed-pillar made of light green faience. Late Period. 716 - 30 B.C. On modern plinth, bonded break in the lower part.



451

Bes. H 6,2cm. Bronzefullguss. Romano-ägyptisch, 1.-3. Jh. n. Chr. Statuette des nackten Gottes mit umgehängtem Löwenfell und Federkrone auf zwei Löwen stehend. Schöne dunkelgrüne Patina, intakt. 400,—

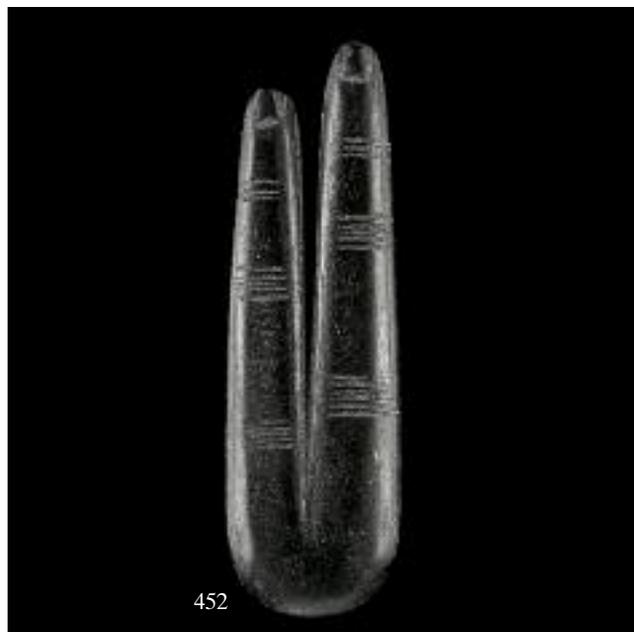
Bronze figure of Bes with feather crown standing on two lions. Roman Imperial Period, 1st - 3rd century A.D. Attractive green patina, intact.

452

Doppelfingeramulett. Obsidian, H 7,8cm. Spätzeit, ca. 6. - 2. Jh. v. Chr. Amulett in Form zweier ausgestreckter Finger mit gravierter Angabe der einzelnen Fingerglieder. Minimale Absplittierungen. 3.000,—

Derartige Amulette wurden nach der Entnahme der Innereien der Mumien auf die Schnittstelle gelegt. Vermutlich sollten sie die Schnittwunde heilen oder zusammenhalten. Vgl. P.Germond, The Symbolic World of Egyptian Amulets (2005) 97.

Obsidian double finger amulet, Late Period, 6th - 2nd century B.C. Minimal dents.



453

Papyruszepter-Amulett. H 8,3 cm. Ägypten, 3. Zwischenzeit - Spätzeit. Grünes Fayence Amulett in Form eines Papyruszepters. Nach unten zulaufend, oben abgesetzter Kopf mit verbreitertem Ring, darüber Öse. Zwei restaurierte Bruchstellen im unteren Bereich. 400,—

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung.

Egyptian faience amulet in form of a green papyrus scepter. 3rd Intermediate - Late Period. Two restored breaks in the lower part.

454

Lot vier Fayencetäfelchen. H 4,5 - 4,8 cm. Ägypten, Spätzeit. 716 - 30 v. Chr. Auf den vier hochreliefierten, grünen Fayencetäfelchen werden die Horussöhne dargestellt: Amset (Menschenkopf), Hapi (Paviakopf), Kebehsenuf (Falkenkopf), Duamutef (Schakalkopf). Jedes Täfelchen mit je sechs Befestigungslöchern. **4 Stück!** Intakt. 400,—

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung, publiziert in: R. Bloch, Antiquitäten - Antike Kleinkunst, München 1976, S. 104 - 105, Nr. 87A - C.

*Lot of four small green tablets, made of faience and depicting the four son's of Horus. Egypt, Late Period. 716 - 30 B.C. **4 pieces!** Intact.*

455

Mumienauge. Ptolemäisch, 3. - 1. Jh. v. Chr. Auge mit Bronze-fassung mit weißem Augapfel aus Alabaster(?) und Pupille aus Obsidian (B 7cm). 500,—

Provenienz: Aus englischem Privatbesitz seit Mitte der 80er Jahre.

Eye with bronze lid, alabaster Iris and black obsidian. Ptolemaic Period, 3rd - 1st century B.C. Reassembled, complete.



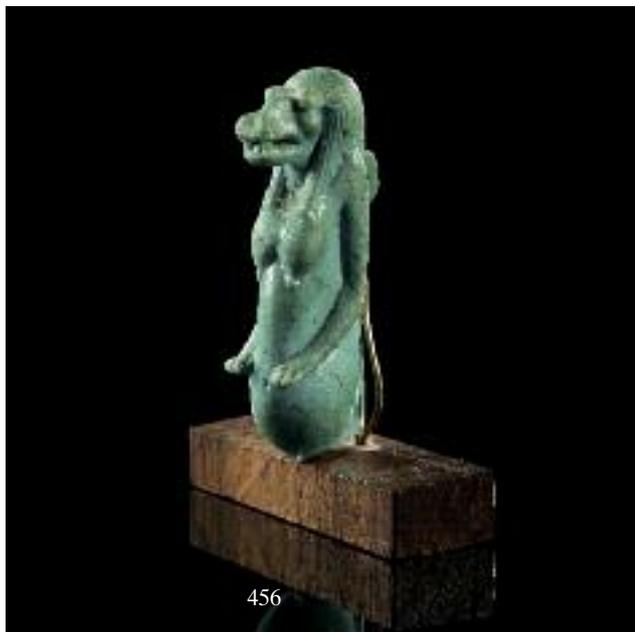
453



454



455



456

456

Fayence-Amulett der Thoeris. H 4,6 cm. Ägypten, Spätzeit. 716 - 30 v. Chr. Türkises Fayence-Amulett in Form der Tiergöttin Thoeris, dargestellt als aufrechtstehendes trächtiges Nilpferd mit löwenähnlichem Kopf, Löwenarmen und -beinen, einem Krokodilschwanz sowie menschlichen Brüsten. Mit Aufhängeöse im Nacken. **Sorgfältig ausgeführt!** Die Füße sind abgebrochen. 750,—

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung.

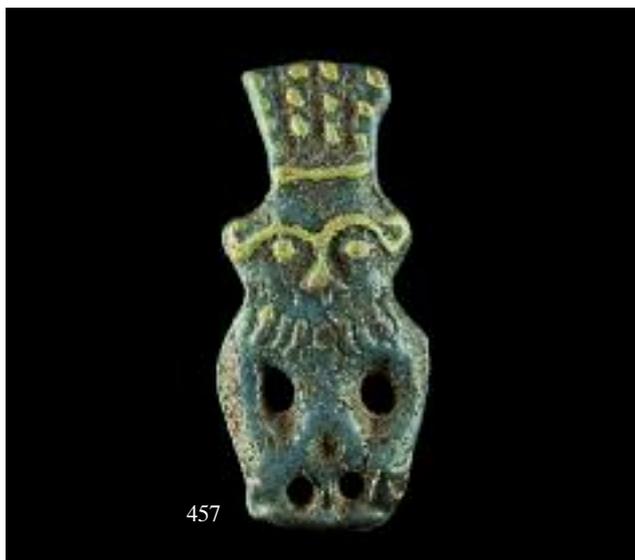
*Turquoise faience amulet of the animal-goddess Thoeris. Egypt, Late Period. 716 - 30 B.C. With eyelet ring, feet broken. **Elaborate style!***

457

Amulett des Bes. H 5,7 cm. Ptolemäisch, 3. - 1. Jh. v. Chr. Zweifarbiges Amulett aus Fayence (gelber Dekor auf blau), seitlich durchbohrt und beiderseits identisch, in Form der zwergenhafte Gestalt des Gottes Bes. Intakt. 500,—

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung, publiziert in: R. Bloch, Antiquitäten - Antike Kleinkunst, München 1976, S. 123, Nr. 102.

Egyptian turquoise faience amulet in form of Bes. Ptolemaic Dynasty, 3rd - 1st century B.C. Intact.



457

458

Fayence-Kopf des Patäke. H 3,2 cm. 26. Dynastie, 664 - 332 v. Chr. Hellgrüner, fein modellierter Fayence-Kopf des Zwerges Patäke, der als Schutzpatron der Kinder galt. Der Kopf ist missgestaltet, groß und haarlos. Hinten am Hals befindet sich eine Aufhängeöse. Am Hals gebrochen, sonst sehr gut erhalten. 800,—

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung, publiziert in R. Bloch, Antiquitäten - Antike Kleinkunst, München 1976, S. 126, Nr. 105.

Light green Egyptian faience head of Patäke. 26th Dynasty. Broken at the neck, with eyelet ring.

459

Stempel in Form einer sitzenden Frau. H 2,6cm. Steatit. Erste Zwischenzeit, 2181 - 2055 v. Chr. Die kleine Figur sitzt auf einer quadratischen Basis, auf dessen Unterseite die Stempelfläche mit vierteiligem Mäandermotiv. Auf der Rs. der Figur eine kleine Öse. Eine hintere Ecke der Platte ist abgebrochen, sonst intakt. 500,—

Provenienz: Aus der Slg. J. Rosen, New York; zuletzt erworben in der Helios Gallery, Wiltshire.

Little seal made of steatite in form of a seated woman. The stamp field shows a quatered maeander. First Intermediate Period, 2181 - 2055 B.C. Little fragment is missing, otherwise intact.



458

459

460

Glasanhänger. H 2,3 cm. Neues Reich, 18. Dynastie. Anhänger aus braunrotem Glas. Dargestellt ist der hockende Kindgott Harpokrates, den Zeigefinger an den Mund legend. **Ausgezeichnete Qualität!** Intakt. 500,—

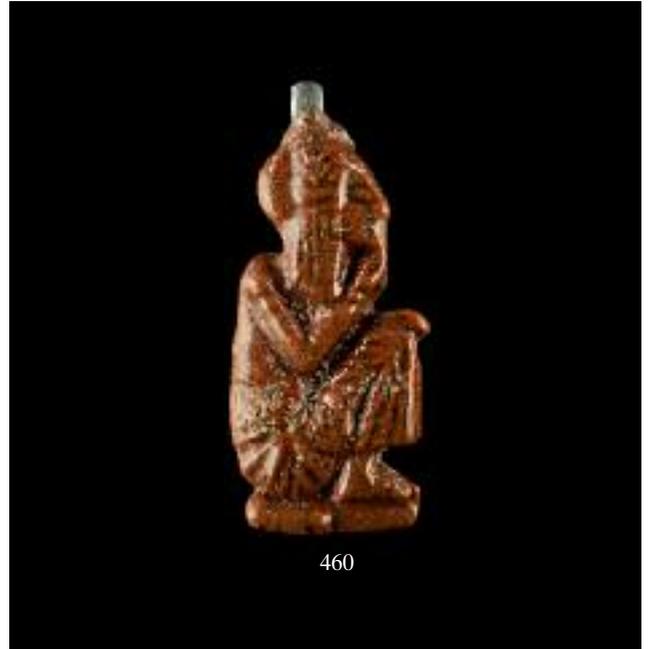
*Glass pendant in form of the Egyptian god Harpokrates. New Kingdom, 18th Dynasty. **Work of high quality!** intact.*

461

Sammlung Anhänger und Glasfragmente. Zahlreiche Fayence-Anhänger verschiedenster Typen, Fragmente von Buntglasgefäßen, ägyptische Doppelkrone aus blauem Glas (H 4,7cm). **58 Stück!** Teils fragmentarisch! 3.000,—

Provenienz: Aus Londoner Privatbesitz, seit Mitte der 80er Jahre.

*Collection of Egyptian amulets and fragments of coloured glass and faience comprising a blue relief double crown. **58 pieces!***



ALTER ORIENT



462

Geschirrbeschläge und Anhänger. Südwestkaspische Region, 1. Viertel 1. Jt. v. Chr. Darunter drei eberzahnförmige Beschläge aus Bronze mit aufgesetzten Kugeln (L je ca. 8cm), ein ähnlicher silberner Beschlag mit aufgesetzten Vögeln (L 5cm), drei silberne mondsichelförmige Anhänger mit je drei Kugeln an den Spitzen (B ca. 3,5 - 4cm), drei bronzene Riemenverteiler (Dm je ca. 2cm) und fünf kleinere Anhänger. **17 Stück!** Intakt. 1.200,—

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung, erworben Anfang der 80er Jahre.

Die Gestaltung von Riemenbeschlägen bzw. -verteilern in der Form von Eberzähnen ist im 1. Jt. v. Chr. im Nahen Osten weit verbreitet. Dargestellt ist ähnliches etwa auf den Palastreliefs von Persepolis. S. Forgotten Empire, Ausstellung London 2005 211 Abb.58 und 219 Kat.-Nr.387; O.White Muscarella, Bronze and Iron (1988) 218f. Kat.-Nr. 328-330.

Collection of bronze and silver harness fittings and pendants adorned with pellets and animal figures. Southeast Caspian Region, about 1st quarter 1st millennium B.C. 17 pieces!



463
Großes, weibliches Idol. Einseitig ausmodulierte Figur aus rötlich-beigem Ton, H 35cm. Zypern, um 1000 v. Chr. Stehende weibliche Figur mit Vogelkopfgesicht und hoher Frisur. Die Linke ist auf den Bauch gelegt, die Rechte trägt eine langegezogene Schale, die Brandspuren aufweist. Um den Hals und um die Hüfte liegen dicke, diagonal gerippte Reife. Das Schamdreieck und andere Körperdetails sind mit Ritzlinien angegeben. **Mit TL-Analyse!** Intakt. 4.000,—

Large female terracotta Idol, Cyprus, about 1.000 B.C., with bowl in the right hand. Intact. With TL-Analysis.



464
Altorientalisches Bronzeidol. Bronzevollguss, H 13,5cm. Levante, 1. Hälfte 2. Jt. v. Chr. Männliches, nacktes Idol mit kurzen, erhobenen Armen, maskenartigem Gesicht und großem Glied. Auf den Kopf sitzt eine spitze Haube mit vierzackiger "Krone", auf der Handfläche der Rechten liegt ein Becher. Unter den Füßen sitzt noch ein langer Gusszapfen. Schwarzbraune Patina, intakt. 4.000,—

Zum Stil vgl.: O.Negbi, Canaanite Gods in Metal (1976) Taf.4.11.

Levantine male bronze idol with raised arms, cuneiform hat with 'crown' and a beaker in his right hand. Below the feet waster. 1st half 2nd millennium B.C. Dark brown patina, intact.



465
Statuette einer weiblichen Gottheit. Syrohetitisch. Frühes 2. Jt. v. Chr. H 13cm. Heller Ton. Handgeformte Statuette einer nackten, weiblichen Gottheit mit ausgestreckten Stummelarmen und Vogelkopfgesicht. Das Gesicht hinterfängt ein trapezoider Haaraufbau mit vier Löchern. **Mit T-L Analyse!** Intakt. 1.200,—

Provenienz: Aus belgischem Privatbesitz, vor 2000.

Vgl. H.Müller-Karpe, Handbuch der Vorgeschichte III (1974) Taf.250.

*Early 2nd millennium B.C. Idol of a syro-hittite goddess. White clay, intact. **With T-L-analysis.***

466
Südarabischer Alabasterkopf. 2. - 1. Jh. v. Chr. Stilisierter Männerkopf mit kurzem "Seemannsbart". Alabaster H 18,5cm. 2.500,—

Provenienz: Ex belgischer Privatsammlung, 1990er Jahre.

South Arabian alabaster head with beard around the chin, 2nd - 1st century B.C.



467
Askos in Widderform. Westasiatisch, Mitte 2. Jt. v. Chr. Beiger Ton. L 22cm H 15,5cm. Figürliches Gefäß mit einem zylindrischen Corpus, Einfülloch mit Henkel auf dem Rücken und einem seitlich gewandten Widderkopf. **Mit TL-Analyse!** Intakt. 1.500,—

Provenienz: Bei Gorny & Mosch 189, 2010, 502A.

*Figurative terracotta askos in form of a lying ram. Western Asiatic, middle 2nd millenium B.C. Intact. **With TL-analysis!***

468
Askos in Form einer Hirschkuh. Westasiatisch, Mitte 2. Jt. v. Chr. Beiger Ton. L 16cm H 13cm. Figürliches Gefäß mit einem zylindrischen Corpus, Einfülloch mit Henkel auf dem Rücken und einem Tierkopf mit langen, aufgestellten Ohren. Ein Ohr wieder angesetzt. 1.500,—

Provenienz: Bei Gorny & Mosch 189, 2010, 502B.

Figurative terracotta askos in form of a lying hind. Western asiatic, middle 2nd millenium B.C. One ear reattached.

469

Hirsch. Südwestkaspische Region, Amlash(?), 1. Viertel 1. Jt. v. Chr. L 7cm H 7,5cm. Bronzefullguss mit zwei horizontalen Löchern im Körper. Stehender Hirsch (Vierzehnder) mit einem mächtig aufragenden Geweih. Intakt. 2.500,—

Provenienz: Schweizer Privatsammlung, 1960er/1970er Jahre.

Vgl. Jan-Waalke Meyer (Hrsg.), Kulturen am Rande Mesopotamiens. Von Westkleinasien bis zum Kaspischen Meer (2009) S. 159.

Amlash bronze figure of a deer (fourteen pointer) with enormously large antlers. Southeast Caspian Region, about 1st quarter 1st millennium B.C. Green patina, intact.

470

Drei Tierfiguren. Südwestkaspische Region, Marlik-Kultur(?), 1. Viertel 1. Jt. v. Chr. Pferd (L 6,2cm), Hirsch (L 5,2cm H 5,5cm) und Ente (L 6cm). Alle Figuren mit Ösen oder Bügeln. Intakt. 1.000,—

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung, erworben Anfang der 80er Jahre.

Vgl. Jan-Waalke Meyer (Hrsg.), Kulturen am Rande Mesopotamiens. Von Westkleinasien bis zum Kaspischen Meer (2009) S. 159.

Collection of three animal bronze figures. Southeast Caspian Region, about 1st quarter 1st millennium B.C.





471
Wetzsteingriff. Luristan, 8. / 7. Jh. v. Chr. L 12cm. Bronzehohl-guss. Griff in Form einer Ziegenbockprotome mit ausladenden, zu einem Kreis gebogenen Hörnern. Schöne grüne und rotbraune Patina, intakt. 1.600,—

Provenienz: Schweizer Privatsammlung, 1960er/1970er Jahre.

Vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Ausst. München 2002, 61 Kat.-Nr. 120.

Luristan whetstone handle in form of the forepart of a goat. 8th / 7th century B.C. Green patina, intact.

472
Kohl-Töpfchen. Luristan, Tepe Sialk, Nekropole B, 9. / 8. Jh. v. Chr. H 10cm. Bronzehohl-guss. Ovoides Gefäß mit langem, zylindrischen Hals auf drei langen Standbeinen, die am oberen Ende jeweils einen Ziegenkopf tragen. Braune Patina, intakt. 800,—

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung. Publiziert bei: R. Bloch, Antike Kleinkunst (1976) 73 und hintere Umschlagseite.

Luristan tripod kohl pot with three goat's heads. Tepe Sialk, Necropolis B. 9th / 8th century B.C. Brown patina, intact.

473
Idol vom Kusura-Beycesultan-Typus. H 15,7cm. Westanatolien. Mitte 3. Jt. v. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor. Schematisches, sehr flaches Idol mit scheibenförmigem Corpus mit Armstummeln, langem Hals und scheibenförmigem Kopf mit seitlichem "Horn". Geklebter Bruch am Hals, Rs. versintert. 5.000,—

Provenienz: Vom Vorbesitzer in den 70er Jahren erworben.

Vgl. Kunst der Kykladen. Ausst. Karlsruhe 1976, 386. Nr. 513.

Schematic idol of the Kusura-Beycesultan type. 3rd millenium B.C. Reassembled crack at the neck.

474
Idol vom Kusura-Beycesultan-Typus. H 13,5cm. Westasiatisch. Mitte 3. Jt. v. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor. Sehr flaches Idol mit scheibenförmigem Corpus mit Armstummeln, langem Hals und rundem Kopf mit seitlichem "Horn". Geklebter Bruch am Hals, kleinere Randausbrüche. 5.000,—

Provenienz: Vom Vorbesitzer in den 70er Jahren erworben.

Vgl. Kunst der Kykladen. Ausst. Karlsruhe 1976, 386. Nr. 513.

Schematic idol of the Kusura-Beycesultan type. 3rd millenium B.C. Reassembled crack at the neck, some dents at the edges.

475
Idol vom Kusura-Typus. H 10,5cm. Westasiatisch. Mitte 3. Jt. v. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor. Schematisches, flaches Idol mit halbkreisförmigem Corpus, langem Hals und scheibenförmigem Kopf. Intakt, Rs. versintert. 2.000,—

Provenienz: Vom Vorbesitzer in den 70er Jahren erworben.

Vgl. Kunst der Kykladen. Ausst. Karlsruhe 1976, 386. Nr. 513.

Schematic idol of the Kusura-Beycesultan type. 3rd mill. B.C. Intact.

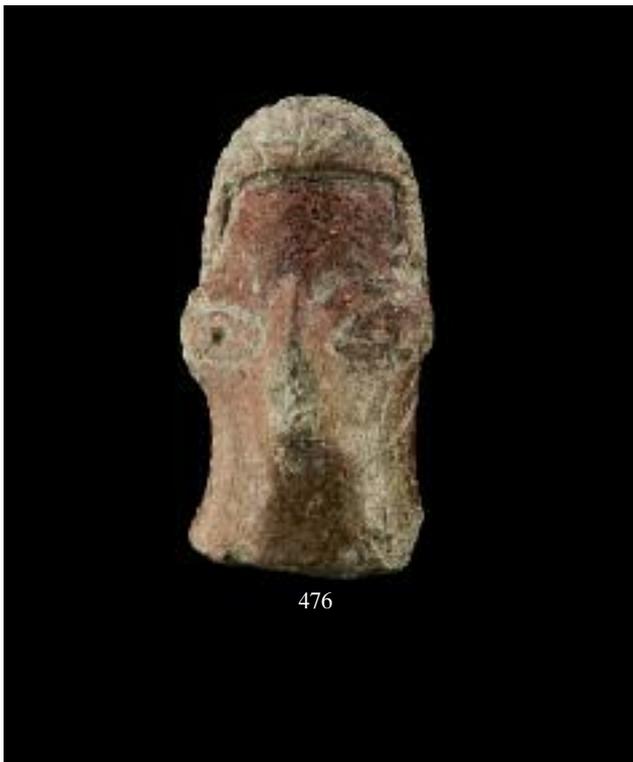
476
Idol. H 7,2cm. Brauner Ton. Westasiatisch, 4. - 3. Jt. v. Chr. Kopf-fragment eines Idols mit Haarkappe, abstehenden Augen u. vorkragender Nase. Nasenspitze fehlt, im Hals gebrochen. 250,—

Head-fragment of an idol. Western Asiatic, 4th - 3rd millenium B.C. Top of the nose is missing, broken at the neck.

477
Miniatursäule. Alabaster, H 30 cm. Baktrien, spätes 3. - frühes 2. Jt. v. Chr. Säule mit eingezogenen Seiten. Auf den Stirnflächen Querrinnen. Vgl. V. Sarianidi, Die Kunst des alten Afghanistan (Leipzig 1986) S. 161 Abb. 52 f. Kleine Bestoßungen. 800,—

Aus westdeutscher Privatsammlung, erworben in den 1980ern.

Bactrian midget column (height 30 cm) made of light, marble-like alabaster. 3rd - 2nd millenium B.C. Tiny damages.







478
Idol. H 8,1 cm. Alabaster. Arabien, 500 v. Chr. - 500 n. Chr. Eiförmiger Kopf mit schmaler Nase u. geritzten Augen u. Mund, darunter kurzer stabförmiger Körper. Die handliche Form und die abgenutzten Enden des Idols weisen darauf hin, dass es vermutlich als Stößel verwendet wurde. Abgenutzte Kanten, partiell bräunlicher Belag. 1.200,—

Provenienz: Aus der Sammlung K.V. seit Mitte der 80er Jahre.

Alabaster Idol, maybe used as a pestle. Arabia, 500 B.C. - 500 A.D. Battered edges, partially brown covering.

479
Kopf eines Kiliya-Idols. H 5,3cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Westasiatisch, ca. 2700 - 2400 v. Chr. Breiter Kopf mit Angabe der Nase u. der Ohren sowie langem, dünnen Hals. Winzige Absplitterung an den Ohren, im Hals gebrochen, Rückseite versintert. 400,—

Provenienz: Wiener Privatbesitz seit den 80ern.

Head of an idol (Kiliya-type). Western Asiatic, about 2700 - 2400 B.C. Tiny splinters at the ears are missing, broken at the neck, on the back sinter.

480
Idol. H 4,8 cm. Serpentin, Naher Osten 3. Jt. v. Chr. Idol in Form einer breiten Pfeilspitze mit miniaturhaftem Kopf mit Ösen. Intakt. 800,—

Serpentine idol. Near East, 3rd millennium B.C. Intact.

481
Sechs westasiatische Idolfragmente. H 1,3 - 8,2 cm. 3 Jt. v. Chr. Westasiatisch. Drei Körperfragmente von Kusura-Idolen aus feinem, weißen Marmor. Dazu ein Kopffragment und zwei Körperfragmente von Kiliya-Idolen. **6 Stück!** Kleine Kratzer und Bestoßungen. 600,—

Lot of six marble idol fragments, mainly of the Kusura type. Western Asiatic, 3rd millenium B.C. Little scratches and damages. 6 pieces!

482
Fünf Köpfe von westasiatischen Idolen. H 2,2 cm - 4,2 cm. Weißer, feinkörniger Marmor. Fünf Köpfe von Kiliya-Idolen, westasiatisch, ca. 2700 - 2400 v. Chr. Mit plastisch hervorgehobener Nase, Augen und Ohren. **5 Stück!** Sinterreste, kleine Kratzer, am Hals gebrochen. 500,—

Collection of five heads of marble idols of the Kiliya type, Western Asiatic, about 2700 - 2400 B.C. Rest of sinter, tiny scratches, broken at neck. 5 pieces!

483
Phiale. Dm 19,5cm, H 5,7cm. Westasiatisch, 8.-7. Jh. v. Chr. Schale aus getriebener Bronze mit leicht gewölbtem Boden und s-förmiger Wandung. Um einen zentralen Omphalos radiale, nach außen gewölbte Lanzettblätter. Grüne Patina, intakt. 1.000,—

Provenienz: Aus dem Münchner Kunsthandel.

Bronze phiale with omphalos and radial lancet like petals. Western asiatic, 8th - 7th century B.C. Green patina, intact.

484
Phiale. Dm 15,5cm, H 5cm. Westasiatisch, 8. - 7. Jh. v. Chr. Schale aus getriebener Bronze mit gewölbtem Boden und S-förmiger Wandung. Auf dem Boden radiales Blütenmuster. Grüne Patina, intakt. 1.000,—

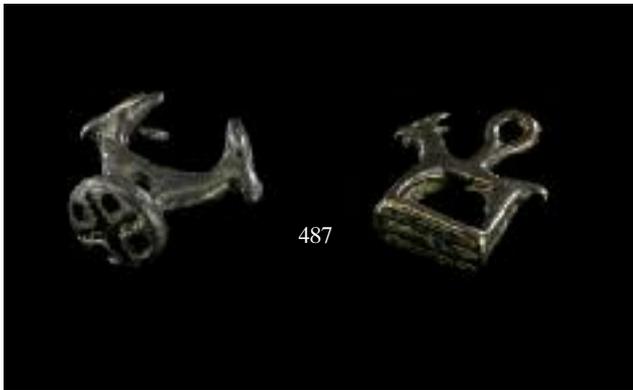
Provenienz: Aus dem Münchner Kunsthandel.

Bronze phiale with radial petals. Western asiatic, 8th - 7th century B.C. Green patina, intact.

485
Phiale. Dm 16cm, H 4,7cm. Westasiatisch, 8. - 7. Jh. v. Chr. Schale aus getriebener Bronze mit leicht gewölbtem Boden und S-förmiger Wandung. Um einen kleinen Omphalos radial angeordnete Lotosblüten zwischen eiförmigen Buckeln. Grüne Patina, Lippe partiell gebogen, kleine Haarrisse. 1.000,—

Provenienz: Aus dem Münchner Kunsthandel.

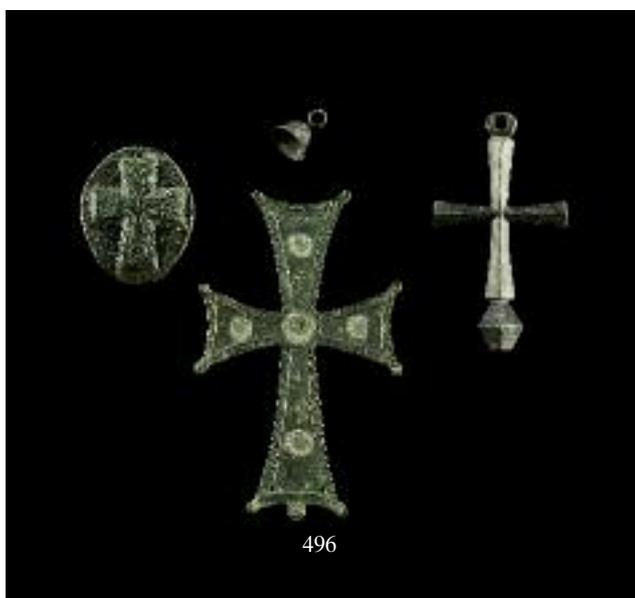
Bronze phiale with omphalos and radial lotos blossoms. Western asiatic, 8th - 7th century B.C. Green patina, rim partially bent, some tiny fissures.



- 486
Alabasterschale. H 6cm Dm 15,6cm. Levante, 3. Jt. v. Chr. oder später. Sphärische Schale mit breiter, horizontaler Lippe über einer scharf abgegrenzten Einziehung. Intakt. 2.500,—
Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung, ex Hirsch 183, 1994, 1913.
Elegant alabaster bowl, levantine, 3rd millennium B.C. or later. Intact.
- 487
Zwei Stempelsiegel aus Bronze. H 3,9 cm u. 3,3 cm. Luristan, 2. Jt. v. Chr. a) Runde Stempelbasis mit zwei entgegengesetzten Steinbockprotomen. Der Stempel besteht aus einem Kreuz mit vier Punkten in den Ecken. b) Rechteckige Stempelbasis mit kleinem, darauf stehendem Ziegenbock, an dem eine Öse angebracht ist. Der Stempel in Form von drei Streifen. **2 Stück!** Dunkle Patina, intakt. 400,—
Provenienz: Aus westdeutscher Privatsammlung, erworben in den 1980ern.
Two small bronze stamp seals. Luristan, 2nd millenium B.C. Dark patina, intact. 2 pieces!
- 488
Axtkopf. L von Tülle und Klinge 15,2 cm. 3. Jt. v. Chr. Westasien, Bronzevollguss. Axtkopf mit versetzter Tülle. Die Tüllenöffnung besteht aus zwei Kreissegmenten. Vermutlich wurden zwei Gussformen verwendet. Kleine Fehlstellen. Partiiell dunkelbraune und grüne Patina. 600,—
Western Asiatic bronze blade of a hatchet. 3rd millenium B.C. Dark brown and green patina, little cracks.
- 489
Zeremonialaxt. L 12,5 cm H 10,5 cm. Bronzevollguss. Altelmisch, Südwestiran. Anfang 3. Jt. v. Chr. Nach oben weit geschwungenes asymmetrisches Blatt. Die Tülle ist durchbrochen und oben und unten profiliert, wobei die obere Kante ebenfalls geschwungen ist u. die Profilierung in einem Knopf ausläuft. Typ Attahuschu. Grüne Patina, intakt. 500,—
Provenienz: Aus westdeutscher Privatsammlung, erworben in den 1980ern.
Bronze blade of hatchet. Elam, Attahuschu type, early 3rd millennium B.C. Green patina, intact.
- 490
Axtkopf. L 7,4 cm H 7,3 cm. Bronzevollguss. Baktrien (?), 3. Jt. v. Chr. Kurzes profiliertes symmetrisches Blatt, verziert mit dem Kopf eines Rindes. Ohne Tülle. Partiiell grüne Patina, Verwitterungsspuren. 300,—
Provenienz: Aus westdeutscher Privatsammlung, erworben in den 1980ern.
Bronze blade of hatchet with decor in form of a cow's head. Bactria, 3rd millenium B.C. Partially green patina, traces of wheathering.
- 491
Keilschrifttäfelchen. Altbabylonisch, ca. 1800 - 1600 v. Chr. Beiger Ton, 7 x 4,5 x 2cm. Intakt. 500,—
Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung seit mindestens 1955. Mit Gutachten vom 22.9.1955.
Der Text enthält Anweisungen des Shamash-nasir an Nabi Shamash.
Cuneiform tablet, Old Babylonian Period, about 1800 - 1600 B.C. Intact. The letter gives instructions by a certain Shamash-nasir to Nabi Shamash.
- 492
Keilschrifttafel. Ur III, ca. 2100 - 2000 v. Chr. Brauner Ton, 12 x 5,5 x 2,5cm. Auf der Vorderseite größerer Ausbruch. 1.000,—
Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung seit mindestens 1955.
Der Text beschäftigt sich mit der Abrechnung von Gewändern.
Cuneiform tablet, Ur III Period, about 2100 - 2000 B.C. Surface of the obverse partially broken away. The text is an administrative account of garments.

BYZANZ

- 493
Brotstempel des Philippos Neonos. 8,5 x 4,5 x 6,2cm. Frühbyzantinisch, 5. - 7. Jh. n. Chr. Stempel in Form eines Sandalenpaares und der Inschrift ΦΙΛΙΠΠΟΣ / ΝΕΩΝΟΣ. Grüne Patina mit Sandbelag, intakt. 400,—
Bread stamp in form of a pair of sandals. Early Byzantine Period, 5th - 7th century A.D. Green patina, intact.
- 494
Brotstempel des Polykarpos. 6,8 x 4,2cm x 3cm. Frühbyzantinisch, 5. - 7. Jh. n. Chr. Rechteckiger Stempel mit Griffing und der Inschrift ΠΟΛΥΚΑΡΠΟΥ. Grüne Patina mit Sandbelag, intakt. 400,—
Rectangular bread stamp with the name of Polykarpos. Early Byzantine Period, 5th - 7th century A.D. Green patina, intact.
- 495
Lot Kreuze und Bronzegegenstände. Byzantinisch, 10. - 12. Jh. n. Chr. a) Zwei Enkolpia und zwei Enkolpionhälften (3,9 x 2,9cm; 9,9 x 4,4cm; 10,3 x 6,3cm). Die eine Hälfte mit Darstellung des heiligen Theodors, die andere Hälfte mit ornamentaler Verzierung. Die anderen Enkolpia sind glatt. b) Drei Kreuzanhänger (6,2 x 4,2cm; 8,5 x 5cm; 10 x 5,8cm). Einmal mit der Darstellung des heiligen Georg in Orantenhaltung "ΓΕΟΡΓΙΥΧ", daran Kette mit kleinem Medaillon, das auf der einen Seite einen Erzengel, auf der anderen Seite einen Heiligen zeigt. c) Kreuzförmiger Stempel. d) Gürtelschnalle mit punzierter Darstellung einer Ente (ca. 5. Jh. n. Chr). **9 Stück!** Grüne und braune Patina, kleinere Beschädigungen. 1.500,—
Provenienz: Ex Gorny & Mosch 194, 2010, 607 (part).
Byzantine crosses, a bread stamp, encolpia and a belt buckle. 10th - 12th century A.D. Green and brown patina, little damages. 9 pieces!
- 496
Lot Kreuze, Model und Glocke aus Bronze. Mittelbyzantinisch. a) Prozessionskreuz mit geriffeltem Rand u. Serifen, H 14,7cm (am Ansatz gebrochen). b) Kreuzanhänger aus Vierkantstäben, H 10,7cm (intakt). c) Ovale Treibform zur Herstellung eines Kreuzes aus Gold- oder Silberblech, 6,2cm (intakt). d) Kleine Glocke mit graviertem Inschrift, H 2,6cm (kleine Fehlstelle). **4 Stück!** Dunkle oder grüne Patina. 1.200,—
Provenienz: Ex Bonhams 13. April 2011, 209 ("erworben in den 50ern").
Lot of Middle Byzantine bronze objects incl. a procession cross (below broken, otherwise intact), a cross-pendant (intact), a chasing tool for gold and silver sheet crosses (intact) and a small bell with inscription (small fragment is missing). Dark or green patina. 4 pieces!
- 497
Enkolpion. Mittelbyzantinisch, 10. - 12. Jh. n. Chr. 9 x 5 cm. Enkolpion mit eingravierter Darstellung, die mit Silber aufgefüllt wurde. Vs.: MHTHP ΘΕΟΥ, Maria Kyriotissa in konzentrischen Kreisen. Rs.: Der Gekreuzigte zwischen Maria und Johannes. Christus trägt das durch Clavi gegliederte Colobium. Darüber tabula ansata und Θ(ΕΟ)C. Unter den Kreuzarmen: I(Δ)E O V(I)OC COV (Siehe Deinen Sohn) und ΙΔΟV Η ΜΗ(ΤΗ)Ρ COV (Siehe Deine Mutter) (Joh 19, 26 - 27). Der obere Stift des Scharniers fehlt, partiell grüne Patina. 700,—
Bronze encolpion with engraved decor and silver inlay. Obverse: Maria Kyriotissa. Reverse: Crucified Christ with Johannes and Maria and inscription referring to Joh 19, 26 - 27. One pin of the hinge missing, partially green patina.
- 498
Treibform. 5,9 cm x 4,6 cm. Östliches Mittelmeergebiet oder Osteuropa, mittelbyzantinisch, 10. Jh. n. Chr. Hochovale Bronzescheibe mit einer Treibform zur Herstellung eines Kreuzes aus Gold- oder Silberblech. Partiiell dunkelgrüne Patina. 700,—
Vgl.: Die Welt von Byzanz - Europas östliches Erbe. Ausst. München 2004, Nr. 509.
Byzantine chasing tool for the manufacture of gold and silver crosses. Byzantine, 10th century A.D. Partially dark green patina.
- 499
Enkolpion mit graviertem Dekor. Mittelbyzantinisch, 10. - 12. Jh. n. Chr. 11,9 x 5cm. Vs.: Christus mit Segengestus in der Kleidung eines Bischofs, darüber HC XC. Rs.: Maria Orans, MP ΘΥ. Dunkle Patina, unterer Verschluss gebrochen. 500,—
Byzantine encolpion with engraved decor with Christ and Mary, 10th - 12th century. Dark patina, lower closure broken.
- 500
Enkolpion. Mittelbyzantinisch, 10. - 12. Jh. n. Chr. 8,4 cm x 4,4 cm. Vs.: Ο ΑΓΙΟC ΠΙΕΤΡΟC. Petrus mit erhobenen Händen. In den Kreuzarmen Palmwedel und anderes. Rs.: Ornamentbänder und Palmwedel in den Kreuzarmen. In der Mitte runde Fassung. Dunkelgrüne Patina, unterer Scharniersplint fehlt. 500,—
Byzantine encolpion with engraved image of Petrus and ornamental decor. 10th - 12th century A.D. Dark green patina, lower frame-joint pin missing.
- 501
Enkolpionhälfte. Mittelbyzantinisch, 10. - 12. Jh. n. Chr. 10,3 x 5,7 cm. Gravierte Figur in Orantenhaltung mit aufwändig dekoriertem Gewand. Schöne dunkelgrüne Patina, intakt. 400,—
Byzantine encolpion, 10th - 12th century A.D. Depicting a prayer wearing a lavishly decorated robe. Nice dark green patina, intact.
- 503
Marmorreliquiar. H 4,6 cm. L 8,2 cm. B 6 cm. Frühbyzantinisch, 5. - 7. Jh. n. Chr. Quaderförmiges Kästchen mit flachem Schiebedeckel. An einer Seite eine kleine profilierte Bekrönung. Auf dem Deckel ein eingraviertes Kreuz. Ein durchgehendes Loch in der Innenwand kann zur Gewinnung von Reliquienöl gedient haben. Sinter, kleine Absplitterungen. 1.500,—
Byzantine marble case for relics. Early Byzantine, 5th - 7th century A.D. Sinter, tiny splinters missing.





504



505



506

504

Quadratisches Handelsgewicht zu sechs Unciae. 159,74 g. 4 x 4 cm. Byzanz, 6. - 7. Jh. n. Chr. Quadratische Bronzeplatte mit konvexen Seiten und in Silber eingelegerter Inschrift. Oben im Kranz über dem Nennwert (NAS = 36 nomismata) Blockmonogramm, darum in einem weiteren Kranz ΘΕΟΥΩΡΟΝ. In den Ecken ΘΕΟΥ ΧΑΡΙΣ ("Gottes Gnade"). Olivgrüne Patina. 2.500,-

Byzantine square bronze weight (six unciae) with inscription (silver inlay). 6th - 7th century A.D. Olive green patina.

505

Bronze Parierstange mit Inschrift. B 6cm. Byzanz, 6. - 7. Jh. n. Chr. Parierstange für einen Dolch mit der Inschrift + ΘΕΟΤΟΚΕ ΒΟΗΘΕΙ + / ΘΕΡ ΔΑΤΟΝ ΜΕΓΙΣΤΑΝΟΝ. Teilweise getönt, intakt. 250,-

Lower guard of a dagger made of bronze with inscriptions. 6th - 7th century A.D. Partially with dark tinge, intact.

506

Polykandelon in Durchbrucharbeit. Dm 26,5cm. Byzantinisch, 10. - 12. Jh. n. Chr. Dünnes, rundes Bronzeblech mit schalenförmigem Mittelteil und flächendeckend ausgestanzten Ornamenten, deren Hauptmotive ein Kreuz u. vegetabile Muster sind. Dunkle Patina, intakt. 6.000,-

Provenienz: In den späten 80er Jahren erworben.

Vgl. Byzanz. Das Licht aus dem Osten. Ausst. Paderborn 2001, S. 217f. Nr. II.12.

Byzantine bronze polykandelon in à jour technique. 10th - 12th century A.D. Dark patina, intact.

507

Polykandelon. Dm Teller 18,3 cm. H 25,5 cm. Frühbyzantinisch, 5. - 7. Jh. n. Chr. Bronzepolykandelon für sieben Glaslampen mit einem offen gearbeiteten Kreuz im Zentrum, drei Ketten, Verteiler und Haken. Dunkelgrüne Patina, intakt. 2.200,-

Early Byzantine bronze polykandelon for seven glass lamps with hanging. 5th - 7th century A.D. Dark green patina, intact.

508

Lot Sgraffito-Schalen. Dm 18,4 - 28,2cm. Rotbrauner Ton mit beige Überzug u. grüner od. brauner Bemalung unter transparenter Glasur. 12. - 13. Jh. n. Chr. Die Schalen besitzen im Inneren einen Tondo mit geritztem, vegetabilen Dekor. Außerdem sind sie mit Ranken oder Liniendekor bemalt. **5 Stück!** Restauriert, kaum Fehlstellen, teilweise mit Meerbewuchs. 500,-

Provenienz: Bei Gorny & Mosch 189, 2010, 556.

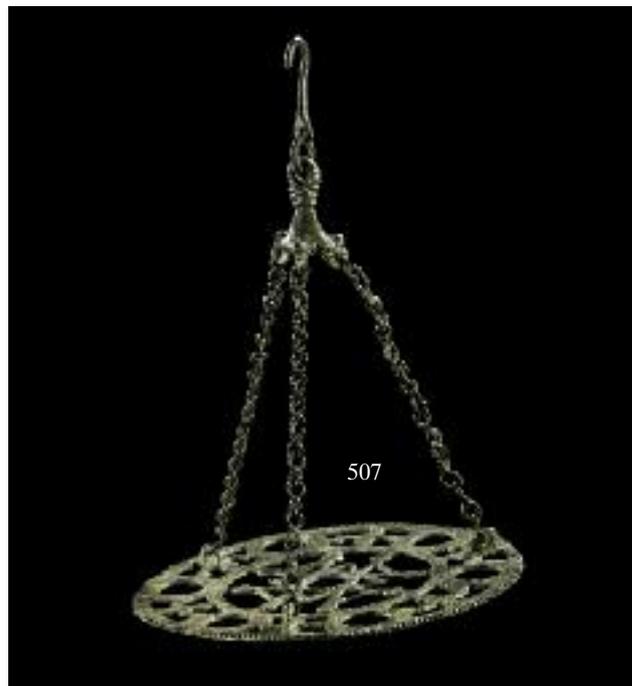
Lot of sgraffito bowls with green or brown underglaze painting and engraved decor. 12th - 13th century A.D. Restored, only few fragments are missing, partially with sea-encrustations. 5 pieces!

509

Lot Sgraffito-Schalen. Dm 18,8 - 29,5cm. Rotbrauner Ton mit beige oder gelbem Überzug u. grüner u. brauner Bemalung unter transparenter Glasur. 12. - 13. Jh. n. Chr. Die Schalen sind mit vegetabilen oder geometrischem Dekor bemalt. **7 Stück!** Restauriert, zwei Stück mit größeren Fehlstellen, teilweise mit Meerbewuchs. 500,-

Provenienz: Bei Gorny & Mosch 189, 2010, 557.

Lot of sgraffito bowls with green and brown underglaze painting. 12th - 13th century A.D. Restored, larger fragments of two pieces are missing, partially with sea-encrustations. 7 pieces!



UR- UND FRÜHGESCHICHTE



510

Bronzesieb. Mitteleuropa, späte Bronzezeit, Urnenfelderkultur, ca. 11. / 10. Jh. v. Chr. Getriebenes Bronzeblech, H 20cm (ohne Henkel), Dm 31,5cm (ohne Henkel.). Großes, konisches Bronzesieb mit leicht eingezogener Schulter und auskragender Mündung mit wulstiger Lippe. Unterhalb der Mündung ein getriebener Fries mit Vogel-Sonnen-Barken unter Buckeln. An der Mündung zwei mit jeweils sechs Nieten befestigte, omega-förmige Henkel. Schöne türkise Patina, fachmännisch restauriert mit Fehlstellen. 5.000,—

Vgl.: E.Probst, *Die Bronzezeit in Deutschland* (1996) 344. 369 Farbtafel 1; W.Torbrügge, *Europäische Vorzeit* (1968) 95.

A large bronze sieve of the urnfield-culture. Central Europe, Late Bronze Age, about 11th / 10th century B.C. Enormously big, two-handled sieve decorated with sun-barques terminating in bird's heads. Attractive turquoise patina, reassembled and professionally restored with some missing parts.

510

510A

Ein Paar Ambergen mit Ritzverzierung. L 27,4cm, Dm der Spiralen 16,1cm. Mittlere Bronzezeit. Bronzene Spiralen aus Vierkantstäben, dessen äußeres Ende in einen abstehenden Reif endet, wobei der Stab nun rund geformt ist. In der Mitte der Spiralen sitzen halbrunde, separat gearbeitete Knöpfe. Im Bereich des Vierkantstabes ist die Oberfläche mit schraffiertem Ritzmuster verziert. Herrlich grüne Patina, intakt. 5.000,—

Provenienz: 1995 im englischen Kunsthandel erworben.

A pair of large bronze arm protection spirals with engraved decor. Middle Bronze Age. Beautiful green patina, intact.



510A

510B

Amberge mit Ritzverzierung. L 26,9cm, Dm der Spirale 16,2cm. Mittlere Bronzezeit. Bronzene Spirale aus Vierkantstab, dessen äußeres Ende in einen abstehenden Reif endet, wobei der Stab nun rund geformt ist. In der Mitte der Spirale sitzt ein halbrunder, separat gearbeiteter Knopf. Im Bereich des Vierkantstabes ist die Oberfläche mit schraffiertem Ritzmuster verziert. Herrlich grüne Patina, intakt. 2.500,—

Provenienz: 1995 im englischen Kunsthandel erworben.

Large bronze arm protection spiral with engraved decor. Middle Bronze Age. Beautiful green patina, intact.



510B



511

Ein Paar Doppelspiralfibeln. Urnenfelderzeitlich, B je 22,5cm, Karpatenbecken - Balkanraum, ca. 1000 - 800 v. Chr. Aus einem dicken, vierkantigen Bronze-stab gefertigtes Fibelpaar mit je zwei Spiralen, die von einer Achterschleife getrennt werden. **Besonders große Exemplare!** Schöne, dunkle Patina, intakt. 1.800,—

Vgl.: T. Kemenczei, Die Spätbronzezeit Nordost-ungarns (1984) Taf.123a Nr.6.

*A pair of double spiral fibulas, Bronze Age, about 1000 - 800 B.C. Dark green patina, intact. **Exceptionally large examples!***

512

Lot geometrischer Anhänger. Nordgriechenland / südl. Balkanraum, 8. / 7. Jh. v. Chr. **Radanhänger** H 19cm. Geometrischer Bronzanhänger in Form eines Rades mit diagonal gespannten Kordeln, drei Ösen mit Vogelkopfanhängern und Hängeöse mit Kordeln. **Quadratischer Anhänger** mit Durchbruchsarbeit, geschlitzten Bommeln und seitlichen Vogelköpfen, H 14cm und **zwei sog. Kannenverschlüsse** mit jeweils vier Noppenreihen und hockendem Affen(?). L je ca. 9cm, Grüne Patina, bei einem Kannenverschluss der untere Ansatz gebrochen, sonst intakt. 500,—

Provenienz: Aus U.S.-amerikanischem Privatbesitz. Teilweise bei Gorny & Mosch 150, 2006, 645.

*Lot of four Geometric bronze pendant heads, 8th - 7th century B.C. Green patina, intact. **4 pieces!***



513

Halsring. Dm 14 cm. Frühe Eisenzeit, 6. - 5. Jh. v. Chr. Ring aus drei tordierten Kettengliedern, zusammengehalten mit vier Manschetten. Verschluss mit Haken und Öse. Schöne grüne Patina, intakt. 1.200,—

Bronze neckring. 6th - 5th century B.C. Beautiful green patina, intact.



514

Dakisches Eisenmesser. Eisen, L 38cm. ca. 1. Jh. v. Chr., mit gebogener Schneide mit eingravierter Sonne zwischen zwei Vogelköpfen. Mit Scheide. Dazu zwei eiserne Lanzenspitzen (L 47 bzw. 43cm). **3 Stück!** Leichte Korrosionsspuren, insgesamt ausgezeichnet erhalten. 500,—

*Dacian iron knife with scabbard, about 1st century B.C., and two iron spear heads. **3 pieces!***



515
Bronzezeitliche Speerspitze. Bronze. L 17,3cm. Östliches Mitteleuropa, 14. - 10. Jh. v. Chr. Speerspitze mit plastischer Mittelrippe u. lanzettförmigem Blatt. Dunkelgrüne Patina, Kratzer, sonst intakt. 400,—

Bronze spear-head of the Bronze Age, 14th - 10th century B.C. Dark green Patina, scratches, otherwise intact.



516
Bronzezeitliche Gegenstände. Östliches Mitteleuropa, 2. Jt. v. Chr. Griffplattenschwert mit vier Nieten (L 53cm), Tüllenbeil (L 11,8cm), Griffangelmesser (L 17cm) und ein eiförmiger Gegenstand aus Stein (Schleudergeschoß?) (L 3,8cm), **4 Stück!** Dunkelgrüne Patina, ausgezeichnete Erhaltung, kleinere Ausbrüche an den Nietlöchern, sonst intakt. 700,—

Collection of four Bronze Age objects, 2nd millennium B.C. Bronze sword, bronze axe-head, bronze knife and a ovoid stone. Green Patina, excellent condition. 4 pieces!



516A
Bronzezeitliche Gegenstände. Östliches Mitteleuropa, 2. Hälfte 2. Jt. v. Chr. Zwei Tüllenbeile mit profiliertem Schaft u. Öse, das kleinere mit feiner Gravur (L 9,3 u. 12,4cm). Zwei Lanzen spitzen mit profiliertem Mittelgrat (L 15,2 u. 16,4cm). Ein massiver Armring mit graviertem Kreis- u. Liniendekor (B 8,2cm). **5 Stück!** Dunkelgrüne Patina, winzige Fehlstellen bei den Lanzen spitzen, sonst intakt. 1.500,—

Provenienz: 1995 im englischen Kunsthandel erworben.

Collection of five Bronze Age objects, 2nd millennium B.C. Two bronze axe-heads, two spear-heads and a bracelet. Green Patina, tiny splinters of the spear-heads missing, otherwise intact. 5 pieces!





517

518

517

Lanzenspitze. L 13,4cm. Feuerstein. Westasiatisch, neolithisch, 8. - 7. Jt. v. Chr. Flache, fein behauene, trianguläre Spitze mit leicht geschwungenen Seitenlinien. Intakt. 5.000,—

Provenienz: Aus Bayerischer Privatsammlung, erworben in den 80er Jahren.

Elegant neolithic flint spear head. Western asiatic, 8th - 7th millennium B.C. Intact.

518

Steinbeil. L 14,5cm. Schwarzer Stein. Neolithisch, ca. 3. Jt. v. Chr. Flaches, sich nach vorne verbreiterndes Beil mit polierter Oberfläche u. runder Schneide. Kleine Absplitterungen am hinteren Ende. 500,—

Neolithic stone axe made of black stone with polished surface. About 3rd millenium B.C. Tiny splinters of the back end are missing.

ISLAM



519

519
Iznik-Kachel mit cintamani. Osmanisch, ca. 1580. H 25cm B 12cm. T 1,8cm. Rechteckige Fliese mit kobaltblauem Hintergrund. Das Muster bilden dreifache cintamani, die mit diagonalen, doppelten Tigerstreifen abwechseln. An den Längsseiten ein roter und ein geblümter Randstreifen. An den Kanten bestoßen.
 1.000,—

Provenienz: Seit den 1930er Jahren in deutscher Privatsammlung.

Eine maßgleiche und abgesehen von dem Blumendekor am Rand im Dekor identische Fliese aus der Sammlung Theodor Sehmer (Christie's London 22.4.2004, Los 209, Schätzung 12.000,— - 18.000,—?). Das Stück dort wurde als Dekorationselement des Topkapi Serails identifiziert. Vgl.: J.Carswell, Iznik - Pottery for the Ottoman Empire (2003) Kat.-Nr.16; G. Paquin, Cintamani, Hali 64, August 1992, 111. 146.

An Iznik polychrome pottery tile with blue field, triple cintamani roundels and white tiger stripes. Ottoman, about 1580 A.D. Chips at the edges.

520
Glasfliesen. 10 x 10 x 1,5cm. ca. 8. - 10. Jh. n. Chr. Quadratische Fliesen aus schwarzem Glasfluss mit dunkelroten und weißen Schlieren. **7 Stück!** Absplitterung am Rand. 3.500,—

Islamic glass tiles, about 8th - 10th century A.D. Splinters at the edges missing. 7 pieces!



520



521



522

521

Bronzener Dreifuß mit Inschriften und Ornamenten aus eingelegetem Silber. H 27,6cm, Dm 48,8cm. Khorasan, ca. 13. Jh. Halbkugeliges Becken mit zwei senkrechten Henkeln u. drei spitzen Füßen. Am Rand vier abstehende Platten, auf denen sich Ornamente u. Inschriften befinden. Grüne Patina, kleine Fehlstellen an den abstehenden Platten. 2.000,—

Khorasan bronze tripod with inscriptions and ornaments made of silver-inlays. About 13th century. Green patina, tiny fragments are missing.

522

Bronzene Amphora. H 29,9cm. Persien, 12. - 13. Jh. Bauchiges Gefäß mit zwei senkrechten Henkeln, weiter Mündung mit steilem Hals sowie trompetenförmigem Fuß. Das gesamte Gefäß ist mit Inschriften u. vegetabilen Ornamenten verziert, auf dem Corpus wiederum befinden sich auf jeder Seite sieben Medaillons mit rehähnlichen Tieren. Dunkle Patina, kleine Druckstellen, sonst intakt. 4.500,—

Bronze amphora with inscriptions, ornaments and seven medaillons with deer-like animals on each side. Persia, 12th - 13th century. Dark patina, intact.

523

Großer bronzener Mörser. Khorasan, Iran, 12. Jh. Großer zylindrischer Mörser aus Bronze. Mit acht profilierten "Tränen" und vier Rauten. Fein dekoriert mit kufischer Inschrift und Tierfries. Oberfläche berieben, intakt. 1.400,—

Khorasan cylindrical bronze mortar with lavish decor, Iran, 12th century. Worn surface, intact.

524

Bronzener Mörser. H 9,3cm, Dm ca. 13cm. Armenisch, 12. - 13. Jh. n. Chr. Bauchiger Corpus mit abgesetztem Rand, dreieckigen Nasen auf der Schulter u. abgerundeter Standfläche. Bemerkenswert ist die eingravierte armenische Inschrift direkt unter dem Rand. Intakt. 400,—

Provenienz: Aus süddeutscher Privatsammlung, erworben zwischen den 1940er bis 1960er Jahren.

Bronze mortar with armenian inscription. 12th - 13th century A.D. Dark patina, intact.

525

3 islamische Glasbecher. Auberginefarbener Glasbecher. Opakes, auberginefarbenes Glas, formgeschmolzen und mit geschliffenem Dekor. Post-sasanidisch / frühislamisch, 7. - 9. Jh. n. Chr. H 8,3cm Dm 9cm. Kumpf mit weiter Mündung. Auf der Außenseite Schliffdekor. Am Bauch fünf gegeneinander versetzte Reihen langovaler Schliffflächen, die nach unten hin kleiner werden. Unterhalb der Lippe und am Boden umlaufende Schliffringe mit vertikalem Dekor in den Zwischenräumen. Geklebter Sprung, komplett. Aus englischem Privatbesitz. Bei Gorny & Mosch 184, 2009, 64. **Abbasidischer Glasbecher mit Sgraffito-Dekor** Farbloses Klarglas mit gelblicher Verzierung. 9. Jh. n. Chr. Dm 10,5cm H 11cm. Steilwandiger Becher mit Stummelfüßen. Auf der Außenseite fein geschliffene Ornamentbänder. Aus Fragmenten wieder zusammengesetzt, komplett. Aus englischem Privatbesitz. Bei Gorny & Mosch 184, 2009, 64. **Auberginefarbene Schale,** leicht durchsichtiges Glas. Formgeschmolzen und geschliffen. Sasanidisch oder frühislamisch, Persien, 7. - 9. Jh. n. Chr. Dm 16cm. Konische Schale mit drei Reihen eingeschliffener Rundungen und horizontalen Schliffringen. Aus Fragmenten zusammengesetzt mit min. Fehlstellen. Ex Slg. R.S., England, bei Hirsch 262, 2009, 260. **3 Stück!** 1.500,—

Collection of three islamic glasses: Early Islamic / Post-Sasanian purple, round-bottomed glass beaker with cut decor, Syria or Persia, 7th - 9th century A.D. Reassembled from two fragments, complete; Abbasid beaker finely decorated with engraved ornaments and painting. 9th century A.D. Reassembled from large fragments, complete. Sasanian or Early islamic purple bowl with wheel cut facets and rings. Iranian region, 7th - 9th century A.D. Reassembled from fragments with only minor missing parts. 3 pieces!



526

3 islamische Glasgefäße. Auberginefarbenes Fläschchen H 11cm. Opakes, auberginefarbenes Glas, formgeschmolzen und mit vier Gruppen umlaufender roter Fäden und drei Reihen weißer Zick-Zack-Fäden. Post-sasanidisch / frühislamisch, 7. - 8. Jh. n. Chr. **Schlankes Fläschchen mit Schuppenmuster,** H 11,2cm. Zylindrischer Corpus mit Schornsteinmündung. Gelbes Klarglas mit zu einem Schuppenmuster gekämmtem weißen Faden, 11. - 12. Jh. n. Chr. **Kugeliges Fläschchen mit aufgesetzten Noppen** und drei Stummelfüßen. **Alle intakt. 3 Stück!** 1.500,—

Collection of three islamic glasses: Early Islamic / Post-Sasanian purple bottle with red and white trailing, Syria or Egypt, 7th - 8th century A.D. Flask with feather decor, 11th - 12th century A.D. Little globular bottle. All intact. 3 pieces!

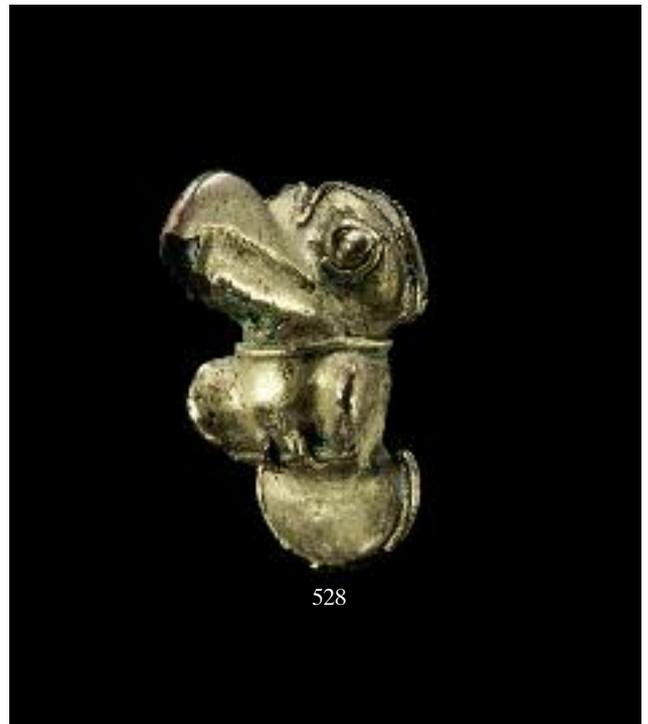
PRÄKOLUMBISCHE KUNST



527
Jadeanhänger. Maya, Guatemala. H 6,5 cm. 600 - 800 n. Chr.
Pektoral aus grünem Jadeit in Form eines stehenden, in sich
versunkenen Mannes. Kleine Risse, komplett. 4.000,—

Provenienz: Aus alter deutscher Privatsammlung.

*Jade pendant in shape of a standing man. Ca. 600 - 800 A.D. Some
cracks, complete.*



528
Kleiner Vogel. Tairona, Kolumbien. H 2,4cm. Um 900 n. Chr.
Anhänger aus Tumbaga, einer Legierung aus Gold und Kupfer,
in Form eines kleinen Vogels mit großem Schnabel (Tukan?).
Kleine Beschädigungen. 600,—

Provenienz: Aus alter deutscher Privatsammlung.

*Small pendant, made of tumbaga, in form of a little bird with a big
pecker (Toucan?). Tairona culture, Colombia. Ca. 900 A.D.*



529

529

Halskette mit Jadeanhänger. Maya, Guatemala. L 48cm. 600 - 800 n. Chr. Kette aus einer doppelten Reihe kleiner, unregelmäßiger Silberperlen, die durch etwas größere Silberperlen verbunden sind, daran Pektoral in Form eines Kopfes mit Tiergesicht auf dem Kopfband aus grünem Jadeit. Intakt. 3.200,—

Provenienz: Aus alter deutscher Privatsammlung.

Double lined necklace made of silver beads and jade pendant in shape of a head with animalistic headdress. Maya culture, Guatemala. 600 - 800 A.D. Modern stringing, intact.



530



531



532



533



534

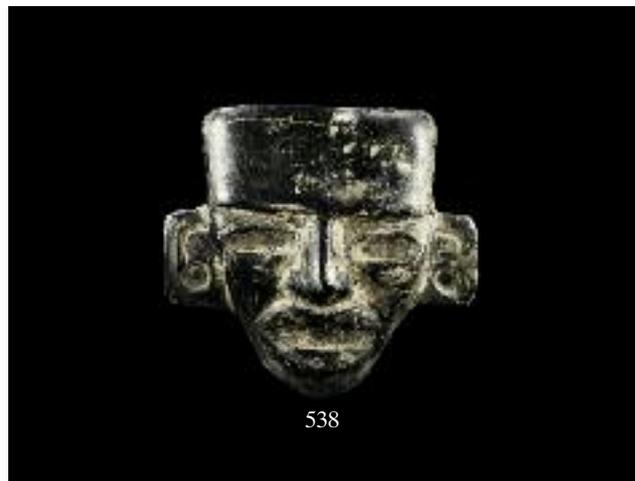


535



536

- 530
Halskette aus Gold u. dunklem Stein. Sinu-Kultur, Kolumbien.
 L 50cm. 500 - 1000 n. Chr. Die Kette besteht aus kleinen Gold- und Serpentinperlen und einem halbrunden, filigranen, goldenen Ohr- oder Nasenring als Anhänger. **Gold!** Modern aufgefädelt, intakt. 1.600,—
Provenienz: Aus alter deutscher Privatsammlung.
Necklace made of golden and serpentine beads and a golden pendant, which has been used as a ear- or nose ring. 500 - 1000 A.D. Sinu culture, Colombia. Modern stringing, intact.
- 531
Kette mit Anhängern. Sinu, Kolumbien. L 47cm. Um 600 - 1000 n. Chr. Zwischen den kleinen grünen Chrysokoll-Scheibchen sitzen acht Anhänger aus einer Goldlegierung in Form von Vögeln (Papageien?). Modern aufgefädelt, intakt. 700,—
Provenienz: Aus alter deutscher Privatsammlung.
Necklace made of green chrysocolla with eight golden (an alloy) pendants in form of birds. 600 - 1000 A.D. Probably Sinu culture, Colombia. Intact, with modern stringing.
- 532
Halskette aus Chrysokoll und Gold. Tairona, Kolumbien.
 L 44cm. Um 500 - 1000 n. Chr. Zwischen den Chrysokoll-scheiben sitzen drei goldene Froschanhänger sowie sechs kleine Goldperlen. **Gold!** Modern aufgefädelt, intakt. 700,—
Provenienz: Aus alter deutscher Privatsammlung.
Necklace made of green chrysocoll with three pendants in form of frogs and six golden beads. Tairona culture, 500 - 1000 A.D. Intact, modern stringing.
- 533
Halskette aus Chrysokoll und Gold. Colima, Peru. L 42cm. 500 - 1000 n. Chr. Zwischen den kleinen Chrysokollscheiben sitzen drei Goldanhänger und 18 Goldscheiben. Alle Goldelemente sind in Granulatoptik gearbeitet. **Gold!** Modern aufgefädelt, intakt. 500,—
Provenienz: Aus alter deutscher Privatsammlung.
Necklace made of green chrysocoll with three gold pendants and 18 gold beads. 500 - 1000 A.D. Colima, Peru. Modern stringing, intact.
- 534
Halskette aus Bergkristall u. braunem Stein. Tairona, Kolumbien. L 55cm. 500 - 1000 n. Chr. Die Kette besteht hauptsächlich aus Bergkristall in Form von Röhrchen u. Scheiben, zwischen den Bergkristallgliedern rezente Scheiben aus braunem Stein. In der Mitte fünf konische Bergkristallanhänger. Kleinere Randausbrüche, modern aufgefädelt. 500,—
Provenienz: Aus alter deutscher Privatsammlung.
Necklace made of rock crystal and modern red stone and with five conical pendants. 500 - 1000 A.D. Some broken edges, modern stringing.
- 535
Halskette aus Bergkristall und Achat. Tairona, Kolumbien.
 L 57cm. 800 - 1200 n. Chr. Kette aus abwechselnd lachsfarbenem bis transparentem Röhrchen aus Achat u. weißen Scheiben aus Bergkristall. Daran Anhänger in Form eines Vogels aus hell-orangem Stein. Modern aufgefädelt, intakt. 500,—
Provenienz: Aus alter deutscher Privatsammlung.
Necklace made of rock crystal and light orange stone and with stylized bird pendant. 800 - 1200 n. Chr. Tairona, Colombia. Modern stringing, intact.
- 536
Halskette aus lachsfarbenem Achat. Tairona, Kolumbien.
 L 50cm. 800 - 1200 n. Chr. Kette aus abwechselnd größeren halbrunden Perlen und kleineren Scheiben. Mittig eine große Perle. Modern aufgefädelt, intakt. 500,—
Provenienz: Aus alter deutscher Privatsammlung.
Necklace made of different reddish beads. 800 - 1200 A.D. Tairona culture, Colombia. Modern stringing, intact.



537

Steinmaske. H 9,4cm B 10 cm. Teotihuacan, Mexiko. Um 400 - 500 n. Chr. "Maske" aus weißem Marmor mit vermutlich nachträglich ergänzten Perlmuttereinlagen in Augen und Mund. Solche Masken fanden wohl bei Bestattungen Verwendung und waren an Totenbündeln befestigt oder dienten als Votivgaben an die Götter. Das rechte Ohr ist ergänzt, die linke Ecke der Stirn wieder angesetzt, weitere kleine Bestoßungen. 2.000,—

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung.

White mask made of marble. With mother-of-pearl inlays in eyes and mouth. Teotihuacan, Mexico. Ca. 400 - 500 A.D. Right ear modern rebuilt, small part of the left forehead reattached, other little damages.

538

Maske. H 5,7cm B 6,2cm. Teotihuacan, Mexiko. Um 300 - 500 n. Chr. Kleine Steinmaske aus Serpentin. Die Augen und der Mund mit Vertiefungen, in denen sich vermutlich Einlagen befanden. Die Ohren und der Kopf mit Aufhängungslöchern. Intakt. 1.000,—

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung.

Small black stone mask. Teotihuacan, Mexico. Ca. 300 - 500 A.D. Serpentine. Intact.

539

Figur aus Serpentin. H 14cm. B 6cm. Guerrero, Mezcala Kultur. Um 300 v. Chr. - 300 n. Chr. Idol in Form einer stehenden, stark stilisierten menschlichen Figur aus grünlich gesprenkeltem Stein (Serpentin). Sinter, intakt. 800,—

Idol in form of a standing stylized human figure made of green serpentine. Guerrero, Mezcala. 300 B.C. - 300 A.D. Sinter, complete.

540

Steinhand. Mezcala, Guerrero. H 2,5cm. 200 v. Chr. - 300 n. Chr. Steinidol aus dunklem Serpentin in der Form einer Hand. Kleine Kratzer, intakt. 1.000,—

Provenienz: Aus alter deutscher Privatsammlung.

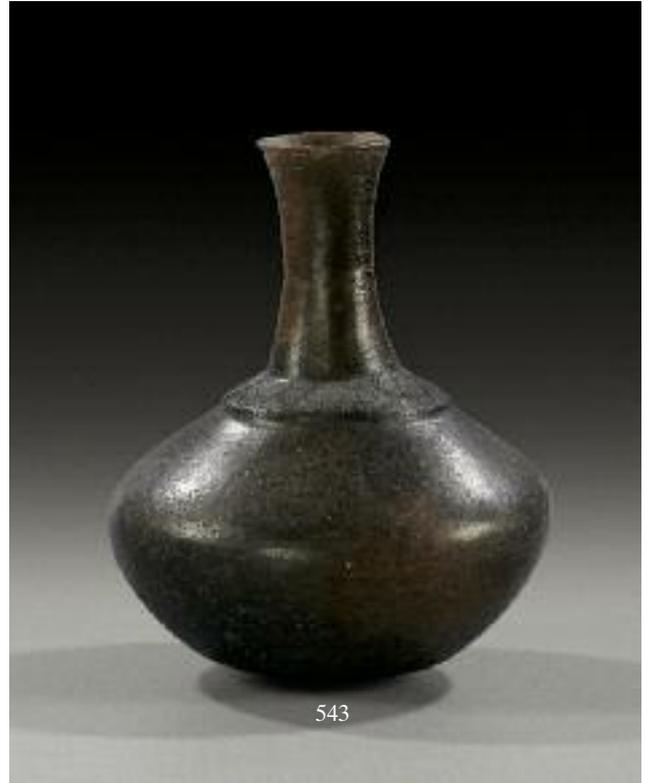
Stone hand made of dark serpentine. Mezcala, Guerrero. 200 B.C. - 300 A.D. Tiny scratches, intact.

541

Figürliches Vorratsgefäß. Chancay-Kultur, Peru. H 54cm. 1100 - 1400 n. Chr. Großes birnenförmiges Vorratsgefäß aus beigem Ton mit dunkelbrauner Bemalung. Auf dem Corpus mit kleinen angesetzten Beinen u. Händen, die einen konischen Becher halten, sitzt ein großer Ausguss in Form eines Kopfes mit modelliertem Kinn und Nase sowie angesetzten Ohren u. gemalter Gesichtstätowierung, darauf verzierter Kopfschmuck. Partiiell verwitterte Oberfläche, komplett. 1.800,—

Provenienz: Aus alter deutscher Privatsammlung.

Big storage vessel, made of beige clay, painted with dark brown colour, in shape of a man with feet and hands, who carries a conical beaker. Chancay culture, Peru. 1100 - 1400 A.D.



542

Zoomorphes Gefäß. Inka, Peru. H 31,7cm. Ca. 1400 - 1500 n. Chr. Großes grauschwarzes Gefäß in Form eines stilisierten, ruhenden Vogels. Hals und Kopf des Vogels bilden gleichzeitig den Henkel des Gefäßes, darauf sitzt der Ausguss. Flügel und Beine des Vogels werden stilisiert wiedergegeben. Kleine Abplatzungen, intakt. 1.500,—

Provenienz: Aus alter deutscher Privatsammlung.

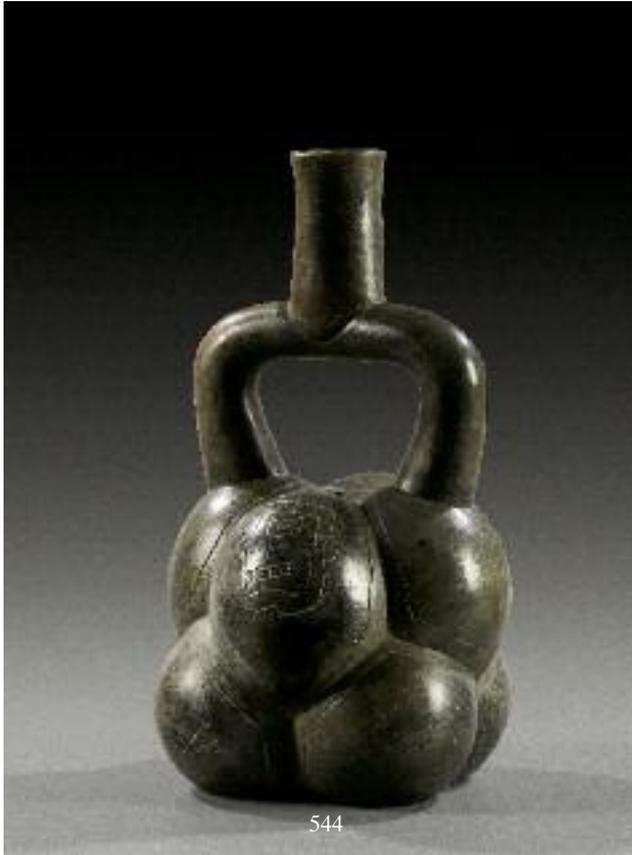
Grey-black zoomorphic vessel in the shape of a bird. Inca, Peru. 1400 - 1500 A.D. Complete.

543

Braunes Flasche. Chavín, Peru. H 24,5cm. 700 - 400 v. Chr. Braun bemalte Flasche mit leicht konischem Corpus, abgesetztem Schulterband und schmalem Hals. Auf dem Schulterband Ritzdekor. Kleine Kratzer, minimale Abplatzungen, komplett. 1.300,—

Provenienz: Aus alter deutscher Privatsammlung, mit TL-Analyse von 1992.

*Brown flask with incised decor band. Chavín culture, Peru. 700 - 400 B.C. Tiny scratches and damages, complete. **With TL analysis!***



544
Steigbügelgefäß. Chavin, Peru. H 28cm. 700 - 400 v. Chr. Aus acht Kugeln gebildetes graues Tongefäß. Unten vier Kugeln und darauf nochmal vier Kugeln, die kreisförmig angeordnet, an Weintrauben erinnernd, ein Gefäß bilden, daran schließt sich oben der Steigbügelhenkel an. Auf den oberen Kugeln ist in Ritzdekor jeweils der Kopf einer Gottheit im Profil angegeben. Ein ähnliches Stück bei Lempertz Brüssel 965, Pre-Columbian Art, 11.09.2010, 30. Kratzer, intakt. 2.800,—

Provenienz: Aus alter deutscher Privatsammlung, mit TL-Analyse von 1992!

*Grey vessel with stirrup handle made of a cluster of gourd (?) sections. The upper rounded sections incised with the profile head of a deity. Chavin culture, Peru. 700 - 400 B.C. Some scratches, otherwise intact. **With TL-analysis of 1992!***



545
Tonefäß. Chimú, Peru. H 19,5cm. Um 800 - 1300 n. Chr. Gefäß aus Ton mit dunkelgrauem Überzug. Zwei Reihen von je drei Kugeln bzw. Kakaobohnen bilden den Corpus, darauf sitzen zwei lange, sich nach oben hin verdünnende Ausgüsse, an ihnen ist ein Bandhenkel befestigt. Auf dem Henkel sitzt der Kopf einer Gottheit, der von zwei Fröschen gerahmt wird. Eine Kakaobohne geklebt, kleine Absplitterungen. 600,—

Dark grey clay vessel imitating two rows of cacao beans. Peru, Chimú culture. Ca. 800 - 1300 A.D. One bean restored, little splinters missing.

546
Steigbügelgefäß der Chimú-Kultur, Peru. Ca. 1000 - 1450 n. Chr. H 18cm. Grauschwarzes Steigbügel-Tongefäß in Form eines Rechtecks, darauf befindet sich ein liegendes Tier, das sich in seinen eigenen Schwanz beißt. Kleine Kratzer, am Ausguss Bruchkante. 900,—

Provenienz: Aus einer alten deutschen Privatsammlung, mit TL-Analyse von 1989.

*Grey-black Peruvian (Chimú) vessel in form of a rectangle on which an animal is reclining and biting in its own tail. Ca. A.D. 1000 - 1450. With scratches and breaking edge at the spout. **With TL-analysis of 1989!***



547
Weibliche Figur. Moche, Peru. H 30,5cm. 200 - 500 n. Chr. Große stehende Frau aus rotbraunem Ton mit Halsschmuck und Armspangen und mit nach vorne gestreckten Armen. Intakt. 2.300,—

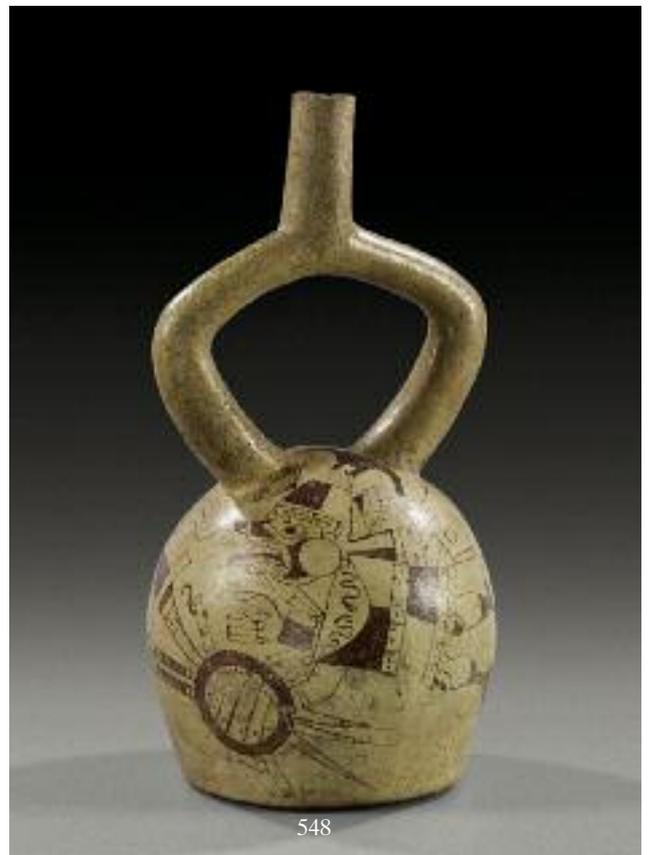
Provenienz: Aus alter deutscher Privatsammlung, ausgestellt bei Valentin 1981 (Titelbild).

Standing female figure, made of red-brown clay. Moche, Peru. 200 - 500 A.D. Intact. Exhibited at Valentin in 1981 (cover picture).

548
Bemaltes Steigbügelgefäß. Moche, Peru. H 30,5cm. 200 B.C. - 550 A.D. Tonggefäß mit beige und brauner Bemalung, darauf befindet sich auf beiden Seiten die Darstellung der sogenannten fuchsgestaltigen Gottheit, die man an ihrer langen Schwanzrute erkennt, deren Oberseite stets dunkel und die Unterseite hell gezeichnet ist. Die Haltung dieser Gestalt ist von einer auffälligen Beweglichkeit bestimmt, die vom schnellen, weit ausschreitenden Lauf bis zum fliegenden Sprung reicht. Vgl. M.C. Domingo, Prehispanic America. Time and Culture (2000 B.C. - 1550 A.D.), S. 535 Abb. 88; S. 640 Nr. 88. Partiiell nachbemalt und ergänzt. 1.700,—

Provenienz: Aus alter deutscher Privatsammlung. Gefäß ausgestellt bei Valentin 1981. Mit TL-Analyse von 1981!

Beige globular vase with stirrup handle painted with two figures of the fox deity. Moche, Peru. 200 B.C. - 550 A.D. Partially repainted and restored. With TL analysis from 1981!





549

549
Figürliches Gefäß mit der Darstellung einer Gottheit. Moche, Peru. H 24cm. Phase IV. Um 400 - 500 n. Chr. Der Corpus des in beige u. rot bemalten Steigbügelgefäßes besteht aus einer rechteckigen Basis mit einem kleineren Aufsatz u. dient der Gottheit als Thron. Die Füße ruhen auf einem Fußschemel. Das spezifische Kennzeichen des Gottes ist eine den Kopfputz beherrschende, halbkreisförmige Schmuckplatte mit strahlenförmig aufgefächerter Verzierung. Im Mittelpunkt der Stirnplatte befindet sich ein Felidenkopf. Außerdem trägt die Gottheit schlangenkopfförmige Ohrgehänge und besitzt Fangzähne. Sie wird auch als Schöpfergottheit Ai Apaec bezeichnet. Vor dem Thron sitzt ein kleiner Gefangener (?) sowie ein Hund. Seitlich des Thrones liegt eine Katze. Auf der Rückseite winden sich zwei Schlangen. Kleine Risse u. Kratzer, sonst intakt. 1.600,—

Provenienz: Aus alter deutscher Privatsammlung.

Figurative clay vessel in form of a deity with jaguar headdress and snake earrings sitting on his throne. 400 - 500 A.D. Tiny cracks and scratches, complete.



550

550
Steigbügelgefäß mit Schamane u. Jaguar. Moche, Peru. H 23,3cm. Um 200 - 500 n. Chr. Rotbraunes Tongefäß in Form eines Berges mit zwei sichtbaren Gipfeln, auf dem ein Schamane von einem Jaguar von hinten festgehalten wird. Hierbei handelt es sich vermutlich um eine Verwandlungsszene des Schamanen in einen Jaguar. Der Jaguar galt bei den Moche-Indianern als ein Symbol der Macht und wird deshalb sehr häufig auf Keramikgefäßen dargestellt. Partiiell restauriert. 1.500,—

Provenienz: Aus alter deutscher Privatsammlung, mit TL-Analyse von 1981!

*Monochrome vessel with stirrup handle, depicting the metamorphosis of a shaman into a jaguar. Moche, Peru. Ca. 200 - 500 A.D. Partially restored. **With TL-analysis of 1981!***

551

Steigbügelgefäß der Moche-Kultur, Peru. H 13,5cm. 200 v. Chr. - 200 n. Chr. Graubraunes Gefäß aus Ton mit der Darstellung eines Liebespaares beim Beischlaf, während die Frau einem Kind die Brust gibt. Vgl. M.C. Domingo (Hrsg.), Prehispanic America. Time and Culture (2000 B.C. - 1550 A.D.), S. 533, Abb. 150; G. Zanetti (Hrsg.), Prima dell'America. 4000 anni di arte precolombiana. S. 217 Nr. 197. Intakt. 2.400,—

Provenienz: Aus alter deutscher Privatsammlung, mit TL-Analyse!

*Grey-brown antropomorphic vase with stirrup handle, shaped like a bed on which a couple is reclining and the woman is breast-feeding her child. Moche, Peru, 200 B.C. - 200 A.D. Intact. **With TL-analysis!***



552
Becher. Tiahuanaco, Bolivien/Peru. H 18,3cm. Ca. 600 - 1000 n. Chr. Trinkbecher aus rötlichem Ton mit der frontalen Darstellung des Sonnengottes mit strahlenförmigem Kopfschmuck in Relief mit Ritzungen. (Vgl. die Darstellungen des Gottes auf dem Sonnentor in Tiahuanaca und auf der Raimondi-Steile aus Chavín de Huántar.) **Mit TL-Analyse!** Der Becherrand ist ergänzt. 1.200,—

Provenienz: Aus alter deutscher Privatsammlung.

*Drinking vessel made of reddish clay, depicting the sun god (cf. the reliefs on the Gateway of the Sun in Tiahuanaca and the Raimondi-Steile). Tiahuanaca, Bolivia. 600 - 1000 A.D. Restored rim. **With TL-analysis!***

553
Bandhenkelgefäß. Nazca, Peru. H 18,4cm. 300 - 600 n. Chr. Weinrot, orange, braun, weiß und schwarz bemaltes Tongefäß, darauf zwei mythische Tiere mit Hundekopf und Fischschwanz (Fischdämonen), die je einen Trophäenkopf bei sich tragen. Kleinere Bestoßungen, sonst intakt. 1.500,—

Provenienz: Aus alter deutscher Privatsammlung.

Painted vessel in white, brown, orange, wine red and black with two mythical creatures with dog heads and fishtails (fish demons?), each carrying a human head. 300 - 600 A.D. Nazca, Peru. Minor damages.





554

Figürliches Gefäß. Nazca, Peru. H 18cm Um 100 v. Chr. - 100 n. Chr. Braun, beige, ocker und rot bemaltes Tongefäß in Form eines Mannes, der die rechte Hand erhoben hat. Intakt.

1.500,—

*Provenienz: Ex Sammlung Heinz Walter, publiziert in Sammlungskatalog (2005). **Mit TL-Analyse!***

*Painted vessel in form of a man with raised right hand. Nazca, Peru. Intact. **With TL-analysis!** Ex Collection Heinz Walter, published in 2005.*

555

Polychrome, antropomorphe Flasche. Peru, Huari. H 17cm. 700 - 1000 n. Chr. Bemalte, polychrome, bauchige Flasche in Form eines würdevoll gekleideten Adligen. Sein aufgemalter Poncho zeigt die Sonne als Gestirn in Frontalansicht als Verkörperung der obersten Schöpfergöttheit. Vgl. Gefäßform bei: M.C. Domingo (Hrsg.), Prehispanic America. Time and Culture (2000 B.C. - 1550 A.D.), S. 641 Nr. 127, S. 541 Abb. 127. Minimale Farb-abplatzungen, intakt.

1.800,—

Provenienz: Aus alter deutschen Privatsammlung, mit TL-Analyse von 1990.

*Polychrome vessel in form of a man wearing a poncho depicting the sun as embodiment of supreme creation. Huari culture, Peru. 700 - 1000 A.D. Tiny damages at the colour, otherwise intact. **With TL-analysis of 1990!***



556

Lot präkolumbische Gefäße. a) Dm 15cm. H 5,5cm. Peru, Chimù Kultur. Schwarzgrundiges Tongefäß mit Reliefdekor an der Außenwand. Das obere, schmalere Registerband zeigt hintereinanderlaufende, kleine Vögel. Darunter befindet sich in einem weiteren Reliefband Darstellungen des Mondtieres. b) H 6,5cm. Miniaturgefäß aus dunkelbraunem Ton mit seitlichen Handhaben in Form von Gesichtern m. Hut, mit Ritzdekor und Deckelchen. Peru, Chavín Kultur. 700 - 400 v. Chr. c) H 13,5cm. Polychromer Kelchbecher, bemalt mit zwei mythischen Kreaturen in Beige, Rot, Orange und Braun. Maya, Honduras, 1000 - 1200 n. Chr. **3 Stück!** Alle Stücke restauriert und mit kleinen Beschädigungen. 600,—

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung, seit den 1950/60er Jahren.

*Lot of three Precolumbian vessels. a) Black clay bowl depicting birds and opossums in relief. Chimù culture. b) Miniature brown clay vessel with lid, sideways handles in form of a human head. Chavín culture. c) Polychrome cup, painted in orange, red, brown and white with two mythical creatures. Maya Culture. Each piece restored, little damages. **3 pieces!***

557

Kopf. Veracruz, Mexiko. H 15cm. 800 - 1100 n. Chr. Lächelnder Kopf einer Hohlfigur der Totonaken mit großen Ohrringen und Kopfputz, auf dem sich die Darstellung eines Hahnes befindet. Halsfragment wieder angesetzt, kleine Beschädigungen. 1.300,—

Provenienz: Aus alter deutscher Privatsammlung.

Terracotta head with headclass, on it a rooster, and earrings. Veracruz, Mexico, 800 - 1000 A.D. One fragment is reattached.

558

Sitzfigur. Nayarit-Kultur. H 22,5cm. 200 v. Chr. - 500 n. Chr. Darstellung einer sitzenden Frau mit Kopf- u. Ohrschmuck aus beigem Ton mit Resten von roter Bemalung. Vermutlich ist die Figur als Symbol für Fruchtbarkeit zu verstehen. **Mit TL-Analyse!** Verwitterungsspuren, intakt. 900,—

Provenienz: Aus alter deutscher Privatsammlung.

*Seated figure of a woman, made of beige clay with traces of red painting. Nayarit culture. 200 B.C. - 500 A.D. Traces of weathering, but complete. **With TL analysis!***

559

Sitzende Figur der Nayarit, West-Mexiko. H 13,5cm. 500 v. Chr. - 500 n. Chr. Sitzende, männliche Figur aus Ton mit Kopf-, Ohr- und Nasenschmuck. Die Arme sind über den angezogenen Beinen verschränkt. Reste von Bemalung, intakt. 700,—

Provenienz: Aus alter deutschen Privatsammlung, mit TL-Analyse!

*Seated male figure with headdress, ear rings and nose ring. Nayarit culture, West Mexico. 500 B.C. - 500 A.D. Rests of painting, intact. **With TL analysis!***

560

Stehende Figur. Xochipala, Guerrero. H 19cm. Um 900 v. Chr. Tonfigur eines stehenden Mannes mit auf die Hüften gelegten Händen. Mit Resten von rotbrauner Bemalung. Das linke Bein wieder angesetzt, der rechte Zeh des rechten Fußes abgebrochen. 2.500,—

Aus alter deutscher Privatsammlung, mit TL-Analyse!

*Red brown painted clay figure of a standing man. Xochipala, Guerrero. Ca. 900 B.C. Left leg reattached, right toe of the right foot missing. **With TL-analysis!***



561
Tonfigur. Quimbaya-Kultur, Kolumbien. H 22cm. Um 500 - 1500 n. Chr. Männliche, sitzende Tonfigur mit angewinkelten Beinen und erhobener linker Hand. Augen und Mund sind als Schlitz angegeben, die Nase ist adlerartig gebogen. Über den Augen befindet sich eine Reihe von fünf Löchern. Vgl. G. Zanetti (Hrsg.), *Prima dell'America*, S. 159, Nr. 111. Der Kopf und die Gliedmaßen wieder angesetzt, Ergänzungen am Kopf und im Bereich des Unterkörpers. 900,—

Provenienz: Aus alter deutscher Privatsammlung.

Seated clay figure of a man, raising his left hand. Quimbaya culture, Colombia. 500 - 1500 A.D. Head and limb reattached, restorations at the head and the lower part of the body.

562
Weibliche Sitzfigur. Colima, Peru. H 15cm. 200 v. Chr. - 500 n. Chr. Tonfigur mit Haube, Schmuck und Gürtel. Die Hände ruhen auf den angewinkelten Beinen. Kopf geklebt. 1.000,—
Provenienz: Aus alter deutscher Privatsammlung.

Seated female clay figure. Colima, Peru. 200 B.C. - 500 A.D. Head reattached.

563
Springendes Kaninchens. Michoacan, Mexiko. H 5cm L 11cm. Um 1000 n. Chr. Ton. Intakt. **Mit TL-Analyse!** 800,—

Provenienz: Aus alter deutscher Privatsammlung.

Little jumping terracotta rabbit. Michoacan, Mexico. Ca. 1000 A.D. Intact. With TL analysis!



ANTIKISIERENDES - AFTER THE ANTIQUE



564

Diskobolos. H 62cm. 19. Jh. Bronzehohl-guss. Nachbildung des "Diskobolos" des Myron. Figur eines jungen Athleten auf einer Plinthe. Die Statue zeigt den Athleten beim Ausholen unmittelbar vor dem Abwurf der Diskusscheibe. Schwarz patiniert, intakt. 3.500,—

Die Skulptur des sog. "Diskobolos" des Myron war ursprünglich ein Bronze-Original aus der Zeit um 460 v. Chr., das in verschiedenen römischen Marmorkopien überliefert ist. Die qualitativ beste Replik wurde in Castel Porziano gefunden und wird im Römischen Nationalmuseum aufbewahrt. Aus der Antike sind zwei Diskuswerfer-Statuen bekannt: Der Diskobol des Myron und der des Naukydes. Die berühmtere Statue ist die des Myron,

der von dem antiken Schriftsteller Plinius (Naturhistorien, Kap. XXXIV, 58) für seine naturgetreue Darstellung gelobt wird. Die Bronzefigur des 19. Jh. geht auf die beste römische Kopie des Diskuswerfers im Römischen Nationalmuseum zurück. Das Motiv des Diskuswerfers erfreut sich seit der Antike großer Beliebtheit.

Lit.: J.Boardman, Griechische Plastik. Die Klassische Zeit (1987) S.-105ff. Abb.60ff.; P.E.Arias, Miron (1940) Taf. 4,11; B.Schröder, Zum Diskobol des Myron (1913).

Bronze replica of "Diskobolos" after the roman marble replica found in Castel Porziano. 19th century A.D. Black patination, intact.



565
Narcissus. H 62cm. Wohl letztes Drittel 19. Jh. Bronzehohl-guss. Nachbildung des "Narcissus". Figur eines heranwachsenden Knaben auf einer profilierten Plinthe. Der Knabe hat den rechten Arm angewinkelt, die Linke, um die ein über der linken Schulter verknotetes Ziegenfell gewickelt ist, ist in die Hüfte gestützt. Auf der Plinthe Signatur und Seriennummer. Dunkelbraun patiniert, intakt. 1.500,—

Die Skulptur des sog. "Narziss", die in Pompeji im 1. Stock einer antiken Weberei entdeckt wurde, erfreute sich insbesondere in der 2. Hälfte des 19. Jhs. ausgesprochener Beliebtheit und wurde in mehreren Werkstätten nachgegossen. Unser Stück mit der Seriennummer 222 stammt aus der Neapler Bronzegießerei "Fonderia Artistica Sommer", die im 19. Jahrhundert zahlreiche Nachgüsse von antiken Skulpturen produzierte.

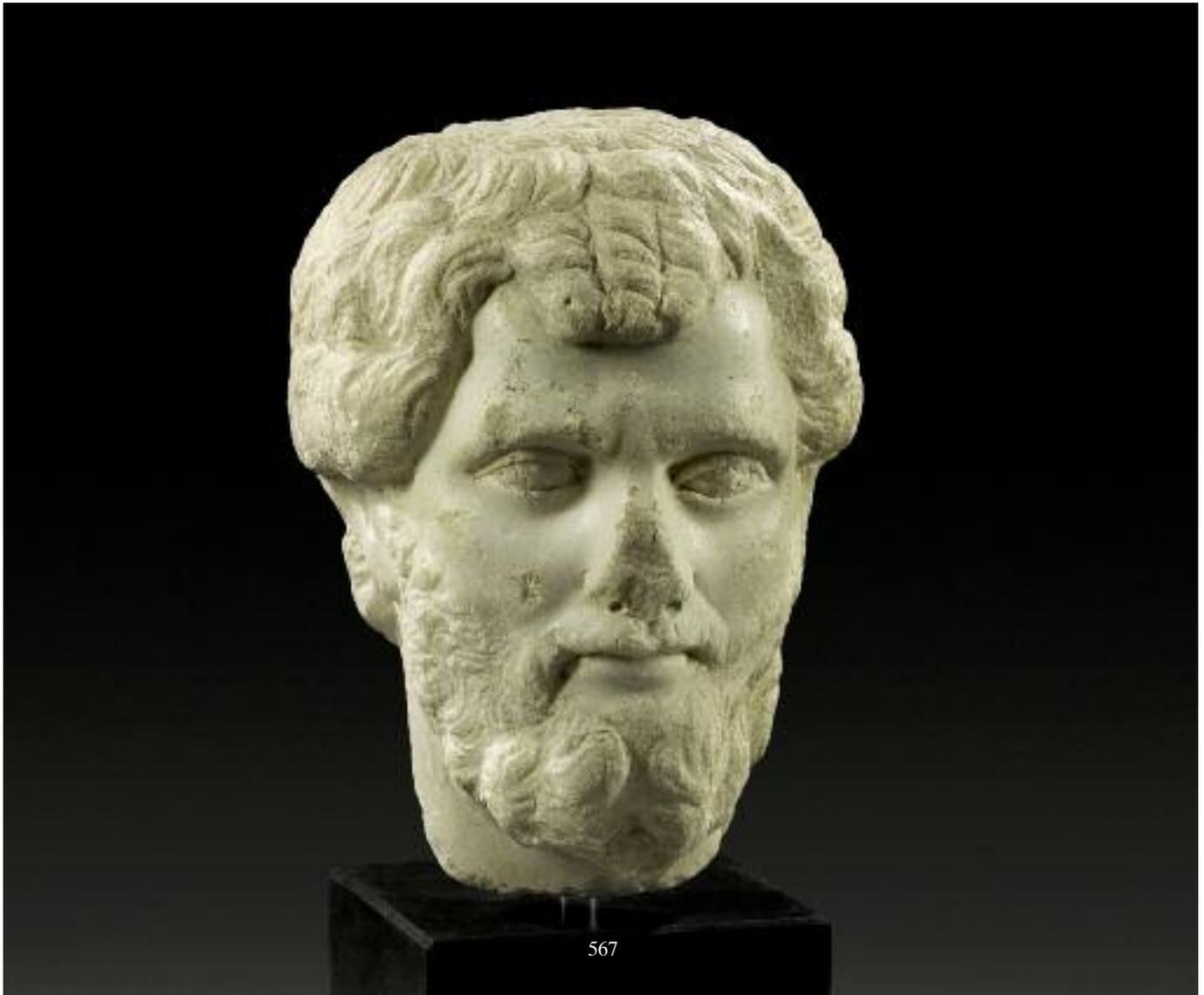
Tatsächlich ist wohl nicht der sein Spiegelbild betrachtende Narziss dargestellt, sondern der jugendliche Gott Dionysos, der mit einem zu seinen Füßen zu denkenden Panther spielt. Das Original ist eine römische Kopie, wohl nach einem späthellenistischen Vorbild. Vgl. W. Wohlmayr, Studien zur Idealplastik der Vesuvstädte (1989/1991) 112 Nr. 21.- R. Cantilena u.a., Le collezioni del Museo Nazionale Archeologico Napoli (1989) 145 Nr. 240; zur Neapler Kopienproduktion s.: V.Kockel in: D.Boschung - H. v. Hesberg (Hrsg.), Antikensammlungen des europäischen Adels im 18. Jahrhundert (1996) 46 Taf.7.4 (s. dort Nr.7).

Bronze replica of "Narcissus" after the antique bronze figure found in Pompeii. Last third 19th century A.D. Dark brown patination, intact.



566
Torso. Weißer, feinkristalliner, mit grauen Adern durchzogener Marmor. H 48cm. Männlicher, unterlebensgroßer Torso in der Art des "Strengen Stils" (um 460/450 v. Chr.). Die Figur ist recht bewegt mit weit vorgesetztem linken Spielbein und herausgedrücktem Brustkorb. Raue, verwitterte Oberfläche. 12.000,—

Under life size male torso in the manner of the "Severe Style" (about 460 / 450 B.C.). White, powdery marble with greyish striations. Weathered surface.



567

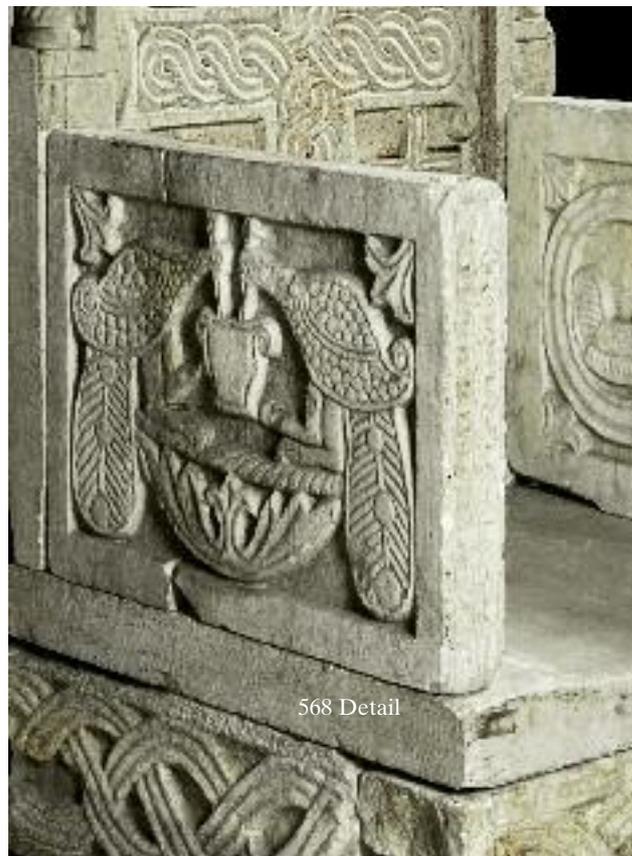
Clodius Albinus(?). Weißer, feinkristalliner Marmor. H 21cm. ca. 193 - 197 n. Chr. Kopf eines bärtigen Mannes mit mittellangem, nach vorne gekämmtem Haar und einem kurzen Bart. Links am Hals Grafitto in Form eines Andreaskreuzes. Im Hals gebrochen, Bestoßungen im Gesicht. 5.000,–

Provenienz: Ex Slg. R. S., England seit 1980er Jahre.

Der Kopf steht in Verwandtschaft zu einer Porträtreihe, die früher als Septimius Severus benannt wurde, die heute aber als Bildnisse des Clodius Albinus interpretiert werden (MacCann 197 Taf.CIff, Fittschen-Zanker I S.91 Kat.-Nr.80; Gorny & Mosch 184, 2009, 8).

Stilistische und technische Details sprechen für eine Entstehung im 19. Jh., in dem kleinformatische Porträts römischer Imperatoren auch in hoher handwerklicher Qualität gerne als Reisesouvenirs der "Grand Tour" gefertigt wurden. Lit.: J.Balty, Essai d'iconographie de l'empereur Clodius Albinus (1966); A.McCann, The Portraits of Septimius Severus, A.D. 193 - 211, MemAmAc 30, 1968; Fittschen-Zanker I, S.91 Kat.-Nr.80.

Marble head of a roman emperor. Septimius Severus or, more probably, Clodius Albinus (193 - 197 A.D.). Partially worn surface, broken in the neck. High Quality work of the "Grand Tour" industry, 19th century A.D.(?).



568

Thron mit byzantinischen Architekturteilen. H 133,5cm, B 65cm, T 65,5cm. Weißer Marmor mit grauen Adern. Der Thron besteht aus byzantinischen Architekturteilen mit Flechtbandornamenten u. Teilen mit figürlichen (Vögel) u. ornamentalen Dekor, die der byzantinischen Kunst nachempfunden sind. Aus unterschiedlichen Teilen zusammengesetzt. 30.000,—

Provenienz: Gemäß Besitzerangabe aus einer Auktion in Lugano in den 60er Jahren.

Marble throne with birds and ornaments consisting of architectural parts of the Byzantine Period and parts imitating Byzantine art.

569

Etruskische Aschenurne. 6. Jh. v. Chr. B 45,8cm, H 33,4cm, T 30,6cm. Hellbrauner Ton mit dunklen Einschlüssen. Länglicher Kasten mit seitlichen Giebeln u. vier Füßen an den Ecken. Die Bemalung (Vs. zwei Jüngling seitlich eines Pferdes, Rs. Rosetten, seitlich je ein Pferd) ist teilweise modern, beruht aber auf antiken Spuren. Drei Füße u. ein Giebel fehlen, an zwei Seiten Absplittierungen der Oberfläche, kleine Riss. 1.000,—

Provenienz: Mit Ausfuhrgenehmigung von 2000.

*Etruscan terracotta urn with pediments and four feet. 6th century B.C. The painting (on the front two youths and a horse, on the back rosettes, on the sides each a horse) is partially modern but based on ancient marks. One pediment and three feet are missing, parts of the surface are missing on two sides, one crack. **With export license from 2000!***

LOTS

Die folgenden Lots sind nicht in unserem gedruckten Katalog abgebildet! Bitte besichtigen Sie sie in unserer Galerie. Abbildungen finden sie auf unserer Homepage. Alle Lots werden verkauft wie besehen! Keine Rückgabe!

The following lots are not illustrated in our printed catalogue! Please view at our office! You may also find illustrations on our homepage. All lots are sold as viewed! No returns!

I lotti seguenti sono illustrati nel nostro catalogo, ma possono essere presi in visione nel nostro ufficio. Immagini trovi sul nostro sito web. I lotti vengono venduti come presi in visione e piaciuti. Non è possibile restituirli.

Les lots suivants ne sont pas illustrés dans notre catalogue. Il est néanmoins possible de les admirer dans notre galerie. Vous trouverez leurs photographies sur notre site internet. Les lots sont vendus tels quels. Les retours ne seront pas acceptés.

570

Bunte Gläser. Blaues Kännchen mit weißem Henkel, H 10,2cm, 1. Jh. n. Chr. Aus Scherben zusammengesetzt, mit Ergänzungen; blauer **Glasstab** mit Schlaufe und abgeplattetem Ende (L 16,5cm); **auberginefarbenes Fläschchen** H 5,5cm. 1. Jh. n. Chr. Mündung abgeschliffen, Henkel fehlt. **Fragmente eines Sandkerngefäßes**, eingebaut in eine im wesentlichen aus Modelliermasse (Fimo?) bestehende Oinochoe. **4 Stück!** 500,—

Collection of coloured glass. A blue juglet with white handle, reassembled with restored elements, a blue wand, a purple bottle and fragments of a core-formed glass inserted in a polymer clay oinochoe. 4 pieces!

571

3 Gläser. Kugeliges Fläschchen (H 7cm), Unguentarium (H 13,5cm) und blauer, islamischer Becher mit geometrischem Dekor. Alle mit Fehlstellen und geklebt. **3 Stück!** 200,—

Provenienz: Bei Gorny & Mosch 179, 2009, 598.

Two Roman bottles and a blue Islamic beaker. All fragmentary. 3 pieces!

572

4 Gläser. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Doppelunguentarium (H 11,4cm) aus grünlichem Klarglas, kleines bauchiges Fläschchen mit Fadendekor (H 7,3cm) aus Klarglas, kleines zylindrisches Fläschchen (H 6,9cm) aus blau-weiß marmoriertem Glas, kleiner Topf mit auskragender Lippe (H 5,2cm) aus Klarglas. **4 Stück!** Intakt, teilweise mit Iris. 500,—

Lot of Roman glass incl. a double unguentarium, two small bottles and one little pot, 2nd - 3rd century A.D. Intact, partially with iridescence. 4 pieces!

573

Lot antike Keramik. a) Ägyptischer Henkeltopf aus rötlichem Ton mit interessanter Bemalung: beidseitig Schiffe, darunter Landschaftsangaben, 12,1cm. Nagada, ca. 3200 v. Chr. Restauriert, kleine Ergänzungen. b) Einhenkeliger Krug aus beigem Ton, H 14,7cm. Römisch. Restauriert, kleine Fehlstelle. c) Frühitalischer Topf mit abgedrehten Rillen, H 11,1cm. ca. 7. Jh. v. Chr. Winzige Absplinterung am Rand, sonst intakt. **3 Stück!** 500,—

Provenienz: Aus süddeutscher Privatsammlung, erworben in den 70ern.

Lot of ancient ceramics incl. an Egypt pot with very interesting painting showing ships and landscape (Nagada periode, about 3200 B.C., restored, only few splinters are missing), a Roman jug made of beige clay (restored), and a Early Italian pot (about 7th century B.C., tiny splinter of the rim is missing, otherwise intact). 3 pieces!

574

Lot antike Keramik. Ein etruskischer Kelch u. eine Schale, Bucchero sottile, Dm 13,2 u. 12,5cm. 2. Hälfte 7. Jh. v. Chr. Ein Kelch, drei Schalen u. fünf Teller, teilweise mit schwarzem oder rotem Überzug, Dm 10,1 bis 14,9cm. Etruskisch u. griechisch, 4. - 3. Jh. v. Chr. Dazu ein griechisches Webgewicht mit einem Gemmenabruck (Herakles mit Löwenfell), H 4,5cm. **12 Stück!** Kleinere Fehlstellen, teilweise restauriert. 250,—

Provenienz: Aus süddeutscher Privatsammlung, erworben in den 70ern.

Lot of ancient ceramics incl. an Etruscan calyx and bowl, both bucchero sottile (2nd half 7th century B.C.) and one calyx, three cups and five plates, partially with black or red glaze (Etruscan and Greek, 4th - 3rd century). With it a weaving-weight with an imprint of a gemstone with Heracles. Ceramics partially restored, few fragments are missing. 12 pieces!

575

Tonkrug und beinerne Nadel. Römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. a) Kleiner einhenkeliger Krug aus rotem Ton mit abgedrehtem Rillendekor, H 13,6cm. b) Gewand- oder Haarnadel aus Bein mit Aufsatz in Form eines Pinienzapfens, L 11cm. **2 Stück!** Intakt.

200,—

Lot of Roman objects incl. a one-handle jug and a needle made of bone with top in form of a pine-cone. 1st - 3rd century A.D. Intact. 2 pieces!

576

Sammlung Klassischer Antiken. a) Korinthischer Aryballos mit Liniendekor, beiger Ton mit brauner Bemalung, H 6,5cm. 575 - 550 v. Chr. Oberfläche verrieben, winzige Absplitterungen. b) Attische Lekythos mit polychromer Bemalung auf weißem Grund, H 15,9cm. 1. Hälfte 5. Jh. v. Chr. Am Hals restauriert, Henkel fehlt. c) Terrakotta Protome in Gestalt eines Mädchenkopfes aus braunem Ton, H 5,8cm. Griechisch, 4. - 3. Jh. v. Chr. Fehlstelle an der linken Seite. d) Terrakotta-Torso eines Galliers, H 10,8cm. Griechisch, 3. - 2. Jh. v. Chr. Aus Fragmenten zusammen gesetzt. e) Fragment einer römischen Wandmalerei im 3. Stil mit einer weißen Säule auf schwarzem Grund, 10,5 x 11,9cm. 1. Hälfte 1. Jh. n. Chr. **5 Stück!**

250,—

Provenienz: Aus Münchner Privatsammlung, erworben 50er bis 60er.

Lot of Greek and Roman objects. a) Corinthian aryballos. 575 - 550 B.C. Surface is rubbed, tiny splinters are missing. b) Attic lekythos with polychrome painting on white ground. 1st half 5th century B.C. Restored at the neck, handle is missing. c) Terracotta protome in form of a girls head. Greek, 4th - 3rd century B.C. Little part is missing. d) Terracotta torso of a Gaul with shield. Greek, 3rd - 2nd century B.C. Composed from fragments. e) Fragment of a Roman wallpainting of the 3rd style. 1st half 1st century A.D. 5 pieces!

577

Lot Antiken aus Bronze. a) Wagenapplik mit der Büste eines Palliatius, H 9,6cm. Römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. (Grüne Patina, rückwärtig gebrochen, Oberfläche leicht korrodiert). b) Kleine henkellose Flasche mit abgedrehtem Rillendekor auf der Unterseite, H 10,3cm. Römisch, 1. Jh. n. Chr. (Herrliche samtgrüne Patina, ein kleines Loch). c) Zwei runde Scheibenappliken mit rückwärtiger Öse, Dm 13,8cm (Grüne Patina, kleine Bestoßungen am Rand, sonst intakt). **4 Stück!**

1.000,—

Lot of ancient bronze objects incl. a Roman coach-applique with the bust of a palliatius (green patina, broken at the back, surface with slightly corrosion), a small Roman bottle with nice decor on the bottom (beautiful smooth green patina, one little hole) and two round disks with mounting of the rear (green patina, little splinters of the edges are missing). 4 pieces!

578

Lot ägyptische Objekte. a) H 7,6cm (ohne Basis), L 8,3cm. Spätzeit, 7. - 4. Jh. v. Chr. Bronzener Apis-Stier mit Hathor-Krone auf einer langen rechteckigen Plinthe stehend. Der Körper ist mit feinen Gravuren überzogen. Modern gesockelt, linker Teil der Krone und linker Teil des Hufes gebrochen. b) H 10,3cm. B 7cm. Spätzeit, 7. - 4. Jh. v. Chr. Alexandrinischer Bes aus rotem Ton, innen hohl. Fragmentarisch erhalten: Kopfbekrönung sowie unterer Bereich abgebrochen. c) H 6cm. Spätzeit, 7. - 4. Jh. v. Chr. Amulettanhänger in Form des Patake aus dunkelbrauner Fayence. Die Beine restauriert. d) L 4,7 cm B 3,1cm. Griechisch-römische Zeit, 332 v. Chr - 395 n. Chr. Herzskarabäus aus dunkelbrauner Fayence. Intakt. e) H 10 u. 13cm. Frühbyzantinisch, 5. - 6. Jh. n. Chr. Zwei Fragmente aus Bein mit Darstellungen in Relief. Auf dem einen im Vordergrund eine tanzende (?) Frau, dahinter ein Mann mit nacktem Oberkörper. Auf dem anderen Fragment Mann mit Mantel nach r. laufend und zurückblickend (Bacchanten?). f) H ca. 5cm. Ptolemäisch, 3. - 1. Jh. v. Chr. Bronzehohl-guss. Kopffragment des Osiris mit Uräusschlange. Fragmentarisch erhalten. **7 Stück!**

800,—

Lot of seven different Egyptian and early Byzantine objects, e.g. bronze Apis bull, Bes made of clay, heart scarab and two bone fragments. Breaks and restored parts. 7 pieces!

579

Sammlung antiker Objekte. a) Marmorfragment in Form einer Hand, die Weintrauben hält. 4. - 6. Jh. n. Chr. b) Zwölf Votivköpfe aus Terrakotta, darunter ein Widderkopf. c) Neun römische Bronzenägel. d) Drei schöne prähistorische Werkzeuge: Ein schwarzes Steinbeil, zwei Bronzebeile mit schöner Patina. e) Tonfragment eines Unguentariums. f) 15 Webgewichte in verschiedenen Größen aus Ton. g) Ein Glaswirtel. h) Ein Modell zur Schmuckherstellung. i) 13 Speerspitzen aus Bronze. j) 15 Kleinobjekte aus Bronze u. Blei, darunter ein Angelhaken, eine Nadel, eine Bleiplombe, Fragment einer byzantinischen Münze, drei Gewichte usw. k) 5 Fibelfragmente, darunter Fibel in Form eines kleinen Pferdes u. runde Fibel mit vegetabilen Ornamenten. l) Vier Fingerringe aus Bronze. m) Eine kleine Gemme aus Granat, mit eingraviertem V. n) Vier moderne Objekte, darunter eine große Schmuckscheibe mit Anhängern und einem grünen Schmuckstein, ein Fingerhut, eine islamische Münze und eine Schmuckbrosche. **75 Stück! Fundgrube!**

350,—

Large collection of antiquities comprising one marble hand fragment, twelve votive heads, three axes, fifteen weaving weights, four late Roman bronze rings, thirteen spearheads and other interesting bronze objects. 75 pieces!

580

Sammlung antiker Objekte. Drei Tonlampen. a) 1. - 3. Jh. n. Chr. Loeschcke Typus IX - X. L 8,9cm. Roter Ton. Eine Firmalampe mit zwei gekerbten Knuppen auf der breiten, abgeschragten u. gerundeten Schulter. Auf der Unterseite deutlicher Stempel OPTAT. Ohne Henkel. b) 1. - 3. Jh. n. Chr. Loeschcke Typus IX b. Roter Ton. L 8cm. Mit eingeritztem Rankendekor auf der Schulter. Ohne Henkel. c) L 8,2cm. Gehenkelt. Brauner Ton mit dunklem Überzug. Auf dem Spiegel 13-blättrige Rosette. Auf der Schulter Punktedekor. 2. - 4. Jh. n. Chr. d) H 7,8cm. Fragment eines Unguentariums, rötlicher Ton. e) Schale aus braunem Ton. Dm 21cm. H 5,5cm. Römische Kaiserzeit. f) Zwei Löffelchen und eine Nadel aus Bein. Römische Kaiserzeit. g) Eine Fibel und zwei Fibelfragmente aus Bronze, mit grüner Patina. Römische Kaiserzeit. h) Zwei Fibelfragmente aus Bronze in Form von runden Platten, die Nadeln fehlen. Die eine Fibel mit ornamentaler Verzierung. Römische Kaiserzeit. i) Zwei ägyptische Fayence-Perlen. **15 Stück!** 500,—

Provenienz: Ex Sammlung Hugo Peter, ca. 1910/20, vorwiegend gefunden in Schwäbisch-Gmünd.

Lot of fifteen different antiquities including three clay lamps, some fibulas fragments, a brown bowl and others. Roman Imperial Period. Some pieces only fragmentary, other damages. 15 pieces!

581

Sammlung antiker Objekte. a) Marmorfragment einer kleinen Statuette des Gottes Mars. Erhalten sind ein Fuß mit Stiefel u. die Statuenstütze in Form eines Panzers, B 15,4cm. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. b) Sitzender Horusknaube aus Bronze, H 7,3cm. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. c) Drei Bronzefibeln, L 5,5 - 9,7cm. Frühe Eisenzeit (7. Jh. v. Chr.) bis Kaiserzeit (ca. 2. Jh. n. Chr.). d) Ein Tüllenbeil aus Bronze, L 7,9cm. Urnenfelderzeit, 12. - 10. Jh. v. Chr. e) Spiralarmreif aus Bronze, Dm ca. 7cm. Späte Bronzezeit. f) Spiegel aus Bronze, Dm 15,6cm. Griechisch, 5. - 4. Jh. v. Chr. g) Drei römische Bronzeobjekte: Nagel, L 13,1cm; Angelhaken, L ca. 24cm; Fingerring mit Schlüssel, H 3,3cm. h) Lanzenspitze aus Eisen, L 28,4cm. Römisch(?). i) Prähistorischer Faustkeil aus Silex, L 6,4cm. j) Flasche mit geripptem Corpus aus transparentem Glas, H 9,3cm. Islamisch, 7. - 9. Jh. n. Chr. k) Amphoriskos aus rötlichem Ton, H 9cm. Islamisch. **15 Stück!** Bronze mit Patina, teilweise leichte Korrosion, Objekte entweder mit Fehlstellen oder fragmentiert. 250,—

Provenienz: Aus Rheinischer Privatsammlung, erworben in den 30ern.

Collection of ancient objects. a) Marble-fragment of a small statuette of Mars. Preserved is the base with a foot and a cuirass. Roman, 2nd - 3rd century A.D. b) Seated young Horus made of bronze. Roman Imperial Time, 1st - 2nd century A.D. c) Three bronze fibulae. 7th century B.C. until 2nd century A.D. d) Bronze hatchet. 12th - 10th century A.D. e) Bronze spiral bracelet. Late Bronze Age. f) Bronze mirror. Greek, 5th - 4th century B.C. g) Three Roman bronze objects incl. nail, fishing-hook and ring with key. h) Iron spearhead. Roman(?). i) Prehistoric flint handaxe. j) Glass-jug with ribbed corpus. Islamic, 7th - 9th century A.D. k) Small clay amphora. Islamic. All bronze object with patina, partially a little corrosion. 15 pieces!

582

Sammlung osmanischer Keramikfragmente. Osmanisch, meist 16. / 17. Jh. n. Chr. Dm 21 - 6cm. Vorwiegend Rand- und Bodenfragmente von flachen Schalen. Darunter auch Fragmente von Iznik-Keramik, eine Fliese mit cintamani und ein großes Plattenfragment mit weißer, kalligraphischer Inschrift auf kobaltblauem Grund. **30 Stück!** 500,—

Provenienz: Seit den 1930er Jahren in deutscher Privatsammlung.

Collection ottoman pottery fragments including several sherds from the Iznik workshops. 16th / 17th century A.D. 30 interesting pieces!

583

Lot Goldschmuck. 7,25g. a) Paar Ohrringe mit Löwenkopfprotomen, Dm 1,8cm. Griechisch, 4. - 3. Jh. v. Chr. Ein Ohrring leicht eingedrückt, der andere mit Fehlstellen. b) Drei Fingerringe mit Gemmen bzw. Schmuckstein inkl. ein kleiner römischer Ring aus dem 1. Jh. v. Chr. mit Amethyst (Umfang 44mm, intakt), ein römischer Ring aus 1. - 2. Jh. n. Chr. mit Granatgemme, auf die ein Fisch eingraviert ist (Umfang 49-50mm, kleine Druckstellen, intakt) sowie ein byzantinischer Ring aus dem 13. - 14. Jh. n. Chr. mit römischer Gemme aus schwarzem Jaspis, darauf Vogel (Umfang 50-51mm, kleine Risse, Schiene gebrochen u. restauriert). **5 Stück! Gold!** 750,—

Provenienz: Aus süddeutscher Privatsammlung, erworben zwischen den 1940er bis 1960er Jahren.

Lot of golden jewellery incl. a pair of Hellenistic lion-earrings (4th - 3rd century B.C., one piece is slightly deformed, parts of the other are missing), a Roman fingerring from the 1st century B.C. with amethyst (intact), another Roman ring with gemstone made of garnet with fish on it (1st - 2nd century A.D., little dents, otherwise intact) and a Byzantine fingerring from the 13th - 14th century A.D. with a Roman gemstone made of black jasper with a bird (little cracks, loop is restored). 5 pieces!

584

Lot römische und byzantinische Fingerringe aus Silber und Bronze. a) Bronzering mit sich nach oben verbreiternder Schiene u. ovaler Platte, darauf eingraviert ein Löwe, Umfang 55mm. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Grüne Patina, intakt. b) Vergoldeter Bronzering mit durchbrochen gearbeiteter Schiene, die vier Kreuze zeigt. Oben eine hohe, profilierte Fassung mit Granat, Umfang 52-53mm. Byzantinisch, 6. - 7. Jh. n. Chr. Dunkle Tönung, Teile der Vergoldung erhalten, intakt. c) Silberner Bogenspannring mit plastischem Dekor, der seitlich einer Säule zwei Pegasoi u. darunter Blüten u. Blätter zeigt, Umfang 52-53mm. Byzantinisch oder frühislamisch. Dunkle Tönung, intakt. **3 Stück!** 400,—

Lot of ancient fingerrings incl. a Roman bronze-ring with engraved decor showing a lion (2nd - 3rd century A.D., green patina, intact), a Byzantine gilded bronze-ring with six crosses on the hoop and a garnet-inlay (dark patina, gilding is partially preserved, intact) and a Byzantine or Early Islamic silver-ring for an archer with decor showing two pegasoi (dark tinge, intact). 3 pieces!

585

Lot Bronzeringe mit Gravur. a) Griechischer Ring, 6. Jh. v. Chr., mit liegendem Reh, Umfang 56-57mm. b) Vier römische Ringe, 2. - 4. Jh. n. Chr., mit Kopf eines Bärtigen, Kopf einer Göttin, Mercur mit Caduceus u. Geldbeutel sowie einer Ameise, Umfang 48 bis 61mm. **5 Stück!** Grüne u. dunkle Patina, intakt. 650,—

Lot of bronze finger-rings with engraved decor incl. one Greek example with a lying deer and four Roman rings with head of a bearded man, head of a goddess, Mercury with caduceus and purset and an ant. Green and dark patina, intact. 5 pieces!

586

Sammlung altorientalischer Ringe. Südostkaspische Region, 1. Viertel 1. Jt. v. Chr. Bronzeringe und ein Silberring. Meist mit innen flachem, nach außen gewölbten Bügel, steilen Schultern und ovalen Ringplatten. Die Ringplatten meist flach oder mit einfachen stilisierten Motiven. **15 Stück!** Ein Stück gebrochen, sonst intakt. 1.000,—

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung, erworben Anfang der 80er Jahre.

Collection of bronze and silver finger rings. Plain or with stylized decoration. Southeast Caspian region, 1st quarter 1st millennium B.C. One piece broken, otherwise intact. 15 pieces!

587

Silberring und Enkolpion. a) Silberner Fingerring mit gravierter Inschrift + KE[PO] / BO[HØEITW CW] Δ[OYAW] A/NAI/ΔN. Umfang 58mm. Frühbyzantinisch, 6. - 7. Jh. n. Chr. Intakt. b) Bronzenes Enkolpion mit plastischem Dekor: Christus am Kreuz u. Maria Orans sowie Büsten von Heiligen. H 5,4cm. Byzantinisch, 10. - 12. Jh. n. Chr. Dunkelgrüne Patina, intakt. **2 Stück!** 500,—

A silver fingerring with inscription (Early Byzantine, 6th - 7th century A.D.) and bronze enkolpion with plastic decor (Byzantine, 10th - 12th century A.D.). Intact, bronze with dark green patina. 2 pieces!

588

Lot bronzene Fibeln. Römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. a) Drei Fibeln mit bunten Emailleinlagen. b) Fibel mit seitlichen Pelten. c) Fibel in Gestalt einer stehenden Frau. L 3,9 - 4,7cm. **5 Stück!** Grüne Patina, zwei Nadeln u. kleine Fragmente fehlen, sonst guter Zustand. 600,—

Lot of Roman bronze fibulae of the 1st - 3rd century A.D. incl. three pieces with coloured enamel-inlays, a fibula with two pelt and a fibula in form of a woman. Green patina, little fragments incl. two needles are missing but otherwise good condition. 5 pieces!

589

Lot bronzene Fibeln. Römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. a) Pfauenfibeln mit weißen Emailleinlagen, L 4,2cm. Dunkle Patina, Nadel fehlt. b) Swastika-Fibel, Dm 3,4cm. Grüne Patina, intakt. c) Bügelfibel mit Zangenschließe, L 6,1cm. Grüne Patina, intakt. **3 Stück!** 250,—

Lot of bronze fibulae incl. a peacock-fibula with white enamel-inlays (dark patina, needle is missing), a fibula in form of a swastika (green patina, intact) and a bow-fibula with closure in form of a tong (green patina, intact). 3 pieces!

590

Lot von 16 ägyptischen Objekten. a) L 1,2 - 3 cm. Neues Reich - Spätzeit. Drei Anhänger in Form von Udjat-Augen aus hellgrüner und türkiser Fayence. b) L 4,4 - 5,5 cm. Spätzeit. Ein Anhänger in Form eines Krokodils aus Steatit und ein Verschluss eines Eidechsenars aus hellgrüner Fayence, darauf zwei kleine Krokodile, sowie ein Miniaturkrokodil auf einer Basis stehend aus Serpentin. c) L 1,4 - 3,3 cm. Meist Spätzeit. Vier Amulette aus hellgrüner u. brauner Fayence: ein sitzender Löwe auf einer Basis, der Gott Shu, ein Alexandrinischer Stier, eine Maus. d) L 1 - 1,7 cm. Spätzeit. Drei Amulette aus Steatit, darunter ein Miniatur-Skarabäus. e) L 2,6 - 2,7 cm. Spätzeit. Fayence. Zwei Amulette, darunter ein Sistrum, und Fragment einer Kachel. f) L 5 cm. Ein koptischer Schminkgriffel aus türkiser Fayence mit aufgemalten Vögeln in Schwarz. **15 Stück!** Teilweise kleine Bruchstellen. 1.200,—

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung.

Lot of fifteen different Egyptian objects (amulets, small figures and others), made of faience, green stone and steatit. Mostly Late Period. Partially breaks. 15 pieces!

591

Lot antike Objekte aus Bein. Römisch oder frühbyzantinisch, 4. - 7. Jh. n. Chr. Sechs Nadeln, teilweise mit figürlichem Aufsatz, eine mit goldener Manschette, ein Messer, ein Löffel, ein Anhänger, ein Spielstein, zwei Plättchen, ein Vogel, ein Plektron. Die Objekte sind überwiegend mit Kreis-Punkt-Ornamenten verziert. L 2,9 - 13,6cm. **14 Stück!** Intakt. 400,—

Provenienz: Ex Bonhams 13. April 2011, 521 "acquired in the 1950s" (part).

Roman or Early Byzantine implements made of bone incl. six needles, partially with plastic decor, one with a golden cuff, one knife, a spoon, a pendant, a token, two appliques, a bird and a plectrum. Mostly decorated with circle-ornaments. 4th - 7th century A.D. Intact. 14 pieces!

592

Sammlung Stoffe. Koptischer Stoffstreifen, 37 x 6cm, in Weiß und Dunkelbraun mit zwei Tänzerinnen und einem Hasen, 5. - 7. Jh. n. Chr.; praecolumbischer Stoff mit einem Vogelfries, ca. 20 x 20cm, Chancay, 1100 - 1400 n. Chr. und ein weiteres, sehr kleinteilig gestaltetes Fragment. Alle in schönen, weißen Rahmen. **3 Stück!** 300,—

Provenienz: Ex Privatsammlung der 1970er/80er Jahre.

Collection of three textile fragments, one coptic, one precolumbian (Chancay). 3 pieces.

593

Lot Tonlampen mit verschiedenen Mythen. a) L 13,5 cm. Hellbeiger Ton mit rötlichem Überzug und Sinter, gehenkelt. Leibundgut Form XX, Schulter VIIa. Auf dem Spiegel Odysseus unter dem Widder. 1. - 2. Jh. n. Chr. b) L 11,2 cm. Brauner Ton, gehenkelt u. mit runder Schnauze. Leibundgut Form XX, Schulter VIIa. Auf dem Spiegel musizierender Orpheus mit lauschenden Tieren. 1. - 2. Jh. n. Chr. c) L 6,5 cm. B 5,5 cm. Spiegelfragment. Dunkelroter Ton mit bräunlichem Überzug, darauf Ganymed, der von Zeus in Adlergestalt entführt wird. d) L 4,8 cm. B 6 cm. H 9,5 cm. Spiegelfragment, das auf einem antiken, nicht zugehörigen Aufsatz/Griff (Unguentaria?) angebracht ist. Auf dem Spiegel steht ein Mann auf einem Scheiterhaufen (?) und wird von einer Schlange umwunden. e) L 10,4 cm. Brauner Ton mit dunkelbraunem Überzug, ungehenkelt mit eckiger Volutenschnauze. 1. Jh. n. Chr. Auf dem Spiegel Amazone mit Speer n. l. reitend. **5 Stück!** Kleine Beschädigungen, zwei Spiegelfragmente, Sinter. 500,—

Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, erworben seit den 1970er Jahren.

Lot of five Roman clay lamps and fragments depicting Orpheus, Ulysses, Ganymed and Zeus, an amazone and a not yet interpreted scene. 1st - 3rd century A.D. Little damages, sinter. 5 pieces!

594

Lot Tonlampen mit Odysseus-Motiven. a) L 10 cm (Lampe). H 18 cm (mit Lampenaufsatz). Lampe auf Lampenaufsatz. Hellroter Ton m. dunklem Überzug. Lampe gehenkelt u. mit zwei seitlichen Handhaben. Auf dem Spiegel sitzen sich der trauernde Achill und Odysseus gegenüber. Schnauze u. Henkel der Lampe sind abgebrochen, Schnauze wurde falsch ergänzt. Der Ständer (wahrscheinlich nicht zugehörig) wird aus einem Pfeiler mit vorgelagerter Halbsäule gebildet. An der Front hängt ein bärtiger Barbar mit langen Hosen und Torques in der Pose des Marsyas. 2. Hälfte 1. Jh. v. Chr. b) L 11,5 cm. Beiger Ton m. Resten von rotem Überzug, ungehenkelt u. mit runder Volutenschnauze. Schulter V. Auf dem Spiegel Odysseus als Bettler mit Pilos n. l. vor einer Tür mit dreieckigem Giebel hockend. 1. Jh. n. Chr. Vgl. Bailey II Q 929. c) L 9,8 cm. Hellbrauner Ton m. Resten von rotem Überzug, ungehenkelt u. mit eckiger Volutenschnauze. Schulter IIIa. Auf dem Spiegel Odysseus m. Pilos n. r., dem (nicht abgebildeten) Polyphem einen mit Wein gefüllten Skyphos reichend. Claudisch. Vgl. Bailey II, Q 805. d) L 9,5 cm. Beiger Ton mit Versinterungen. Auf dem Spiegel Odysseus mit Pilos unter einem nach rechts stehendem Widder hängend. 1. - 2. Jh. n. Chr. **4 Stück!** Kleine Beschädigungen. 600,—

Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, erworben seit den 1970er Jahren.

Lot four Roman clay lamps depicting different scenes of the Odyssey, one lamp with lampstand. 1st - 3rd century A.D. One handle missing, one spout reattached, other little damages and sinter. 4 pieces!

595

Lot Tonlampen mit Afrika-Darstellungen. a) L 9,4cm. Roter Ton mit Resten von dunkler Farbe, ungehenkelt mit eckiger Volutenschnauze. Auf dem Spiegel Löwe n. r. springend. 1. Jh. n. Chr. b) L 11,4cm. Beiger Ton mit rötlich-braunem Überzug, gehenkelt und mit runder Volutenschnauze. Auf dem Spiegel Büste der Afrika mit Elefantenskalp auf dem Kopf. 1. - 2. Jh. n. Chr. c) L 9,7cm. Beiger Ton mit dunklem Überzug, gehenkelt, mit herzförmiger Schnauze u. mit Lorbeerkranz auf der Schulter. Auf dem Spiegel Antilope n. l. liegend. 2. - 3. Jh. n. Chr. d) L 10cm. Rötlicher Ton m. Resten von braunem Überzug, gehenkelt u. mit Eierstab auf der Schulter. Im Füllloch Reste des eisernen Dochthalters. Standring mit drei Augenpaaren. Auf dem Spiegel n. r. laufender Strauß. Auf der Unterseite PVLL / AENI. 2. - 3. Jh. n. Chr. **4 Stück!** Abgeblätterte Farben, sonst intakt. 500,—

Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, erworben seit den 1970er Jahren.

Lot of four Roman clay lamps with images from Africa, depicting a lion, an antelope, an ostrich and the personification of Africa. 1st - 3rd century A.D. Partially slip peeled off, but complete. 4 pieces!

596

Lot Tonlampen mit Theatermotiven. a) L 10cm. Beiger Ton m. Resten von braunem Überzug, gehenkelt u. mit runder Schnauze. Leibundgut Form XXI, Schulter VIIb. Auf dem Spiegel zwei Komödienmasken. Auf der Unterseite C.OPPI.RES, darüber X in Kreis. 1. - 2. Jh. n. Chr. b) L 10,5cm. Hellbrauner Ton mit dunkelbraunem Überzug, gehenkelt u. mit runder Schnauze. Leibundgut Form XXI, Schulter VIIb. Auf dem Spiegel Tänzer mit Klapperhölzern n. r. 1. - 2. Jh. n. Chr. c) L 10,5cm. Hellroter Ton m. Resten von dunklem Überzug, gehenkelt u. mit runder Schnauze. Leibundgut Form XX. Schulter VIIa mit seitlich zwei Stegen. Auf dem Spiegel nach links sitzender Doppelausspieler. 1. - 2. Jh. n. Chr. d) L 9,9cm. Weißer Ton, gehenkelt und mit herzförmiger Volutenschnauze. Schulter VIIIb mit Kranz. Auf dem Spiegel Tragödienmaske mit Onkos. Auf der Unterseite Doppelaxt. 2. - 3. Jh. n. Chr. **4 Stück!** Überzugfarbe partiell abgerieben, sonst intakt. 500,—

Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, erworben seit den 1970er Jahren.

Lot of four Roman clay lamps depicting theatre-masks and musicians. 1st - 3rd century A.D. Slip partially peeled off, but complete. 4 pieces!

597

Lot Tonlampen mit Zirkusmotiven. a) L 10,9cm. Hellroter Ton mit dunkelrotem Überzug, ungehenkelt u. mit runder Volutenschnauze. Leibundgut Normalform XIIc, Schulter VIIb. Auf dem Spiegel Zirkusszene "damnatio ad bestias", Mann wird von einem Löwen und einem Panther angefallen. b) L 10,6cm. Hellbrauner Ton, ungehenkelt u. mit runder Schnauze. Leibundgut Form XX. Auf dem Spiegel ein Artist mit einem Bär. c) L 8,2cm. Brauner Ton mit dunkelbraunem Überzug, ungehenkelt. Eckige Volutenschnauze gebrochen. Auf dem Spiegel um das Füllloch Fries von Gladiatorenwaffen- und Rüstungen. 1. Jh. n. Chr. d) L 9,9cm. Beiger Ton mit dunkelbraunem Überzug, ungehenkelt u. mit runder Volutenschnauze. Leibundgut XIIc, Schulter VIIb. Auf dem Spiegel zwei gegeneinander kämpfende Gladiatoren. Mit Werkstattstempel L MVNSVC. 1. - 2. Jh. n. Chr. **4 Stück!** Eine Lampe nur fragmentarisch erhalten, eine Lampe mit Loch in der Unterseite u. restaurierter Schnauze, partiell mit Sinterbelag. 500,—

Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, erworben seit den 1970er Jahren.

Lot of four Roman clay lamps depicting circus scenes: gladiators, an artist, weapons and armours, wild animals. 1st - 3rd century A.D. Some fragments missing, partially restored and with sinter. 4 pieces!

598

Lot Tonlampen mit Grotteskendarstellungen. a) L 12cm. Beiger Ton mit rotem Überzug, gehenkelt und mit runder Schnauze. Leibundgut Form XXI, Schulter VII b. Auf dem Spiegel zwei Zwerge als Seiltänzer. Auf der Unterseite Werkstattstempel L.MVNPHILE. 1. - 2. Jh. n. Chr. b) L 10,5cm. Lampe aus braunem Ton mit dunkelbraunem Überzug, gehenkelt u. mit runder Schnauze. Leibundgut Form XXI, Schulter VIIa. Auf dem Spiegel Zwerg mit Amphora. Auf der Unterseite MNOVIIVST. 2. Jh. n. Chr. c) L 11cm. Braun-beiger Ton ohne Überzug. Gehenkelt u. mit Rundschnauze. Auf der Schulter zwei seitliche Stege. Auf dem Spiegel kämpft ein Pygmäe mit einem Kranich. 1. - 2. Jh. n. Chr. d) L 12cm. Beiger Ton mit rotbraunem Überzug. Gehenkelt u. mit runder Volutenschnauze. Auf dem Spiegel reitet ein Schauspieler mit Maske auf einem ithyphallischen Esel n. l. 1. Jh. n. Chr. **4 Stück!** Partiiell Überzugfarbe abgerieben, kleine Bestoßungen. 700,—

Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, erworben seit den 1970er Jahren.

Lot of four Roman clay lamps depicting dwarfs, a pygmy and an actor riding on a donkey. 1st - 2nd century A.D. Partially damaged slip and other little damages. 4 pieces!

599

Lot Tonlampen mit Meereswesen. a) L 13cm. Rötlicher Ton mit dunkelbraunem Überzug, gehenkelt u. m. herzförmiger Schnauze. Auf dem Spiegel Meeresfauna. 2. - 3. Jh. n. Chr. b) L 10,6cm. Beiger Ton mit dunkelbraunem Überzug, ungehenkelt u. mit eckiger Volutenschnauze. Auf dem Spiegel Triton mit Delphin nach l. schwimmend. 1. - 2. Jh. n. Chr. c) L 10,2cm. Beiger Ton mit braunem Überzug, gehenkelt u. mit runder Schnauze. Auf dem Spiegel Delphin vor Steuerruder n. r. 2. - 3. Jh. n. Chr. d) L 9,9cm. Rötlicher Ton, gehenkelt u. mit runder Volutenschnauze. Auf dem Spiegel Delphin n. l. 1. Jh. n. Chr. **4 Stück!** Ein Henkel wiederangesetzt, kleinere Beschädigungen. 500,—

Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, erworben seit den 1970er Jahren.

Lot of four Roman clay lamps with creatures of the sea depicting dolphins, fishes and Triton. 1st - 3rd century A.D. Little damages. 4 pieces!

600

Lot Tonlampen mit Hundedarstellungen. a) L 9,2cm. Beiger Ton mit Resten von dunkelgrauem Überzug, ungehenkelt u. mit eckiger Volutenschnauze. Auf dem Spiegel bellender Hund nach l. gewandt. Loeschcke Typus 1B. 1. Jh. n. Chr. b) L 9,4cm. Brauner Ton m. rotem Überzug, gehenkelt u. mit herzförmiger Schnauze. Auf dem Spiegel Hund nach rechts laufend. Schulter VIII b. 1. Jh. n. Chr. c) L 10,1cm. Rötlicher Ton mit rotem Überzug, gehenkelt u. mit herzförmiger Schnauze. Auf der Schulter Eierstab. Loeschcke VIIIa. 1. - 2. Jh. n. Chr. Auf dem Spiegel reißen drei Hunde einen Hirsch. d) L 10,1cm. Rötlicher Ton, gehenkelt u. mit herzförmiger Schnauze. Schulter VIII b mit Zungenstab. Auf dem Spiegel Hund nach r. laufend. Ende 2. - Ende 3. Jh. n. Chr. **4 Stück!** Sinter, intakt. 500,—

Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, erworben seit den 1970er Jahren.

Lot of four Roman clay lamps depicting dogs. 1st - 3rd century A.D. Partially with sinter, intact. 4 pieces!

601

Lot Tonlampen mit Vogeldarstellungen. a) L 10cm. Hellbrauner Ton mit Resten von dunklerem Überzug, ungehenkelt u. mit eckiger Volutenschnauze. Schulter IIIa. 1. Jh. n. Chr. Auf dem Spiegel radschlagender Pfau, auf der Unterseite MPY. b) L 10,9cm. Rötlicher Ton mit dunklem Überzug, gehenkelt u. mit eckiger Volutenschnauze. Auf dem Spiegel Storch n. l. stehend. Schulter IIIa. 1. Jh. n. Chr. Auf der Unterseite Inschrift PRISCVS. c) L 13,5cm. Beiger Ton mit kleinen Resten von dunklem Überzug, gehenkelt u. mit Volutenschnauze. Schulter VIIa mit Zungenstab. 1. Jh. n. Chr. Auf dem Spiegel Adler mit nach links gedrehtem Kopf. d) L 9,5cm. Roter Ton m. Resten von dunklerem Überzug, gehenkelt u. mit herzförmiger Schnauze. Schulter VIIIa mit Eierstab. Auf dem Spiegel Kampf zwischen zwei Hähnen. 1. Jh. n. Chr. **4 Stück!** Ein Henkel gebrochen, teilweise Überzug abgerieben. 500,—

Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, erworben seit den 1970er Jahren.

Lot of four Roman clay lamps depicting peacock, stork, eagle and a fight between two roosters. 1st century A.D. One handle is missing, little damages. 4 pieces!

602

Lot Tonlampen mit Tiermotiven. a) L 10cm. Beiger Ton mit Resten von dunklerem Überzug, gehenkelt u. mit runder Schnauze. Schulter VIIIb mit Kranz von eiförmigen Vertiefungen. 1. Jh. n. Chr. Auf dem Spiegel nach l. springender Hirsch. Auf der Unterseite handschriftliche Einritzung. b) L 9,7cm. Beiger Ton mit dunklerem Überzug, ungehenkelt und mit runder Volutenschnauze. Schulter V. 1. Jh. n. Chr. Auf dem Spiegel zwei Hähne. c) L 10,5cm. Beiger Ton m. rotem Überzug, gehenkelt u. mit runder Volutenschnauze. Schulter VIIb. 2. Jh. n. Chr. Auf dem Spiegel ithyphallischer Esel nach links springend. Auf der Unterseite Werkstattstempel LMVNPFILE, darunter X in vertieftem Kreis. d) L 10,9cm. Beige-grauer Ton mit rotem Überzug, gehenkelt u. mit herzförmiger Schnauze. Schulter VIIIb mit Kranz. 2. - 3. Jh. n. Chr. Auf dem Spiegel Eber nach links springend. **4 Stück!** Kleine Beschädigungen, Sinter. 500,—

Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, erworben seit den 1970er Jahren.

Lot of four Roman clay lamps depicting boar, stag, roosters and donkey. 1st - 3rd century A.D. Little damages, but complete. 4 pieces!

603

Lot griechische Tonlampen. a) L 13cm. Grauer Ton, gehenkelt. Doppelkonischer Körper, lange, runde Schnauze mit Kanal auf dem Schnauzenhals. Auf der Schulter Streifendekor. 2. - 1. Jh. v. Chr. b) L 9,5cm. Braunroter Ton, gehenkelt. Doppelkonischer Körper mit herausgezogener, runder Schnauze. Zwei seitliche Handhaben. Auf der Schulter Fries von Zungenornamenten u. tordierten Streifen. 2. - 1. Jh. v. Chr. c) L 12,2cm. Grauer Ton, gehenkelt. Doppelkonischer Körper mit langer, gerundeter Tüllenschnauze und flachem Brennlochrand. Schulter mit einer Art Eierstab. Auf dem Schnauzenhals ein vierblättriges Kleeblatt. 2. - 1. Jh. v. Chr. d) L 11,5cm. Rotbeiger Ton m. rotem Überzug, gehenkelt u. mit herausgezogener, gerundeter Tüllenschnauze. Seitliche Handhaben in Form von Efeublättern. Auf der Schnauze ein plastischer Silenskopf mit langem Bart. 2. - 1. Jh. v. Chr. e) L 12,6cm. "Ephesoslampe" mit runder Schnauze. Schulter mit Fries aus Blüten (?) und Leisten. 2. - 1. Jh. v. Chr. f) L 11,4cm. Rötlicher Ton mit Resten von dunkelrotem Überzug, gehenkelt u. mit eckiger Schnauze. Auf dem Lampenkörper vegetabile Ornamente. 1. Jh. v. Chr. **6 Stück!** Kleine Beschädigungen, restaurierte Stellen, Sinter. 700,—

Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, erworben seit den 1970er Jahren.

Lot of six Greek clay lamps. 2nd - 1st century B.C. Little damages, partially restored, sinter. 6 pieces!

604

Lot Tonlampen mit verschiedenen Motiven. a) L 11,5cm. Grau-beiger Ton, gehenkelt u. mit herzförmiger Schnauze. Schulter m. Kranz. Auf dem Spiegel Kybele auf einem Löwen n. r. reitend. 2. - 3. Jh. n. Chr. b) L 10,2cm. Beiger Ton mit rotem Überzug, gehenkelt u. mit runder Schnauze. Auf dem Spiegel Büste des Apollon (?). Auf der Unterseite MNOVIVS TI. 1. - 2. Jh. n. Chr. c) L 12,4cm. Beiger Ton mit rotem Überzug, gehenkelt u. mit runder Schnauze. Die Schulter mit Blättern verziert. Auf dem Spiegel zwei Füllhörner. 1. Jh. n. Chr. d) L 14,4cm. Gehenkelte Tonlampe aus beigem Ton mit Resten von rotem Überzug, mit Schnauzenkanal u. Ohrenhenkeln. Ohne Bild. 1. Jh. n. Chr. e) L 9,5 cm. Beiger Ton mit dunklerem Überzug, gehenkelt m. herzförmiger Schnauze. Schulter mit Verzierung. Auf dem Spiegel stützt sich Dionysos auf einen Satyr. Auf der Unterseite konzentrische Kreise und eingeritztes E. 1. Jh. n. Chr. f) L 9,2cm. Beiger Ton mit braunem Überzug, ungehenkelt u. mit eckiger Volutenschnauze. Auf dem Spiegel Mischwesen nach rechts laufend. 1. - 2. Jh. n. Chr. Auf der Unterseite Fußsohlenstempel. **6 Stück!** Kleine Beschädigungen, teilweise restauriert. 700,—

Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, erworben seit den 1970er Jahren.

Lot of six Roman clay lamps depicting different motives (e.g. Dionysos, Kybele and cornucopia). 1st - 3rd century A.D. Little damages, partially restored. 6 pieces!

605

Lot Tonlampen mit verschiedenen Motiven. a) L 12cm. Beiger Ton, gehenkelt u. mit herzförmiger Schnauze. Auf dem Spiegel Oberkörper von Sol und Luna. Auf der Unterseite ΠΙΟΜ / ΠΙΕΙ. 2. Jh. n. Chr. b) Beiger Ton mit dunkelbraunem Überzug, ungehenkelt u. mit runder Volutenschnauze. Auf dem Spiegel 24-blättrige Rosette. 1. - 2. Jh. n. Chr. c) L 10,5cm. Hellroter Ton mit braunem Überzug, gehenkelt u. mit runder Schnauze. Auf dem Spiegel Eros, der Trauben von einem Baum pflückt. Unterseite mit Fußsohlenstempel. 1. - 2. Jh. n. Chr. d) L 10,2cm. Beiger Ton, ungehenkelt u. mit eckiger Volutenschnauze. Auf dem Spiegel Kentaur mit Amphora n. r. laufend. 1. Jh. n. Chr. e) L 9,9cm. Bräunlicher Ton mit rotem Überzug, gehenkelt und mit herzförmiger Schnauze. Auf der Schulter Eierstab, auf dem Spiegel Segelboot mit Fischer u. Steuermann. 1. - 2. Jh. n. Chr. f) L 12cm. B 11,7cm. Lampe mit sieben Schnauzen. Orange-brauner Ton ohne Überzug. Runder Körper mit sieben flachen Rundschnauzen, gehenkelt. Griffaufsatz in Form eines Blattes. Eine Schnauze restauriert. 1. - 2. Jh. n. Chr. **6 Stück!** Kleine Kratzer, Risse, Sinter. 1.000,—

Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, erworben seit den 1970er Jahren.

Lot of six Roman clay lamps depicting Eros, Sol and Luna, centaur, rosette and sailing boat. 1st - 3rd century A.D. Tiny cracks, scratches, sinter. One spout restored. 6 pieces!

606

Lot verschiedene Tonlampen. a) L 7,8cm. Späte Vogelkopflampe. Beiger Ton. 1. - 3. Jh. n. Chr. b) L 9,7cm. Beiger Ton, gehenkelt. Bildloser Spiegel mit plastischem Blätterkranz. Unterseite mit eingeritzter Inschrift LVCCEI / MAVRICI. 1. - 2. Jh. n. Chr. c) L 9,2cm. Gelbbrauner Ton, gehenkelt. Auf der Schulter wirbelförmige Riefen. Am Boden doppelter Fußsohlenstempel. Hellenistisch. d) L 8,9cm. Hellbrauner Ton m. rotem Überzug, gehenkelt. Doppelkonischer Lampenkörper mit langer breiter Schnauze, darauf vegetabile Ornamente. 1. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. e) L 9,3cm. Beiger Ton. Ovaler Lampenkörper mit abgesetzter Schulter, darauf zwei Menschen, deren Köpfe zur Schnauze hin aneinander stoßen. Zapfengriff. Byzantinisch? f) L 12cm. Bildlose Lampe. Hellbeiger Ton, gehenkelt und mit langer eckiger Schnauze. Auf dem Schnauzenkanal Darstellung von zwei stilisierten Vogelköpfen. g) Dm 10cm. Runde Lampe aus hellrotem Ton. Auf dem Körper großes Füllloch und vier kleinere Brennlöcher, darum geometrisches Muster aus Dreiecken und Punkten. h) L 9,7cm. Flache, rundliche Lampe mit langer Schnauze aus rötlich beigem Ton. Hellenistisch? **8 Stück!** Verwitterungsspuren. 700,—

Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, erworben seit den 1970er Jahren.

Lot of eight different clay lamps. Greek and Roman. With traces of weathering and little damages. 8 pieces!

607

Lot Tonlampen. a) L 9,4cm. Flache, runde Lampe mit langer Schnauze aus hellbraunem Ton. Hellenistisch? b) L 9 cm. Flache Lampe mit Griff und kurzer Schnauze. Um das Füllloch ist ein dünner Steg abgesetzt, darin Punktband um das Füllloch. Rötlicher Ton. c) L 7,4cm. 4. Jh. n. Chr. Ägypten. Hellbrauner Ton. Lampenoberfläche ist in Form einer Theatermaske gebildet. Am Boden Marke: Palmzweig. An der Schnauze restauriert. d) L 6cm. Hellbrauner Ton mit braunem Überzug, Lampe mit Blattgriff und Reben auf der Schulter. e) L 9cm. Syrische Zapfenlampe aus hellrotem Ton. Schulter mit Linien und Punkten verziert. Auf dem Kanal zweigförmiges Ornament. Auf dem Boden Kreuz-Winkel-Ornament. 6./7. Jh. n. Chr. f) L 9cm. Ägyptische Froschlampe. Ungehenkelt, beige-grauer Ton. In Draufsicht spitzovaler Lampenkörper, darauf, um das Füllloch, ein eingeritzter Frosch. 3. Jh. n. Chr. g) L 9cm. Bildlose Lampe mit drei Reihen Punktdekor auf der Schulter (VIIIb). Standplatte mit Fußsohlenstempel. h) L 11 cm. Römische bildlose Lampe aus grauem Ton mit langer und schmal herausgezogener Schnauze. Schulter VIIIa. 1./2. Jh. n. Chr. **8 Stück!** Kleinere Beschädigungen, eine Schnauze wieder angesetzt. 900,—

Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, erworben seit den 1970er Jahren.

Lot of eight clay lamps. 1st - 7th century A.D. Little damages, nozzle of theater mask lamp is reattached. 8 pieces!

608

Lot Tonlampen. a) L 10,6cm. 1. Jh. n. Chr. Hellroter Ton, Loeschcke IV. Auf dem Spiegel frontales Gorgoneion. b) L 10,5cm. 1. Jh. n. Chr. Beiger Ton, Loeschcke IV. Auf dem Spiegel Mondsichel und achtstrahliger Stern. c) L 9cm. 1. Jh. n. Chr. Beiger Ton mit bräunlichem Überzug. Loeschcke IV. Auf dem Spiegel fliegende Taube mit Zweig im Schnabel. Auf der Unterseite Inschrift. d) L 10,3cm. 1. Jh. n. Chr. Bräunlicher Ton, Loeschcke IV. Auf dem Spiegel florales Muster. Auf der Unterseite Inschrift. Kleine Bestoßungen. e) L 10,5cm. 1. Jh. n. Chr. Beiger Ton. Loeschcke IV. Auf dem Spiegel n. l. laufender Löwe. Auf der Unterseite Werkstattstempel. f) L 10cm. 1. Jh. n. Chr. Beiger Ton. Loeschcke IV. Auf dem Spiegel verzierter Krater. Auf der Unterseite "MNOVIVSTI". Leichter Belag. g) L 9,4cm. 1. Jh. n. Chr. Loeschcke IV. Gräulicher Ton. Auf dem Spiegel Krater. Auf der Schulter "IA". h) L 10,3cm. Beiger Ton. Auf dem Spiegel Büste der Luna. Auf der Unterseite "MNOVIVST". i) L 11,8cm. 2.-3. Jh. n. Chr. Loeschcke VIII. Auf dem Spiegel gegenständige Büsten der Isis und des Serapis, darum Zungenstab. j) L 11cm. 2. - 3. Jh. n. Chr. Loeschcke VIII. Auf dem Spiegel Mondsichel, darüber Stern, darum Rosettendekor. k) L 13cm. 4. - 6. Jh. n. Chr. Roter Ton. Spätantike Tonlampe mit n. l. springendem Löwen. Oberfläche mit Belag. **11 Stück!** Meist mit stark abgeriebener Oberfläche und kleineren Bestoßungen, ein Henkel abgebrochen. 400,—

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung, seit 1973.

Lot of eleven clay lamps. Mostly Roman, 1st - 3rd century A.D. One late Roman lamp, 4th - 6th century A.D. Depicting e.g. bust of Luna, lions, busts of Serapis and Isis etc. Surfaces worn, little damages. One handle missing. 11 pieces!

609

Lot spätantike Tonlampen. a) L 13,6cm. Roter Ton, gehenkelt. Die Schulter abwechselnd verziert mit Scheiben mit konzentrischen Kreisen und punktgefüllte Herzblätter, am linken Ende ein Eselskopf zur Schnauze blickend. Auf dem Spiegel ein ornamentales Quadrat. 4. - 6. Jh. n. Chr. b) L 13cm. Roter Ton, gehenkelt. Die Schulter ist verziert mit gefüllten Kreisscheiben, kresigefüllten Quadraten mit Kerbrand und punktgefüllten Blättern. Auf dem Spiegel Pfau mit Zweig im Schnabel n. rechts sitzend. 4. - 6. Jh. n. Chr. c) L 11cm. Roter Ton, gehenkelt. Auf der Schulter eingestempelter Strichdekor ("Leiterband"). Auf der Unterseite Λ. Auf dem Spiegel ein nach r. laufender Hase. 4. - 6. Jh. n. Chr. **3 Stück!** Intakt. 600,—

Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, erworben seit den 1970er Jahren.

Lot of three late Roman lamps depicting peacock, rabbit and ornamental square. 4th - 5th century A.D. Intact. 3 pieces!

LITERATUR

- 610
Bailey, D.M. A Catalogue of the Lamps in the British Museum IV. Lamps of Metal and Stone, and Lampstands. London 1996. 192 S., 192 Tfn. I 50,—
- 611
Boutin, S. Catalogue des Monnaies grecques antiques de l'ancienne Collection Pozzi. Monnaies frappées en Europe. Text und Tafeln in zwei Bänden. Maastricht 1979. 292 S., 202 Tfn. **2 Bände!** Broschiert, I. 50,—
- 612
Hellmann, M.-C. Lampes antiques de la Bibliothèque Nationale I. Collection Froehner. Paris 1985. 84 S. Lampes antiques de la Bibliothèque Nationale II. Fonds général: Lampes Pré-Romaines et Romaines. Paris 1987. 120 S., 55 Tfn. Lampes antiques III. Fonds général: Lampes chrétiennes. Paris 1996. 163 S., 40 Tfn. **3 Bände!** II 60,—
- 613
Ivanyi, D. Die Pannonischen Lampen. Eine typologisch-chronologische Übersicht. Text und Tafeln in zwei Bänden. Budapest 1935. 351 S., 99 Tfn. **2 Bände.** Schlecht erhaltene Broschierung. II - III 90,—
- 614
Thöne, C. Die griechischen und römischen Tonlampen. Katalog der Sammlung antiker Kleinkunst des Archäologischen Instituts der Universität Heidelberg. Fünfter Band. Mainz am Rhein 2004. 185 S., 37 Tfn. I 50,—
- 615
Konvolut Lampen in Museen und Sammlungen. **Goodnick Westenholz, J.** Let there be light. Oil-Lamps from the Holy Land. Jerusalem 2004. 90 S. **Kirsch, A.** Antike Lampen im Landesmuseum Mainz. Mainz 2002. 210 S., 30 Tfn. **Gualandi Genito, M.C.** Lucerne fittili delle collezioni del Museo Civico Archeologico di Bologna. Bologna 1977. 282 S., 90 Tfn. **Mlasowsky, A.** Die antiken Tonlampen im Kestner-Museum Hannover. Hannover 1993. 510 S. **Joly, E.** Lucerne del Museo di Sabratha. Rom 1974. 223 S., 40 Tfn. **5 Stück.** I - III 100,—
- 616
Konvolut Lampen in Sammlungen. **Selesnow, W.** Bildwerke der Sammlung Kaufmann Band II. Lampen aus Ton und Bronze. Melsungen 1988. 205 S., 64 Tfn. **Goethert, K.** Römische Lampen und Leuchter. Auswahlkatalog des Rheinischen Landesmuseums Trier. Trier 1997. 216 S. u. Tfn. **Rosenthal, R. - Sivan, R.** Ancient Lamps in the Schloessinger Collection. Jerusalem 1978. 180 S. **Cahn-Klaiber, E.-M.** Die antiken Tonlampen des Archäologischen Instituts der Universität Tübingen. Tübinger Studien zur Archäologie und Kunstgeschichte Band 2. Tübingen 1977. 402 S. 40 Tfn. **4 Stück.** I 90,—
- 617
Konvolut Lampen in Museen und Sammlungen. **Auktionskatalog:** H.H. Kricheldorf, Auktion XII. Tonlampen der Antike, Donnerstag, den 11. Oktober 1962, Stuttgart. 30 S. **Seidel, Y.** Die Öllampen in der Sammlung antiker Kleinkunst der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Jena 2002. 143 S. **Menzel, H.** Antike Lampen im Römischen-Germanischen Zentralmuseum zu Mainz. Mainz 1969. 136 S. **Vikic -Belancic, B.** Anticke Svetiljke u Arheoloskom Muzeju u Zagrebu. Zagreb 1976. 142 S., 56 Tfn. **Schäfer, S.** Archäologische Reihe 13: Lampen der Antikensammlung des Museums für Vor- und Frühgeschichte Frankfurt am Main. Frankfurt am Main 1990. 83 S. **Heres, G.** Die punischen und griechischen Tonlampen der Staatlichen Museen zu Berlin. Berlin 1969. 68 S. 28 Tfn. **6 Stück.** Meist broschiert, I - II. 90,—
- 618
Konvolut Grabungspublikationen zu Lampen u.a. **Goethert-Polaschek, K.** Katalog der römischen Lampen des Rheinischen Landesmuseums Trier. Bildlampen und Sonderformen. Trierer Grabungen und Forschungen Band XV. Mainz 1985. 338 S., 77 Tfn. **Heimerl, A.** Die römischen Lampen aus Pergamon. Von Beginn der Kaiserzeit bis zum Ende des 4. Jh. n. Chr. Berlin 2001. 223 S., 24 Tfn. **Hubbard Howland, R.** The Athenian Agora Volume IV: Greek Lamps and their Survivals. Princeton 1985. 252 S., 55 Tfn. **Perlzweig, J.** The Athenian Agora Volume VII: Lamps of the Roman Period. First to Seventh Century after Christ. Princeton 1961. 240 S., 53 Tfn. **4 Stück.** I 90,—
- 619
Konvolut Lampen in Museen u. Sammlungen u.a. **Garbsch, J. - Overbeck, B.** Spätantike zwischen Heidentum und Christentum. München 1989. 232 S. **Ennabli, A.** Lampes chrétiennes de Tunisie (Musées du Bardo et de Carthage). Paris 1976. 255 S., 69 Tfn. **Leibundgut, A.** Die römischen Lampen in der Schweiz. Bern 1977. 337 S., 55 Tfn. **Alram-Stern, E.** Der römische Limes in Österreich Heft 35: Die römischen Lampen aus Carnuntum. Wien 1989. 332 S., 48 Tfn. **4 Stück.** I 90,—
- 620
Konvolut Lampen in Museen und Sammlungen. **Musée du Louvre: Lyon-Caen, C. - Hoff, V.** Catalogue des lampes en terre cuite grecques et chrétiennes. Paris 1986. 163 S. mit zahlreichen Abbildungen. **Akademisches Kunstmuseum der Universität Bonn: Hübinger, U.** Die antiken Lampen. Berlin 1993. 164 S. 43 Tfn. **Royal Ontario Museum: Hayes, J.W.** Ancient Lamps in the Royal Ontario Museum 1: Greek and Roman City Lamps. Toronto 1980. 156 S., 68 Tfn. **3 Stück.** I 80,—
- 621
Konvolut Numismatische Literatur. **Alföldi-R., M.** Antike Numismatik Teil 1: Theorie und Praxis. Mainz 1978. 218 S. u. Abb. **Tudeer, L.O.Th.** Die Tetradrachmenprägung von Syrakus in der Periode der signierenden Künstler. Chicago 1979. 292 S., 7 Tfn. **Liegler, J.** Euainetos. Eine Werkfolge nach Originalen des Staatlichen Münzkabinetts zu Berlin. Berlin 1941. 64 S., 14 Tfn. **3 Stück!** Ein Buch mit Wasserschaden, I - III. 80,—

622

Konvolut Numismatische Literatur u.a. **Lanckoronski, L. u. M.** Mythen und Münzen. Passau 1958. 174 S. **Lanckoronski, L. u. M.** Schönes Geld der Alten Welt. Meisterstücke griechischer Münzkunst. München 1935. 99 S. **Rheinisches Landesmuseum Bonn** Antiken aus rheinischem Privatbesitz. Bonn 1973. 274 S., 197 Tfn. **Pfeiff, K.A.** Apollon. Die Wandlung seines Bildes in der griechischen Kunst. Deutschland 1943. 169 S., 55 Tfn. **Mosch, H.-C. von (Hrsg.)** Götter und Mythen. Vom Zauber griechischer Münzen. München 2002. **Lange, K.** Götter Griechenlands. Meisterwerke antiker Münzkunst. Berlin 1946. 135 S. u. Tfn. **6 Stück.** II 60,—

623

Konvolut Numismatische Literatur. **Clayton, P.A. (Hrsg.)** Münzen der Griechen. Fribourg 1972. 330 S. mit Abb. **Williams, R.T.** The Silver Coinage of Velia. London 1992. 152 S., 47 Tfn. **Lahusen, G.** Die Bildnismünzen der Römischen Republik. München 1989. 109 S., 94 Tfn. **3 Stück.** I 40,—

624

Konvolut Gläser in Museen und Sammlungen u.a. **Welker, E.** Antike Gläser im Museum für Vor- und Frühgeschichte Frankfurt am Main. Archäologische Reihe 10. Frankfurt am Main 1987. 64 S. **Spartz, E.** Antike Gläser. Katalog der Staatlichen Kunstsammlungen Kassel Nr. 1. Kassel 1967. **LaBaume, P.** Glas der antiken Welt. Wissenschaftliche Kataloge des Römisch-Germanischen Museums Köln Band 1. **LaBaume, P. - Salomonson, J.W.** Römische Kleinkunst: Sammlung Karl Löffler. Wissenschaftliche Kataloge des Römisch-Germanischen Museums Köln Band III. 187 S., 72 Tfn. **Doppelfeld, O.** Römisches und fränkisches Glas in Köln. Köln 1966. 80 S., zahlreiche Tfn. **Hans-Gebhard, B. - Gebhard, R.** Antikes Glas. Sammlung Morell. Schweinfurt 2005. 125 S. **6 Stück.** Meist broschiert, I - II 40,—

Versteigerungsbedingungen

Gorny & Mosch,
Giessener Münzhandlung GmbH,
nachfolgend GM genannt

Die Versteigerung erfolgt im Auftrag und für Rechnung der Eigentümer gegen Barzahlung des Kaufpreises in Euro-Währung (€). Durch die Teilnahme an der Versteigerung werden diese Versteigerungsbedingungen anerkannt. Sie sind insbesondere Inhalt der Kaufverträge und gehen den gesetzlichen Bestimmungen vor.

Wer für Dritte bietet, muss seine Vertreterstellung vor Beginn der Versteigerung offenlegen; anderenfalls kommt der Kaufvertrag mit dem Bieter zustande. Die GM ist berechtigt, alle Rechte des Einlieferers aus dessen Auftrag und aus dem Zuschlag im eigenen Namen geltend zu machen. Insbesondere kann die GM Kaufpreise und Nebenleistungen im eigenen Namen einziehen und einklagen.

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur Abnahme und Bezahlung. Bei Zweifeln, ob oder an wen ein Zuschlag erfolgt ist, ob ein Übergebot übersehen worden ist, sowie bei sonstigen unklaren Fällen wird die Nummer nochmals ausgerufen.

Der Zuschlagpreis ist Nettopreis im Sinne des Umsatzsteuergesetzes und bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld in Höhe von 15%. Auf den daraus entstehenden Gesamtpreis (Zuschlag + Aufgeld) wird die jeweils gültige Mehrwertsteuer, zur Zeit 7% erhoben. Kunden aus Nicht-EG-Ländern wird beim Export bzw. Versand ins Ausland die Mehrwertsteuer rückerstattet. Sie erhalten die Lieferung nur gegen Zahlung des Kaufpreises in Euro-Währung. Versand- und Ausfuhrformalitäten werden von der GM erledigt. Ausländische Kunden werden gebeten, die Devisen- und Einfuhrbestimmungen zu beachten. Die GM lehnt die Verantwortung für Folgen ab, die sich aus der Zuwiderhandlung gegen derartige Bestimmungen ergeben können.

Die Zahlung des Kaufpreises ist bei anwesenden Käufern sofort fällig, bei schriftlichen Käufern (Bieter) 10 Tage nach Ausstellung der Auktionsrechnung. Die GM behält sich vor, von Käufern ein ausreichendes Depot einzufordern. Die versteigerten Stücke bleiben bis zur vollständigen Bezahlung aller Forderungen von GM Eigentum des Verkäufers. Bei Verzug des Käufers ist die GM berechtigt, Zinsen (1,5% pro Monat) in Anrechnung zu bringen. Bankspesen bei Auslandsschecks betragen 15,- €. Kreditkartenzahlungen werden mit einer Verwaltungsgebühr von 3,5% belastet.

Wird die Zahlung nicht an die GM geleistet oder die Abnahme der zuge schlagenen Stücke verweigert, so verliert der Käufer seine Rechte aus dem Zuschlag und das Versteigerungsgut kann auf seine Kosten erneut versteigert oder freihändig verkauft werden. In diesem Fall haftet der Ersteigerer für den Mindererlös, auf den Mehrerlös hat er dagegen keinen Anspruch. Außerdem hat der Ersteigerer unabhängig von einem eventuell anfallenden Mehrerlös eine pauschalierten Schadenersatz in Höhe von 15% des (ersten) Zuschlags zu bezahlen. Dem Ersteigerer bleibt jedoch das Recht vorbehalten, den Eintritt eines geringeren oder gar keines Schadens nachzuweisen. Die Geltendmachung eines höheren Schadens bleibt ausdrücklich vorbehalten.

Schadenersatzanprüche gegen die GM, sei es aus Verzug, Unmöglichkeit der Leistung, positiver Vertragsverletzung, Verschulden bei Vertragsabschluss oder aus unerlaubter Handlung sind ausgeschlossen, soweit der Schaden nicht durch vorsätzliches oder grob fahrlässiges Handeln verursacht worden ist.

Die GM ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, Nummern zu vereinen oder zu trennen. Eine Vorausnahme von Nummern erfolgt nicht.

Mindest-Steigerungsstufen betragen ca. 5% des Ausrufes bzw. des letzten Gebotes, d.h.

| | |
|---------------|---------------------------|
| bis 500,- € | zwischen 5,- und 25,- € |
| bis 1000,- € | zwischen 25,- und 50,- € |
| bis 10000,- € | zwischen 50,- und 500,- € |

usw.

Schriftliche Aufträge werden ohne zusätzliche Auftragsprovision ausgeführt. Im Bedarfsfalle können die eingesandten Gebote bis zu 10% überzogen werden. Aufträge von unbekanntem Bieter werden nur ausgeführt, wenn ein Depot hinterlegt wird oder nachprüfbar Referenzen angegeben werden. Bei mehreren gleichhohen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Vorzug. Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung und werden bis maximal zum zehnfachen des Schätzpreises ausgeführt.

Der Versand erfolgt im Auftrag, auf Kosten und auf Risiko des Auftraggebers bzw. Empfängers. Außerdem behält sich die GM das Recht vor, sperrige und zerbrechliche Gegenstände per Spedition auf Kosten des Empfängers zu versenden.

Die im Katalog angeführten Preise sind unverbindliche Schätzpreise.

Versteigerungsbedingungen

Gorny & Mosch,
Giessener Münzhandlung GmbH,
nachfolgend GM genannt

Der Ausruf erfolgt im Durchschnitt bei etwa 80% des Schätzpreises, soweit nicht bereits mindestens zwei höhere schriftliche Gebote vorliegen, wobei dann der Ausruf eine Steigerungsstufe über dem unteren Gebot liegt. Der Zuschlag kann also sowohl unter als auch über dem Schätzpreis erfolgen, je nach Höhe der schriftlichen oder im Saal mündlich abgegebenen Gebote. **Schriftliche Aufträge, die unter 80% des Schätzpreises liegen, werden nicht ausgeführt.**

Die Beschreibung im Katalog ist mit Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen durchgeführt. Sie stellt jedoch keine zugesicherte Eigenschaft im Sinne des § 459 Abs. 2 BGB dar. Die Angabe der Erhaltung gilt als persönliche Beurteilung. Anwesende Käufer kaufen «wie besehen». **Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet** (bis zur Kaufpreishöhe), sofern nichts Gegenteiliges im Katalog oder bei der Versteigerung angegeben wird.

Im übrigen sind sämtliche Gewährleistungsansprüche wegen Sach- und Rechtsmängel ausgeschlossen. Jede Gewährleistung ist auch ausgeschlossen bei Lots und Serien (Katalogangabe), sowie bei nachträglichen vom Ersteigerer oder seinen Erfüllungsgehilfen vorgenommenen Veränderungen des Versteigerungsgutes (Reinigung etc.).

Eventuelle Gewährleistungsansprüche müssen von anwesenden Käufern sofort nach dem Zuschlag, von schriftlichen Käufern (Bietern) innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt des Versteigerungsgutes geltend gemacht werden. Rücksendungen müssen stets per Post-Express oder Wertsendung bzw. per Spedition erfolgen. Es bleibt der GM vorbehalten, Personen aus besonderen Gründen von der Auktion auszuschließen.

Eine Aufrechnung gegen Forderungen der GM ist ausgeschlossen, es sei denn, die Forderung ist unbestritten oder rechtskräftig festgestellt. Ansprüche jeder Art gegen den Einlieferer und gegen die GM erlöschen spätestens 6 Monate nach Beendigung der Auktion.

Erfüllungsort ist München. Gerichtsstand ist bei Vollkaufleuten als Vertragspartner München. Ansonsten ist es München nur, wenn nur die GM ihren allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland hat oder wenn die im Klageweg in Anspruch zu nehmende Vertragspartei nach Vertragsabschluss ihren gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Geltungsbereich der Bundesrepublik Deutschland verlegt hat oder ihr Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klage bekannt ist. Die GM ist jedoch auch berechtigt, am Sitz des Vertragspartners zu klagen.

Frühere Auktionskataloge mit Ergebnisliste sind gegen Einzahlung eines Kostenbeitrages von 15,- € auf Postgirokonto 150384-802 München portofrei erhältlich. Die Ergebnisliste wird auch einzeln nach Einzahlung eines Kostenbeitrages von 3,- € auf obiges Postgirokonto portofrei zugesandt. Einzelergebnisse können nicht mitgeteilt werden.

Gorny & Mosch
Giessener Münzhandlung GmbH
Auktionatoren: Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch
Geschäftsführer: Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch
Handelsregister München HRB Nr. 75528

Terminvorschau

8. – 9. Oktober 2011, Numismata Berlin

| | |
|--------------------|---|
| Auktion 199 | 10. Oktober 2011 Hochwertige Münzen der Antike Einlieferungsschluss 29. Juli 2011 |
| Auktion 200 | 10./11. Oktober 2011 Antike Münzen und Lots Einlieferungsschluss 29. Juli 2011 |
| Auktion 201 | 12. Oktober 2011 Mittelalter und Neuzeit Einlieferungsschluss 29. Juli 2011 |
| Auktion 202 | 13. Oktober 2011 Russland Einlieferungsschluss 29. Juli 2011 |
| Auktion 203 | Dezember 2011 Kunst der Antike Einlieferungsschluss 23. September 2011 |

Impressum

Herausgeber

GORNY & MOSCH
Giessener Münzhandlung GmbH
München

Bearbeitung

Dr. Georg Morawietz
Dr. Martin Schulz
Laura Klostermeyer M. A.

Gestaltung

GORNY & MOSCH

Digitale Fotografie

Arne Schultz, München

Gesamtproduktion

Mediahaus Biering GmbH,
München, Grafischer Betrieb
www.biering.de

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere die der Übersetzung und der foto-mechanischen Wiedergabe.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Printed in Germany

Gorny & Mosch
Giessener Münzhandlung GmbH
Maximiliansplatz 20, D-80333 München,
Tel. +49-(0)89/24 22 64 30, Fax +49-(0)89/2 28 55 13,
E-mail: info@gmcoinart.de
www.gmcoinart.de

Amtsgericht München HRB Nr. 75528
Geschäftsführer: Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch

